



Dit boeck hoert toe den Cruysbroden
in Vlaenderse in de kerffel na dytten

Dat leue ons heren Jhu xpi

C 17

Faint, illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Faint, illegible text in the upper middle section of the page.

100

4

C 17

En ander fundament en mach neme
sate dan dat gheset is dat is cristus
ho de apostel scrift / **E**n als augustinus
sicht / Want got haue al moghen vrie
En de mensche haue al afneme de is
en ghebruke ende / **H**e de le gheert to
vurghame de val der ghebruke en we
maket te weerd in den gheeste den
is noet dat he vuy den vorgheseged fundamere
niet en gha du he al verlichtnisse in sinre
noet in vinden mach / **T**en nsten sal de sund
de begheert af to done de bor den sinre sund
horey vns vnsere here den sunden noaget tot
sinre ghenaden en sprecht comet to mi alle
de ghene de arbeit in arbeide der ghebruke
en verladen sint mit bor den der sinde / **E**n
is sal v bermake / **S**atmake en vden en gi
sult i oste vinden uwer siele / **D**ar vme de
siet is hore desen gueder tinc en sorchfal
dighen arfaten en come es em ouer midde
depe berou / en sorchfeking bichten en ouer
midde ernstighe vop set to kinene vquaden
en to done dat gode so lange als he leuet
Dar na sal de sunden de aldus ghetruwe in
cristo ghebor den is en teghen em als ouer
+ vnde penitencie ver seent is pine vlicelike
sinre arfaten an te hanghen / en sine vrie schan
te vbercighen / en sin heleghe leue alle daghe
als he deuotelixt mach ouer te dencke / **H**e sal
em nochtan hode dat leue vns here lopende
te lasen en auer te ghane mer he sal na



Veruolghender ordinnen een deel des leuendes elkes
daghs vorname in welken he ene saluet der
welken ouermids god den stighen ghedachte vusen
here ihesu xpo daghelike en freestlike bewise Ende
darinne sal he mit ghenuechten ruste en suetlich
vustapen va ghenuechte alre veltvendig en werlt
liker ~~leuen~~ becomerisse / En tot den seluen so
war he so sal he en dulle wile kiere als tot eme
seker hulle en beschermerisse als tot negens
alle sundelike wandelbaerheit dar met seker
crancheit die de leuechte gades stredlike anrechte
Die wile sal he nochtan en kieren toede vuer
nemend y werken cristi als tot sine vusfan
ghenisse sine gheburte sine besundinghe sine
apenbaringhe den coninghen sine presentacien
in de tempel sine passien sine verrijnisse
sine hemelvaart en nederdinghe des hilige
gheestes ouermids sunderlinghe ghechynisse
vun geestlike vermalinghe trost vun oefninge
Die leuen sal de sunder in grote begerte hebben
vunre vele salen wille / Ten irste vun vghenisse
sine sunden want als de sunder ordel geuet
ouer em seluer ouermid bichte em seluen
vraggende / **E**n herichtuirdicheit doet ouermids
anmeringhe vullighe penitencie / en sochfolke
like mit vusen here wandert in sine ghedachten
em oefende na de manie verstreuen so wert
he niet luttel ghereinighet va vureinheit der
sunden want god den he anhanghet is een
verterende vuer veyn makende va sunden
Ten andere male vun sine verluchtinghe want
vuse here den he in de herte heft een licht is

4

lichtend in der duster misse van Welken lichte de
sunder verlichtet wert en gheleert sin leuen
to setten na rechter ordinancie to gade / end to
den hemelschen dinghen tot en seluen / tot sine
euenbersten / end tot den erdeschen dinghen
Ten derden male om gracie der truenen de den
sunder seer noettruflich is in dese dale der vn
salicheit Welke gracie crist de ene fonteyne is
der ghenaden / end en put der leuender waterre
te geuen plecht den sunders de en anhanghen
Ten vondenmale om weder-mak inghe der dunke
liuar valle / van Welken vuse here altoeb vnt
lastet de gheue de en anhanghen so bestreuen
staet / **S**iet een macalen serpent en set dat
vor een teiken so we gheslagen is / end dat an
set de sal leuen / **T**en viftemmale om sueticht
en begheerlyken smake den dit leuen in en heft
ghelike als ghestreuen staet in den psalm
Smacht en siet wo sate de here is en ter ander
stede / **D**in name en din ghedencknisse sij in be
gherten mine zuelen / **T**en seften male om
to verrioghen bekennisse der vader liker mogent
heit / **D**e men allene vertragen mach ouer midde
cristu so ghestreue staet / **N**eman en bekent
den vader dan de sone en dient de sone wil
apenbaeren / **T**en seueden male om ene seker
begheue van deser myteliker / **W**es lo want de
sunder de gheerulle ghelouwen is de daghe linc
cristu vntfaect in de herberghe sine her ten
en en sey bedde mit blomen her eit ouer midde
sueten ghedachten de sal weder na dese dode

gheficht en vnsfanghen werden van ensoy dat
he alsoes in d'wicht mit en sy/ also als he hin
ghellone was en begheer de. **D**it leue is een
ghemeinlich en een trostlich leuen en d'iet
de menschen dier wat langhe mit gode herte
gheoeffent heft verdrieten andere oeffinge
de tot desen leue niet vorderlick en sint.

Dit leuen is vermaeklich en trostlich den
menschen de in enicheiden is/ En een alto vren
delich gheselle sterckende en trostende/ ende
een torn der sarchheit regkens dat ansichte
des viants en regkens bedroffnisse en becoringe
der sunden. **D**it is een suet leuen dar men
lichtelike mede comet tot beschouwinghe des
scryps alre creaturen van welken leuen
en neman vnschuldighen en mach/ **V**anone
ma come en mach tot den beschouwe der ouer
ster mogheicheit gats/ et en si dat he en nste
gheoeffent hebbe in den leuen leue ons here ihesu
crista. **D**ie leue moghen hebbe en crighen beide
menschen de melinghen bekint syn en de en
ene wike gheoeffent hebben in doghede en vol
come mensche/ **E**n si moghen dar in vinden
een guet nest en seluen/ en ock dar se or iongen
in ligghen moghen/ **D**it leuen duet de heiligen
siet gunstich en guder tijne wesen den genen de
en deffenen de syn vnn de genen/ de vns mitte
heiligen ene ghemeine bliscshap is/ **E**xempel
des pla maria de moder gade moder der vnt
fermicheit/ en gudes tijnenheit di moghe vsmide
of laten/ of der oghen kin van di al bytu een
sunder als se seet met allene eyne des tughes

merstedelike onsen sone den se kint d' mynt in dinen
armen en in dinen borste weenen en dat du onsen
kinde in alle sinen weghen vhtelike narvolgheft en
em daghelix mit god dinstig oferinge betalste vnni
ghen dienst In ghemre manieren en mach dat doen
de moder ons heeren **Des ghelikes an sien oet alle and**
hilighe alre gerne den ghene dat se sien dat se hare
ghelver dacht by te sijn **Want** die leuen mach de ghene
de em dan in ofinen ghesellen der hilighe **Want** eens
der hilighe leuen **Dit** leue is marie leuen der hilighe
moder cristi de em alre vrentlikeste anhanghende dunde
in sine jonge jaren **Dit** leue is der apostole leuen
de xpm vrentlike anhanghen **Dit** is leue alle des
hemelischen heres xpm ghebruikende en verwoyden
sine wonderlike werke en em mit goet verdracht in
vrichtheit blyuen **Dit** leuen en mach geen tuinghe
vullenen also guet en also hyllich ist **Want** een beghin
is des dughen leuens en eens reghelix hoghe s beghin
uens en eens engelischen leuens **Is** di dat een dain
dinct dat du stedelike wesen mogheft mit cristo in
den de enghele bigheren to schouwen **Wilt** in der
dichheit regneren mit xpo so beghin nu te regneren
mit em en beghin em niet **Want** em to dinen is reg
neren **Com** dat mit guden herten tot em **Want** he hie
neder is ghecomen vt den schoet sine vaders in den
licham marien vnn di **En** wes een and' euechmyrre
gheloue mit den hilighe enghele sine hilygunghe
nisse **En** verblit di mit der maghet marien de eius vnt
herticheit en moder gade vnn di **Wese** en bi in sine
gheboren en in sine besindnisse als een gude
mit ioseph **Antke** dat de me kinde in der orreben
mitten coninghen helpe draghen in iherusalem en
precentene in den tempel mit marien en ioseph
Volge mit de apostole den guder tinnen hie de dain
glorose mirakle duet **Wes** bi em in sine dain
marien sine heilig moder en mit ioseph de hilighe
apostel mit em to dughen en to liden **En** mit em e

hande got dinstig en triefheit handele en betast
de wonde dins salichmakers de aldus om di ghe-
stouwen is. **G**oeken verrefe mit marie magdalene
to dat du en vindest verromdare di va sine vpuant
in den hemel als offten voerst vp den berch va oliuete
vnder de discipulen. **E**n mit den apostelen beslaren
en verberge va alre verkenndicheit vp dat du ver dene
moghest veruult te werdene van bouen mit der cracht
des huyghen geestes. **E**n is dat du mit guder tuerener
modigher en minighen herten en ene corte tijt aldus
dianste in der arden he sal di verheffen tot en sittende
di ter rechte hant sine vaders ghelike als he sine ghetru-
wen diemen de en na volghen ghelauet heft du he
seghet. **D**e my dinc sal my na volghen en du icht
en sal myn deime vdesint. **D**u vme en re ghelich
ghetruude mest he de die leue minlike vnhelset de en
sal niet ewigelen crist en heb en vtuercaren
tot sinen sone. **V**anc als de leue Gure verhande
sicht den got behaghet he en mach gade niet mis-
ghen. **V**anc he selue spreket. Ich mine de gene
de my minen. **N**och en sal he en vpslike heden dat
he minne meer in dat state he oet is betroude hebbe
in sine selues verdeinst. **M**er als een my broet bidder
blot en naect in allen dugheden sal he altoes vor
gode comen en bidden de gotlike almisse. **E**n dit
sal he doen niet in ghevoinsider dermodicheit syn
doghden to verberghen mer he sal sekerlike wete
dat alle menschen vor dit ansichte gods niet en
slen werden ghericht in dighet. **V**anc wy allene
van vnsen ghedachten ghene reden geuen en
moeten ist dat he mit vns in ghaen vol vnt
gherichte. **A**er vo seer he en tot de guden heer
die de funders roept in deser maner indingz
mit got dinstige anpote en mit reuerencien
he en sal niet vermetel gerekent werde ghetke
als de armen der werlt vo se armer syn en

mere noet hebben **D**oe se mer pimente come t' almoeffe
 des velen mans te bidden **E**n nochtan dat vuy niet
 vermetel of hoirdicht gherekent en werden mer
 vuy den guden tyden vntfermeliker angheffe
 werden **D**ie leue schint dat de lieve vnter ber
 hardt seer ghemint heft **D**at he aldus of sprekt
Een bndeken vuy myzen is my min ghemint en sal
 wonen tusschen mine borsten **O** broders va anbe gin
 ne mine liekeremisse vor ene hoep der doghede die icht
 my wiste ghebreken heb ich my ghemint dit bndeke
 to vergadere en tusschen mine borsten te leggen
 Wellich bndeken icht vergadert hebbe van alle den
 amcten en butherde mynsherte **T**en yste sijne
 kinthiken noet druffte **D**ar na der arbeid he de
 he leet in sinen prede **O**ken der moetheit
 de he hadde in sinen wanderen des **W**alkens
 in sinen beden der becoringhe in sine **W**alsten
Ten lesten der perijele in valsche broderen
 der lasterliker worde des bespiens der halfslage
 der bespottighen der naghele **E**n deser ghelike
 die de heilige scrift manichfolde hke beduifet dat
 he se gheleden heft vuy salicheit des menschlikes
 gheslechtes **D**it auer to dencken segh ich dat
 wylheit is **I**n desen heb ich my gheset volcomenheit
 der ghenuechicheit volheit der consten vyeheit
 der salicheit **E**n vergaderinghe der verdenite
Hir is my afgecome vnder wilen dranch der salig
 bitterheit **E**n vnder wilen suete saluinghe des
 gotliken trostes **D**ese vuy heffen my in weder
 spode en dructen my neder in ver spode **E**n
 tusschen den dinghen de blide sin of drolich in
 desen teghenberdighen leuen leiden se my ene
 conuictliken wegh den icht auer al seker mach
 wanderen en van alle zinden verdrinen se de

to comende quade / **D**ese personen my den richten der
werlt / **V**ant den ghenen vor wy en allen moghent
heiden bouen topen se my sachtmodich en oetmodich
en met allene besmettelich / mer oec nauwelich
by en de vntoghatighelich is alle primapate vuer
lich by allen coninghen der werlt du vuy sym my
dese dinghe stadelich in myne monde als gy wal
wt altoes in der herten also got wal wt **D**icke
wile in mynen scryften also schint / **D**it is myn
ouerste philosophie te weten ihesu en den gheest
Dit seghet berhaer **E**en ander leze spreke oec dat
is vntatende te wesen sunder cristen vol te weten /
Aer ist dat du cristen wal wete het is ghenoech
al en wetestu andere niet / **D**it leue hadde oec
de bibe **E**re inuofrouwe **O**ecilie als men leset
van en / **D**at se vnder **A**ndere dagheden de se
hadde die **E**uangelie xpi altoes verbergken droch
in oren **H**erten / **D**at also schint te verstaen dat
se sonighe deuote punte van de leuen vns here in
den euangelie bescreuen be man / en dar vuy dacht
dach en nach mit puren herten en mit vurighe
en sunderlinghe andachten **E**n als sint auer dacht
hadde **W**eder verhalde ander wesen / en mit ene suet
smake e der conuede dat / dat se mit vromedy rade
ghelieghet hadde in de heimelicheit oren herten / **D**es
ghelike rade ich di te done / **V**ant bouen alle gheestlike
offeninghe so gheloue ich dat noettruffichst en oer
lyt te wesen / en dat tot hogher en grade mach brenghen
Vant du en salst nergent vanden du / du so ghelieert
moghes werden reghens ydele en vergheuchlike besme
kinghen reghen tribudacie / en **W**eder spoet reghens
de ghebrelle en leoringhe der vromde / **A**le in de leuen
vns here ihu xpi dat bouen al volcome waer pader
emich ghebrelle **V**ant van ghestedig ghadache sine
leuene so wort de siele ghelieert in minne en in betroude

en in vreeschappen ons here ihu xpi. **A**lso dat de
 meeste stedlike gheueft wort regheus alle ydelheit ende
 vergheuelicheit dat he se snode velen ende versmaec
 hert ock ghesturct en gheleert wat he den sal off
 wat he schullen sal also alse seken in **S**ute calien
 vorgepich de onkerre also ve vult hadde mit de leuen
 ons here ihu xpi dat geen ydelheit in ore here come
 ennochte want als se was in der pompe der brulof
 dan men so vele ydelheit pleghet te hantere en de
 oigkenen dat sungen **H**e smect mit ghestedige herte
 gate allene sprekende sine here myn here en my
 hiden moer vubenelect bliuen op dat ich niet en
 fue en vrede **I**ch se ghe ock dat he ghesturct werde
 regheus tribulacie en weder spoeft also dat he se myn
 vut der en myn geuelc dat apenbaer is in d' hilige
 mer telert van welken **S**ute kenbun d' aldne se ghet
Dar af te cricht de marteler hidenambert dat he
 mit alre deuocien wandert en mit stedig gheueft
 want in de wonden xpi. **A**l is des martelers blichum
 ouer alre ieten en me mit ysen sine piden te
 seker he staet nachtant verblidende en vromende
 waer is dan des martelers sile ver waer in de binnenste
 ihu xpi inghaende dor sine apene wonden **W**ant
 wer se in ore selues binnenste se solde dat ysel ghe
 volen also dat se de pine niet en solde moghe verdra
 gen mer ver woumen werden en godes ver salen
Ist dat du leues vanden hiligen vader fransco en va
 ter hilt in vrouwen claren so mochtstu vinden
 wo se in vele tribulacien ar mode en sich ide niet
 allene hiden mer ock blide gheueft hebbe **D**at
 selue mochtstu ock d' gheleix sien in den ghenen de
 heilich leuen leden **D**ar bin so arbeit enich meste
Als sute kenbun d' se ghet co ver gheues i verighinge
 dat doghet ist dat he went dat me se anders hopen

en verorghen moghe dan vande here der diechden
Des leue is een sake der wijsheit Des linc heren
is een weis der rechtin-dicheit Des leue is een spe-
ghel der maechheit Des doet is een hoghe verclaringhe
der seerheit dat sy **hate** kenharde word. **In** off
ist dat niet alle ne de maetkers men ock vele
confessoren in oren tribulacien en siechden niet
allene liden sam men ock blide ghelust hebbe en daghe
ly gheuonden werden. **Vm** dat der sieche niet en
waren noch en sy in oren lichame mer in den
lichum cristi ouermide deuoten ghedachte syne
leuens. **De** werden ock gheleert wat se doen of
laten solen. **Also** dat se niet en dwelen moghen
noch bedraghen en moghen werden **Vm** dat men
dar ymme vint volcomenheit alre doghden. **Vant**
nerheit en vindi sulst exempel der doghden
van armoden. **Vm** oet modicheit van mynnen
van ghehoersamheit van berdulcheit van sacht-
modicheit. **En** van anderen doghden also in den
leuen ihu xpi. **Dar** **hate** Augustin^{us} aldus
van seinet. **Al** ver-**de** got salicheit der sielen
in alre manieren na behorlicheit der tijt de ouer-
mide syne wonderlike wijsheit gheordinert werden
in ghene maniere en helpt he mit maeren walden
den den menschliken ghescheyte dat dat de wijsheit
gods. **Dat** is de enighe sone des vaders gheuerdiche
antonomene menschlich nature. **De** menschen
de den welden doerliken deinden de begheden
riichtenen. **en** he wolve ar in wesen. **De** hudden
en ote begherte ere en heilicheit te hebben. **ende**
he en wolve gheen coninck wesen vleyseliker
kinder. **re**kenden se en or guet. **Also** daen sageschap
en kinder heft he crone gheuel. **De** hebben ho-
uerdlike gheschuyde te liden lasterlike worde

en heft alle manne van lyster gheleden / om recht
 te sidene hebbe se vnder drachtich gheleentien
 Wellich is merre vrecht dan enen rechtun dighe
 en ene vnschuldighen verordelt te verdene
 pine des lichaems hebben se per verbonden dat
 en he is gheghefelt en ghecrust / Se hebben de dat
 vnsucht en he heft Willendes den doot gheleden
 berekenden die cruce ene saer lasterlike manier
 des dodes en he is ghecrust / Al de dinghe de wyce
 hebben begheert en niet en schieden de heft he
 niet sinen liden verborpen / Want me en mach gheue
 sijn daer en dat als men dat begheert dat he versma
 et heft of alre men dat bloet dat he ghelede heft
Dan by al sin leuen hi in der werlt in siner
 menscheit de he gheverdict heft an te nemen
 was ene leinghe / en ene recht inghe alre gueder
 sijn / **D**ie sin Augustin' wort de / **S**o ve dat dan
 cristum na volghet / en mach niet dwelen noch
 besdragen werden / **E**n ve stadigher ghe'dachten
 sijn leuens so wort dat herte des menschen
 vnschteken tebegheren en na te volghen sijnen
 doghed / en wert verlicht ouermids de gothike
 cracht / als dat vele sijnpele en vnghelede men
 schen grote en dype dinghe van gode bekent hebbe
Dan by want men vint daer inne ene saluinge
 de allentelen de siele reinicht en vphisset en
 lert va allen dinghen / **D**an well en ver de inste
 gheloffte dat de heilighe franciscus tot so grote
 volheit der duchtigen tot so claren verstaen
 der hilig' scrijft en tot so der sichtigheit bel en
 misse der ghebreke en der valschheit der boeser gheste
 ghecomen is dan ouermids vrendelich vnschtien
 en auerdencken des leuens vns heren ihu xpi

Dan vuy wert he so durichlich tot em beueghet
Want he in allen dogheden als he volcomelijc
mochte em na volghende en wert ten laetsten also
et vns here ihesus in em volbrachte te mael afer
formet in em ouer mids in printinghe der heilicheit
van sine heilighen wonden. **H**ier vt moghe stu
pen to wo hoghe grade bringt ouer denctinge
des leuens vns here ihesu xpi. **W**ant dar vjnc
men de saluinge van volker vns nu ghene
worde en staet te hebben. **D**an vuy in alle dinge
den en guden seden zet altoes vor. **S**y die clari
spiegel en die exempel alre heilicheit als dat
leuen en seden des sons gades vns here ihesu xpi
de vns dar to van den vader vt de he mel ghesent
is dat he vns vor solde gheuen in den weghe der
dogheden en een ewe des leuens en der dusa
ghinen vns gheuen solde ouer mids sine ex
empel en vns leren solde ghehele als em selue
Vp die ghelike wijs als der natuer licht na sine
beide gheschepen sin die vor also och in na vol
ghinghe der dogheden na vns moghenheit
tot ghelicheit sine seden weder formet
souden werden. **D**e sin beelde in vns ouer mids
vnsen sunden besmit hebben. **W**ant wo vele
mer em de mensche pijn vnsen here hie to
ghelike in navolghen der dogheden so vele
sal he em ghelike sin in den ewighen leue
en naer sin in clariheit der glorie. **O**ch
salstu in sinen ar beide leide van buten en van
binne ghedencke des ar beide vns here ihesu xpi
en sine vader staet en viner du in emighen
saken bedrucke wordet alchins so loep tot
den guertinen vader der armer ghelike
als een kind loep totten schoet sine moder

Vertellen en alle dine saken beude alle dinen
 last en werp al dinen kcep in en. En sinder
 almel he sal waeren en al den storm verdriven
Du en salst niet allene als du wakest en dach
 tich wesen vop vnsen here ihesu met och afsta
 den licham te slape legest vop din huert v den
 goeln so sal di wesen als offen mit iohes rustes
 vop de bursten vns here ihu xpi en aldus rusten
 de vop de burst vns here ihu xpi. **W**oght die
 menmicken ihu en in vreden in dat selue
 slaep en rust. **E**n aldus in alle dine worden
 en werken so sich in ihu als tot eney exempel
 ghande en stande liggende en erende en sprake
 en allene of mit anderen luden. **V**anc dar by so salen
 on mer mynen en meer gratien der brene scha
 pen en mer kerouvens to en crichte en vol
 comener wesen in alle dogeden. **E**n dit sal du y
 wijshheit din ghe dachte en din sorghe wesen
 alsoe wie ihesu te duchte ouer mids welte du beent
 wer des en to volge of bedwige wardes en to myne want
 alulke dinghen to ghedencken en to edeanden breuchten
 de tijt overlicht ouer. **W**ant du bedoemt bise mit ihesu
 xpi in gode en in goelike gedachte. **E**n dyue sude salen
 betere na der forme des leuens vns here ihu xpi en
 sijne wandelinghe. **A**ls du in alle dinghen wie ben sinde
 listu to en de sje gel en exempel alre volcomenheit
Du heuestu ghesien to ewe hogen grade de ghe dachte
 vns here leuens ihu xpi dy bringhe. **N**u voort salich
 dy eens dets in leide in de maniere der ghe dachte. **A**er
 niet ne vrene dit alle de dinghen ghescreuen sin de vop duc
 kenmoeghen dat crist gedien of gesprake heft. **E**n vop
 dattet di ceket ingheprintet wer de so wil ich di de din
 ghe also vertellen als se gheschiet sin of als mese god
 dijn selibe ghesloue mach gheschiet to wesen na sonighe
 ghelichnissen die de mese manichsme legth ijset. **W**anc

De heilighē scrift moghen by manighe sinnen leude ver
stuen en ouer dencke so als by vennen orberlicste vese
op dat et niet en sy regheus de waerheit des leues der
gherechtichē en ghewer leue dat is op dat et niet en sy
regheus tgheloue of regheus gode prede. **W**aner du dan
my vinstē vertellende / aldus spract of de de vngheue
ihes^s of icment anders darich of scrine sal / ist dat
ment ouermids der heilighē scrift niet proue en
mach. **S**o en sal tuct anders niet neme dan of ich
segde. **I**ch dencke dat vuse here ihes^s aldus seghe de
of dede en des ghelike salstu alle alfulbe dinghe
neme. **A**er ist dattu hir af vrucht begheus te vuc
fanghen so salstu aflate alle andere sorghe mit alre
begheerte dijns herte ghemoechlike en by bliude di
also teghewoordich bewisen den dinghen de ouermids
ihes^s ghesicht of ghedacn sin / en vertellet ver den
recht offtu se mit dine oren hordeste of ansegeste
mit dine ogthen. **E**n dat holt vor ene ghemene rege
le so wan du in dese boke niet en vindest leue va sūnd
linghen ghedachten so laet di ghemoech wesen dattu
de dinghe de ghedacn of ghesprake sin va vuse here
ihes^s vor dyn ogthen leggheste en vander mit hem
dar affaltu en vrecht her vese. **W**an dar in
schine ghelegghen te wesen meere suichit volco
mere vnuichit en by na alle vrucht deser gedach
ten dattu altoes en in alle prede en deuoclike
ansies in sinen werken. **A**ls he staet mit sinen ghere
of bi den sunders. **A**ls he spract. **I**he he predicte als
he gaet als he sit als he slapt als he wakert als he et
als he anders deint / als he gheueest de siebe en als
he anders morabele daet / en in din herte liserines
sine sden ende sine werke wo oetmodich he omhadde
vander den menschen. **D**e guder tyen vnder sine iugere

Wo sedelich in sinen erene en drincte. Wo vnsfuerhertich
 en de armen volliken he em allen saken gheleek maledic
 de oec sine sunderlinghe ghesinde setene te wesen
 Wo vns he was van sproken der werlt niet he me oec
 vns de noedruften des lichaams. Wo sehemel in sinen
 seer. Wo verduldich in luster de me em dede. Wo
 sacht modich in sine antworden. Want he em niet en
 omde te wercken mit harde sinen warden. **A**er mit
 sachte oetmoedighen antworden em pinde de ander
 quader te gheuen. Wo belmabet in alle sine werke
 Wa forchtich vns suldich der sulen vns welker myne
 he gheuedicht heft te seuen. Wo he em selue ghege
 uen heft een exempel alles godes. Wo he schulde
 vns exempel te geuen alle vrendelicheit en sprake
 der wijnen so dat sine discipline als vns wonderde als
 he allene mit de wijnen in sumerie sprack vns dat
 em duchtte vnghelekenlich wese. Wo verduldich in sine
 arbeide en liden en ghebrake. Wo medoghtich mit
 den genen de in liden waren. Wo he der brante van
 welcomenheit toe te gheuenen placht. Wo he alle dinghe
 schuldde der ymen af mit rechte mochte schand
 lippen. Wo he de sundere niet en vermaede. Wo
 ghenadelike he vnsfent de ghene de penitencie
 welde doen. Wo guertieren he was in alle dinghen
 Wo bliack te bedinghen. Wo bereit een deinste geliet
 als he seluen sprack. **I**ch bin in midde vnder v als
 een de dint. Wo seker in sine waken. Wo ghehorp
 sinen oclaren. Wo he alle vsem en toninghe als
 sunder lichte schuldde. **E**n nader manne in alle
 sinen warden en werken de du leest of hoert v
 em so denich ouer sine seden en gheleest. **W**al he in
 allen saken em hadde of mochte hebte na sine ver
 moden. **W**ant he em in allen saken in der alre besten
 van welcomenster mannen hadde he de boue al
 alre best is. **E**nde sunderlinghe offten mochte se so

ymaginer en contempler zyn anſicht dat my duncket
dat ſtaer weſen / **A**f er ich geloue et ſolde enblize ver-
minkinghe weſen. **E**n die pe di ver ene lere alles
des dat hi navolghet. **D**at ſo war ich vertelle word
of werke vns hern en anders ghene ſonderlinghe
meditacien dat by ſo loep tot deſer ſtat / en et ſal
dy gheneech weſen / **V**p dattu dan hebste dat anſchin
vns hern en ſin licham / en dar by ſine ſiden ende
werke te bet dencken mogheſt ſo willich hi wat
dun af in ſetten dat ander b war is gheſcreue /
Men leſet in boeke de to rome ſyn van hiſtorien
de raerlyc gheſcheden dat ihes xpo gelyce va den
volke ein wylte der waerheit. **W**as van grote to
macen lanch / ſtone en erfame va anſichte den
myne vū vut ven moſtoen alle de ghene de ene
anſaghen / **Z**in haer ghelict eene riper haſelnoet
by na toe den oren / mer vout totten ſcholdere
de vryghaderinge des haers wat brulime en
wids vū ſyn houet een ſchedel naghewonte der
naſarene dat is der heilighe des oldeſt tſtametes
Sin vorhoft ſlicht en roſtelich / ſin anſichte ſonder
rinne en ſunder vlecten mit matiger rechte
gheciert ſine neſe en mont te male ſunder be-
ghrip. **H**u iongelike grote bart hebben de di hange
lic van van de niet lanch / mer in den kinne ghe-
delich. **E**en ſimpel vū ſeyn hadde en ripp mit
gelen clare oghe / **I**nde beriffen was he ver ver licht
in ver maninghen ſachte en mylich / blide beholich
riphheit der ſiden / vnder vilen ſereijnd mer
mit mer meer lachende de ſtaer ſine lichaams
recht vū de gherecht hande vū arme de genuechlich
vande ce ſine in ſpraken / **V**uer redelich luctel
en ſedelich. **E**n dar vū iclyc mit rechte ghehen
va dauid in den pſalm ſchone va forme bene
alle kindere der menſchen. **A**ue gracia plena

Dat begin des boeks is nist to nemene van
 der vinfancmissse vns here. **A**er somighe
 dinghen moghen wy dancken de heer
 de vinfancmissse waren. **D**a gade vaden
 engelen. **D**aden patriarchen en prophete. **E**n
 vnder glonser maghet manien. **V**aden wy bilke
 wste segghen sulen. **Wat gheschede eer
 vns here neder quam**

Als ene langhe tijt vna me vijf duzent
 mer en alchundert dat menschele ghe-
 sichte onsalichke neder lach en die
 ste doer in allen menschen heer schyn. **H**iedop dat
 al dat ghesichte van adam schuldich was der
 ziffunden en om de sunde des nste menschen
 neman toter ewigher salicheit come en machte

De heilige engelen mede degenende de grote valle
 en schuldich om oer wedermal inghe al hader
 siet dieke volke oet cedoren gladuen. **A**er en mensche
 enke gher liker beden se vnsen heren. **V**ant se oet
 menheit des tydes sagten anstuen. **D**e pater

in then oet en de pleten mit vider talle
er lighten in vele mannen reye tot vnsen
heren. Dat he den menschenlike gheslechte vns
semechel te hulpe come. Wolden dat bi de vnsfer
micheit mit or hebbende den vrede claptentaten
borsten des vaders. Aer de vns heren mit or
hebbende der reghin dicket was dan reghin
sprekend. Also als sate beruhard sechem ene
langhen sermons van der boetschap vns heren
er dat slot sine sermons is dat de vnsfer m
recheit sprack tot vnsen heren en seghen de
denachte creatme behoefte here dinnie mit
fermicheit. Vant se onsalich is en alre ellen
ten. en de tijt der vnsfermicheit comen is.

Dur gheue sprack de waerheit en segde **I**ch biddi
here datu hebste de wert / datu sprackst als Adam
dat ghebot brack dat he sterue soude / en al sy ghesch
te / **D**e vuerfemichheit seghede / Here waer to hebste nu
my ghemacht / de waerheit waer wal durich vliere bin
is dat du nu mer meer vuerfemichheit en duet / dan
seghe de waerheit sprack en seged / **I**st dat Adam
der sentencie / **D**e du ghegheuen hebste vuerghaet / **E**n
is verlaen de waerheit en en staet niet in ewichheit
En als du dus gheschede so waer dese questie vanden
vader ghesant tot den sone so dat de vuerfemichheit
en de waerheit dese selue word vorden sone oec
segheden **W**ar binen niet ghesen en konste wo
dit vuerfemichheit en waerheit gheholden solen
werden in den menschen / **D**e coninc van de wijsheit
de vaders de een sentencie seef aldus holande
de waerheit seged ich van uwer is dat Adam niet
en staet en de vuerfemichheit niet seghet **I**ch ver
uuer ist dat en gheue ghemade en seghet / een guet
dier maect ghescheen en elc van beiden sal hebben
dat he biddet **A**lle de die hoerden veruonder den en
in den worden der wijsheit en verghedens dat
Adam seuen solde by dat he vuerfemichheit
sege **A**ls se vragheden wo dat de doet mochte
guet syn / **W**ant se gruelich is te horen **D**e coninc
antworde de doet der sinder is alre quaet mer de
doet der heiligen is duerbaer en een doer de leue
Als se sulke die ene de vt mine sterue / en der doet
niet schuldich en is / **D**ese en mach de doet niet holden
mer he sal in der doet een gat maken der welck
ghar ghan moghen de ghene de verloft werden
Dese reden behagde em alle **A**ls se en wisten
niet van men sulke ene vinden mochte / **W**an by
de waerheit van leep al ert rike **M**er se en vuer
neman reue van sinde noch een kint van eenen
daghe **E**n de vuerfemichheit sechte in den hemele
en se en vuer neman de genack mine die to heede

Want dien dese victorie to behoert bouen van
 neman ghene meere mynne en heuet de sijn side
 set vorsonen vinnuten s'nechte **D**ar om quaine
 hi weder tot den ghesetten dinge seer beshanghe
 Want se niet ghevonden en hadden dat se beger
 den **D**o sprac de vrede **G**hi en wet niet noch
 en dencht in alle kerken de ghene de se niet
 ghegheuen heft ghene ock de hulpe die v'stone
 de cominch en sprac **A**n beoulet dat ut den
 menschen gheleuet hebbe want ut den menschen
 den ich gheschape hebbe lieden moet **E**n alto kunda
 nep he den engel gabriel en segde em **G**himel ^{no}
 to der dochter van sion en sech or dijn cominch
 kumpt tot di **D**ie secht beruhande **G**uch leue
 vrent in wo grote angst stont de mensche **E**nde
 wo quet de sunders en wo swaer dat et was te
 vinden verlosinghe der sunden **A**n to ghinc consenc
 de ver ghesegden doechden en sinder linge suer
 droghen se in den gods sone dat he dat wort an
 ghien solze **W**ant de per seyn des vaders is vuerlic
 en hoech de vader en mochtet ock niet doen **W**ant
 de vader en de sone dan een per seyn ghesworde hede
 wert dat de vader vande mensche gheborre worde
 de hulegeghest en mochtet ock niet doen **W**ant
 solzedent alle sonen ghesest in der gatheit **H**elp
 liet wast dan dat de gods sone dede op dat de vater
 by der seluer wijsheit vermaect worde dan se by
 gheschapey was **D**u dan so want de prophacie hem
 dunds ver uult **D**e dntfermicheit en de vaterheit
 hadde em sinderlinge vuermost / en de gerechtich
 en de vrede hebben em vnder cust **D**ij moghen ^{no}
 ock dencken van der maghet manien dan dese
 hadeschap an ghedien is van wat leuene dat se was
Van of du weten solste dat als se drie iare old was
 want se gheoffert van ore olderen in de tempel

[Marginal notes on the left side of the page, partially obscured by the binding.]

en dan stont se tot viij raren to **E**n also als me lesen
in oren ber to mungken de **S**unte elisebet der weduwe
vertende warden also or anders se in den tempel
ghebracht hadden van der tijt waert so sette se
in oren herten gode te hebben tot enen vader en
de or leren de elle gods **E**n stedelike en innichlike
dachte se wat se doen mochte dat gude behachlich
weert up dat he gheleert dacht or sine gracie te gheue
He bat mit groter begerten om gracie to ber vulle
de ghebede gods **E**n dat he or wolde doen mynen
al dat he mynude en doen haren al dat he haren
He bat ock om alle de dogheden de or behachlich
mochte maken vor sin anghesichte **E**n dat he
or wolde geuen de tijt to leuen in Welker tijt ghe
boren solde werden de heilige maghet de de gods
sone haren solde en dat he or oghen spure wolde
dat si se spreyn mochte or tuingh dat se si lauen
mochte **O**r hande dat se or dan mede deime mochte
or vate dat se gheuen mochte tot oren dienst
or kinen dat se den gods sone an bedey mochte
in der moder schoet **H**e plach ock to biddene om
gracie dat se ghehousam weerden ghebeden en
den gheseten der bisscoppen des tempels en dat
he den tempel en dat volle ghemeeenlike vutbolde
wolde in sinen dienste **S**ince Iheronim' vade leue
marien aldus scrinet **M**aria van de gheslechte hem
daunde was to nazaret ghebaren to iherusalem
in den tempel geuoet **O**r vader hiet iachim or
moder hiet anna **O**er vaderlike gheslechte was van
nazaret or moderlike gheslechte was van bechle
hem **D**ese reghel plach se te holde so dat se vader
morghen stont toe der teraen tijt to in bedingken

Was vintercie tijt tot der none in arbeyde in wene
 van spinnen of van neyen vander none voort en
 scheide se niet van oren ghebe tot der tijt dat or de
 engel openbaerde van wes handen se spise plach
 to vucfanghen / En aldus ghinc se van daghen
 to daghen voort en voort in dogheden also dat
 se in waken altoes de iuste was / In wijsheiden
 der ewe de ghekerste in oetmodicheit de oetmo
 dighste in dunds salter de subtiylste in caritate
 de bekemeste in reinicheiden de reinste / En in
 allen dogheden de volcomenste / Want se stadich
 was en van tijden to tijden in dogheden voort
 ghinc / **N**i mensche en sach se noch en herde se
 tot nich / Al or rede wach so vol gracie dat me
 in ore tonghen got bekennen mochte aldus
 was se in bedinghen / en in vnder vindinghen
 der eide gods / En se was so chuldich by oren
 ghesellinnen dat se en geen vanden ni enighe
 reden ver tor nde in lachene of in ydelheiden en
 verhoef se nimmer meer or stemme niet vnghe rech
 tich of houn dich en was se vnder hoegheliben
 sonder vnder laet so lant de se gade en op dat
 se in de lant gades niet ghebreken en solde / **V**om
 mer dat men si gruce plach se te antworden
 got si ghehoefte / so dat in ste van or ghecome is
Vommer dat me hielegemessen grucet dat
 se gerne plegghen to antwordene got sijs gela
 uet / **V**an der spisen de se vucfendt vader hinc
 des enghels so leude se / en de spise de or gegene
 vant vanden bisschape des tempels de ghep se
 den armen / stadelinghe plach me to siene de
 enghel mit or to spreken / En vane oer
 vrendelich / en ghehor sam als ore leuer broutte

Sainte Ambrosius van or dus scrinet / **D**e reinicheit
manen so vns lestruen, als tot ene belte / **V**t oer
licht gelickt enen spegel de forme der reinicheiten
alre doghden / **H**e was miacht in den lichame en in
der zulen oecmodich van lusten / **S**waer in de horen
worden / **D**ies in den moer / **S**parich in spreken
Vltich in lefen / **D**ren hage niet sijende in onse
kerheit der richteit deser werlt / **H**er in den ghe
beden der armen / **H**e was andenckende hore werc
sche mel in oren worden / **H**e heeft gade ghesocht
tot ene ghetughe oer sielen en ghene menschen
nemande hinderende mer allen mensche wal ghun
nende / **O**ren meer ere bewijende oer gheleken niet
kenidende / **G**eroem schuldende **V**aner ver torende
se je mic ene werde oer oeders **V**aner verdroet
or des oecmodighen mensche **V**aner bespotte se
den cranchen **V**aner schuldende se den arme / **N**iet
wredes en was in oren egten / **N**iet vnschemels
in oren worden / **n**iet vnscheste in oer werken
Der se den niet bighripelich / **O**r ghaent niet vnghe
bunden or stemme niet verkiert / **A**lso dat oer
ghediente des lichams een bewisen was oer rechte
en ene forme alre gheestlicheit / **I**n oer virtiende
raue **W**ar se ouermide goetlike apenbaringhe ghe
trullet ioseph / **E**n quam weder tot nazareth
Waer af noch iheronim / **S**pricht **D**e maghe ma
ria in voertghen oer oden so doeb se in doghden
En wanc se vader en moder heten so vnschick
se vnschere wanc se wanc se dedelike gheuant van
den engelen / **E**n ghebruke de der vandinghe gods
En se was auerbloijende van alle gude / **A**lso
quam se tot oer vinn raue / **D**e gheboet apenbar
lic de bisschop dat de maghe de de in de tempel
waren en de realiteit volbracht hadden to huce
salden trecken en tot brulofen en baren den

Welken ghebede de ander meghede ghehorfamy **W**are
Mer allene maria an d'orde dat se dat niet doen
 en mochte want oer olters o't een dinst gods
 hadden ghegheuen. **E**n se dat en binen gade reij
 nichat hadde ghesluyet de se niet en mochte beulce
 ten. **D**e bisschop des tempels als he dit horde
 want beghanghen want he vegheue de scrift
 de spreke/laet en helpt v're lofte niet raden
 en dorste de lofnisse to breken. **N**och och en
 dorste en ghen nre ghewonte vnder t'volet late
 come/ en hadde dar vme raet mied en olden
 wat men doen solde in deser sake. **G**o dat se
 alle ghemeentlike ouer droghen dat me de raet
 gades dar of solde bidden. **A**lso dat se alle in
 bedinghen vellen. **E**n de bisschop ghinc na sin
 re ghewonte te ver neme den raet gads. **E**nde
 althant sonder merre en alle an herde so qua
 dar een steme ut der hihg stede des tempels
 de gheleuen is propiciatoriu die me psaide ghesae
 volghen solde sprekende. **H**et sal verghaen een
 rode vander woer token van resse. **E**n de bisschop
 ghebet dat alle de ghene de vader famihen
 of gheslechte here dauids waren de derrecht
 schap beque me waren/ en in echtschap niet
 en were/ elck ene rode tot den altaer brenghen
 solde vnder welken een was ioseph ghebeten
 wes rode als he se droch te altaer bloye beghinste
 en drachte to crighen. **E**n een dume ut den
 hemale qua sitende in dat ouerste vader rode
Go dat elcker hiey daer in want apenbaert
 dat he de ghene were die de maghet nemen
 solde so dat dar de bruloft alst ghewonlich
 was ghemaket want. **E**n ioseph ghinc tot

beholden to bereiden de dinghe de en noot dinstich
waren ter brulof. **En** de maghet maria mit seuen
ander megheden oren ghespelmnen ghinc tot
oer vaders huus. **Dit** sijn dinghe de wij denden
moghen dat gheschiet sijn eer vns here vnsfange
wart van marien. **Wo de godes sone**

¶ Marien gheboetschap wart
Na den dat comen was volheit des tydes. In
welker tijt de heilighe driuelichheit gheordi-
neert hadde den menschenlike gheslechte
ouerwilde der gheborde des sone gods te hulpe
te come. De almachtige got den engel gabriel roep
en senden in de stat Nazareth to der maghet
marien de ioseph ghetruuet was. Dat he oer
boetschappe solde. en segghe dat de gods sone oer
ghedaente legheit hadde. en oer wi conen hadde
tot sinre moder. **En** dat he oer des vernamen
en dat segghen solde. dat se ome blidelic vnsfange
vantshe gheordiner hadde ouerwilde oer salich
des menschenlike on gheslechtes te werken. **Hu-**
af spreket de herre sate berkhard. **De** maget
marie was ghesiert mit ghesainte d' doghedem
seer blinckende mit vromdigher sielheit der
sulen. en des lichams war by se owinde oer
ghedaente en schonheit bekint was in de hemel
So dat de bergher des hemels legheit de vop oer
to siem. **En** se den noot des coninckes om oer
to legheeren neder neighe de. en verdenide dat de
hemeliche bade van baue tot oer ghesent wart.
De engel inghinck den tot oer. **Vader** ich ver
mode in der hemeliker slaepcamere dat se by
auenturen beslacome dorre oer vader hemeliche
an bede. **Men** en darf niet wene dat de engel

de done der maghet open bant want oer vps ser was
 teghen vordicheit der meschen to vlane callinghe
 te schullene vps dit oer ghebet en oer slugten niet
 ghescoert en wordt noch oer reinicheit niet
 becoert en wordt. **Te sloet** den oer done vps heer
 den mesche niet den engelen. **War of** hure selha
 gulde mont spreect. **De engel** en want manen
 met buren vechte ghende mer he want se allene
 in beschouwinghen bekombert. **En** want se de gra
 de der werlt niet en pochte so want se de gracie
 vns heren. **Dan** vns ghinck de engel in tot der
 maget vnt besloete kamerte oer husekens
 vns sprack. **Was** ghy gruet volgheden. **De here**
 is mit di ghebenedict bistu boue alle wiuen
Te want beuaren en en antworde niet. **Mer**
 de beuaringhe en quam vt ghenen quade noch
 en quam ock niet vt teghen vordicheit des engels
 want se dieckwile enghelen to sene plach. **ma**
 se want beuare vnt worden des engels dorckende
 vps de myheit alfulker gruce want he en plach
 se so niet to gruten. **En** want se inder gruten
 van drien dinghen so haechlike gheprijet want
 so en mochte oer de oetmoedicheit maghet niet
 vnthouden se en wordt beuaren. **Want** se wert
 gheheten volgheden. **en** dat de here mit oer
 veus en dat se ghebenedict wer beuare alle wiue
 dan vns en mocht oer oetmoedicheit sunder
 schemete. **en** sunder beuaringhe dat niet horen
Te wert vns louchliker schemelheit beuare en
 als een brade en vordichiche maghet de schemel
 was in allen dinghen so en ghaf se gheen ant
 wordt den engel. **Mer** want de engel de salde
 oerre beuaringhe bekende so sprack he tot oer
Maria en was niet beuaret noch en schame
 di niet va den lane dien ich di spreke want et ware

Du du niet allene volgracen en byste ~~er~~ och mede
allen menscheleken gheslechte hebste gracie ver-
oeghen en weder vonden by gode. Want sich du
salste vncfaen en baren den son des alre ouerste
de sy vercoren heft tot sinre moder. En he sal
alle de ghene de in en hopen salich maken. **W**
antworde se niet belijende noch lochende dese
vorighe segede dogheden. **M**er legerende vel se
kert te werden. **W**iet et ghescheen ~~se~~ **S**al dit
se or remickit niet en verlore. **D**ar se groten
lincet verhadde. **D**ar om vraghe se den engele
van der maniere deser vncfanghenissen. **E**n sege
de wo sal dit ghescheen want ich myn remickende
gode ghelauet hebbe en in der ewichheit ghene
myn belennen en sal. **D**e enghel oer antworde
en seghede het sal ghescheen ouer mids to den des
heiligden gheestes de sy in eenre sonder lingen
manien verdule sal. **E**n by sinre cracht so sal
tu vncfanghen behaldelich altoes dine reuicheit.
En dar om so sal din sone heite de gode sone
want en niet vnmogelich en is. **W**ant elizabed
dine nichte doct is en vndruchtich heft by der
cracht gode ouer ses maende ene sone vncfan-
ghen. **O**ch linc met die sich en met et dese dinge
was dat de heilighe driualdichheit is waachte de
auctoor de en dat consant deser sinre sonder
lingen gheninder docter. **E**n wo begheerlich
se aspect oer schemte der seden en der warde
want dat hoghe werth der vncfanchnisse vne
beren vorachte de heilighe driualdichheit altoes
dat allene de personen des sone met zehelike natuer
an dede ghelike of se drie ene da en ene roet.

14 16
in desen de die deden een werck mer een alleene
duer den oet an/ Och wat huycken was die
en alsulken werck in ghebrachte wort
Want al is de heilige drievoldicheit ouer al
nochtan moghestu dencken dat se in ene sin
der lingen manne dat teghenwoordich was
vuy des sinder lingen werkes willen dat se
die vrachte/ **G**ich seet en denck. Was die te
engel mit reuerencien en mit ene bliden
anschin sijn vrouwe dat to pmt te brenghen
dat se dan to consent gheue/ en merck wo min
menlich en vrylich he sine wordt ordineret
Vp die he in desen wonderlike werke den
wille vns heren volbrenghe moghe/ **G**ich
oec wo de maget maria der heuet scheinlich
en oet maelich mit ene vermindendy anschin
als of se vuer sien vande/ **E**ngel vnbheet
wen ghenonden/ **E**n in den worden des en
ghels der met en ver haef noch oec der
dan vuy met en aechte al horde se grote din
ghe tot der spreken was ghelike myneste
to en was ghespraken/ **M**er die al der
goeliken gracyen to scrifte en ten lesten
de brode maghet also se alle salte ghehoert
hadde ghaf se oec consent/ **E**n so vuy lesen
in der vertonnighe ver secht so vel se mit
groter ynnichheit vuy oec bueden en mit
ghenolden handen sprac se/ **G**eeet hie de die
ne gode na dinen worden moet my gheschen
En alrehande quam de gode sone gheheel
in den licham der huycken vanden sonder merre
en vuyfmele een vleschlich licham van der
end bleef ghekeef in den schoet sone vaders
En in den seluen na so was sijn siele gheschape

en in dat licham ghestort / En also ein volcomen
mensche in siele en in den lichame nu alle leden
des lichams mer seer deeme / So dat de ver-ge-
deringen sinre leden so cleinne ware dat me-
se claerlike niet en leden moghen seer noch
vnder schaden / **A**er du nu wees be natu-lich
in oren licham gheleke anderen kindere / **A**er
alst vorgefeght is du en was geen merren
der zuelen in to storten of de led to formiren
ghelick alst in anderen kinderen pleecht to
wesen / **I**ke was ock volcomen got en volco-
men mensche also wvs also menschlich also he-
nu is / **M**en vermet dat ops vp de achten de
kalend van april vnsfanghen was / **E**n du
na auer dre en dertich jaren vp de seluen
dach starf / **D**ieser vnsfandnisse spreket
de lere antelmus dus **O**xape vns offerre dy sacrificie
des laves vns demenichfoldicheit / **D**inne en der tven
heit de du bewijst heuist vns den schalke gheboeren
den besundighe hden kindere / **V**ant do wv noch dine
vund waren / en de olde doet onelose herfschap be-
dref in allen menschen en al Adames gheslechte is
kenlecke was vns de nste mysdaet / **D**o ghedichsteu
dime vntfermicheit / en seghst neder van dine
hogher bonninghe in desen dale des vernens / en der
vnsalicheit / **D**u ansprechste de bedroefnisse dine volke
en verdest van binnen berout mit sutchheit der
myne en gheverdigeste vp vns te dencke gedachte
des vreden en der verlesinghe / **E**n al bsteu de vnrige
sme gods mede eldich got mit de vader en mit de hei-
lighen geesteren mit em leiden een vesen vullvonnende
in denlichte du niemant to gheghien en kan du ghe-
alle dinct mit den wordon dine enrichte / **A**ochtran en
versmaesten niet dine heecheit te hoghe ne tot dgen
kerkenen / **D**u du vns vnsalicheit woldist smelen

en of doen **A**leme wast dinne mynne cherubin off
 seraphim of ene van den engelen neder te sanden op
 dat ouer mids en volbrachte werde et werck vns
 salicheit **A**er du ghebe dichste selue to come tot ons
 ouer mids den ghebede duns vaders **D**es grote mynne
 won vnder vonden hebben in dy want du quemet met
 dat du vandelinge dedest van dinne star **A**er dat du
 dme seghe vns dicheit ons vntoendste ouer mids
 den blesste **D**u bist neder ghecome in den coninc
 lken stak dinne hogher glorie in ene outmodighe
 verborpene dinne in oren oghen de besegheit was
 mit der belosten der roumicheit **I**n welker maghet
 hehan du ontfanghen en boren verdeste by der
 vndercelliker macht des heilighen ghesestes in waer
 yghen nature der mesheit so dat de salte dinne ghe
 borten niet en besmitte de moghentheit dme gods
 in dy noch de maghetlike roumicheit in dinne maer
 die in **A**ngelm' worde **S**o ghabriel sine baderen
 bade ghedaen neech he mit reuerentien onser
 vroude en sterde van daer en verlieder in dat
 elloghe leuen **E**n vertelde dar dese dingten **E**n
 make dar ene nye blifchap en ene men feest
Merket dan vns sich de groet de feest van hude
 is en verblit di in dinen herte en make dich der
 blifchap **V**ant et da beghinne der werke in ghe
 hert en was noch wie des hechtende ghehbe en wie
Vant et is hude hechtint vns feest des vaders van
 hemelike de hude bruloft sine sone nicht mit
 der menschlike naturen de he am hude onste
 dlich heft van emche **H**ude is feest der brulofte
 des godespans en de dach sinne ghebunte in sinne
 meen lichen **H**ude is feest des heilighen ghesestes
 om de doender hese verhe wille **S** ontfanchnisse
 ons here dat om to ghesone want **E**n hude he
 ghint he te apenbaren de menschlike gheslechte

sinne guder-tiere-ruk. **H**uden ist becocht en feest der
doer der maghet marien de huden vanden vader meene
dochter vanden sone in eenre moder. **V**ade halighe
gheest in eenre bruet beent en vntfanghen is
Huden ist feest al des hemelschen heere want oer
we der makinghe beghint. **V**ele meer soist och
huden feest der mescheleker naturen want der
salicheit en verlosinghe huden beghint en de
verlosinghe al der werlt want de mescheleke
nature huden verheuen is en gheheiliger is. **H**u
den vntfaet de sone gods van den vader ene me
gheheerfammicheit van onser salicheit te volbrengen.
Huden de gods sone vt ghiende vande ouersteke
male heef em verblit ghelike ene ruesete lopen
de weghe onser salicheit en heef em in de licham
der sijnfroncken besloten. **H**uden is he ghelworden
een van vns en onse broder en heef beghinft
mit vns pelghinnacese te ghaen. **H**uden is een
waerlicht vande hemel neder ghecome om te
verdrinen vns duesternisse. **H**uden is dat leue
de broet dat der werlt leuen gheuet ghemaker
in den licham manen mer in den cruce als
in ene aelen ghebachten. **H**uden is dat ewige
woert vleesch ghelworden vo dat he in vns
wone soide. **H**uden ist volheit des tijds. **H**uden
is dat ropen en dat beghen der patriarchen
en der jphete gheheer en verbullet de don mit
ouer telliken begherten ropen en er istlike dus
dughes verberden. **H**uden is een beghin ende
sen fundament alre hechtiden en een beghin
al vns gudes want tot nocht vns hene regum
dit mescheleke ghesichte ver tomt heft
ghelset ouer mids der sonden va Adam

aler wert an en mach he niet toornich **Wes de hese**
 als he sinen sone enen mesche **Sich** **Wo** **wonderlike**
 weert en wo hoehen feest dat huden is **Et** **is** **al**
 the nochtlich al blidlich al liegheerlich en mit
 groet diuogen to vncfanghen en mit inbliae
 in wer. **Sich** den ce ouer. **Den** **in** **al** **dat** **in** **desen**
 daghe is ghe seert **In** **desen** **dinghen** **sal** **stu** **den** **ce**
 en **sin** **ghemichte** **puten** **en** **bi** **ancu** **uuen** **vuse**
 here **sal** **de** **meere** **dinghe** **vertone** **am** **ich** **di**
 gheopen hebbe **Wo** **vuse** **vrouwe** **ghinck**

Tot elizabette
Hier na vuse vrouwe **Sich** **om** **de** **werde** **desen**
ghels **de** **or** **peghede** **van** **om** **nichte** **elzabet**
En **kerde** **or** **pe** **te** **wunden** **om** **mit** **or** **te** **ver** **bliden**
en **oer** **te** **dieneu** **Want** **ihesu** **de** **se** **vnc** **fanghe** **in** **de**
haeste **em** **om** **iohes** **in** **sinre** **moder** **licham** **te** **hullige**
Maria **am** **vop** **stanc** **mit** **ioseph** **oren** **brudegom**
in **ghinck** **va** **nazareth** **tot** **der** **stat** **am** **zacharias**
wend **vier** **mise** **va** **ihesus** **pale** **en** **mit** **husten**
want **se** **der** **vnc** **fach** **lange** **te** **werde** **ghe** **pen** **mit**
openbaer **En** **och** **en** **wis** **se** **niet** **bestoert** **va** **der**
drachte **des** **kinde** **ghelike** **anderen** **vrouwen** **want**
also **als** **gute** **ambrosius** **recht** **vuse** **here** **ihesu** **en**
was **om** **niet** **waer** **de** **ghinck** **am** **to** **el** **fil** **lesten**
niet **alre** **wilouich** **va** **den** **vayde** **des** **enghels** **noch**
alre **vuzelke** **va** **der** **boetschap** **noch** **alre** **ewi** **uelich**
tuch **van** **den** **exempel** **met** **alre** **blide** **van** **der** **belofte**
alre **ghes** **stlic** **van** **yo** **pete** **ore** **de** **in** **stec** **sen** **alre**
baestich **van** **vrouwen** **ghinck** **se** **inc** **gheber** **hee**
Sich **wo** **de** **vrouwe** **en** **coninck** **inne** **hemel** **in** **de**
en **ert** **in** **de** **allene** **mit** **ore** **brudighem** **ioseph** **giet**
met **to** **perde** **meer** **te** **voet** **En** **mit** **or** **ghaen** **ar**
maide **oet** **modichit** **schaeuwe** **en** **ersum** **heit** **alre**
daghedem **Vuse** **here** **och** **mit** **oer** **giet** **mit** **em** **heb**
bende **ein** **groet** **en** **ey** **en** **son** **om** **ghes** **inde** **meer** **geen**
val **of** **hoim** **dich** **gheselschap** **der** **werle** **Maria**
ghinck **am** **in** **zacharias** **hues** **en** **grote** **elzabet**

En althanc verblide em dat kint in oren lichaem
En elzabeth wart al verblit en vns teken mit den
heilighen gheeste en om helpe de Marien mit groter
mynen en riep da blitschap en segede / **G**hebenedic
blyscap alle winen en ghebenedyt is de vrucht
dine lichaems / **E**n way comet my dat / dat de moed
wans berey tot my comet / **A**lso Gro alpe maria
elisabeth grote so wart jhesus in oren lichaem ver
vult mit den heilighen gheeste / en verblide em
in vrouden / **E**n nu ist somal ed vns here
ihes sine verloper en prophete / **D**e moder eli
zabeth wert och mede vervult ouer midde ver dente
des kintes **D**anc dat kint de gracie ist beuolde
Want ghelike als elisabeth mirre to comeste be
uolde / **A**lso beuolde sine jhesus vns heren to comeste
En dan om verblide em jhesus / en elzabeth sprac
prophete alpe maria ghehoert hadde de antworde
elzabethte en machte se de gheue de se vnsfage
hadde niet langher verlinghen / **E**n want se de
botschap in magheleker schampste heimelken
vnsfinghen hadde althanc in bequemelker ont
popenbarde se se en segede / **M**ine ziele maket
groet den here / **E**n wert al vt de psalm *magnificat*
anna dnm / **D**e volghenocchlicheide is en vroude
In vpspreket beda deler in de psalm mare vns
here heft mi mit so groter / en so vnghehorde gunte
verhoghet dit ment mit greene tunge vt spreke
en mach / **E**n dat ment nauwe mit de inderste affectie
des herten begrupe mach / **D**an vns so offerenich
em in laue der danckberheit al de crachte mynre siele
en in beschuldvinghen sine groetheit der grenende
en is so gheuzich em mit blitschape al myn leuen
al myn vndercheiden en al myn beuote **D**anc
van des selues heilgheueren ewighen gothens vblit

en myn geest **V**an des tijtliker vnsfancnisse
 myn vlysch is vruchtbaer ghesworden **M**aria dan en
 elisabeth verbliden en beide en lueden gode van de
 vruchte de se beide vnsfancingen hadden en in danck
 sameliden so bestenghen se dan de dinge der blyscap
 och wat huse was dat dan te ghader wone als sulke
 modere de mit sulke vruchte vruchtbaerich waren
Maria en elisabeth **J**hesus en jehes / en de erfame ocke
 zacharias en joseph **W**an so blef vnse vrouwe vme
 trint dre maende dinende elisabethte oetmodelich
 deuotelich en mit reueretien in alle deyn dat se
 mochte als of se vergeten hadde oer te wesen ene
 moder gods / In ene conincynne alder vwerle
Maria blef dan mit elisabeth tot dat de tijt der
 gheberte des vorlopers oes here volbracht was
Vant se dan vnsfunderlinge dan was ghesomen
 En als de tijt quam so barde elisabeth oer sonen
 te des achtenden daghes bismeden was en jehes ghele
 En do wart op gedaen de mont zacharias ende
 de pphetinde / en segede **G**hebenediet so de here got
 van israël want he gheuant heeft en ene verlosinge
 ghemaket sijn volke / en de psalm voert vt also
 dat in de huse ghemaket worden dese twee lane sange
Magnificat / en benedictus **D**at sint jehes was
 van want gheserckt in den gheeste en was in der
 weestemen tot der tijt dat he en openbaer de pre
 delende en doende dat volk van israël **M**er ket
 in dat vorsecht is de groetheit jehes en in vele
 andere groten preuilegien deme van en vindet
En maria ghespunde elisabeth en zacharie ende
 benedide dat sint jehes / en ghinc weder tot oer en
 huse to nazareth **I**n welken wederkenen du vwer
 dincen moghest de an mode manen / en de totter
 herte trecken **V**ant se ghinc tot oer huse wert
 dan se noch broet noch vynn noch ander noot drufte
 vinder en solde **E**n dese dre nuende was se bi den

ghemen de machschen ghenoech hadden / **A**er nu comet
se weder tot oir armode want se mit den arbeide
brekhande oer noet druste winne moste / **D**u vme
helle mede liden mit oer en vuester in minen der
armode **G**uch ock mede an oer grace oermodicheit
in den die se allene ghuich te voet mit Joseph tot
elizabeth vuy oer mit oetmodicheden en dus oien
te sinen van welker daghet der oetmodicheit se
er sonder linge ver blijft in oien psalmes spreke
Want he anghefien heft de oetmodicheit sinre di-
nen / **D**u vme seggen mij alle de gheslechte palich
Iy heer leue mensche se wart vercure in der
moder gods / en se segget oer oen dirne se wail vol
alre dagheden en bekent allene de oetmodicheit
Mar of ouer leuhande spreke de oetmodicheit
alleen de daghet is van welker maria vol alle daghet
alleen vande oer te ghenen en to ver bliden want
als se ghehoert hadde van den engel **E**t grote
di vol van gracie / **P**echte of se de oetmodicheit
allene in oer bekende van der volheit der gracie
De scrijft men dat se al van anders gheime daghet
gheandvort en heft in den dat se spreke de here
de heft anghefien de oetmodicheit sinre dinen
leer ock du di du vuy te ofene in oetmodicheden
na oien exempel **W**o rosep marien

A laten wolde **W**o rosep marien
se aldus te gaderen vonden maria en Joseph
en ihes in sinre mod licham beghunp te wasse
das maria vonden va Joseph in oir licham wat
hebbende en want he merchede mane swaer te
vorse so bedrouede he dat vuy en wert bedruucht
En en wolde se niet neme in echt schap mer he
wolde se heimliche laten / **v**e ma mochte elbitelen
van vme dat vuyse here wolde dat sin moder
ene ma hadde en niet van ome sinpelre maghet

mer dan ene maghet de ene man vnder trulles
 Was Wolke vnsfangen ver de / **N**et is te witen dat
 dat was vns vierichmde salte / **T**en wste vns dat ou
 mide den gheslechte iosephs dat gheslechte manen
 beuist war de want men de geneologie of de gheslechte
 allene plach te bescriuen van den manen / **E**n also
 men so hadde den oersprunck iosephs dat men
 dar by witen mochten de oersprunck manen /
Want elc man vomen moeste an eene vnsinen
 gheslechte / **T**e andere male vns dat als maria grof
 worde dat se niet ghescheint en wend / **E**n vaden
 ioden als een auerspelster niet ghesceent en worde
En vns dat hi tonen wolde de heilige kerke cristo
 wesen ghetrubet de ock maghet is / **E**n vns dat
 de ioden vns als een vndelich kint niet en per
 sequin den / **E**n vns dat ioseph een tuyster wesen
 salde der vnbulecter vernicheit manen / **E**n
 vns dat vns here niet en schene te wese reghene
 dat maria ene hueder en ene hulper hebbe salde
 de or by stunde en dende / en sunderlinge alre
 se blo in egipten / **T**en vns den male vns dat de ghe
 bor te des sone gods den vrant ver bor ghe salde
 wesen / **E**n vns leue vroucke en was niet sunder
 tribulace want se mercte en sach dat ioseph
 bedrouet was / en dar vns was se mede bedriest
Mochten ver swech se oetmodelike en ver burch
 de ghene gods / en wolde leuer snode en quaet
 gheachtet sin van ioseph dan de ghene te apenbare
 of iet van oer selue spreken dat beromelich
 schen te wesen / **A**er se lue vnsen here dat hi ghe
 ver diche de te hulpe te comen en sm biden
 desen druck af te nemen / **E**uch welcke tribu
 lacie en anet dat se beide hadde / **E**n wo vns
 here ver henghet dat sine vrende ver de bedruet
 vhemopt en lueoert / vns dat se de hogher

Handwritten text in the left margin, partially obscured and difficult to read.

gheroent moghen werden. **A**er vns here ber sach
se bode en se ghede sinen engel de ioseph in den slaep
vermaende dat hemanen sin wijf neme solde en
niet oer begripen en solde dat se auer spil hadde
ghe daen. **V**ant et van den heiligen gheeste wer
tur se vnsfanghen hadde. **E**n heet em dat he
ent kind ihesus heten solde. **D**o nam ioseph
marien sine bruct in echtshap en bleef iunc
frou mit der iunfroude. **E**n na der tribulacien
is em groet troest ghecomen. **A**ldus solde
oec vns ghescheen wert dat wy in tribula
cien verdullich wenen. **V**ant na den storme
pleghet vns here stillheit te geuen. **E**n ioseph
vraghe de oer van deser wonderliker vnsfand
nisse. **E**n maria vertelde se em. **D**o blef ioseph
in groter blitschap mit marien sine ghebene
tiden wine. **E**n mer dan men segge mach
so wunde he se in reinne mynne en besorge
de se ghetruullike en se leuden blidelike te
gader in oer armoden. **E**n vns here ihs xps
laet beslaen in sinne moder lichame guder
trulike en verdullichet verberdende neghen
maende dat de beherlich tijt vns come wer
dat he gheboeren solde werden der werlt. **L**eue
mensch doch mit em dat he tot so groter oet
modicheit begheeren comen is. **B**er solde wy
de doghet der oetmodicheit begheeren en de
nimmer meer vns vns blasen tot houerdien
oft tot achttinghe vns self. **V**ant em de here
der moghenheit so seer ver nedert hene. **E**n
want wy em alleen va deser doghet der langher
beslutinge nimmer meer te wollen ghesdancken
en moghen so laet vns doch dat mit der

herten bekennen en em mit al vnsar begherten
 danck spreken. Dat he vns vt den luden gheuen
 diecht heft te nemen vp dat wy em doch dat clei-
 ne weder gheuen dat wy beflaten stuen tot sine
 dienst. **Want** dat is sine ghawe niet vns ver-
 dienst. **Mer** verwaer er is ene harde grote
 en vnsfanchlike en erwaerdighe ghawe. **Want**
 niet tot pinen mer vp dat wy te bet behoerf in
 so sin wy beflaten en in de hoge vesten der alhe-
 berster oerden gheset tot walder de feninde
 schutte des bosen ghestes noch de ghesluden der
 bheruchtigher en vnsdigher zee deser werlt
 niet comen en moghen ten sy dat wy et selue
 dwaeslike versumen laet vns dan pinen niec
 al vnsar macht vnsen vnswendighe mensche
 te befluten en af te trecken van alle verganc-
 liken dingken. **En** vns mit gade te becomen in
 in purheit vns herten. **Want** de lichaamlike
 befluringhe niet of luttel en doch sonder
 de befluringhe des herten. **Want** wat kaket
 enicheit des lichaemes. **Der** enicheit des herte
 niet en is. **En** laet vns oec pine in alle sin-
 ghen gade te dancken. **Want** dat is in allen
 dighiden dat alre edelste vor gade en behaghe-
 likeste dat de mensche in dwanghe der horfamicht
 in ellen den in anmoden in versmademissen
 in siechten in manichfoliger tribulacien
 des herten en des lichaemes. **Valle** en kenne
 en maghe gade louen en em van harte glabe-
 medien en mit blitschape en danck spreke
 de begherte vp richten en mit werke em laue
Hir af **Ande** fernhard sprickt. **Salich** is he
 de de passie sine lichaemes so ordinert dat se
 sin vns de recht vnsdicheit vp dat so wat he liden
 dat he dat liden vns den sone godes. **So** dat van
 sponen herten ghenomen ver de mummancie

en in den monde altes so danckerheit en lof gods
En in dinen tribulacien en becoringhen en salta
niet tviuelen want vnse here de niet comen en
laet tot sinen vrienden dan vny oren orbaer
en saltheit **En** vop dat du se suldeliker vdragee
en tebet du vme ghekeret werdes **So** merde v
redene van vme vnse here verhenget dat demeste
liden to compt en becoringhe **De** inste vop dat
demeste de er weder to gade come solde als de
pphete spreect in den psalm **Der** sukeren sy
betemert en dar na solbaeste se **De** ander
redene vop dat he in sinen sunden te merren
roude kette solde **So** als iacobs kindere in genesi
spraken **mit** rechte so doghe wy dese dinghe
Want wy in vnser broder misdaen hebbe **Ten**
derde male vop dat demeste tebet sy vndolcomen
betenne als em de hulpe va gade vntage v **Als**
dauid in de psalm spreect **Ich** sprack in minne on
bloetheit in der doetheit so en sal ich niet beruert
werde **Aer** vop dat du my miselue toendes so hebste
din anschin ghebert van my en alrehanc wart
ich en birt **Ten** vndermale vop dat em de men
sche in sine verdeinten niet verheffen en solde
so als de apostel **twice** paulus spreect **vop** dat
de groetheit der goetiker visione mij niet en ver
heffe so vmi ghegene de preekinge des blesches
ein engel des viandes dat he mij halstage solde
Ten vijften male vop dat de mieste wete dattet
em quaet v **dat** he van gade gelate v **Als** de
pphete jeremias spreect **Wet** en sich wo quaet
en bitter dat si telaten dine here ihu xpm
en sinen amot niet te wesen by di **Ten** seften

male vop dat he vns leer by exempel der heiligen
 verduldenheit te hebbe **Want** iob secht dat is my een troest
 dat he my castie mit sekerheide en my niet en spar en
 ich en sal des reden des heiligen niet weder segge **Ten**
 seueden male vop dat de mesche de teibene der mynen
 gode auer demt **Want** als de wyse ma sprekt **In**
 der abtheit so en bleef din torn niet vop en meer
 in der cornicheien so sy se beruert een tel en hebbe de
 de salichheit in ghedepel omisse der ghebeden **Dinne** alle
Ten achtenden male vop dat de mensche were wo bereit
 dat vns here is den menschen te helpen te come in ode
Als dauid sprekt **Als** ich tribulacie hadde reep ich
 tot vns here en heuer herde my **Ten** neghe de male
 vop dat de mesche in becoringhen gheprouet werde
Als iob sprekt vns here heuet my gheprouet
 ghelike den golde in den vure **Ten** tienden male
 vop dat de mesche te hogher crone crighe salde
Als iacobus spreket in sinre epistolen **Salich** is
 de man de becoringhe lijt **Want** als he gheprouet is
 sal he de crone des leuens nemen de vns here
 belauet heuet de ghene de en myne **It** dat du dese
 dinghe merkes so pin dy din herte to ordinerent
 + en teste dite dat du in alle vop vallen en veghenheide
 en in alle dine misghaghen / de modelic en verdul
 delich en blidelike dy hebbe ste en ceffendy in de we
 ghe des gheestes / also dat du van sinre vuricheit
 verdule werde ste / en ceet dat beghere ste te liden
 vny de myne vns here ihesu xpi de in en in
 sinen vrenden / desen hoghen wegh gheholde en
 bewijst heft **Want** he verhenghet dat sine vt ber
 corne ghepint werden in deser werlt in den
 vtwendigghen / en in vwendighen menschen **En** he
 castiet **Als** ewre paulle secht al de ghene de he vnt
 fact **Want** de vt der discipline sy / dat en sy
 ghene kindere meer in anerspelres **Er** is dan

verkerlich hi tribulacie te crighen en te lide want
wy dan af gelert werden en daghelix daghet wy
crighen en quaetheit sthullen / dan wy en solt
wy dan niet in ghequestet of vnderduldich werde
meer dat mer begheuen / en mynen / Her vor
spoot en welden sol wy hebbe alre vande want
te vns dieke wy dogeden tredte en den kinen
tot quaetheiden / Senck en besich waer salichide
in der hope of in der waerheit de verleden vor spoot
en ghenoechlicheit in dy ghemaket hebbe en alre
ordel sel wy den to comenden

Avan der gheborren vns heren
als dat eende van neghen maenden ghecome
was / Een ghebot vrgymde van den keiser
Augustus dat alle de werlt bescreue solde worden
als in sine stat / Augustus de keiser / En later vor
vns heren gheboert in groten brede regnierde / En
in der tijt wolde xpc ghebaren werden / want hi ster
den brede sochte en mynde / en mynde des vreden
dan vme ghesame hadde / Als dan alle rike ouer al
de werlt in rusten weren en de vorseghe August
begheude dat ghemene orber te boeden en te geliken
in vredesamer elken / So gheboert he die me al de werlt
solde bescreuen / En want hi weten wolde dat getal
der rike de den romeschen rike vnder danich wane
En et getal der steden in elken rike en dat getal
der houde in elken stat / So geboert he dat vanden chri
nen steden dorpe en buisshupe de mesche come
solde tot den houes steden / en sunderlinge dan
te ve ghebaren weren / En een rechtlich ene siluere
penningh dex penninghe ghememes ghesels gnet
werelghene solde den vorsten van den provincie
en en so belien vnder danich te wesen de romes
chen rike / want de penningh dat helde de keiser

hadde en sijn name dar op stont ghescreuen
En dat ghetal der ghene die tins ons herfts
 ghauey worde bescreue Joseph dar om up ghinc
 van nazareth tot betlehem der stat dan he ghe
 boren was Want he van den huse her daruds
 was om dat he en ock belien solde mit marie
 sine wiue groot ghinc van kinde Onse vrouwe
 nu ock arbeit in desen langhen weghe want betlehe
 by iherusalem is up vnf miles **E**n als se quamen
 tot betlehem Want se in m waren en vele volke
 in der stat comen was om der selue sake wilte
 en eninsten se ghene herberge vinden **O**ch hie
 mit vnser vrouwen en sach wase teder was en
 junc van vuren en pier ver moyet van den
 langhen weghe en mit schampren vnder volk
 wanderende en sochte wan se ruste mochte en
 ghene herberge en vant **E**s dat se va noorden
 trecten mosten tot enen weghe de ouer dechte
 was dar de meschen te sittene plaghen in ledi
 ghen tijden om tijt cortinghe en lucht conge
En Joseph aldaer Want he en tijmer ma was
 by auenturen machte dat se en beslotē en ene
 cribbe sinen open en ezel de se mit en ghebracht
 hadden **E**n alse de tijt der gheburtē quam ter
 middernacht des sonendaghes Want up de selue
 dach dat got is dat licht ma bede so vande herne
 vcomende v den hoghen **E**n de maghet barde
 qren son den se alte handes ambede ale got **E**n
 lewanten mit den doeken van ony houede en lege
 dene in de cribbe **D**e oes en de ezel als se ene vor
 em hadden bogheden se ore lineem en ronder vnd
 luten bedē se on an **G**he lict alst va de ppheten
 abbatue vorgepicht was **E**n de enghelen aloune

hene gheboeren solde werden marien vme ringheden
En als he gheboere was se one anbeden en segeden
glorie si gade in den ouerste en vrede in der erden
den luden van gode wille En althans sulde in de engelen
totten hunden quamen de by iherusalem ware vp ene
mile en botshapten den hunden de gheborde vus heren
en de stat dan se one vnden solden En de engelen
weder in den hemel clamen mit sanghe en mit blit
schapen en botshapten oren ghesellen en mede bor
gheren dese gheborde Alle die hemelste haer was do
verblit en maecte grote feest en sprake lof en dinc
berheit gade den vader En quamen alle altetele elc
in sime orden om te sien dat ansicht oer s here oer
gods en anbeden em mit alre verdicheit en oet sijn
moder en singhen em ghesinghe des laues Want
de van den engelen solde in den hemel moghe bliuen
als he solde nix mer ghehoert hadde he en solde sine
heren visieren de so oet medeliken lach in der erden
Want als de apostel sprake totten va he breuen Als
he inleide den verst gheboere in de vme vmet der
werlt so sprake he en em selue anbeden alle de enge
len gods De hunden quamen oet en anbede em ver
tellende dat se van den engelen ghehoert hadde En
maria de alre vroeeste moder vut helt alle de worde
de van em ghesprake worden en vergaderde sie
in oren herten En want se de heilighe scrift ghe
lesen hadde en depphte wiste so vergaderde se de
dinghe de van vnsen heren by oer gheschiet sijn mit
den dinghe de se bekende lesene va em in de scrift
En de hunden ins mit blitschape va oer vander tot
oren schapen ghinghen Inge oet dinc linc en de
dus langhe ghebeit hebste en bede dinc here om en
dan na sine moder en gruet verdelich de hingen
olcen ioseph En na so knisse de tote des kindes vnsu

dar liggende in der cribben **E**n bidde vper vroullen
 dat se een di gheue of laten neme **V**emmen dan en
 holden tusschen dinen armen en an mynentliche
 sin an sichte en cussen weerdlike en verblit dar in
 betrouwelike **D**ie moghestu doen want he is geco
 men totten sunden om der salichheit en heeft vme
 ghegheuen mit een der modelike en ten leste heeft he
 em seluen gheuen tot eenre spisen **D**u vmsal
 de guder tyren here en gerne late handelen van
 dy na dinen wille **E**n en sale niet to scrine dine
 vermetenheit mer dine mynen **A**er nochtant
 saltu dat altoes doen mit reuerencien en mit anre
 want he is de heilige der heilige **E**n dar na ghijf
 em weder sinne moder en sich vo sorchfoldehich
 ernstelich en wijslich dat se one verward ende
 peget en andere sinen dienst doet **S**tant oec du
 en help oer of tu mogeste **E**n dencke stede binghen
 in desen to verbliden en ghenoechte te hebbe **E**nde
 alvore altu moghest so sta stede like in de dienst
 manen en des kindes alre en sich dute wile in
 sin an sichte dat de engelen begeren in te schoude **A**er
 dat altoes so als ich ghesproken hebbe mit reueren
 cien en mit anre vop dat du niet vden verdrene
 en derste **V**ant du dy achte sulste vnder dich te wese
 in sollen gheselschappen **V**an deser ghebunte delere
Augustin sprekt aldus **I**n desen stal want he ghebo
 ren zu vme moder marren want he mit ar me
 ducken ghelwonden en want in de cribbe ghelegket
Hem en was gheen huue van cedar ghemaket noch
 geen bedde van elpenbeen ghemacht **D**u maria die
 scheppe vour vnen verloser bedde moghe baren **V**an
 vme als een ellendich wijf en pelgerem so bende
 se in ene vrenden huise den heer der werlt **E**nde

belunden niet in sieden laken mer in armen noden
dort en als een ar in laken en leged in de cribbe de se
unbede als sie got althans als se em hadde ghebart
O heilighe stal **O** salighe cribbe dar xpt in gebore
wart / en de here al den wert in ghelegget wart **Dar**
waren de engelste moghe noch vreed vroulen dar
was solace der enghelen **Dar** waren dusen rich dusen
en verbliden **Dar** seide dat kint in den stal en grote
bliscchap wart in den hemel xpt seide in der cribbe
en om em verblide nocht en manichfolde rich des
hemelsten hers singende **Glorie** sigude in ouerste
en in der erden vrede den guetwilligsten meschen
En want de guetheit des hemels ghebare was
in der erden **Se** clam neder vanden hemede de
vuerachtighe vrede **En** du vme singte mit
bliscchappen de engelen glorie gude in den ouerste
De engelen verbliden em / en maria kefte mit reue
rengen dat se de moder gude was ghebor den de engelen
verbliden em in xpo mit seghraefighe sekerheit
wor den de moder staet mit groten beue se verblit
der mit myte / en in bliscchappen blift se an sel
dich **Dir** af get spreect de here **Gute** lincelmus
O minnenlike **O** wonderlike weridicheit du got
der onbegripeliker glorien en versmaes niet
te werden een versmaet wor in **Du** got alre crea
turen waldes als een mede knecht dy apentuen
En du here alre dinghe de nemane enbathues du en
vutsagheste niet in den beghinne dine gheburten
te smaken de vughe make der alre wer worpenster
in mode **Want** als de scrijft seghet **De** du wordeste
gheborn en was dy gheen stat in enighe huse noch
du en haddest weighe de dine mor we lede vncalden
hede **Aer** du de de werke beslutes in dine hant
wer des ghebonden in armen ducken / en ghelegget

in ene snode cribbe en stinkende stal / **I**n de stal
 leendes du van vullvriighen besten / **T**roest vygh de
 in vullvriighen der armoden / **W**ert ghebodt want got
 is mit v in der armoden / **N**e en legket niet in verbeer
 beide der bleuckender kameren / **I**n he en wert
 niet ghebanden in lande der ghemme de suetlich
 leuen / **W**at glorijste durike mensche van ene erde
 nen dinghe / **E**n in dinre vme verpinghe vp een
 ghemacht bedde / **E**n coninck ahe coninghen
 en volke der armen stroen beddeken / **D**ar
 vme vnsseste harde bedde vp to ruste / **E**n dat
 mor we mbaren kinde in vns handen alle dinghe
 sin vercoes der besten stro dat hant was / **V**an
 inden pluen bedde / **D**ic seghet Anselm / **O**ch mensche
 du hebste ghesien de gheburte des ahe hulighsten
 princen en hebste oec ghesien de baringhe der
 bemelcher coninghinne / **E**n in beide mogestu
 merken de ahe hardeste armoden van welken
 de armen seer ghetrost werden / **V**an af de leere
Bente bernhard / **s**preket **D**e kinsche vnsprekelich
 cristi en troestet niet de ghene de vele kalle de
 tramen cristi en troeste de gene niet de in blicschape
 der werlt / **I**n de doelen cristi en troeste niet de
 ghene delhaatlich gheleet sin / **D**e stal en de
 cribbe en troestet niet de ghene de mine de nste
 stule in der kerken / **D**en kinden de wakende
 wuen den want de blicschap des liches ghebor
 schapt / **E**n en wert gheseghet dat de verlosser ghe
 boren were / **D**en armen en de ghene de in arbede
 wuen niet in rijken de ulve plues troest hebt
 en niet den goetlijken troest / **D**ic seghet bernhard
Dese doghet der armoden is de margrite dar de
 dwingeli af spreket / **V**an welke margrite te
 copen alle dinck te vercope is en te gheuen

deze doghet is dat in ste fundament alles gheest
likes gheestmets / Deze is als een voet sel der oetmo
dicheit **en** een wortel der volcomenheit voer
vrucht menichfoldich is mer bedekt **Du** mochtet
och in em beiden merken de grote diephut ene oetmo
dicheit **Want** se niet ver smast en hebben den stal noch
dat heij noch ock ander suode dinghe / **En** der dese
dager der oetmodicheit se en is ghene suetheit **Want**
ghen bin vnen welken mit houer dien gade behagen
mach **Van** af beruht **Du** **Want** sine oetmodicheit
is den anderen dogheden also groot noet **Dat** sonder
er gheen dogheden doghet in sijn **Want** dat minne
of enighe ander doghet is gade gegheue **Want** dat
ver dinc oetmodicheit **Want** den oetmodige gheest
got sine ghenade **en** ouermids de oetmodicheit
se beholt men de vntfangene duechde **Want** de
geest gades mer ghene en rustet dan op de ghesaten
en oetmodighen **En** de vnthouden duechde volma
ct se **Want** de doghet in der cranchen dat in der
oetmodicheit volken conie wort **Du** mochtste
ock merben in em beiden en sunder linghe inden
kinde ihesus grote aystinghe des lichaems **Van**
af **Want** beruht **Du** spieck **De** gods sone wort
gheboeren in wes wille was te kies en de tijt sine
gheboeren en he ver kies de tijt de alre more
licste was in der linghe ene cleinen en eenre
in mer moder kinde **De** kinne duech hadde **Du** se
one in vanden mochte eine aillde **Du** se one in leg
ghen mochte **En** al was **Du** due groten noet **Ich**
enhorde noch hanc gheen ghelwach va enighen bun
ten vellen of clederen **Van** waer vps de niet bedrage
en mach **Van** den heuet ver core darte vleysche alre
morelicte was **Du** is **Du** om best **Du** is orber
luxe en **Du** sal me billux ver lesen **En** se **Van** an
dere leet of raet **Du** af is to vleen als va ene vlesder

maghet een kint laert. **H**ud sin ock vele andere myn
akel gheschiet. **V**ant alle de dinghe de vor gheschiet
sint van der vut fanghissen vns here seyne kin
taer. **V**ant se begunnen varen ende mi gheape laert
Alle wy dan de ouer sien en desen to voghen sont billiwt
deser dach huden een dach alre in bilacien en alre blit
schapen en alre vrouueden.

Van der besnidinghe vns herē ihesu
Des achten daghe waert dat kint besneden en en
waert de name ihesus ghegeuen. **D**ie grote dinghe
sin huden gheschiet. **D**at ene want huden apenbaer is
ghemaket de name der salichheit als de name ihesus
welck name in der alreheit en gheset was. **E**n van
den enghelen gheseten eer he in sine moder licham
vut fanghen was. **V**ant ihesus also vele gheschiet is
als een salichmaker dat en name is kauen allen
namen. **E**n alre de apostel sinte peter secht. **A**ndere
gheen name en is vnder den hemel. **I**n welke name
vns behenlic is salich te werden. **D**en seluen name
spreect ich dien de mont godes heuet ghenomet
Dat ander want huden vns here ihesus beghinde
sin halighe bloet te stor te vny vnsen wille. **W**ant
sin vleesch mit ene stein en messe hude besneden
waert. **V**roec begun vns here vny vns te liden. **H**e
de my funde en dede haest huden vny vnsen
pinc beghint te daghen. **H**uden heuet dat kint
ihesus ghescreit vny de pinc diet gheuoelde in sine
vleische. **V**ant he en ghelouich daghelich licham
anghenome hadde ghelike anderen menschen
En als he seide ghelouestu dat maria oer traen
vnyholdey mochte se moste day mede screijen
Doch du mit en en screije ock mit en want
he huden ernstlic heuet ghescreijt. **I**n de daghe
deser haechheit solle wy vns seer verblide vny vns

salicheit **H**er wy soken ock seer mede doghen en
 vns bedrauen van der pinen wille deke vns vnskeft
 gheleden **W**ant tot seestunden heeft he vns vnsen
 wille sin bloet ghestort **T**en irsten in der besin
 dinghen **en** dat was een beghin vnses verlosinge
Ten anderen male in sine bedinghen **en** dat was
 van begherten vnses verlosinge **T**en derde male
 in der gheselinghe **T**en vierden male in der cron
 ghe **en** dat was de verdinte vnses verlosinge
 want wy auer vnses sinen wonden gheusen sijn
Ten vijften male in der crusinghe **en** dat was
 een loen vnses verlosinge **W**ant he do betaelde
 + dat he niet ghenomen en hadde **T**en seften male
 in den vpeden sine sie den **en** dat was die sacinet
 vnses verlosinge **W**ant die vt ghinc water
 en bloet **en** dat vns by betekent was die wy in den
 watere des doepsels ghereinghet solde werden
Velc doepsel sin cracht vntfanghen solde van den
 blode vnses heren ihesu xpi **E**nden so nam einde
 de lichamelike befinninghe die wy vor hette die
 doepsel die van merre gracen is **en** van minne
 pinen **H**er nochtan sole wy hette ene gheestelike
 befinninghe van binnen van buce **en** in alle dinghe
 sulle wy van alle ghebreen gheestelike besneden
 vnsen **I**n den herte sole wy ock besnede vnsen
 alle quade en vnnute ghedachte te versmaen
So dat wy vns sien solen vor gade te dencken
 des wy vns schamen solde te spreke of te den
 vor den menschen **W**ant die woerd of die be
 dorde menschen sijn dat sijn ghedachte vor gade
Wy solen ock besneden sijn in der tungghen luttel
 en oerberlike dingghen te spreken **W**ant van

alle vnutten worden va vnlbetende ghesprake moe-
men rede gheuen in den iinghste daghe. **Daer** af bente
Gregorius spreect. **O**f men van ydelen worde en va
cleyuen vnutten ghedachten rede gheue moet ten
remoten daghe so is te vermodene dat vele sunden
viele menschen nabolgen. **W**ij selen oec besnede sijn
in den sinnen en in den leden des lichaems ons van
welsaken en ouerbladighen dinghen te vuchsteden
en van alle occasien der sunden ons af te trecken op
dat wij so hu-leuen moghen dat wij de gheestlike besni-
dinghe de in ons to comende is in der octaue van vns
vernismissen sander al ghebreck der sunden en der
sinnen in der elckheit brullen moghen. **Op den**
dertienden dach vns heren 11

Up den dertienden dach dat sint ihesus en apen-
baerde den heidenen als den drien coninghe de
heiden waren. **D**ese coninghe testament staect. **H**et
sal vpgheuen een sterre vt iacob. **E**o kenden se de
sterre de en apenbaerde want se groet va kunste ware
Dese coninghe die vijn quamen va de einde van
persen en van caldeen. **W**an de rinceer saba is dat
de conincrike van saba na gheheten is. **V**ael en
grote dinghe sijn hunden ouer mids vns heren
ihesu gheschiet en sinderlinge bij der heiligen kerken
Ten iersten want de heilige kerke hude in de persoen
der coninghen de van heiden verghudert waren totte
sone bruet van en vncfanghen is. **W**ant in den
daghe sinne gheburte so apenbaerde he den ioden
in den persoen der hunden. **V**an welken iode oere
luttel dat wort gods vncfanghen hebbe. **A**ls hude
so apenbaerde he en den heidenen. **E**n dat was
de kerke der vt verconiner. **S**o dat de werck
van hunden enghentlick een werck is der

in en begheden oer kinen/ en bedden dat kind verlich
an/ **E**n den oen als enen coninc/ en bedden an
als enen got/ **O**uch was groot was or gheloue want
Wat wast te ghelouen dat/ dat cleine also suodlich
in armen doeken ghelonden/ mit enre armer
moder ghenonden in enen verwerpene stal son-
der gheselschap/ en sinder ghesinde/ en sinder
alle snerheit een coninc wesen solde/ en een
+ waerachtich got/ dat se nachten leide liden
Wer et was behorlich dat de hylighe gheloue
al sulbeleiders/ en al sulke in ste beghinnere
hebben solde/ **W**an af de lere swete beruht dus
sprecke/ **W**at do dy ghi coninghe/ **W**at do dy
in bedi een sughende kind in eenre armer
huten ghelonden in arme doeken/ **W**endy
dat he got sy/ **G**ot is als de pphete seghet in
sinen heiligen tempel gods stoel is in den
hemel en sy sucten in enen suoden stalle
in den schoet der moder/ **W**at do dy dat ghi
em gholt offert/ **W**endy dat he em coninc
is/ **W**an is sine coninclike sale/ **W**an is de thron
dat ist ghesinde des coninghesly huys/ en is
de stal met de sale sijn thron de cribbe/ dat ghe-
sinde des huys ioseph en maria/ **W**o sijn dese
wise manne dus swaer ghelonden dat se en
bedden een cleine kind dat versmalich is/ berde
van sinre joncheit en van der in mode der ghen-
re de om to horen/ **E**n sijn dines ghelorde vp
dat se wijs mochten werden/ **D**an na dede se
vp oren schar/ **E**n offerde em golt/ **W**in oed
en myrre elck van em dreen offerde dese alle
drie na ghelonten der vuy sabeen/ by welker
offer hande se berekonden/ **E**n te wesen enen

en onen ghesellen en in folk en tijden en gheual
als men amte mochte hebbe dater schade of schand
of selde comen. **V**ant als de coninghen quamen
vnt to vmdene den coninc der ioden. die se ghe
loueden ene got te wesen mochte ghetwivelt
hebben/ alse si folke ar mode va de kinde en sine
moder sagken dat se bedraghen hedde gheset
en so sinder gheloue en sinder deuocien en
wegh hebbe ghesghaen. **A**er du vme de myne
der oetmodicheit dat niet en leet gheuende
vns exempel dat wy vader oetmodicheit niet
en sieden vnt enich guet dat dat schine moche
vt te comen. **E**n dat wy oct leen solde wille
snode en versmaet schinen in ander lude oghe
vnt de gherechte oetmodighe en verblie als
he versmaet wert en bedruet em als he wert
gheert/ suchte in wispode verblie in wed'spoot
ducht in richiden wert in welsden voert ghe
crust in hocheden/ en blide in ar mode/ he
versmaet tijtlich lof/ en alre ere acht he em
vnt der dach/ gheuenstheit vlijt he. **E**n mynet
de waerheit/ alre ertseke dinghe verghet he
en begheert ewighe dinghe/ he en beent geme
dinghe de der werlt to horen/ vnt dat he werde
nen mach. **D**ac hemel seke guet/ en seluen
en plecht. **H**e niet te vermeten sine cristen
of graas. **D**e he beuet en scrift he em niet to
Aer **H**e beent oetmodiken alle ghauey
toe. **A**lre ene va der gotliker guder tinnen
He **H**e begheert altoes verborghen te sijn
oft **H**e wesen mochte sinder schade spous
enon. **H**e sees vnt dat he niet mit enich
nen **H**e brouwen of houerdien besmit en
worde. **H**e is aldus danich en wy lue em

Want he wonderlike dinghe y in sine leue gedim heft

Wovuse vrouwe bider-cribben bleef

Als de coninghe vntcomert waren en weder tot oren lande ghebrert bleef de vrouwe der werlt mit oren kinde ihesu en mit sinen vader ioseph by der cribben in de cleine stat ghesduldelych en oetmodelych tot den vierichsten dach to als of se ein ander wijf hadde gheset en or kindt ihesu een puer mecht en behesf hadde de elre te halbene. Aldus stont vuse leue vrouwe wakende en aandachtich vp de bewaeningh oer s gemunden zons. Och mit grot sonichfoldecht en vlticheit bewande se or kindt vp dat em gheen dingh wo cleine dattet were en brake. En mit wo grot werdicheit en vorhodicheit en goddinstighe anoyte se one handelde den se wiste dat oer god en oer heer was mit ghehogheden kneen plach se one te nemen en weder in der weggen celegghen. En mit wo groter bleschappen betroucken en moderlike mynnen plach se on to helpen te cussen en suedlike an der te drucken. Ende verblide oer in den dat se sach em te wesen oer soen. Wo duche wo ernstelich sach se one an in sine onsiichte en in alle den ledelen sine lichams. Wo sonichfoldecht en wijflich plach se sine cleine ledelen te legghen als se one want. Aldus plach de oetmodighe en wise moder in alle sinre behesf ten en dienst stadelich als he sloop of als he wac te em te dienen niet alle als he cleine was mer sch als he grot was. Och wo gerne se one saekte en kume mochte wesen se en kuaelde in den sugghen als sulc s kindes ene grote suetheit deand wimen vntcomert is. En de leure swete verulph

vertelt van de heilighen alden ioseph dat he dat in
plach te petrene vop sine knien, en in die vake
plach to te lachene. **V**ant vnsse vrouwe dus bleef
by der cribben so pindy och mit oer by der cribbe
te staen, en verblit sy stedelike mit den kinde
ihesu. **V**ant de doghede, ot em ghaender is ene reghe
like ghetulle socke, en sunder kinghe lude de in or
den sijn van leere daghe to vnsse vrouwelechnis
sijn dach salden bilhoet eens des daghes by der
vorgeseggheder cribbe vnsse vrouwe van de dat
kinde ihesu en marien sijnre moder anbede en
mit groter begheerten ouer dencken van oer re
armoden armodicheit, en guder tierenheit.
Du hebste ghehoert wo de maghet maria ver
duldeliken in den seinderden stal langhe tijt
bleef. **W**ar by vns niet slaer wesen en salde
nooch niet groet duncken in vnsse closter
en in vnsse he melicheit te bliuen. **O**m vns
to troest. **G**inghe van sinte victor tot den
moniken sprekende. **D**ri van sijnde en reke
niet de ander lude ambacht em to trecht. **O**ftu
een monich biste wat dueste vnder de schaere
des volkes. **O**f du wighe menst. **W**ar vns
begheste daghe hie te wese by de ghene de
roepen. **D**u soldeste alre wesen in vasten
en in scrieyen en du suetste ein groet clerck
te werden. **D**e simpelheit des monikes sal
sijn clergie sijn. **A**er du sprekere ich vil ander
lude leren. **D**u zyn hort niet te leren mer te
schreuen. **B**egheste nochten een lerar te
wesen. **H**ore wat du doet, suetheit dms abbies

simpelheit dines angstfichtes / vmoellheit
dine leuens / en heilicheit dinre wandelinge
sal de mensche leuen / En bit in dien dattu de
werlt vkeet en dattu de werlt volghet

Van vnsere vrouwen lechtmissen

DO de vintichste dach quam ghelick als in der
elze ghescewas / Ghinck ve vnsere vrouwe mit
oren kinde ihesu en ioseph en ghinghe va bedlehem
to iherusalom dar vijf mylen was vuy een vp dat
se oen den heren offeren souden / Ghinck du mit hem
en help ein dar kint ihesu draghen / **W**e brachten
se oin tot den tempel den here des tempels / En
als se quame in den tempel costen se elze tortel
dinen / of elze songe van slechten duinen vp dat
se offeren souden vor em ghelike als me plach te done
vor de armen / En want se seer ar in ware soe bit
te vermodene dat se offerde elze loange duinen want
me se lichtliker / en vuy myn ghelides cricht / En
du vime worden seghet in de elze in der leste stat
En de ewangeliste scriget van den lam / want dat
een offer hande du riker was / En de gherechtighe
Symeon quam in den gheeste in de tempel vp
dat he seen mochte cristu den here en he stor he
also als he de antworde gades vncfanghen hadde
En als he mit haeste quam en vnsere here sach
bekende he oen in den gheeste en em haestende
boghede he sine knien / en budden an tusschen de
arme sine moder / En de moder bekennende
den wille oes Kindes ghaffen Symeon / en sine
on blidlike dat kint vncfent in sinen arme
En stont vp en benediede gade en seghede
Quaet here dinen knecht na dinen worden
in vreden / En ghytude van der passien vns
heren sprekende tot Marien / **D**yn siele sal

een sterf doergheen dat is sine passie / **E**mma
de prophetissa quam ock al du / en aubedde dat kind
en sprack van den kinde / **A**llen den ghene de
verwachtede vrouwen de verlosinghe van israhel
De moder maria oer verlonderde vā desen
saken de psach ghescheen en vutheit alle dese
dinghe in ore her cen / **D**en na nam de moder
dat kind weder en gingham totten altare sijn
processie makende / **D**u de processie bij beuibeat
is de huden de heilige kerke al de werlt dor gaet
De Alre erfiam olde ioseph en simeon ghinge
vermic groter blicsthaer / de moder maria vol
ghede oren kinde ihesu den coninch draghende
En mic oer so ghinck ter spiden anna mic groet
werdicheit oer verblidende / en mic vnspreke
liker blicsthaere gade lauende / **V**an desen luttel
luden mer de hude groet vanden so is dese pro
cessie ghemaket / vnder welken is van alle man
ren der menschen want vnder en vrouwen man
en vnsfolt swouck maghe de en wedullen
En als se tot den altare quamen / **D**e moder
mic groter werdicheden oer kinen boghe de
en offerde ore leuen sone gade sine vader
vp den altare / **W**at offerhande was dat
mre en was deser ghelike ghesceen va beghin
ne der werlt / **D**e priestere des tempels du
gheropen worden / en de here alder werlt
warc so ghelofte ghelick ene kinck mit vijf
siluere penninghen / **E**n doroseph de penninghe
hadde betalt nam de moder oer kinen blidlike
weder / **E**n nam ock va ioseph de vorseghede
duinen en boghe de orkinen / en offerde dese gade
den vader vp den altare / **D**en na de maghet

maria mit oren kinde ihesu en ioseph ghingen
 van iherusalem / en wolden weder keren tot nasa-
 rich / **G**hinc du mit oer / en help oer dat kind ihesu
 draghen / **E**n wiltu in desen vor segedē capitel
 gheleere sijn van oermodicheden en van ar mo-
 den merck sijn offer hande / en waer mede he
 gheloeft wart en wo hi der elke vnder danich was
 en lichtelich so mach stuet vinden

A **W**o vns here in egipten vloet
 hz / dus togten tot nasa rich wert / **E**nde
 raet vns heren dar af niet en wisten / **E**n
 herodes bereide dat kind ihesu te doden / **E**o ope-
 lande em de engel ioseph in sinen slape enen
 dach to voren eer herodes de kinder dode / **E**n
 seghede em dat he mitten kinde / en mitter mod-
 vlein solde in egipten / **W**ant herodes dat kind
 sochte te doden / **I**oseph stont vp en waer-
 kede de moder en seghede oer / **E**n se stont vp
 sonder merren en berit oer totten dach
 want al oer binnenste van desen worden be-
 roert worden / **E**n se en woldē niet ghewonden
 werden ver sumich in der salicheit oes kindes
Aldus beghinste se in der nacht te trecken tot
 egipten / **E**ich en ouer denck dese dinghe / **W**o se
 dat kind ihesu vphist / en doghet mit em ernst-
 like want du beleguder dinghe merke mogeste
 in desen teghenwordinghen capitel / **D**en
 nsten merck en sich wo dat vns here in sine
 enghen personen in den dinghen de vor spoedich-
 schenen oclughenheit woldē vncfanghen /
Eich in sine gheburtē was he ghelauet
 en anghelbeder va den hynden als gorten cort
 dar na was he besneden als een sunder **D**u

na quamen de coninghen de em peer erden en he
bleef nochtan in den stal vnder der beeste en stree
de als eins andere wines kint. **W**ar na was he
ghebracht totten tempel dan he van sincon en da
anna peer verheuen was. **E**n nu wert em gheseght
van den enghel dat he bleen solde tot egypte. **E**nde
wile deser ghelike moghe wy merken in sine leue
de wy trecken moghen tot vnsen leringhe. **A**ls
du dan ghetrost wert so wa wacht der tribula
cien. **E**n alse du wert so bedruucht so wacht de trost
Also dat wy dan inne noch verheuen solde werde
noch ghebraken. **W**ant vnsere gheuet ti ostinge
om vnsen hope op te heffen op dat wy niet en
ghebreken. **E**n he gheuet vns tribulacie om vns
to vnthouden in oermodicheide op dat wy vnsen
salicheit bekenne. **E**n aldoes staen in sinen aert
En anderen male so merck in den ghauen en
trostinghe gods dat de ghene de ghane van gade
vntfaet en dan niet in verheffen en sal noch
en trecken banen den ghenen de se niet en vntfaet
En de se niet en vntfaet en sal dan by in demode
niet ver slugten werden noch beniden de ghene
de se vntfaet. **D**ie segh ick dan vnsen want de engel
to sprack en apenbarde Joseph en niet Marien
en he nochtant vaile beniden der was in dege.
En de ghene de troest van gade vntfaet is dat he
den niet vntfaet tot sinen wille he en sal nocht
niet vntfaet sijn wesen noch minnieren
want Joseph de sohoghe ghracht was van gade niet
apenbaer mer in den slape de to sprekinghe des
enghels vntfaet. **E**n der de male merck wy dat
vnsere verhenghet dat sine vrende mit tribula
cien en persuaen ghemoyt werden.

Verbaer et was der moder vns heren en Joseph grote
 tribulacie Als se saghen dat dat kind ihesu ghepocht
 wert om te doden want wat mochte se horen dat em
 sluene was te horen **A**et was em ock een groot tribula-
 cie dat se tot enen vromeden lande dat se niet en kunde
 ghaen moesten en ene handen slawe wagh want se
 vnael waren te ghane want vroude om or iunckheit
 Joseph om sin older dom en se ock vnder em binden
 dat kind te draghen hadden dat kind te maende
 olt was en se arm waren niet libbende en in ene
 vromeden lande trecken **A**l dese dinghe sin enema-
 tie van pinen **A**ls du dan tribulacie hebste so hebbe
 verduldicheit en en wens niet dat dy da gade dat
 ghegheuen solde werden dat he em seluen noch sinre
 moder niet en gaf **E**en vanden male merck de gu-
 zertivenheit vns heren **E**ich wo vro he beghint
 perscuac teliden en gheaghet wart van den lande
 sinre gheburten **E**ich wo guder tinlich he wijct
 der verwoetheit **H**erodes den he in ene oghen blick
 verdomen mochte groet was dese oetmodicheit en
 verduldicheit dat he em niet des ghehils weder den
 en wolt **D**at herodes em gerne hadde gheduen noch
 em ock vertornen mer dat he vleende sine laghen
 waldschulden dat he vns exempel in ghegheneheit
 dat wy vns ock pine solen so te done **A**ls dat
 wy de ghene de vns bespotten en perscuac doen
 niet weder staen en solle noch wrake van em be-
 gheren mer dulselike se verdraghen en ore ver-
 woetheit wiken **E**n dat mer is wy solle ock vor-
 em bidden als vns here leert ander ewaeren den
 ewangeli **V**ns here dan vlo vor sine knecht **I**a vor-
 den knecht des viants vader helle **D**e teder vns onge-
 moder en de heilige olde Joseph droeghe em in egypte
 der ene wagh de wiste was **D**an her bespelic scherp

en du neman en wondt der enen wegh de ock seer
landt was so me secht **va xii of va xv** dachuaer de
cene laperis de ouer wegh wandert by welke wegh
se by auenturen ghynghen tlemacende of mer **vanc**
de ghynghen als me secht de selue wegh en de selue
weestine de de kinder va ysrahel ghynghen dar se in
waren vintich aen **Mer** wat mochte se den van
one kost mit em te draghe en waer en wo mochte
se des nachtes ruste en herberghe **vanc** se seluen
huse in der weestine vonden **Doch** dar by mit em
vanc sefware arbeit en langhen wegh hadde Joseph
maria en dachinc ihesus **Chanc** mit em en help
em dat kind draghen en dinc em in alle dat du
moghest **Et** en salde vne bullyx gheen arbeit doncken
vor vne selue penitencie te zone **vanc** by vnsen
wille van anderen luden en van so grote lude also
groet arbeit en so die bewilz ghedaen is **Va** desen
vne heren **Anselm** alsus sprekt **O**pe dinc tee
der roghet en was niet by va der brande slyer de
Want du noch dinc moder borste selbeste do de
enghel apenbarde Joseph in den slape en seged
Stant by en myn dat kind en sine mod en vli
in egypten en was dar to dat ich di segghe sal
Want et sal come dat herodes dat kind sal sucke
by te doden **Om** by vader tijt **O** guder ihesu
beghinnest te liden **En** niet en ledestu allene
dese more missen in dy seluen in dy kind schpic **Mer**
du ledest mede den doet in dinc deimen vinnopete
kinder der welke herodes vele dusent vnder den
borsten der moder dede doden **Die** secht **Anselm**
En alpe alsus quame in egypten alle de afgide
des landes viete **Als** te vorne van den jhereten
ysaias ghyprofetierde **Was** **vanc** me secht **Al**so alle

do die kinderen van ysaac vt egipten scheiden en gheen hoo
 en was in egipten du en was een doot soaden nste ghe
 borten dat also nu gheen tempel en was dat gheen afoot
 in en vele **Se** quame dan tot eime stat in egipte van
 tabalden de ghehete was her mopolis en dan hie dese
 een buepek in dan se seuen iare hme woneden also vre
 mede pelgeren en armu land **Aer** wo en waer af
 leueden se in deser langher tijt en bede se niet oer broet
Aer leset nu vnsen vrouwen dat se mitten spinrock en
 mitten naelden sochte oer en oer kinde oer noet drufte
Se neide dan en span vmlan de vrouwe der werlt ouer
 mids myne der armode **Ach** wo vele en wo goet vure hie
 worden gheiden desen in den vromeden lande **Welke** nu
 recht vuse hie niet en quam schullen mer vnsfangen
En of die kinde by vilen alst hinger hadde na ghe won
 ten der kinde broet heist de en de moder gheen en hadde
 dat se en geuen mochte en mosten met al oer bynnefte
 der af bedrucht werden **Se** troste oer kinde mit worde
 en mit oren arbeide als se mochte ghe wase oer broet
En by amenturen se vntoech oer seluen kinde dat
 van oer noet drufte vut dat se dat den kinde hilde mochte
En mochte se mit oren arbeide oer broet winne want
 sul wo se gaben van oren clederen van inghe doem als
 van bedden en van anderen dinghen de en in d hoes
 noet waren **Aer** en darf niet wenen dat se al
 sulke dinghe ict t vmoelich of ouer tellich of sm
 lich hadden **want** dat hadde regheens de armode ghe
 west en al hadden se de moghen hebben se en hadden
 er niet ghe dilt **want** se ene mynster was der arm
 oden **Nu** mochte rement vragen of vuse vrouwe in
 oren weien of in oren anderen arbeide ict plath
 te maken curiose werke na ghe wont somig lude
Dat se verre van oer **want** et is een harde anxt
 lich en ein harde goet quaet **En** nste vmdat
 de tit de den mesken ghegheue is gade in to lue
 ne regheens der eien gods in ydelheden verlenen

Wort **Want** sulke werke vele meer tijds neme dan ver-
berlijt is en dat is hard quaet **Ten** andere male
Want den ghemen dit maken ist ene sake ydelhe glo-
rien **O** wo dicke siet he an **Wo** dicke dencket he dar
op oec also he niet en wercht **En** oec also he vnuet
goetlike dinghe in sinen ghebede dencken selce so den-
ket he **Wo** hiet schone mochte maken **En** dar af rekent
he en seluen en wil gheleuen **Weson** **Ten** der den
male den ghene den he dat maket is he eine sake der
houw die **Want** mit sulken ohe dat vuer der hou-
die gheuoet wort en meer vusteken **Want** ghele-
alpe ruede grime dinghe sin doetsel der oet modichital
so sin dese dinghe doetsel der houwer dien **Ten** vierden
male want et is ene materie dat herte te vade to
trecken **Want** als bace **Gregorius** segget **Alpe**
welk wort demenste te gade ghescheiden en va got-
liker minnen als he ghenoechten socht in dese erdes-
schen dinghen **Ten** vijften male want et ene lie-
kheyt is der oghe een vuy den driey dar alle de
sunden der werke to gheuoget werden **Want** sul-
ke sinheit nergheent anders to en doech dan dat
des oghe dar af gheuoet werden **Want** wo die
he remant sulke dinghen mit ghenoechten
siet en ydelich sin oghe vut so dicke vertornit
he gade beide dat ghemaket heuet en dat dragt
Ten ystten male want et is een strijct en een
val voel menschen **Want** de ghene de sulke dinghe
sien in voel mannen dar by ghehindert moghe
werden **Als** een quaet exempel dar af te helle
of mit begheerten antesien of des ghelees te be-
en of dar vuy to ordelen of to minnieren of
achter spreken de te done **Went** dan wo dicke
wile got vertornit mach werden er dat en iose
dine verpletten wort **En** va alle desen sunden

fors een sake de ghene die maker so dattu om
 nemans wille de leuer solke dinghe maken en
 soldes want du om ghene sake consent tot eni-
 gens sunden ghenen en solste. **E**n een ieghe-
 lich is en schuldich te hoden in alre maniere dat
 he gade niet en vertorne. **W**ant alle sund om der
 suertedinghen wille vueret gade. **I**s dan alle son-
 de gade vinnere so en solde niet sike ghene sund den
Al solde al dat dat got niet en is verloten. **W**ant den
 wo velemer dan misduestu ist dat du vt dyns selfs
 wille om niemant te behuighen sulke dinghe makes
 en behoues meer te behaughen den creaturen
 dan den schepper der creaturen. **G**olwe dan sulke
 dinghe maken of draghen de deinen en leuen
 der werlt. **W**ant sulke dinghe sterker syn der
 werlt en bliffenne en laster gade. **G**olwe dan
 in puicheit der consaenaten leuen. **V**al my won-
 det. **N**och sulke dinghen maken daer en en mit
 sulke heffen en vinnere misheit besmiten. **G**ich
 die wile quides van sulker curioesheit comet
En noch is een ander hude groet quaet dat sol-
 ke sikeheit recht teghen de caritate is en neghens
 der inmoden. **E**n bouen also ist een tuch eens
 lichtes eens idelen en eens vnghe stadighe sijn
Wie hebbelijch gheseghet dy dat du curiose dinghe
 schullen solste en dy hueden bende van make
 en van draghen als van eenen ghenen vonden
 serpente. **A**en en sal nochtan so niet verstaen
 ten se. **W**al ghe orlouet in sommighen saken
 sehone en verleude dinghe te maken. **E**ndt
 sinderlinghe in den dinghen de to grade dems
 te ghemake + werden. **I**n welken men nochtan
 al vngheordniende hegher te andenck inghe

en ghenachte mit groter en rufte moete schuld
en van der herten drincen / en gade alle dinc
to strincen / Want als **S**inte Augustijn sprack
Ist dat men totten schepper de myne der creatu
ren trecke so en ist ghene ghenicheit mer et is
myne en caritate / **A**er dan so ist ghenicheit als
de creature vuy en seluen gheminne wort / Want
dan en helpt niet den ghene deit besicht mer et
verderft den ghenen de et ghebruct / **A**er laet vuy
wederkeren tot vnsen vrouwen in egypte dan vuy
vns af gheleiert hebbe vuy der vermale deder son
den wille der curiositeit / **E**n sich vnsen vrouwen
in oren arbeide / neyende / spinnende / en weyende
wa dat se dat trullelich / oetmodelich / en crustelich
dede / en wa se nochtan grote sorghe hadde va oren
kinde / en van den regimence ores haves / **E**n wa
se na oren macht altoes was andachtich in wabe
ne / en in ghebede / **E**n doech mit oer va al dinc
herten / **E**n merck dat de vrouwe des hemels dat
rijck gods alte male niet en hadde to verghues
En dat de heiligh olde Joseph in den werke des tim
merens ock moste arbeiden / **E**n sal dy aner al ghe
moeten materie des medelidens / **A**ls du dan ten
lesten ene wils mit vnsen vrouwen gheleert
hebeste / **E**n sich orlof teghane / en als du de be
medictie vnt fangen hebste inft vanden kinde
alhesu / en na van sinne moder / en dan wa Joseph
so salten se ghesunden mit ghebogheide kneen
en mit tranen / en mit groter compassien / **W**ant
se gheleke verbanen lude ellendich vt oers
vader lande sonder sake dan worme mosten
en oer pelgrimaedre dan doen / vij. jaer leude
in den sleet oers ansichtes

Han dat vns bere vt egypte quam
 se dese seuen rade verbult waren de vns bere
 in egypten woude so apenbare de engel vns
 heren ioseph in sinen slape / en seghede / **A**in dat
 kind en sin moder en ghaent int lanc va ysrahel
 want se doet sin de die sile des kindes sochtren
 En ioseph nam dat kind en de moder / en be-
 gunden weder to kinen int lanc va ysrahel / **E**n
 die was om trinc de hoechtint van xiiii daghe / **E**n
 ghinghen dan en wanderden der de woestine dan
 se der quame / **G**haent du mit em / en help em en
 sien em in alle den dattu moghste / **E**n in desen
 woghe so moghstu seer mit em doghe en sien an
 wo dat se ver moyet sin / en ver wanne van arbeide
 en dach en nacht luttel ruste hadden / **O**ch dat
 se sone kind de des hemels en der erden heren is
 wo vele heuet he om vns wille ghearbeit / **E**n
 wo vroe begrind he is / **W**ar af de pphete in sinen
 persen walspreken mochte / **I**ch bin arm / en
 in arbeide gheuest van minne roucheit / groot
 ghebreck / harden arbeit / en castinghe des lichaems
 nam he an mit groter ghestedicheit vme vns
 wille / **A**lso dat he en seluen sechen in hate te
 hebbe om vnsen mynen / **V**orwaer dese arbeit dan
 wi nu afspreken / solde allene ghenoech gheuest
 hebbe tot vnsen volcomene verlosinghe / **E**n de
 alpe se quamen totte einde der woestine so ist ver-
 moden dat se bonden johanes bapisten de to hane
 dan beghinste penitencie te done / en nachtan mi-
 sinde en hadde ghedaen / want als me secht de
 stat der tor damen dan iohes doerpe de is an den
 einde der woestinen / **D**an de kyndere va ysrahel
 der togken so se vt egypten quame / en by der
 seluer stat waset dat iohes penitencie dede

en in der seluer woestinen / **D**enck wo dat se jhesus
blidelick vns fant / en by en een luttel bliuende
aten mit en de velle spise der woestine / **E**n als
se dar ene wile groter uste en vermalinghe
des gheestes ghehat hadden / so sondey se johannes
en scheiden van en / **E**n du in den comen aff
scheyden van jhesus so boech en dine k-nien en aisse
sine vate / en bit de benedictie van en / en kenel
en dy want he wonderlic en groot is by gade
want dit k-nic was de in ste heremite / en een beghin
en een wegh al der gheare de gheestlic leuen
willen / want als johannes gulsene mont secht
Ohelike alpe de priester / princen de apostole in
so is der monike prince johannes baptise / **A**nd
ghen monike alle verdicheit jhesus is een prince en
leringhen / **H**e was monick te hande als he was
ghebaren he leuede in der woestinen / **H**e wart
in der woestinen gheuoet / he verwachete xpu in der
enicheit / **E**n en wolsen met den meschen in wand
len in der woestinen wart heghelidert mitte engelen
Die was eine heilighe wandelinghe de meschen to
verfmaden / en de engelen te sueke / stede te laten
en in enicheit xpu te binden / **C**ristum en sochte
he niet in den tempel mer in der woestinen hem
affscheidende va der menichsichheit der meschen
het en is niet behorlich den ogghen de cristu besets
wen / dat se niet anders sien dan xpu / **E**alich
sin se de johannen nabolgen / want vnder de kind
der meschen ny menne ghebone en was / **D**ie se
ghet crisostom / **D**ar na alpe se quame ouer de
jordan / quame se bi auenture in den hues
elisebette / die en ghemaect was een groot
en een ghemuechlic feest / **E**n daer verhorde
joseph dat archelaus de herodes sone was

regnierde in iuden. Dat was in iherusalem en in dat
 land dat et gheslechte van iudu besete hadde ten vnt
 sach en der wars te ghane. En he wart vermaent
 den engelen in den plaep dat se in galilea ghinghen
 in der stat van nazareth. **D**och wy hebbe weder ghe
 leit dat kint ihesu vt egypte. En als se weder come
 waren quame vnsen vrouwe susere tot oer ende
 anders oer bure en vriende en videntide se. En
 se bleue wonen tot nazareth en leiden dar een
 aern leue. **D**oe t so en lese wy niet van onse here
 ihesu tot dat he was xii laer oldt. **H**er nsteghet noch
 tan en et is profelict dat noch in nazareth een clei
 ne fonteyne is dar dat kint ihesus water plach vt
 te putten en sime moder te demen. De oetmodighe
 here dede aldus danighe deinst sime moder want
 se anders ghenen deime en hadde. **I**n oetmodichei
 den bighunste he em tijdeliken te oeffenen van
 walter oetmodicheiden he namels em verblide
 boue andere dogheden en peghele sime iungheren
 leert van mi want ick sach oetmodich en oetmodich
 bin van herten. **W**o to iherusalem he

bleef vnder de leere

Doe dat kint ihesus oldt was xii laer toech he
 vp mit sime oudere tot iherusale na ghewoheit
 der ellen totte daghe der feste. En dunde dar achte
 daghe. **D**u so arbede dat kint ihesus in ene langhe
 weghe en gheinc vp dat he sime hemelste vader
 en in mochte in sijn hoechtijden holdende de edde de
 here der ellen. **I**herusalem va nazareth ghelegghen
 is xxv milen of ear by. En als de daghe der feste
 gheleden waren en de oudere vns heren en weghe
 ghenghen bleef he in iherusalem al willens vp
 dat he ghelick als he sime moder bewyst hadde
 dat he oer schuldach was chynnende mit oer vp

als een mensche mitten menschen vnto offeren.
gode sacrifice dat he oec sine vader dat he em
schult sich were bewyzen solde in andencke gheest
liker leringhe. Welck oec een argumēt is dat de
kinderen niet en misdeē de oerolders late en in
dosteren varen vop dat se dat gode deime. **A**en mocht
vringhen we dat sin oiders mochte vā verghetelheide
dat kint dat liden want se oue mit groet sorchfol
dichent gheuoed hadden. **E**t is to antwoerden dat et
een pedelars den kinderen vā israhel als se to hoch
tiden vop ghenghen en weder to hoes ghenghen
Dat se plachten te ghane ghescreden de man van
den vruen. **D**e kinderen mochte ghaen mit enige
van oren oideren. **E**n dar vme als Joseph dat
kint by em niet en sach. **W**ande he dattet hadde
ghelbeset by der moder. **E**n als se dus quamen
een dachuaert vā iherusalem sonder dat kint ihesu
en des auendes quame dar se her berghen solde
en vns vrouwe sach dat dat kint by ioseph niet
en was dat se ghelouent hadde mit ioseph to
comen. **W**ant se gheslaghen van kinne mit
grote rouwe en ghinct mit trane en sochte
em des auendes al vū de huse als se temelic
ste mochte. **E**n Joseph de gode olde volgede
der na mit groter droefheit en mit trane
suchte in dy seluen. **W**ant ruste se in der nacht
hebben mochten. **D**e seus niet en vonden. **E**n
sunder linge de moder de em ernsteliker
myde. **E**n al was dat se van oren vrenden ge
troest wart se en mochte nochtant niet ghe
troest werden. **W**ant wat wust ihesu to verke
sen. **E**nch nu vns vrouwe an en doech seer
mit der. **W**ant der siele nu in groten in te
re en my van dat se want gheboeren in so grote

liden quam **A**ls wy den tribulacie hebben so en sole
 wi niet bedruckt werden want onse here sinne mod
 niet en sparde **E**n onse here plecht te verheughen
 dat sijn vrenden tribulacie come **E**n et is een
 tribulacoe sijnre mynen en et is ons orberheit tribu
 lacie te hebbe **D**ar na besloet oer onse vroulike
 in ener kameren en gheef oer to bedinghen
 en tot barmhertigen en was al de nacht in groe
 droefheit en bitterheden om oere leue bintde
 wille dat se verlore hadde **D**es morgtens
 harde vns ghinghen se hen en socht en em
 in den stedelens de vme crint ghelegghen wane
 want men by vel wegghen tot iherusalem ghan
 en kinen moghte **E**n sunder linge socht en se em
 vnder sine maghe en vrende **E**n als sie niet
 en vonden want onse vroulike hinde peer en bi
 nu vntaestelike beauroet **D**es der den daghes se
 weder quam tot iherusalem so dat se ome drie
 daghe verlore hadden **B**y welken bereikene
 sijn de drie daghe sijn dodes **I**n welke me och wan
 de dat he verlore weer **H**e vonden in den tempel
 als een fonteyne der wijsheit vnder de lernes
 sitende **A**er als een tempel der oetmodichheit
 versthorde en vraghende er den he leerde want
 beghene de verstantwort den he hoert de belust
 dat he ein sot is **H**e en vraghe de den om niet op
 dat he leere solde mer om dat he vns leere wolde
 dat ock gheleerde lude herei der solde wase te hore
 den to lere **E**n van de questien der elven vragh
 ghende so kerde he se mer want he wijslich vraghe
 de **A**ls een de moder in den tempel sach verblide
 se oer recht of se vorder leuendich worde ende
 danckede gade **E**n dat kint ihesus alst sijn mod
 sach quam tot oer en se vnt finct en eblidlike

en kusten vrendelich en sach en en en segde en
kint van hebste vns ghe'daen Ieh en din vader hebbe
di mit doefheden ghesocht / **E**n he segde waer om
hebbte di my ghesocht en weet g'miet dat myn he
lich is te wesen in den dinghen de myns vaders
sin / **E**n vns here volghende den wille sine moder
en de weder mit oer to nazareth / **W**ant om dat
he got en mesche was so toende he en vrachte
en wilen hoghe werke na sine gotheit en by
wilen leghe werken na meschelic en crancheit
En dan om als gods sone bleef he in den tempel
en als des menschen sone ghinc he weder mit
sine aldere dar seggheden en was en vnder
danich war in he vns toende dat wij vns aldere
in guedon saken vnder danich wesen solden
waer af de leere **S**ante Anselm' secht / **D**o du
din wste kintheit hadde aenbracht bewijste
vns exempel oet modelich de waerheit te leren
Want du niet en setes in den rade der ydelheit
mer in midden der leeres en vringhede steem en
hordeste van en nochtan dat du wrescher der
cousten en de wijshen gods dinc vaders / **E**n
du bewijste vns ock forme der ghehorsamichit
do du here der werlt ghehorsam werste den
gheladen dinne aldere / **M**er wat mochte vns
here in den drien daghen doen sich dat en mer
mit ernste wo dat he des nachtes en kinde
to enighen hospitael der armer en mit scham
ten dar her berghe bar en dar at en herbergede
mit den armen de arme ihesus / **G**ich en och
en en merck en sitende vnder de leeres mit
ene behagheleken wijen een same ansichte
wo he horde en vragghede als of hees niet en
hadde ghelaten dat he van oetmodicheiden

dede en oec om dat se en niet schamen en solde
 op sine wonderlike antwoorden. **D**a moghest oec
 merken in desen worden ver spraken drie merc-
 kelike dinghe. **D**at erste dat de ghene de gade dei-
 nen wil onder sine maghe niet wandelen en sal
 niet van en scheiden. **V**ant dat kinde ihesu sine lieue
 moder van en liet ghaen als he en wolde dencke
 de werke sine vaders. **E**n wat se ons poeste vnder
 sinen maghen en vrienden he en was daer niet
 gheuonden. **D**at ander dat de ghene de gheestlich
 leuit blijft he bewilen van droghe herte sonder
 deuocie of innicheit en niet du in dincken
 en sal laten dat he van gade ghelate is. **V**ant den
 moder gods dat gheualte is he en sal en du vrome
 in den mode niet bedrucken mer ernstlike vuse here
 sucken in predighen of fringhe des gheestes in heilige
 gedachten bliuende en in guden werken en he sal
 onclader vinden. **D**at derde dat niemant vese en
 sal sine eighens willens en sinnes. **V**ant de vuse
 here ihesus seghede dat he dencke moeste an de werke
 sine vaders ver wandelde he alte handes sine raet en
 volghede sine moder wille en ghinc mit oer en
 mit ioseph en was en vnder danich. **I**n welke du ver
 wonder moghest se om oet modicheit van welker
 oet modicheit wy wilcomeliker bin naest seggende
Wat vuse here dede na sine vii iare tot sine xxxv toe /
Uuse here als he aldus weder gheleert was
 van den tempel in iherusalem mit sine oden
 tot marceth als verghesprake is. **W**as he en vnder
 danich en wende dat mit en van der tijt to der
 tijt iaren to. **E**n in deser scrifstinen en vint men
 niet dat he in alle deser tijt wet dede. **D**at seer won-
 derlich schijnt te wesen. **W**at moghe wy dan om
 dencken dat he in deser tijt dede dat daer dach
 was te vertellen en te scriven. **E**n of he seet

ghedien hadde waer om en hadde ment niet besac
nen so als in ander werken **D**it is te male te ver
wonderen by auenture de scrifture du affronget
by dat de werke der iongher lude en niet to fier
solde openbaren **M**er merc hin andachtelike wan
tu openbaerlike sien moghste dat he niet doende
grote dinghe dede want van sine werke niet en is
sonder heilige verborghene bedudinghe **E**n also
alt al voldoghteden was dat he sprac en verachte
also wast al voldoghteden dat he swach of en vuc
tach van den werken **D**ese ouerste meester de
noch hin na leuen solde dogeden en de wech des
leuens beghinde vafiner ioncheit doghetlike
werke te werken **M**er in wonderlike en vnbek
kander manne de in vorleden tijden vnghehort
was **A**ls en te tonen in den ansehin der meeste
vnnute verborghen en vnnis **E**s als men
deuotlic sonder enighe vermetele valschheit
der redenen dencken mach **E**n mit deser ma
ninen so beste ich di alle dinghe de ich mitter
heiliger scrif noch mitten heilige kerre
niet prouen en mach ghelike als ich di in
den beghinne gheseghet hebbe **H**e vntochem
dan van gheselschap en wandringhe der lude
en ghinc ter kerken ter sinagogen en stonc
dan langhe in bedinghen in der synodester stat
der kerken en ghinc to huise en was mit
siner moder en halp der by wile en josph
en ghinc vnder de menschen als of he de mistake
niet gheuonden en hiede **A**lle menschen de
der selme ionghelinc saghen niet doer dat
lonelich seken ver wonderden en **E**n ver
vachten dat he noch grote en manlike werke
solde doen want he en kint was voertgaende

in olde en in wyssheden vor gode end de menschen
En als he aldus wassende quam tot sine ~~xxx~~
 rare en en ghene werke en vruchte de vrom
 schenken wesen of manlich ver wonderde se em
 end he wart dar um bespot end ghaecht van alle
 menschen snode ~~sem~~ en ver smact dat wal van
 den ypheten vor ~~orm~~ ghesproken was Ich bin een
 worm en gheen mensche laster der mensche en
 een verwerpinghe des volc ~~es~~ **E**erst d'ic dat
 he dede dat he niet doende em ghif snode en ver
 worpen alle mensche als ick hebbe ghesproken
Dincht di dat ic sine wesen he en behoeft
 des niet **M**er ver waer holde ick dat in alle
 vnsen werken niet merre en is noch en bekent
 niet fluere te wesen noch dat den mensche
 tot enighen hogeren graet brenghen mach
Dan dat to te comen en een mensche mit herte
 en mit mode ver sich en vngheuen selic em
 seluen so ver wint en sine moit so ver hert en
 de houet dighe vpdra ~~en~~ ghenheit sine vshches
 dat he niet en wil ghaecht wesen mer ver smact
 alse ein snode ver worpe mensche **T**ot der tijt
 dan dat du comen biste tot desen grade so sal
 ten di luten **D**incht dat du niet en hebste gedaen
 want als wy in der waerheit alle vnmittes sin
 alst dat wy wal daen so ~~en~~ **O**uise here secht
 nochtan also langhe als wy in desen grade der
 ver worpenheit niet en sin so en stal wy niet
 in der waerheit **M**er wy sin en wandele in ydel
 hede **D**at ock de apostel **S**inte pauluel apen
 baer hiel toene sprekende **D**e want em wat te wo
 ren en niet en is he ver leit em selue **I**n allen
 sorghe de du draghes om din salicheit so en is
 gheen werck noch medicijn di onberliker dan
 di seluen te lasteren en to ver smaden **G**olle
Dat di dat doet daer die di hulper **W**ant

he dat doet dat du doen soldy en schuldyg biste te doen
vop dat du salich wendeste. **D**ar vuy also als du di sijn
el en seer biddende bewysen salst den ghene die du ver
vrecht hebste noch vole mer sal tu di sprakelic en
vrendlich bewyse den ghene de du vrecht gheue en sijn
Oft vbraghe des wraen vuy vuy. **H**ere ihu aldus
leue de **I**ch antworde dy niet dat **H**et behoude mer
tot vuyser leeren wuy by ist dat wy met en leere wy
ghien vuy schuld en **O** helb en. **E**t is to male lasterlic
dat em een arme wormelke ver heffet en een to come
de spise der worme. **D**ar de here der moghenheit em
dus ver oetmodich en ver worpen heuet. **I**st dat ic niet
vubillich dunct dat vuyse here dus vumittelic staen
solde of dat de ewangelisten vole solden vuyghe streue
laten van em. **M**ey mochte em antworde dat ic niet
vumitte en was so grote definghe der duechde te
bewysen en te doen. **W**ilker et was dat alre serber
litste en alre duechden een recht en een stadie fonda
ment. **D**ar dat ich segge. **S**chint swete leuhyt et te
voelen in die naeste cap. **O**ntel. **I**n der lester auconicit
wo nochtan de waerheit ser heuet. **I**ch vermode dat
ser berlich is en guet te dencken dat dese dinghe al
dus gheschiet sijn. **A**ldus dan so hebste wu dat vuyse
here et legghen te te done dan telere. **V**an he na
male leeren en seg. **O**ghen solde. **L**eer vami want
ich sacht modich en oetmodich bin va herten. **D**ie
wilke he dan wsten doen en dedet niet gheuenstelic
mer van herten. **E**n want he waerliken van herten
oetmodich was en sachtmodich so en mochte ghe
me gheuenstelic comen in em. **M**er so seer stach
te he en fonderde em in oetmodicheit in ver
smaetheiden en ver worpenheit en ver nyete
em so seer in dat ause sijn der meschen dat na
male als he begonde te predike en heghen.

goetlike dinghe te spreken / en wonderlike / en grote
 werke te doen / dat se en niet en achten mer laster
 den en seghe den / **W**e is dese en is se niet een sine
 des sone / en ander spottlike worde / en smelike wor-
 de / **M**adesen sijn dan is dat woert des apostels **S**ute
 pundeles waer ghemacht sprekende / **H**e heuet en pleue
 vercleint een forme des knechtes annemende / en
 niet alleen en of lechten knechtes ouer mids
 sijn menscheleker anneminghe mer eens vn
 nutten knechtes ouer mids sijn oetmodighe / en
 verworpen wandelinghe / **H**ierd alle sijn werke
 altoes so bleuet du ynnig de oetmodicheit / **M**in
 dan so heuet he de oetmodicheit ghetonnert en
 ghetone wo dat men se vercrigen moghe / als
 ouer mids nootheit / en verworpenheit sijn
 selues in sijn oghen / en oet in andere menschen
 oghen / en ouer mids stadigher oefninghe oet
 modigher werken / **W**ant vultu de oetmodich-
 vercrigen so moet verghaen dat du dy oetmo-
 dicheit en oeffenste in snoden en in oetmodige
 werken / **W**ant de kerre **S**ute beruhand sprecht
 dat de oetmodicheit dat de mensche to ghebracht
 wort / ouer mids den dat he en vercleint een
 fundament is eens reghelics gheestlics ghet-
 mens / **D**es waer vercleininghe is een wegh totter
 oetmodicheit / ghelike also verduldicheit een wegh
 is totten vrede / en leese is een wegh totte kunsten
Iso dan dat du begheeste de doghet der oetmodich-
 en versmade niet den wegh dy to vercleine / **W**ant
 ist dat du dy niet en moghes vercleine / **W**ant
 niet meer en moghestu to der oetmodicheit
 comen / **E**t bacet my dat me my vullen / **H**et bekent
 en dat so et recht is / confusie hede da den ghenen
 de my bekennen / **W**ant my dieckelike gheualde
 dat ich van den ghenen de my niet en bekennen

mit vnrachte ghepriest werde. **V**orwaer et is ene
vgheliken menschen grote verderfuisse te hore
van em seluen bouen dat he beuolt in em. **W**e
sul mi gheuen dat ich vor alle menschen to rech
te also peer ver oetmodicht werde als ich to v
rechte van somighen bin ver heuen. **E**o mochte
ich mit rechte an mijnemen de stemme des yphete
De ich verheghet wart. **D**e wart ich ver oetmodi
ghet en bedruet. **E**n ter ander stede Ich sul
spoelen vp dat ich smoder werde. **D**at is Ich sul spo
len vp dat ich bespot werde. **E**n is guet spol dur
nicol af tormich wert en dur got gheuoachte in
heft. **D**at is guet spol dat den menschen een spot
is mer den enghelen een schoen anschouwen.
Dat is oec een guet spol dat wy mede werden
een laster den ghenen de in enen vloedicheden leue
en versmademissen den houir dighen. **A**lic desen
reinen gheesteliken spole so spolde de apostel
do he segede. **W**y sin ghemaket een anschouwin
ghe den engelen en den menschen mit desen
spole sul wy hir in der tijt spolen vp dat wy
bespotinge en confusie liden en ver oetmodicht
wer den kent dat de here comet die de mechti
ghen affattet en de oetmodighen ver heffet de
vne verbliden glonficie en ver heffen moet in
ellichent. **D**ie rechte beruhand en de selue secht
ter ander steden. **A**ls du siec dattu ver oetmodi
ghest werdest so hebbe du vor een guet teyken
Vant et is een argument der to comender on
cien. **V**ant gheleke als vor den valle dat herte ver
heuen wort. **A**lso wert et ver oetmodighet. **V**or
der ver heuinghe. **V**ant van beiden lest men. **D**at
got den houir dighen weder staet en dat he gheeft

den oetmodighen sine ghenade. **A**er et is cleime dat
 wijt geme nemen als vns gar ouermids em selue
 vooet modicht ten sy dat wij des ghelekes gheueken
 als he vns ver oetmodicht / ouermids ene andere. **W**it
 sonder beruhande werde. **E**n van deser doghet der
 oetmodicheit so is nu inder reghenberdicheit ghe
 noech ghe secht. **A**er lact vns weder kien te ouer
 seey de werke en doghden vns heze ihu xpi vns
 spieghels want dat vns principael vpsset is. **W**es
 dan reghenberdich in alle dinghen en merck bene
 al. **D**at de ghebedide ghesinne dat cleime wes mer
 seer hoich en armen oetmodich kine luidende salge
 als de ioseph ver demende mit ty nmeare dat hemoche
 en vns vrouwe ar bide vnmme loey mitten spinroet
 en mitter naelden en keride ore brudegom en ore
 sone de spise en andere nutte deinste des huses.
Want se andere ghene deime en hadden. **W**es dan
 vnmmedidende mit oer dat se dus moste ar biden
 mit ore handen doghe oet mit vnsen here ihu xpi
 want he vns vrouwe hulp trouwelike en ar bide
 in dien dat he machte. **W**ant he come was als he
 selue sprecht te deime mit vnteller de ghedime.
Guch dan vnsen here ihu xpi an wo dat he de oetmijste
 werke des huses de de. **G**uch oet mede an wo dat
 se drie daghlichste etc tot ene tusselste te gader
 gheen leker of costel spise etende. **A**er armen
 rober ament male soende. **E**n wope dan nato gader
 spraken niet vnmittle ijdele worde mer worde vol
 wijshheit / en vol des heiligen gheestes / en niet myn
 ghespset en worden in der sielen dan in de lichum.
En wo se na also ghedime recreaen em kirden
 tot bedinghen etc in sin kamer kin. **W**ant dat hoes
 niet wort en was mer cleime. **D**enck in de deimen
 huseken te wesen drie cleime ste de kens te biden
 in eenre cleime e camere en ene ygheliken een

stedelken **E**n sich vns here ihesus in sine stedelike des
auendes na siner ledinghe / en leght ellce nacht
in solanghen tijden so oetmodelic / so armelic / en
so stedelich / also enich ander arm mensche vā
den volke. **E**lce auendes in deser rusten solsten oen
in sren / Du heuest wal ghesien wo grote armodē
suechheit en harteit slapende / wakende en in
sime abstinence / en in allen sine andere werken
de coninc der coninghe / en de elbige got in der
langher tijt vñ vnsen wille gheleden heuet
War sinse dan de ghene de ledicheit sueten
des lichames en ghenochlicheit en curiose ghe
orde / en ydele dinghe / wo de sulke dinghe soke
en hebbe dat niet gheleert in der scholen des
meisters / **A**er of vñ niet wijer maghen wesen
dan here. **H**e heuet vns gheleert mit woorden en mit
exempel oetmodicheit armodē / en castijnghe
des lichames en arbeit / laet vns dan vñ volghen
den ouersten meester de nemant bedriche
en wil noch bedroghe en mach werden en
nader lere des apostels / als wij hebbe te drinke
en cleder tot vnsen noetruiste dar mede wij vns
laten ghenoghen / **J**a tot vnsen tameliker noet
drufften niet tot auertallicheit / **L**aet vns oec
in anderen oefninghen der dogheden / en in ghist
liken ghedachten stedelike sonder vnder laet
en mis herte andachtich wesen.

D **W**o vns here was ghedoep **E**n
vns here was xx jaer. In welken he
dus allene / en verworpenlic gheleest
hadde / sechde vns here sijn sijn moder dat
et tijt is / dat he gaet en erc en apenbare sijn
vader / en tone en der werlt en vns salichheit
der zulen / vñ wilker salichheit wille de vader

em seinde te doghen | En nam verdelike orlof van
 vnsere vrouwen | en van ioseph | en ghinct vna
 zareth tot iherusalem want by der iordanen dar
 iohannes dopende was | he ghinct dar allene de heer
 der werlt want he noch gheen discipelen en hadde
Ench ons een here nu ernstlich an wo dat he gues
 allene baruoet den langhen wegh | en doghet sin
 mit em | **M**ie en leide mit em niet gheselschap rid
 ders of perde of ander ghesinde | he en huet nema
 de voergaet te herbergen em to beiden den noed drif
 ten | dar en was gheen herlicheit of ydelheit der
 werlt | ghelike als vna arme wermel eno plegen
 te hebben | **A**er de ghene den duzentich duzent
 enghelen diene in sine rike en tienhundert duzent
 by staen | ghaet dus allene de erde tredende mit
 sine bloten voeten | want sin rike en is niet van deser
 werlt | en he heuet em seluen vercleint an nede
 een forme des knechtes niet eens coninges
Her is ghelworden een knecht by dat he wy conin
 ghen mochten werden | **H**er is ghelworden vrent
 en pelgrim by dat he vns brenghet mochte tot
 sinen rike | **H**e heuet ene wegh ghenacht vns
 vnsere vghen | **B**y welken wegh wy en want cinnen
 moghen | **A**er war vny ver sinne wy dese wegh te
 ghaen | war vny en ver oet moeghen wy vns selue
 niet | **V**ar vny socke wy so begheerlike ere | sinheit
 vergaenlicheit | en ydelheit deser werlt | trouwe
 want vnsere rike van deser werlt | en wy niet en
 merken dat wy sin vrede en pelgrim | en dar
 vny so valle wy in alle dese quade | **O** ydel inder
 der menschen | **V**ar vme begheer wy idel dinghe
 verwaachtighe dinghe vergaenlich | ver seker
 tijtlike ver eldighe en vny helpen de mit so groter
 begheerten | **V**ar vme en versma wy dese vergaenlich

Handwritten text in the left margin, partially obscured and difficult to read.

niet ten achten de of se te hme gheleden wees en
Val mach vus to spordlen weesen de bespottinghe van
Eute bernhard de van sulken menschen dus spret
O gode ihesus so vele lude sin de na di come wille
mer lude lude sin de na di ghaen wullen se wille
Wal mit di weesen mer di niet volghen. **De wille**
Wal mit di regniren mer niet mit di doghen
Want se horen dat ghenoechlicheiden sin in dinre
rechtter hant in der eldicheit. **Vuse here ihes** dan dus
der modelike ghinc en stude lic alle daghe tot dar
he quam totter iordanen in armoden. **Want** he brot
noch ghele mit em en droch suer mids minneder
armoden. **En** als he quam totter iordanen want
he sohes baptiste de sonderes dopende. **En** ene gro
te schare van volke de dar quam totter predicacie
iohannis. **Want** se ene hadde als cristum. **Want**
als de wort vus here ghecome was vus iohannes
in der woestine dat he doopen en prediken solde
en bot schape de blufchap der verlossinghe des
menscheleke gheslechtes quam he in dat lant by
der iordanen dopende in den doepfel der peni
tencien. **En** want he vermaende de ghene de he
doopen solde tot penitencien. **En** minan en dore
de dan de he sach in penitencien. **predikende** dat
to comande doepfel in verlatenisse der sunden
tot welken doepfel vus de lude te lerne he set
doepfel so sprack vuse here tot em en seghe
Ich bidde di dat u my ock doopste myt dese luden
iohannes em anpiende. **en** in den gheste bekennede
vut sach em en seggeden mit groter werdicheit
Veruich solde van v ghe doepfel vus der. **Vuse here**
em weder antworde. **laet** di mi. **Als** vus becomer

vns te verbullen alle rechtvirdicheit en en sech
 dat nu niet noch en abenbare my ni niet **Want**
 myn tijt noch niet gecome en is mer deper my
Want nu de tijt is der oetmodicheit niet der mo
 ghentheit / en dar vm **Wolich** verbulle alle oet
 modicheit **War** af **Bernhard** sprekt **Chauk**
 du tot den ghenen de minne is dan du **Wilstu**
 in der rechtvirdicheit volcome **Upen** buet di mit
 gheboechsomheit dinc mynen en de vnder die
Want **Wes** rechtvirdich dan de oetmodich is /
En leste als vns here oen boeghede tot den deppel
 sine knecht en he one vnt sach der moghentheit
 sine heren **Sact** dy ghenoghen secht he **Want** vns
 beherlich is to verbullen alle rechtvirdicheit **dat**
 slot der gherechticheit settende in volcomenheit der
 oetmodicheit / de oetmodighe dan de is rechtvirdich
du secht **Bernhard** / **Et** is to merken dat de recht
 virdicheit dar in oer apenbaert in de oetmodighe
 dat he one rechtliben gheeft sin recht / en em niet
 an eutrecht **dat** em niet to en heert / **He** en scrift
 em niet to de ere de got to heert mer he ghint
 gade ere en em selue vnderdicheit / **he** en questet
 sine euen berstey niet / noch en ordelt den niet / he
 en settet em niet verroment noch en ghehbet em
 nemant / mer acht em selue minne dan remant
 en verbeest de legheste stede em selue **Aer** de oet
 alfo hin de glose sprekt **Oetmodicheit** heuet drie
 grade **De** in ste graet is dat em oen duet vnder
 sone meerne en niet en set vor sine ghelike **dat**
 ander graet is em te done vnder sine ghelike en
 niet em te achterne vor sine mynen **dat** der de
 graet en de hogheste is em te done vnder sinen
 mynen / en d'pen graet heilt hier cristue en dar
 vinnie verbulde he alle oetmodicheit **Rich**

no' hat
oetmod

Wes in oetmodicheit is gheerneet vanden borgh segende
capitel want he om hii dede vnder sine knechte
en seluen vercleint / en sine knecht recht uir dicht
en vermeret / **E**n in den anderen de lemerck ho
om oetmodicheit vmmeghaet want tot nu he
ghelamdekt heuet oetmodich alse vnnitte en
versmaet of verborpe / **E**er he oet schine wolde
een sunder te wesen / **W**ant Jokes der sunder
penitencie predikende was en de doepde / ende
vns herelkes vnder de lude / en vor de lude gedeept
wolde sijn als een vuy dien / **E**n al mochtome dat
selue segghen vader besindinghen / **W**ant he schine
wolde ein sunder / nochtan hii meer / **W**ant hii
apenbaelich was vor den schaven / en de besinde
nisse heimelich / **M**er wast niet te vnsien / **W**ant
he nu voert dichte te prediken dat men en niet
en versmade / als ene sunder / **N**ochtan dar vme
en leet he niet de oetmodicheit / **H**e en oet mo
dichde en also lege als he mochte / he wolde schi
nen dat he niet en was in verborpenheit / ende
versmaetheit sijns vns te leren / **M**er hii
regghen willen / wij schinen dat wij niet en sijn
in loue / en in glorie vns selues / **W**antere het
gudes in vns dat te loue schint / **W**ij tonent /
Mer vns ghebreeke en tonent wij niet / **E**n vor
nochtant quaet en sunders sijn / **D**ar in mochtome
oet merken sine oetmodicheit dat in dien dat
he doepel vns fenck / en in andere dinghe de her
de bouen der euen was dede ghelike den anderen
en en wolde ghene sunderlinghe fordel hebben
Also en doen vns lude niet / **K**nechte / en andere
nedere menschen de nochtan vor ander lude /

sinder lincghe vordel hebbe wille **M**u sich vnsen
 here wal an **V**ant en nu de here der mochtichheit
 ontdeet ghelike enen anderen arme mensche ende
 waert ghedoept in den colden water. **I**n der tijt van
 groter colden om vnsen minne wille. **E**n werket
 vns salicheit de wateren heilich makende in de dat
 sijn licham dat water roer de/en pittende dat sat
 ment des doepfels en af dwaende vnsen sonde trou
 wet dat de ghe meine heilichghe kerke en sinder
 lincghe alle ghetruide sicken. **V**ant in den gheloue
 des doepfels worden wy ghetruwet vnsen here ihesu
 xpo. **A**ls de yphete zee spricht in den personen vns
 heren. **I**ch sal di myn truwen in de gheloue waar by
 dese feest en dir werck groot is en seer oerdenlich.
En dan vme singhet de heilichghe kerke. **H**ude is den
 hemelsteyn brudeghom to gheuooghet de heilichghe kerke
 want onstue in der iordamen oer sinde heuet
 af ghedwaghen van desen doepfel vns here de
 here anielm⁹ spricht. **W**o de tijt dine okerdome
 to comen was en du dine hande slae n volkes an
 starke werke do ghincste vt to der salicheit duns
 volkes als een starcke vese te lopen de wegh al vnsen
 armode en vnsalicheit. **E**n vp dat du in alle dinghe
 dienen broderen ghelick wordes. **D**o ghinghestu
 wst to dinen knecht die de sunderen doeppte
 en dedes di doepen ghelijck ene sinder. **E**n du
 ommopellam volkest sijn ghedoept nochtan dat dy
 nre enighe doeppe der sunden en bedroep. **D**u
 wordeste ghedoept niet dattu di in den wateren he
 lich mak es en wy by den water gheheilichet
 + mochte werden. **D**u seghet anielm⁹. **A**ls vnsen
 here ghedoept was en bat vor de ghe me zeghe
 doeppt werden solcken dat se den heilige gheest.

moesten vntfaen. **A**ls hanc ghincd he vop be der
Water en de hemele son en gheopen dat is een
vntgheuplich clacheit is vnt en ghecomen als
of de hemele der lucht. **E**n de ghesterrede hemele al
vnt sloten hadden ghelust en de clacheit des
suetste hemele dar dor vop der erden hede ghe
stort ghelunden. **E**n de heilighe gheest in licham
liker ghedaente van enen duben quam en fact vop
son houet vop dat vns dan bi belust worde dat
de heilighe gheest vns in den doepel worde ghe
gheuen. **E**n dar vnt apenbarde vop vntse heren
de heilighe gheest in enre dubē. **W**ant he vns in
sacht modicheiden tot en wolve vergadere. **H**er
vop de apostelen apenbarde he in den vntre want
he quam de iingheren to vntstel en vop dat mit
vnticheiden in en en in anderen mensche ver
tert worde de roest der sunden. **O**s bekende iohes
baptyste dat he mit gheluste en hadde dat vnt
allene doepe solde. **D**at is to verstaen dat he de
macht des doepels en holden solde. **H**er den
deinst des doepens anderen luden ghene solde.
Want de ghene de iohes baptyste se in de te doepe
als he dat ewelic leuen annam. **N**ghe de he en
sol mede. **V**ole lude salstu doepen in den heiligen
gheeste en vnder den dar du vop zies weder chun
men en bluen den heilighe gheest dace he
alleen de doept in den heilige gheest. **I**n desen
hoghen werck alle de drie volcheit in enre
sunder linge manieren en apenbarde. **W**ant
de heilige gheest quam neder en ruste vop en
in ghedaente enre duben. **E**n de ste me des
vaders gheest gheluct en wart ghehoert va baue

Dit is mijn vercuerne soen darich my wal in be-
 haghet hebbe hou gem / **D**e steme des hamele
 apenbar de vnsen heren ihesu te wesen gades
 soen / **D**en sel wanden te wesen iosephs soen / **I**n deser
 stat de leuue **S**int elerhard secht **D**e vader so-
 recht em sel di heren / **G**echt leue here ihesu sprecht
 doch nu welanghe salstu slinghen / **W**o langhe sal-
 tu dy vingen / **D**u hebste langhe gheslinghen spert
 doch nu / **D**u hebste orlof van dinen vader te
 spreken / **W**o langhe salen die de cracht godes en
 wijsheit godes biste schulen vnder den volke als
 een ander cranch vnlitende meste / **O** edele con-
 inch des hamele wo langhe salen verhanghen
 dat men dy vermodet / en heitet eens smede soen
Oetmodichheit doecht ensti / **W**o sen schijn te
 de honor die ghy me verheit / **L**uttel weet ich of ich
 late my dincen dat ich wat weet / en thins en kan
 ich niet slinghen mer ich in dringhe / en tome my selue
 + **V**ns stemelich en vnloulich bereit te spreke suel i
 ander lude te leren / en crach te horen / **E**n vnselre
 ihesus crist / als he so langhe pwech / en em so ver-
 barch / of he amst hadde vorpdel glorie die de
 waerighe glorie is des vaders / **W**erlich he hadde
 amst vorpdel glorie / **W**ar vme selde he amst hebbe
 niet vor em meer vor vns / **V**ante he wofte dat
 al sulck amst moet was / he heuet vns vorhodich
 gheueft / he heuet vns ghekeret / **H**e slinghet
 mitten monde / mer he leet vns mitten werken
En dat he nu ker de mitten worden dat riep he
 te handes mitten exempel / leert van my / **V**ant
 ich sacht bin / en oetmodich van herten / **V**ant
 vander kintseheit vns heren ich seer luttel
 hore / **V**an dat tot nu to dat he quam tot sine
~~mar~~ **M**ar garen en vinde ich niet / **A**er nu en

mach he niet langher schulen want he so daerlich
gheluyet wort van den vader. **D**u secht beuhand
En dit is de autoritaet die ic in den voerghaenden
capitel of sprack du in ghetent want sine oet
modichet. In den dat he so langhe oet medelike
screch vne tekenen en slughende mitte de monde
vns laerde mit sinen werken. **D**u hebste dan ghe
sien suet al in vnsen heren ihesum de oetmodich
blencken welcke eme grote doghder is en vns spien
noet d'ustich en so vele beskerliken te sicken
en mer te minnen want se vnsere here in alle sijn
werke also merdlike sijn de te holdenen

Nam vns heren vasten en becoringen

Na den dat vnsere here ghe doopt was alcohans
sinder menen. **D**u t he gheleider vanden
kerkhen gheest de vop em quam in den doopfel
in der woestinen. **D**u t de ghene de he te vante
seint he te stride en gheuet em craft. **E**n liden
vop enen berch in milen of dan by vandaei
he ghe doopt was wel berch gheheten is quarentane
en nam der woestine tusschen iherusale ende
ihericho. **D**u om volde he gheleit sijn in der woest
inen en dan bitterlike striden. **D**u t adams
in den paradise ouer ulodich van vnsen ber
wommen wort in der ghenocchten. **H**e is em
gheleit in der woestinen vop dat he beriet folde
werden van den viant. **E**n dan om volde he
bekert sijn vop dat he sine becoringhe verwin
nende vne macht gheue alle becoringhe te ver
winne ghelike als he sterue volde vop dat vns
mit sine doot vnsere doot af neme. **E**n telme
na den doopfel vne dan in gheuende te bekennen
dat na der vnsen gheinghe der gracen alcohans

volghet de beca- inghe. **W**ant als de leere **E**uwe
 garius spreckt. **D**e vian- en achtet niet de tobaarene
 de herustelike en mit rechte besit. **E**n vnsche vaste
 vintich daghe en vintich nachte en was dar mitten
 beesten. **H**erck vnsche her- armstlike en suth en an
Want he h- vnsche exempel van vole doghe den. **W**ant
 he gaet in der armicheit vastet bedet wakert en slaept
 op der bloter erden en wandelt oetmodelike mit den
 beesten. **D**och den v- mit en. **W**ant altoes ameral en
 sonder linghe hier sijn leuen volpme is en castijnghe
 des lichames. **E**n vnsche exempel so leer di och of
 fenen in desen dogheden. **W**ant vier doghe den h- inghe
 want werden di tot gheestlike of fringhe horen
 en wonderlic seer en vnderlinghe helpen. **A**ls enic
 heit vasten bedinghe en castijnghe des lichames
Enuenmids desen viere so moghe wy alre beste
 come tot reinicheit des her- te. **D**er waer alte
 seer is te begheeren. **W**ant se in or gripet alle daegde
Want se heuet in oer caritate oetmodicheit en
 verdul- sicheit en ander dogheden en drijft van
 oer alle sunden want mit sunden of mit ghebreck
 der dogheden so en staet niet reinicheit des her- te
En dan vme so staet in den collacien der heilighe-
 vuder. **D**it alle de oeffeninghe des monice wese
 sal om te hadde reinicheit des her- te. **W**ant ouer-
 mids der so ver- dint de meeste gade te sine alse
 vnscheer spreckt in den eldangehe. **S**alich sijn se
 de reyn sijn van her- te want se sole gade sien. **E**n
 als de leere **E**uwe leuhand spreckt. **W**e alre rein-
 ste is is gade alre naest. **T**ot deser doghet te hebben
 en te crighen helpt seer v- inghe en stedighe bedinghe
Her bedinghe mit leet en sijn sijn in ghulpschenden
 des lichames en sueticheden en ledicheide doch
 luttel. **E**n dan vme so hoert dan to vastinghe en casti-
 ynghe des lichames. **H**er de sal bescherden wese n

Want vnbefsteden castijnghe alle doghet hindert
En tot verbullinghe alle deser dogheden vorsecht
so moet wesen enicheit **W**ant int ghebruchte sijn
in manichfolchheiden en mach tgebet niet tanne
lich wesen **E**n te herne en te spreken vele dinghe much
maulle wesen sonder vntemicheit en moijewisse
Want de dert tot vuse selen inghet daer vns vinsten
re **E**n vnde gheue de vanden buren come wert dicke
wile de abstinencie en de castijnghe des lichames
berlichtet **E**n dan vnde na den exempel vns heren
so gheue in enicheiden en also vele alstu mogeste
so scheide di van gheselschap der lude en wes enich
welstu gade to gheugghet werden en en in en
micheit der herten sijn **S**chulde klastinghe en
sunderlinghe wert liber personen **E**n en suet
ghenemige vrentschap en verbul dingothe noch
dij oren niet mit ydelen fantasien **E**n alle dinghe
die de ruste des gheestes en stilheit des herten store
de sulstu schulden als fennin en alse vunde dine
selen **W**ant sonder reden de heilighe vaders niet
en togten in den buschen en in veren steden
van alle wandringhen der menschen **E**n sonder
sake en ghebeden so niet den ghenen de in ver gader
inghen waren **D**ie se blint doef en stum soke wese
Johanes guldenemont aldus sprekt **A**ls heilighe
gheest op vusen heren neder quam alchans dreef
he en in der waestinen **O**ch wo vele monike wone
mit oren elders **W**ert dat de heilighe gheest op
en queme en bleue he so se driuen vt de huus
in enicheit **W**ant de heilighe gheest niet ger ne enis
dan de schuren sijn en to lopinghe de volkes / mer
he heuet sine proper stat in enicheiden **W**aer af
de leere **B**edi ock spreckt op apocalypsi **E**ris

ene bekende historie dat Johannes van den Keyser do-
 micraen van des ewangelices wille in dat eiland
 pathmos ghesant was. **E**n bejorlike werck em
 so gheuen te vnderbinden de heimeleicheit des
 hemels so em verboden was de spaciën der werlt
 dor te ghane. **D**ar vme mit alle dinne begherten
 en na alle dinne macht so pine di te volghen
 vnsen heren ihesu in der enicheiden. **I**n vasten
 in bedinghen. **E**n in beskeridene castijnghen des
 lichames. **I**n den dat he wandelt mitte beesten
 so leer du vnder ander menschen et modelike te
 wandelene en ghehelelic to verdraghen de
 ghene de em nochtan schine vure delich te hebbe.
En vnsen here ihesum saltu dicten vure vanden
 in deser enicheit. **E**n sich em an wo he wandelt
 en sunderlinghe wo des nachtes licht op der
 erden. **W**ant ene reghele ghetruwe spele plee
 em te mynsten visiten eens des dachtes. **S**in-
 derlinghe van der tiendach to virtich daghen
 dar na so he woude in der woestinen. **E**n alre
 vnsere here gheuaft hadde xl daghe. **E**n xl nach-
 te dar na hingerde em. **E**n na den exempel
 vns heren so is in der heiliger kerken desse
 vasten ghesat. **A**lre se en beghint oer vasten
 niet te hane nadertiendaghe. **M**er by trint
xl daghe dar na by welken **w**elken bekenent is
 dat der heiliger kerken vaste na volghet der
 vasten vns heren. **E**n als de viant beuolde dat
 vnsere here hingerde hadde. **g**hinck he tot em by
 te besoecken of he one to valle bringhen mochte
 in sunden. **e**n he oec vnderbinden mochte of he
 wer gods soen. **E**n he beorden mit driën dinghe
 dar he adam mede verban. **T**en usten in der

gulfcheit sprekende bistu godes sone so sech dat dese
stene broet worden dan vns want vns heren
gerde als he broet seghede dat he mit vns heren
der lust der spisen vns teken solde werden. **A**er
he en mochte niet den meester bedriegten want
he en so anderde en en so hadde dat he in der
becoringhen niet verbonnen en want noch de
vriant niet bekennen en mochte dat he begheerde
want he niet en lochende noch oec niet en behde
en te wesen de godes sone. **A**er he verban oen
mitter autoriteit der heiligen scrif. **E**t is temeste
dat men na desen exempel vns heren weder staen
sal der gulfcheit. **W**ant van oer moet wi vns vns
helen ist dat wi ander sunden wille weder staen
Want de verbonne wort van gulfcheit de wort
craecht ander sunden weder te staen want de glorie
hin up spreckt. **E**t en so dat de belen ist ghebruidt
si so arbeit men te vergheuen regheue de ander sude
War na nam de vriant vns heren te w droeghe in
iherusalem dat van dar was xlvj. milen of dar bo
Aerck hin de guder tierenheit ten verduchheit
vns heren dat he en leet de arghen en handelken
van den vreden beeste dena sinen bloede en sinne
vriende dorstich was. **E**n dar sette he vns here
up den pinappel des tempels en beorden van
houerdien of ydelre glouen. **V**n dat he kerome
liet toemen solde dat he wer de godes sone dat
de vriant begheerde te vnder vinden. **E**n hin wort
de vriant noch mit scriften so verbonnen dat he
niet so volbrenghen en künste dat he begheerde
En als de leue. **E**nte hem hind secht. **W**ant
vns here al noch steken teken en toende sinne
gothker naturen so wande de vriant voert an
dat et en puer mensche hadde ghebest ende

Enyheit en schynheit des hringhers in der vasten
van virtuch daghen / en becoringhen des viants
verdruchten vme dat du vns alle dese dinghe wol
deste verdrachtelick maken / En als vns here alreus
den viant veruonen hadde / quame de enghelen
en deinden em / Ten lesten als vns here weder bere
walsen tot sine moder beghunste he neder te clim
men van den berghe / **Sich** vns here nu wal an wo
he de here is der werlt allene mit bloeten voete gaet
en dogtet mit em / **Ich** gheloue wert dat du vns
here nu en in den dinghen de vorgepicht syn mit
begherliker herten augegheste / en em vermonne
dyt vt sta len mede doghen sochtu scrijnen / vns
here so weder quam totter iordanen / En alren
Johanes sach comen tot em wijde he oen mitten
vinghen en seghede / **Siet** dat lam gods siet den
ghinen die de sunden der werlt vp boert / He is
de ghene dar ich vp sach neder come en rusten
den heilighen gheest als ich em doepede

Wolke sulke sine discipulen reep
Des anderen daghes stont Johanes en elre
van sine discipulen van welcke de ene Andreas
was als he vns heren sach wandelen vp de
iordane sprack he / **Siet** hin dat lam gods / En
dar om volgheden de elre discipulen iohanes
vns heren / En de guder tieren heer dorstande
na ore salicheit / en alre menschen vp dat he
oen een betroullre gheue na van em / en oen
boenheit so binde he em vme / en segede wat
soecti / En seant worden meester was wonestu
en he leide se totten huse dar he do wonde / en se
bleuen dar den dach / en et was om trint de tiende
die van den daghe / En Andreas vant sine broder

Simon en seghede em wy biste messiam gheuonden
 en leiden tot ihesu den vuse here blidlike vut fent. Want
 he bekande wat he van em malen solde. En ihesu sach
 on anen segede. **D**u bist simon bariona veert sal tra
 hete cephas. **D**ar also vole ghesprake is als petrus
En dus quame dese talle discipulen in wat bekennisse
 en vrentschapen mit vusen here. en leide weder
 to oren hoes. **D**es anderen daghs als vuse here ihesu
 wilde weder ghaen tot sinne moder in galileen want
 he philippu en sprack tot em volge my na. **E**n aldus
 schint philippus de nste te wesen de gerope was va
 den apostolen. **E**n philippus want nachamael sine
 broder. en leiden tot ihesu. **E**n als he tot ihesu
 quam sprac vuse here. **S**ich hi enen waerachtige
 man van ysrahel. **D**ar gheen bedroch in en is. **A**er
 want he groet gheleert was in der ellen so en wola
 he om niet besen mitten anderen tot ene apostel
Vant he alle sine apostelen kiesen wola va sinne
 vurelerden luden. **V**p dat he wipen der werlt dar
 mede confues machte. **E**n ihesu ghinc in der macht
 des gheestes in galileen. **E**n de meester der oetmodic
 heit beghunste em alle uete te afen oetmodelic
 te prediken en te leuen heimelic totter tijt dat so
 hanes gheberbert was. **V**us dar in gheuende ex
 empel wender liker oetmodicheit dat iohanes de
 verre beneden em was oetmodelic vor em leet gaen
 in den ambocht des predikens. **A**ldus en dan mit
 houerdighe menschen den mit hoerherden en ydelheide
 beghinne veert to ghane in die predicacien. **D**ar
 na vop ene saterdich als he na sinne ghelouue to naza
 rech was in der sinagoghen. **D**ar is in der berke der
 toden. en he vop stont leuen in ysraels des phete boec
 en las de stat der ghesten. **E**en stont de ghest des haren

is v̄p my War by he my h̄uet ghesaluet en ghesent te
prediken der armen. En als he dat boec togskelak en
hadde segedē he dese scr̄ijft is hiden verdukt in uwe
oeyen. **E**ch oey an Wo det modelike he an nam dat am
bocht eens lefens mit ene guedertuyen en behaghe
liken ansichte las he vnder em en bedude d̄ scr̄ijft
En wo det modelike he em bēghint te apenbaren
in den dat he segedē. **H**iden is dese scr̄ijft verdukt
als of he segghen wolde. **I**ch bin de ghene dat de p̄phete
af sprekt. En oirre alre oeyen waren andenckende
in em ouer mids vroetheit sime wordet en sijn oer
modich s̄hoen angesichte. Want he s̄hone was ende
sprak e bouen allen menschen. **E**n van desen t̄heen
de p̄phete dauid van em gespraken h̄uet. **D**u bist
s̄honedan formen bouen alle kindere der menschen.
En gracie is ghestort in dine lippen. En als he dan
na tot enertijt was by den staenden watere van
ghenizarecht dat de zee van galileen of sepoel
tiberiadis gelyken is. **S**echt men dat he ander werf
peter en t̄re zebedeus kindere Jacoba en Joha
nen riep d̄ beide der s̄hepe in sime worden verdukt
mit visschen. En bēghinsten em na to volgene en
kinden ander werf weder totten hoeyen. **V**use
here beḡan d̄ de werlt to verluichten mit wonder
liken tekenen. **E**n ten iusten de echt s̄chup prisp̄nde
ghint he tot der brulofst en verdundelē d̄ dar
water in wijn. **A**l is dat sake dattet t̄wincel is
wee dese brulofst was ḡelike als d̄ meester in
der hystorien der kerken roet. **W**ij moghen niet
tant dencken dat dese brulofst was Johanes
ewangeliste. **G**elike alre d̄ leere. **G**ute heronim
in den prologo v̄p **G**ute Johanes ewangelien schinc
te segghen aldus spreken d̄ den als he luidelic
doen wolde v̄use here du af riep. **I**n deser brulofst
was v̄use vrouwe niet alre v̄remode. **E**n genodet

mer alse de iuste gheboren en de verdichste van
 oren sustere als of se in oren enghen huise ghesest
 hadde. **Want** als oer suster Marie salomee zebedens
 wijf horen sone iohannes brulofst maken wold gheue
 se tot vnsen vrowen tot nizar ech. **Dat** van cana ghe
 legghen is vintrent vier milen en seged oer. **En** vnsen
 vrouwe dar vme voer de anderen dar ghinck vnto
 helpen bereiden de noetdruffte der brulofst. **Want** me
 lest also dat de moder ihesu al dar was. **Mer** de vnsen
 heren ihesu en vnsinen discipule de he do hadde lest
 men dat se gheropen waren dar to. **Sich** hi vnsen
 heren ihesu vnder de ander etende als een vanden
 volke en sittende oetmodelike in enen oetmodigher
 stad niet vnder de meesten. **Want** he namels lore
 solde als du ghenodet biste ter brulofst so sit in de
 laghste stat. **Dar** vnto ghinck he nst dat selue
 te doen eer heet lende. **Sich** ock vnsen vrouwe deinst
 achtich en forchtuolich in alle dinghen riecte
 te ordineren en te doen. **En** als se totten einde des
 weisshaps bekende dat dar vnto ghebrack. **Ghinck**
 se tot oren sone en seged se en hebben gome vnto
He antworde oer en seged. **Wat** is my mit dy
 wijf. **Dit** schint ene harde antworde te wesen
Mer et was tot vnsen lore naden worden. **Suce**
Bernhard. **De** vnto dit wort dus secht. **Wat** is
 dy mit oer here. **En** is dy mit oer niet als den
 sone mitter moder. **En** bistu niet de ghebenedide
 vrucht oers vubulechten iohannes. **O** here
 dar vme segedest. **Wat** is myt dy. **Vole** is dy
 mit oer in allen mannen. **Mer** ich se nu apen
 luerlic dattu niet also veruulderende of schem
 te te doen dine heiliger moder segedest. **Wat** is
~~mit~~ **Want** du sinder twivelen gheuen hebste

dat se begheerde do de dermeb na oren gebade qua
men tot dy waer vme leue broeders / antworde
he dijn nst aldus wort waer vmy vnsen wille vp dat
de ghene de em hebbe tot gade gheleert de so ghe
ore vlesche liker olders niet so chfoldsich maken
en false en vp dat de to neyghinghen der maef
schap de gheestlike oefninge niet hindere en false
Want alse langhe als wy van der werlt sijn soyt
kenlich dat wy schuldich sijn vnsen olders / **H**er na
den die wy vns seluen hebbe ghelaten / vole meer
sole wy vni wesen va ore so chfoldsicheit / **E**n wy
lepen van ene broder de woude in enen woestinen
als sijn vlesche liker broder vmy hulpe to em qua
dat he em antworde dat he ghaen solde tot ore
anderen brodere / de langhe doet hadde gelyket
En als em dar af verwonderde / en he segede
dat he doet weer / **D**ar vmy heeft vns vnsere
wal gheleert dat wy niet so chfoldsich en false
wesen / meer dant gheestlike leuen enstet vor
vns vlesche liker maghe / **W**ant he sijn moder
en als sulker moder gheantwort heeft wat is my
mit dy wijf / **A**ldus lese wy ock tot eme ander stat
alfe vnsen here somighe lude sechden dat sijn moder
en sijn broders buten stonden ten begheerden em
te spreken dat he em antworde **W**e is myn moder
en we sijn myne broders / **D**ar sijn day nu de gene
de so vlesche liker en so ydelic so chfoldsich sijn vp
oer vlesche liker vrende als of se noch in der werlt
leuede mit em **D**ie sijn **B**ernhardy word van
deser antworde de moder Maria gheen mistrou
wen en hadde mer haptre vp sijn guder tuerheit

en ghinc totten deimes en segde em **G**haec
 tot myne sone en wat he v secht dat doet en se
 ghinghen en na sinen ghebade vullende se
 de water kannen mit water en ale dat gedaen
 was segde vns here dringht nu en bringhet
 den meester des haues **E**we dinghe wy in desen
 worden merken moghen **T**en nste de beschei
 denheit vns heren **V**ant he den er someste nst
 sende **D**at ander dat vns here wer sac van em
 want he segde brendt em ale of he ver re van
 em were **E**n want de hofmeister in der hogese
 stat sat so moghe wy vermoden dat vns here
 niet en wilde by em sitten mer ver coes de
 legheste stat **D**an vns de deimes ghaue em
 en den anderen den wy en apenbaer den dit
 myrabel **V**ant se wisten wo dan med gedaen
 was **E**n sine discipulen gheloueden in em
En ale de wer schap was ghedaen nep vns here
 ihesus iohanes en segde em laet dit wyf en
 volghe mi na iohanes volge em do tohannes
 na **I**n den dat vns here ter bruloft was sprac de
 he wittelich huttelich guet tellesen **M**er in den dat
 he iohes van der bruloft nep ghaef he daer lich te
 ver staen dat gheestlich huttelich vele beter is dan
 vleischelich huttelich **D**ar ghinc he in in de an
 die was in den ribe der t vier gheschichte en
 dar bleef he mit sinen iungkeren ene tyt **E**n
 sine iungkere doepten en iohes doept in der
 doestinen by salim volmeschen de tot em qua
 men en de iungkeren iohanes **V**ant se glorie
 der meester s myden en saghen dat vol lude
 van vns heren discipulen ghedoept worden

murmurerden. **A**ls Jhesus verdructe omme nijt en
seggeden Jhesus en bin cristus niet mer sine bade
Noch dat he de brude met en vermer in borg
gher en brent. **E**n ons here bekende omme nijt. **E**n
clamb op toliherusalem ter hogher feesten van pas-
schen. **E**n dan dreef hen ste verue vt de tempel
de ghene de costen en vercosten. **E**n als he benoede
den nijt der phariseen regheus em gheresen. **E**n
sunderlinghe als he hord dat Jhesus was gheuange
liet he indeen en ghinc weder in galileen en
liet de stat van nazareth en ghinc in de stat van
capernaum by nazareth in den einde van sabulon
en van nephtalim. **E**n dan beghunste he openbaerlic
te prediken en te leren. **D**oet penitencie want
daer rike godden adit v. **E**n dan wanderde he op
der see van galileen en riep noch petrum ende
andream jacob en johanes de alchans ornette
en oren vader lieten en volgeden em na. **A**ls so
riep he petrum en andream tot diem tijden.
Ten nsten daer vor af gheseghet is als he was
by der iordanen. **E**nde de quamen se in wat
bekemisse mit em. **T**en anderen male vt den
schepe als se de grote manichte der vissche hadden
ghevanghen. **A**ls lucas vertelt. **E**n so volgeden
se em mer se meinde weder te leren totten oren
mer beghunste nochtan te horen na sine leeringe.
Ten derdymale vaden schepe als matheus ver-
telt. **A**ls he seggede. **C**omet namij icht sal v mate-
visschere der meschen. **V**ant so licen se al dinct
en volgeden em na. **O**ch mede so riep he johanes
en jacobus vt den schepe in desen twey leste
enden vorghestrenen. **O**ch riep he philippu

om dat segghen niet worden solden van onen
 sichten. **E**ulke allene om der manieren wille de van
 em ghinc. **D**at se vnder vindingen wolden oftet waer wer
 dat men segghet de van em. **E**ulke vme hat en niet
 de em begripen wolden in enighen worden of werke
 en em so wroghen. **W**o vuse here **S**yne

Ethelof apostolen coes ja **III**
Ende als vuse here sach de schuen em natvolghen
 clam he vp den bergh da tabor by nazareth vp
 the milen. **E**n als he was gheseten riep he to em de
 he wolden. **E**n ver coes dar tot em oerre theloue de
 he apostole heet. **D**at so vele ghesprake is als ghe
 sent. **E**n he floech vp sin ogthen en leerde si ende
 segghede. **S**alich sint de ghene de ar in sin van ghesete
 want dat rike godes is oer. **I**n desen sermone is
 volcomelich begrepen de leringhe des nyentesta
 mentes also vme als den zeden roert. **W**ant als
Sute Aughustinus segghet. **H**e begriipt in em ene
 volcomen manne kerstene leuens. **E**n ghehike als
 dat oldest testament in den berghen gheuen was also
 was ock dat nye testament. **E**n ghehike als in den
 oldest testament niet worden vorgheleucht de
 ghebade dar de somme alre ghebade is in ghelegen
 en dar na de ghelelet werden in veel delen. **A**ls
 in sunderlingen ghebade. **A**lso vorzet vuse here
 in den beghinne sines sermons. **S**euven dogghede dar
 al dat an hanghet dat he in den berghen leerde. **G**o
 ock een reghelick prediker in den beghinne sines
 sermons een them vorsecht. **D**an cortelick al
 dat in begrepen is. **D**at he namaels in delen den
 wltz apenbaert. **E**n dese sene doggheden siet he
 to vnder schade in den loen. **E**n desen sene doggheden
 vorsecht voecht he to de achtende dogghet de niet
 alleen een sunderlinghe dogghet en is. **A**er een

provinghe en een volcomenheit alre ander dagede
welke daghet verduldicheit is gheheten. **W**ant ver-
duldicheit een volcomen werck heuet. **E**n dar
vme so en siet men oer niet co enich punderlinghe
laen als den anderen dagede. **H**ier dat ghemene
laen als dat rike der hemelen. **D**at wste der
armoden wort to ghelecht. **W**ante als de glose
hin op sprecht. **D**e achtende daghet keert weder
tot den louede. **E**n die sermoen beghint vns here
van armoden en gheuet vns te verstaen dat de
armode ein fundament is alles gheestlicke tijn-
mers. **W**ant he vubecomert xpm den spigil
der armoden niet na volgen en mach de verlate
is mit tijtliken dinghen noch he en is ock niet
vrij. **M**er he is eygten die de begherten zinne
stelen vnder werpt desen vergheuchliken dinghe
Want ich my wellens set ene knecht te wesen des
ghens den ich begherlike mynne. **W**ant als sinte
Augustin secht. **H**inne is ene borden der siele
de siele draghenden. **W**ar van des oer de mynne
kient. **D**ar vme en sal me ten male niet minne
dan got alleen of vngot. **H**ic rechte dan de
arme salich ghepoghet wort de vngot alle dinghe
versmaet. **W**ant he alre smen here siet got
een groet deel to gheuoget is. **W**es alle de werlt
is. **W**ant also wal weder staet alre vor spact en
ghemeinlich alle dinghe en ghelike dient ende
helpt tot dageden. **V**nder ander vole dinghen de
my desen sermoen begrepe sijn so wort dar mede
inghebracht dat frater noster. **D**en wellen vns
here ock to woghe de almissen en vasten. **W**ant als
de glose sprecht. **E**edinghe is een vergeliken dat

den hemel doer vaert en haert alle vloghelen als
almiff en vaftey **D**u vme fpreket vnf here inft
van der almiffe en dan na van vaftey en tuffte
defe alle va den ghebede **V**ant de bedinghe mit defen
tween als mit tven vloghelen een ter rechter hant
en een ter lichter hant vaf gheboert wort en gaet
in den hemel **D**e beghenen menfche alift dat he
gheen guet en heuet dan he almoeffen af gheue mach
Nochtan mach he in den herten almoeffe gheuen
de gode hant de bequeme is als ene guden wille dat to
te hebben vmecht dat em ghedaen is va alle herten
te ver gheue **E**n mit enen anderen in fine weder fpo
et van herten te doghen **V**nf here ler de ock hin
van enen impelen oghe te hebben dat wy in al vnfen
werken andencken folen **V**ant als **S**ante Auguftijn
fpreket by den oghe folen wy verftaen de meyninge
dar wy mede doen wat dat wy doen **W**elke meyninge
ift dat fe rein vnf gherecht is en wy dat anfeen dat
wy an feen folte alle vnfe werke de wy in folker
meyninge werken **D**e moten dan node guet wefen
welke werke vnfe here dat licham heit **N**iet en is
dan an te fene **W**at yemant doet mer in wat mei
ninghen dat me dat doet **V**oerwaer een guet werck
dat uch ghedaen hebbe in guder meyninghen wat mach
ich des of yemant dat fchadelic heeft gheweft
An werck in guder meyninge wort verlicht
ock wat vt ghaet dattet heeft **E**n alift dat yemant
enich guet dar af comet dattu in vmechter mei
ninghe daen hebste et onfal dy niet to ver de gefcrene
Vant als **S**ante Auguftijn fpreket **D**e volcome
lich bekentien volcomelic mynt gherechticheit de
is alcehans gherechtich al is dat fakte dat de menfche
van buten na fine gherechticheit mitte licham gheen

Werke en wirket **Want** de wullen de te gader ghe-
knocht sijn de sijn recht ist dat de guet is vt wullen
vrij al vnsedinghe doen mer is de quaet so sijn
palle quaet **Vns** here vermaende dat in desen
fermoen in te ghane dor de enghe porte / en dor
den nauwen wegh de ten leuen leit **Waer** af de
lerne **Sinte Gregorius** secht **De** wegh gudes leuens
en is niet wijc / mer is een enghe pat **In** welken
pade de mensche ghedruct wert te leue vnder
de hoede der ghebade **En** is dat niet een enghe
wegh in der werlt te leuen / mer niet van beghe-
lickeiden der werlt te hebben **Aer** mans guet te be-
gheren / enghen guet niet to beholden / lof der
werlt te versmaen / en vme got lasper te mynen
glorie te schullen versmaetheit te volge / suidere
te versmiden / en de ghene te enen dar men af ver-
smaet wert / arch dat vns ghe daen is da herte te
verlagen / en tot dien vberuerlike grade der
myner in de herte te beholden **Wel**o alle pade sijn
mer grote pade **Want** wo vele se vme behordinge
des leuens nauwe sijn in deser tijt / also vole
solen se te mer vntribmt werden in der ewig
weder louinghen **Et** is ene volcome kunst al
dese dinghen te doen / en dar to te weie dat he
niet en vermach van sime enghemen crachten
Van desen enghen wegh de abt johes **Alons**
secht in eme epistolen laet vns / vns seluen
in dencke vp dat alse gheseghet wort vā vns
dat wy den enghen wegh ghaen / dat wy vns niet
en pme te holden de ruwe wegh **De** enghel wegh
sal di bedruen en verlichte tribulacien dms
bukes standinghe en warkinghe in dinne bedin-
ghe alle de nacht een mate van water ghebreck

des brodes versmaectheit / belatinghe bespottighe
 affindinghe dms eyghens willen danc des
 lasters en der passien en des onrechtens mit
 verduldicken den In versmaetheiden telbese sond
 myn muereringhen sterclich ghelast des onrecht
 te liden van achter spraken niet te verbulber
 dighen **A**ls men versmaect en ghelastert wert
 niet tot nuch te wesen als men gheordelt wert
 dat men oetmodich bliue **S**alich sympe de dese
 wegh ghaen **V**anc dat rike der hemelen is oer
 die recht de alre iohanes vns here leert ock va
 vele anderen dinghen de tot der doghter en tot vol
 comenheit behoren in desen vorgezeghede sermoen
 de du vinden moghest in den seluen sermoen leset
 dar vme dieck wile en vlijtlike **W**ant et is puer
 schen en volcomen **E**uch dar vme en merck
 vnsen heren ihesu oetmodelike in der erde sitende
 vanden bergh en sine jongheren vms en we
 he bekerlich en guder tierlich em to sprekt **V**m
 dat he se brenghen mochte en leiden tot dese vor
 ghespeden werken der dogeden **E**uch ock de dis
 cipulen wo werdelike en oetmodelike en mit an
 denckinghe des herte se sothe en seen em an ende
 merken de wonderlike worde / en pine em de inder
 ghedenckemisse te hoken en mit wo groter vroude
 se dar smes ghebruten beide in den word en in
 den aufhouwen **I**n deser merkinghe salstu di
 verbliden en em pinen te schouwen als oft u one
 saghest spreken **E**n pin di em to ghenabe als
 oft u by auent men gherope wordeste en blijf
 al dar so als di vns here gheue sal **A**ls die sermoen
 ghedaen was sende vns here sine jongheren

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the left edge of the image.

te prediken mitter macht te gheseyen alle de be-
siet. **W**ien se dat de werken der miraculen
gheloue makeden in onen worden. **E**n leerde se
war dat se trecken solden / en wat se doen solden /
war af dat se een huden solen / van wien dat se ble-
en solden / en van wien se een niet vnsen en solen
Buch one mi an te gader mit sinen jonghere neder-
climmen vanden berghe / en vrentelike mit em spre-
kende ouer den wegh gaende / **E**n wo dat de schone
van simpel en luden te gader en volghet niet
curioselike ordincert / en gheschiedelike de ene an
den anderen / **M**er als kuden nader hemmen / **E**n
also voelc als em een yeghelich ghenake dorste so
sprinde em elc by em te comen / **E**n wo de schone ock
des volkes mit groter begheerten em te ghemote
comen / **E**n em vorbrunghen oer ziele dat he se
gheseyen solde vnsen dan van den berghe neder-
climende nst ene lasere ghesont maecte em te taste
En dat he one an tastet dat en was niet allene
om de hemelike bekeeringhe de dar in is to ber-
stuen / **M**er om dat he vns exempel / en ene forme
solde gheuen der oetmodicheit dat nemand en ghen
menschen schulde solde of vnsen om enighe smit-
te sinelichames / **E**n op dat he toende em vnder
de elce niet te wesen / de verboet de lasere an te taste
Mer te wesen een here de elcen / **E**n ock op dat he
toende de gracie des ewangelijes te wesen boue der
elcen / **E**n als he tot capharnau quam continoues
knecht de in sinne te ghen worden die niet en was
maect te he ghesunt / tot welken knecht he van
oetmodicheit bereit was te ghane vnghebeden
Mer tot des conincskens sone dar wy hir na
af hebben en wolde he niet ghaen ghebeden om
p del glorie der werke te schulden / dar vns

bouindie in berispet wort / de inden vnsfanghen der
 personen in den menschen niet de natuer / en dardelce
 gods te euen mer hoeden / en richteit / In deser stat
 quam he in den huise simon petrus / en darghenas he
 sinen swester vaderrede / Also dat se en swinien
 lingenen alrehande deinde / En als vns here ghinc
 tot der stat warts van napp / vnt mote he vor der
 porten der stat eene grater schare van volke ene
 longhelinc eene wedullen / one doet draghende
 ten graue / den he van guder tinenheit verwechte
 En den scriben de en volgeden wolde vp dat he lenen
 mochte teul ene doen tot siner wunninghen / en tot
 ydelic gloriey dien versmade he en segede en / De
 vasse halde hoelen / en de voghele des hemel oneste
 her des menschen sone en heuet niet du he sin
 bouet vp neighen mach / En ene ander e ghebeet
 besonder menen en nabolgen / en en leit en
 niet sine vader begrauen / En van der vpsch mende
 mit sine langheren in ene schep vnt te vare ouer
 dar water van genezareth / dar lege de he en te slape
 want he langhe ghebeet hadde in der nacht
 in sinen ghebede / en voel des daghe ghearbeit hadde
 mit prediken / En als he sliep / En groet vntuer
 des wederis in der zee vp stont / De discipule van
 anxe der naet weecten en / En he stont vp en
 berispede den wint / en de zee / en de storm leet af / En
 daer vnt als he beoringe of tribulacie hebbe / allen
 vp wesen stadich in den gheloue / en niet twielen
 want al ist dat vns dincte / dat vns here slaet
 vns / en vp vns werben / he is nochtant alce porch
 soldich vp vns heruden / En als he quam in de lande
 van genezareth / ghenas he dar twelveten lude van
 enen legraen der viande / welke viande als se bitten
 menschen ver dieuen waren / vnt en in ore gude
 schaden / En dar vme voreyse in ene cude der verben

en verdrinckte me tbe d'iscent dat vns here ver-
henge de niet vny dat se oren quaden Willen vol-
brenghen souden / **A**er vny dat de dodinghe der verke
ozaspie sode wesen der salicheit der menschen / **W**ant
de honden dar vme liepen / en dedent t'elc tene den
menschen der stat / **E**n ock vny dat he toeme wolde
wo vele verdigter de menschen is dan de beiste **W**ant
he vny salicheit van t'vny menschen veruare leet t'be
d'iscent verken / **E**n ock vny mede te gheuen te bekemen
et en sy dat de mensche leuet ghe like eime beisten
dat de vrant gheue macht in en en heeft / **E**n vander
quam he weder tot capharnam / dar he eime vergich-
tighen menschen gheuas / de ver en bauer te latte
des hues neder ghelaten was / en n'ft vergif he en
sin sunden / de sen sake waren sine suichten / **W**ant
vanner de sake af gheuamen is / so maect dat werck
der sake af laten / **E**n auer lidende dat rike v' samar-
nien / als he quam in den acker van sichen v' den
puc iacobs / was he vanden weghe vermoeyt en
ghinck sitten / en dar bek' in de he eim wijf / en ouer-
mide oer voels ander lude van samarien / **G**ich h'n
vnsen haren an wo he vermoeyt was van den wege
en ghinck sitten v' den puc vny te rusten / **D**ie
wile vns here vermoeyt was / **W**ant alle sin h'ne
vol in belde was / **G**ich ock ane wo sarchfeldich
dat he was in ghestliker vlytichheit / **W**ant he niet
eten en wolde vor dat he den vander stat gheuediet
hadde / vny dat he er werken wolde de werken des
gheestes dan de werken des lichams / wo seer dat h'ne
ock behoude / **W**ant als sine iongheren en naeden
te eten segde he / Ich hebbe spise te eten de gy niet
en weet / **M**ine spise is dat ich doe den wille des
ghens de my gheue h'uet / **V**ny desen wille de
leue cypranus secht v' dat pater noster / **D**e
wille gods de cristus lende / en de de / is oetmodich

in Vandelinghen / ghestedicheit in de gheloue
 ghesatichheit in worden / In werken recht in dicheit
 In den doen vuerfemichheit in zeden alle gheloue
 heit vntrecht vergheuen / **En** dat moghen **en** dat
 ghen mit allen menschen vrede te hebbē / vns hēre
 van alre heren te mynnen / **en** te mynnen in den
 dat he vns vader is / **en** te vnsien in den dat
 got is ghen dingh te achten boue vnsen heren
 ihesu xpi / **Want** he bouen vns ghen dingh ghe
 icht en heeft somme caritaten vnder schadelike
 an te hangen / sine cruce sta belike / **en** ghetruke
 like by te staen / **Alle** van sinen name / of van sine
 enen stuit is / so solz wy beluuen ghestadicheit in vnsen
 worden / **In** wy en mede ghen ghetrouheit in der vnghe
 du wy mede ghetale werden / **en** duldicheit in de eode
 du wy mede ghetrouheit werden / **Dat** is te wille beluue
 en mede erfghenamen vns heren ihesu xpi / **Dat** is
 te doen dat tghelot xpi / **Dat** is dien wille des vaders
 te veruallen / **En** oec an wo he vermoret was / **en**
 hunghe rich / **en** sat vp der erden / **en** at ghelike enen
 anderen armen menschen vanden volke / **Want** en
 gheloue dat he allene vp des tijt vp der erden sitende
 at de oetmodighe here myne der armode / **En** die
 belike als he ghinck achter der werlt at bucen den
 steden vp emich vruinlien / of fonteyne / **En** wo seie
 he vermoret / ofte ghetint was by en hadde ghen din
 baer leet an spise / niet menighe hande costelike
 vate ghene leet / **Want** mer he drinck puer water
 vt der fonteynen / of vt der riuieren / **en** den vinstoete
 sin vruchtbaerheit ghaf / **en** at broet / **en** to sitonde
 vp der erden als een arm mensche oetmodelich
 di schepper alder werlt is / **en** de alle creaturen
 spiset / **doghe** du vme mit en / **Wantte** du oec dat

oetmodicht sieste en behoeflich der natuerliken
spisen des lichames / en etende als enen anderen
menschen / En als vns here weder quam in gha-
lileen ghenas he des coninghes sone mit ene word
du hemiet bi en was / En in den leui huse du he
sac ten wer-schap vnschuld ghe de he en regheus
dat begripen der phariszen / van dat he de sonders
vnsenck / En sin discipulen van dat se niet en
vasten / Du na iainus dochter des princen de
doet was verwechte he / En in den luste ein wijf
dat sulz leren se geghen daret martha marien
magdelenen super was ghenas van der bloet-
sucht beouerende dat antasten der vassen van
sinen clederen / En hebste ene haer die merckte
sulz ter huede dinc oetmodichat / ghelike als
fate bernhu d'bin v'pecht / En reghelich meste
de gude volkomelike dinen mach heeren een
vase des cledes alse dat nederste van den cleder
vns heren ouer mids cleinre acht inghe sine sel-
ues in oetmodicheiden / **W**e dan tot sulken staet ghe-
comenis dat he weet dat he van gade ghehoert
wort in sieken to ghesene of ander miracule
te doen / se en sal en du niet in verheffen / Want
al was dat sake dat martha alhier de vase tastet
van welken se betroubede te werdene ghebrint
al gheuelte se nochtan en gheuet de cracht der
ghe sonden niet vter vase / **M**er vt vnscher
En du vns seghed he / Ich gheueelde de cr-
cht vt ghaende van mi / **A**erck dan dit wate
en in der ellicheit en ferue dy seluen niet
gude so wantet al van gade is / **T**we blinde
vns here du na ver-luchte / en ene besone
menschen de bliue / **D**es / en stam was

Jheras he. **E**ntoende die he dar niet en dede in den
 name bespreuce. **H**ir na wert he ghenoeft ten crone
 vnn enen phariseen dar he oetmodelike mit em at
 en dunctelich vntfencet alst behorlich tijt en
 stat was dat en de phariseen noeden. **E**n som tijt
 vnn mynne wulle der sielen wandre de he mit em
 vnn dat he se tot sine mynne treden mochte som
 tijt vt mynne der armoden. **W**ant he vor em en
 vor de sine vanden gode deser werlt niet mit em
 ghenome en hadde. **E**n als dat hord maria mag
 dakina de em bo auenturen tot andere steden
 hadde horen prediben wert se berouet in binne
 in rechten rouwen des herten vnn oer sunden en
 wart vnnesteken in den vnnere vnnere sine mynne
 en tocht totten hoes des phariseen en mit ghe
 boegden ansicht de oghen in der erden ghesla
 ghen. **g**henoeft se wort vor de ter caselen faten
 en en ruste niet vor dat se quam tot vnsen
 here. **E**n r. chaus bogde se oer weder tot sinen
 vnnem en anst in leggende vt sine vnnem mit
 enen **g**henen betrouwen. **W**ant
 vnn althans bouen al
 gheslike mynne de / begonste
 stancbelike / en ouerols
 liet te seeyen / en vnsuchte
 mit oren / trane de so myl
 delike sepen vnn heren vnnete te baden en te
 wasschen en als se on seeyen ghesaten hadde
 mit oren hare de vnnete droghen. **E**n want de mynne
 in oer was enssede se begheerliche de vnnete die vnnete. **E**n
 want ouer mude den ghaen de vnnete bestoue weren

alsie se ghe dwaghen hadde so salued se sie mit dur
bare saluen. **H**erck bin wale manen en oer
denocie en denck langhe dur op wanttet een
seer merckelich werck. Was dat se dede. **E**uch oet
lan vnsen here wo guder tirluch he se vnt faet. **W**o
duldelich he liden al dat se doer he ver blit en rust
em vnt eten tot dat se oer bortschap voldoen hadde
En al de ouer tafelen saten oer eten oet leten
en ver wonderde em van der wysheit de se man
en saghen doen. **E**n want vnsen here tonen wolde
dat alle dinghe in mynen verbult werden saged
he oer sin voele sunden vergheuen. **W**ant se
vold ghemint heuet. **E**n tot manen seghede
he gstauct in vreden. **O** suse ghenouchlich wort
wo gerue manie dur hende en wo blidlich ghinc
se en loef. **E**n volcomelike liden se oer tot gode
en leefde dar na eersaemlic in hulichlike. **E**n
volgede vnsen here. **E**n vnsen vromen sonder af
lacen. **W**ir heb sin openbaerlike dat canaet den
vred weder inder tusschen got en den sinder
dat af ewige peter seghet. **C**antare bedect menich
folckheit der sunden. **G**uader welke vor. **W**er
om moestelich is got te behagen. **E**n mit
vallen sonder twivel een
rechtelich gade behagen.

Wo iohannes sin ion
gerende to cristuvt

den kerker

Iohannes baptista ghebonden in den kerker
als he horte de miraculen de cristus dede
semde he van sinen discipulen somighe de twind
lichtich weren tot vnsen here vnt em te braghe
oft he cristus ware. **W**ant iohes ent twivel de niet

Want he seghe de siet hiu die lam godes **E**rgonue nochtan
 de leere schijnt willen dat Johannes twiuelde of hebij
 em seluen of bi ene anderen de helle berouey solde
En dar vme vrughe de he bistu de ghene de tocomende
 biste ofte verwaachte wy enes andere als of he segge
 wolde et is dar bi dat ich neder drome tot den volke
 in abrahams schoet **W**ant ich dan hyn de dy hebbe
 ghebart schapt der werlt hiu bouen volstu ock dat
 nich dine boetschap hiu beneden **V**nsere ihesus al
 wert twiuel af de de tonende seker teibene sijne to
 comst **H**er ock wo wyslich wst mit werbe na
 mit worden he em antworde **I**n oer ieghantworde
 en vole ander menschen de du waren machte he
 ghesont done blinden croepel en malaetschen
En vol ander mirabel de de he en predice den
 volke en du na segge de he Johannes dyapule vnder
 ander worden ghaet en boetschap Johannes dat gy
 ghesien en ghehoert hebt **B**e ghinghen en vertelde
 dat Johannes en na den dact Johannes den hanghen
 se sterckelike cristo **E**n als se en wegh ghinghen
 louede vnsere Johannes groetlike vande schuen
 op dat dat vold niet begripe en solde Johannes
 dat he van nyde dat hedde doen vrughen **E**n op
 dat se weten solden dat heit niet om sinen wille
 hedde doen vrughen mer vme sine discipulen
En du om prisede he Johannes wst in secdichit
 des gheloues dar na in scharphit pome de die
 en van hoechtit sine persone van grochit ghens
 de en ghesent hadde van verdichit sine officien
 van reynchit sine leuens van ghelichide ander
 heilighen van bequecmheit des tydes **H**er dar he
 secht dat vnder den kinderen der wiue gheen mern
 op en stont dan Johannes baptista dat wert wyf
 en staet dar niet van weflike cunne **H**er die

de ghene de oer reinicheit ver loey hebben **D**ar
vuy is cristus vt gfenomen **V**ant na deser manieren
en was Maria gfen wijf / en dan vme so secht cristus
voert de myme is in den rike der hemele / is merre dan
Johanes is / **D**ic na der glosen van xpus is te verstaen
de myme dan Johanes in der heiligher kerke hier
in er trike van oerre vole gheacht was **E**n ander
glof secht dat de myneste engel des hemels of de
myneste heilighe de te hane regneert by gade merre
is in cantaten dan enich mesche de in er trike leuet
Du hebste ghehoert vo vnse here Johannes lunde de
in vole dinghen **M**u here vo darten in ene sermone
banhard **L**ouet Johannes is ouer al de meeste / en
in alle menschen sonder linghe / en boue alle mensche
wonderlicht **W**e was ie so gloriosecht gheboerschap
van wylse men de so sonder linghe was in sime
moder licham van den heilighe verbult **W**en hebste
ghelesen in sime moder licham en so verbliden de
we gheburte sestu dat de halige kerke so diert
We ver coes so de woestine als he bynt was **W**e
lestu dat so hoechlicht heft gheleuet **W**e toende wt
penitencie en dat rike godes **W**e doepede de coninc
der glorie **W**en apenbar de oer nste de heilighe
drinofachheit so claerlich **W**en heft zult ewich vnse
here ihu xpus ghebenen **W**en heft de heilighe kerke
so gheert **J**ohes was een patriarcha Jaen ende en
sen houet der patriarchen **J**ohes was een yphete
Jamer dan een yphete **V**ant den ghene de he boerschap
te te come den wijf de he mitten vinghere **J**ohanes
was een engel en vnder den engelen vt der con
als vnse beholder ihesus tughet de spreket **V**estich
punde mynen engel vor di / de dinen wegh vor di
beriden sul **J**ohes was een apostel / en der apostel
prince / en den nste **V**ant he was een mensche
ghesent van gade er de apostolen **J**ohanes

ghest

Was ewangeliste / en de inſte voorloper des ewan-
 gelijes predikende dat ewangelij des rijckes godes
 Johanes was maghet ja een regel der reynicheit
 Een titel der knechticheit / En een exempel der
 ſchemelheit Johes was merteler / En een licht
 der merteler / En een ſtadighe forme der mar-
 telen tuffehen der gheburt en der doot
He was een ſtemme ropende in der woſtinen
 Een voorloper des richters / een voorloper
 des eweliche wor des / **H**e was helias / en tot
 em to was de elze / en de ppheten / **H**e was een
 lantenne brennende en lichtende / **E**ien and
 dogheden vaerich awer mit ſinghen / **E**n he
 is alſo den neghen choren der enghelen to
 gheuoecht / dat he ock totter hoeschrit vaſana
 phim gheuoert is / **D**ie reghet **B**er uhardus
In mach men anhechten ghedachten vander
 doot Johanes alſo dat he in na oer ſtat heft
 Als den herodes de tetrancha de dach ſinne ghe-
 burt en feesten ſolde voer ſine prince / en den
 vorſten van galileen / ſo wert der maghet dar
 dunde gheuen dat houet Johanes in een placele
Het is to ghelouene dat herodes mit ſine wine
 van der doot Johanes heimelike gheſpraken
 hadde in ſulker manieren te gheſehen op dat
 he ghenen berispen en hadde ſinne ſonden
 Merck in Johanes drie dinghen van by dat he
 coenlike berispen mochte **D**at inſte vnbuilech-
 alre ſonden / **W**ant den lerre laſter-licke is dat
 men em in ſunden berispen mach / **D**at ander
 verſmaetheit tyteliche godes **V**anc denade
 en ghaueu verbinen tgherichte / en maken

blint de ogghen der wijzen. **D**at derde gherechtinne
de he hadde to sinen euen menschen salicheit. **V**ant
he barmhertich was / en lichtende ghelike der lanterne
Sich mi verdelike Johannes an dat he na den ghelike
euen snodes hanghe derse sinen huls vtrechte oet
modelich sine kinen bogede / gode lof sprekende
en duldelich de slaghe leit tot dat en thoest temale
af was. **S**ich vghiet Joshe de alre vercarenste
vrent godes vns heren ihesu xpi en maech / en
sine alre heimelechste raet. **S**ich wo dus dinnich en
dus groet een man en neder boghede na den ghelike
des quades schalce. **A**ls of he ein snode mir da
dich mensche vater. **L**aet vns dan vor vnsen oge
setten dat sriden en de licsamheit der heilige
vop dat wy al dat vns teghens is te leuer liden
moghien vngode. **V**ant also vele wert de wil ghe
like mynne bereider in vns gheuonden. **W**o vele
de dinghe de wy doen of liden vngot vnsse wille
mer teghens vecht. **E**n dar vns so werde de
martlaers so per ghepriest dat se so vele liden
vns de mynne godes teghens den menschen
wille. **W**ar af in den anderen boec demachaben
aleazarus als he ghepint wart seghede. **I**ch liden
groete wente des lichames / mer na der ziele
lidich seghene vngodine angst. **M**ir go trost vns
Johanes guldenmout aldus sprekende. **D**e heiligen
sriden so lewy in vnsen herten ghelike als in eene
bafelen bescriuen / en tadelinghe dar vns de nte
teghens alle anrechtinghe vnsen gheesteliken
vriande. **E**n oer verduldelicheit solte wy vns
vns setten totte enen exempel der vnsen
vnseliken cracht vop dat wy in mynne
en navelgengende oet stancheit hier oet mi

pinx

der crone vercrigken moghen. **So** vele verduldich
 se ghekent hebben in pinen oers lichaems. **So**
 vele vontholtinghe laet ons bewisen in de passien
 de ons in vnsen beuoelike crachten anvechte. **Als**
 regheue toem regheue ghinckheit en regheue be-
 gherlicheit ydelre glorien. **en** aldus ghelapent
 mit goetliker vnsen vnsen sinne weder sende. **en**
 den raet des viandes tebreken in vns. **Want** ist dat
 aldus dat buer vnser begherlicheit en der sinden
 in vns verwinnen ghelike als se dat buer der tinnne
 verwinnen so moghen wy ghespekerden by en. **en**
 gheliken in glorien. **Die** secht Sute Johannes guldenmont

H **Van vns heren. lxxij. iongheren**
 In na vnsere here belvise de en sette. lxxij. ion-
 gheren ander by haluen de vol segheden. xij.
 apostolen den alrelof gheslechten van yfrahel ghe-
 sent waren dat also acht de se. lxxij. discipule den
 volke van lxxij. tonaken dat ewangelie predike selden.
en ghelike als in den apostolen een forme was der
 bescopen. **Also** was in desen een forme der pristen
Welke discipulen ghesent worden tve. **en** tve te gader
 en quame mit bleschapey weder glorieude. **In** den
 de viande en in den name xpi vnder danich waren
Vnsere dar by de discipulen tot oetmodicheit
 riep. **en** verwerde se by den exempel des viandes
 de dar vthener mids houidien. **en** vnsere here
 bede. **en** riep alle menschen tot en. **en** seghede
Comet tot mij ghi alle de arbeit in den arbeide
 der ghebruke. **en** de verladen sine mitten bordes
 der sinden. **en** ich sal v vermaken ghesont maken
 en vaden. **en** vnder anderen dogheden noedet
 vnsere here in discipulen sonder linge tot oetmo-
 dicheit. **en** secht boert myn roe by v. **en** leert
 van my dat ich sacht bin. **en** oetmodich va heren

Daer af Bernhardus spreckt / Dat is dat ihesu xpus
de maker en gheuen der doegheden dar al sehat der
Wijshet en der consten in beslacen son dar al volst
der gotheit inme wort lichnamlich alden en ver blif
van der oetmodicheit Als van der sonne sinne le
ringhe en al sinne doegden / Leert van mij spreckt
he niet dat ick seker of reine / of Wijs bin / of dat
ick ander doegden des ghehkes hebbe / Mer douch
sachte bin en oetmodich van herten / Van mij spreckt
he leert / Ich en sende v niet totter leringhen der
patriarchen / of totten boeken der propheten /
Mer mij beede ick v tot ene exempel en tot ene
forme der oetmodicheit / Ich en weet niet wat
wesen mach dat de gotheit altoes so vrendelike
pleecht te ghenaden der oetmodicheit / Want se
heuet seluen de oetmodicheit angkenamen
se heuet een oetmodich wesen / forme en habijt
ghedraghen / v dat se oer tonen mochte de mensche
en heuet vns seer gheprijs de heechheit deser doeger
Want he se dus wold euen mit oerre sinder lingen
te ghenwordicheit / Dic seghet **Bernhardus**
Als vns here v op ene saterdach hiden volde ofmen
dor horen v op den velde scruende en vrippende sine
discipulen / Ware hinger ick als menschen en doen
van den horen / als seet ghewreuen hadde mit
oren handen / En als se van den pharispen dar v
ghestraffet worden vnt schuldich se de se vns here
Want se noet van hinger here hadden / als dauid
do he dat gheoffer t broet at / want siet och in der
regtenwordicheit des gheens deden de here was
des saterdaghe / en em dar to orlof ghaft **Bij de**
discipulen mi an / en doghe mit em in der noet
Al wast dat siet blijdelike leden en erinde
minne der armoden / Want wat ist te dencken

dat de printen der werlt in der ieghenwoordicheit
 des scheppers alles dinghes tot so groter armode
 quamen dat se mit fullen vortel ghelike beste
 gheuoet moeste sijn. Och wat suet spise was
 dat den hungkerighen discipulen / Ghelike als
 dat water suete was den dorstighen / Van welke
 watere ghescreuen staet van den steensaedde
 hese mit konighe / vop welck woert Johannes
 guldenmunt secht dus / Verghen en leestme
 dat honich vloodt vt den steen / **H**er want de
 kindere van ysrahel in der woestinen na lang
 moeynisse des wegges en groten arbeit des dorst
 drumcken kolt water vten stene vloyende / en
 dat mit groter begerten putten / dar om heet me
 dat water honich / niet dat de natuer des waters
 verwardelt was / mer dat et suet was den ~~disci~~
~~pulen~~ dinstighen en de begerenden ghelike als
 honich / **D**use here sach sine discipule an ende
 soghede mit em / want he se seer minuede / **H**er
 nochtan verblide he seer vme oren wille / want
 he wiste dat se vele dar yme verdeinden / **E**n om
 vusen wille / want se vns dat exempel ghelate
 hebben / by welken exempel wy seer ghebor
 der t moghen sijn tot vole dugheden / want
 hi wonderlike seer de armode lichtet / ende
 ydelheic der werlt ghetoeent wert tebsmaen
 costelick ten smakelick beredinghe der spisen
 wert ghelaster t / en de slindinghe of ghulpsich
 der helen mit oere vuerfadeliker lust wert
 to male verderft / **I**n wort ock vermyet de
 gude simpellheic vnses vaders in den iusten

menschen de en ghemughen liden in den vruchten
der boom / en der crude mit flachten water waert
dat demenschen nu so den wolden so en behouede
Wij genemolen / ouer noch sicheit der dinghen noch
menscheleicheit der cleedinghen in vdelheden dar
dat menscheleke gheslechte wonderlike permed
becomert is / **De heilige leue herte Bernhard** troest
vns vns vlescheleker gheniechten te sterue / ende
secht aldus / **Of** de apostolen de den vlesche vns here
ihesu xpi anhanghen dat alle heilich was / **Want** he
heilich der heilighen was / en se van den heilighen
gheeste niet verbult en mochten / **Wij** den totter
tijt to dat he ghe name was van en / **On** de dinen
vlesche anhangeste dat stinck ende is / en verbult
mit vole vneinicheiden / **Wen**stu dattu mogeste
den ghelwighen gheeste vutfanghen et en sy dat
du van gronde deser vlescheleker troeste ver sal est
ver waer alstues beghinst so sal din herte mit
droeffeiden verbult werden / **mer** is dat du dar
in volher des dijn droefheit sal in blicschappen
ver wandelt werden / **Want** dan sal dine begherte
ghereinich werden / en dijn wille waer niet werden
of een nulle wille in dy gheschuyen werden / so dat
du de dinghen de du wilt swaren duchten / of vnmoge
lich mit groter sicheit en begherten ouer lopen
salste **Die** secht **Bernhardus** / **Wij** my dan groet
modicheit in na desen exempel / **en** vme helpe
in mode mit alle dinen crachten de dus gheschone
hauet in vnsen here ihesu cristo / en in manien
sinemoder / en in den vorsegden printen
der werlt / en in alle den ghene de cristen
volcomelich na volghen willen / **Om** helpe
se in den gheeste en mynne se van herten / **Want**
se anders niet verdienlich en is / **Nummer** en

salstu wille quetsen van mich dinc / en du salste
 te male gheen dinc hebben / of hebbe willen boue dinc
 noet drust / **E**n oft u vrageste wat is dese noet druste
 Ich antworde dy / wo du mer di ar mode minste / wo
 du subtiler van der noet druste ordelen mochtste
Want de dinghen sijn vns noet / onder welken wo
 niet wesen en moghen / **B**ich din dat du niet heb
 en wilsce noch begieren noch pinen te vercrige
 noch nemen van den gheuen diet do mit willen
 gheuen wilsce enighe dinghen sonder welke du
 temelich leue moghste / **E**n wilsce du dy dwin
 ghestenochstan en moghestu niet volcomelike vns
 bereyhten volghen in sinne armoden / **N**och ich
 en se niet wo vns ar mode der sime gheliken
 mochte / **O**ck wo seer dat vint vns pine mochten
En dar mach ich mit schonen reden prouen
 vol mider redenen ghelate deich dat to trecken
 mochte / **W**ant he got is / **W**ant he alre rijkste is
Want he here alder werlt is / **W**ant he alre vol
 comenste is / **E**n vole deser gheliken / **E**n ander
 rednich ock dat to trecke dat he niet allene
 moet der armoden an en nammer ock laster
 der armoden / **V**ns ar mode / **W**ant se mit wilsce
 en om de minne gods is an ghenadie so is se
 dechdelich / **E**n wert ock so gherelent / **E**n du
 vns so en is se niet lasterlich mer eerlich / **D**a
 va quaden luden gheacht / **A**er de ar mode vns
 heren en was so niet / **W**ant se niet behent en
 was / **E**n men niet en wilsce dat he wille na
 arm was / **E**n vander ar mode de van noet is
 wert lasterheit / **E**n versmaniste ghebonen
En want he din was sonder hoes / **E**nde

besittinghe / en sunder al guet deser werlt / en
dat alle man wiste / s̄ was he dar vme de meer
versmaet / want sulke arme lude van alle mensche
verdruct werden / **A**l sin se wijs men en gheleefte
niet / **Z**in se edel nochtan werde se bespot / ende
versmaet / **I**a al edelheit of wijsheit / en alle doghet
schijnet in em name scheliken ordel verghanghen
want se van den mensche verworpe werde / so dat
alde vrentschap noch maechtschap em en baet
want bi nae alle menschen versmade sulke lude
vrende of magte te hebbie / **G**iestu wo du sine ar
mode niet gheleken en moghest / mocht ock em in
der verwoorpenheit sine groter ar mode en oet
modicheit navolgen / **E**n dar vme en sal me de
armen der werlt niet versmaden de de schijn
vne heren ihesu cristi draghen / **O**p ene andere
saterdach gheue vne here in der synagogien / en
vorden scriben en phariseen ghinas he ene men
schen den sin hant verdonnet was / **O**p ene dach alhe
he des nachtes in sine bedinghen benacht was clam
he in een schip / en leide de scharen staende vpon den
euer / en leide em voer vier parabolen / **T**en nsten
vanden sade dat te vier steden veel / **D**e ander
vander zizamen dat is van den quade / sade dat
in die goede saet gheleworpe wart / **D**e der de van
den mostert sade / **D**e vierde van de weite dem
drien maten meels ghehuut was / **D**e leet he de
scharen / en quam in huus / **E**n want he de nste
parabel den scharen beduet hadde in de schipe
de ander bedude he sine discipulen want sie
em baden / **W**ar na verleide he em drie ander pa
rabolen / **D**e nste vanden verbarghen schute in
den aelren / **D**e ander van der guder margarten

f. nete

de ghewonden was / en ghecoft **De derde vander zee ghesien**
 de in der zee ghebrongen waer **En** als de doet Johannes
 vusen here gheboet schapet was cortelich dar na ghinc
 he vt Jnden / en quam weder in galileen in sin vaderlike
 lant tot nazareth en leude daer in de synagoge der
 ioden / **En** se verwonderden em / en wende dat he
 een smit ware / en Josephus des smedes sone / **En** dan
 vmen ghenas he dar niet dan luttel lude in crinde
 oer vngheleue **Want** als he seghede en ghesen yphete
 waer vutfanghen in sine vaderlant / **Van** den seber
 vullit mit torne en werpe vt der stat / en leude v
 dar ouerste van ene kerke vt dat se en neder wt te
 plden **Mer** he ghinc in midden vnder em en vleg
 want do wolde he vutghaen vmdat he am lud noch
 tijt der penitencien verholden hadde / **en** want noch
 sint tijt der spassien niet ghecome en was / **en** oet
 want he somet steruen en wolder **Noch** want dar
 de stat ghetoeue de ghebeten is despronck vns heren
 ene mile vt nazareth dar vuse here neder clam / **en**
 em in der steerodse drucka / **en** em de seuen vwoet so
 dat noch de crocken sime clader / **en** alle de scheppeisse
 van sine rugge dar in ghedruckt saen **Herodes**
 verhard de name van vuse heren ihesu / **en** seghede Jch
 hebbe Johannes ghedaet vore dese dar icht ene vole af
 hore / **en** begheerde em te sine / **En** als vuse here dat ver
 berde ghinc he in der waestime vt dat he exempel
 dar in gheue de secheit der lude te schuldemenen d'viant
 te sparen vt dat he den ene doet slach niet en de de vt
 den anderen **Al** dar maekte he ghesant vele scharen
 de en volgheden / **En** van vijf broden en twee visschen
 gaedde he vt trint vijf duzent mensche **En** vt dat
 dar ane rleef worden ghevolt xiiij corue **Guch** wo he
 dat broet nam en de vissche / **en** sine vader lof sprack

en ghaef synen discipulen dat seet vor de scharen
legghen polsen en woheit in oren handen manich
soldichē. so dat se na oren ghenochte are. en dan
nochtan vaeler liefste overbleef. **B**ich wo he se
an seet etende en em verblit in ore vronden.
Bich ock wo dat se em alle verwondere in dese mira
kel en de ene tot den anderen dar af sporeke en
em verbliden en wo se mit dingsamheden aren
niet allene lichamlic. mer ock so by amentinen
dat sulke van em ock gheestlich ghespiset wor. den

**Wo de scharen vnsen heren coninc
maken wolden**

Als vns here de schare ghesadde hadde wolden se
anemene en coninc maken. **V**ant se merclā
dat he em to hulpe mochte comen in ore noot. **E**nde
em duchte dat se vnder sulken coninc gheen ghebrek
+ hebben en mochten. **A**er vns here bekende ore wille
en vlo van em vp ene bergh. dat se des niet en merchte
noch em niet ghebinden en cunsten. **V**ant he trichich
niet en walde wese gheert. **B**ich wo he inder vuerke
en niet ghedensliche dese ere vucblo. **V**ant he pende
sine discipule ter zee. en he clum allene vp de bergh
beden vp of se one waert vnder sine discipule sochten
dat sijn niet binden en solden. en so vngheuch he
oren handen. **B**ich mit wo grote ernste en haeden
he de ere schulde des rices vns exempel gheuseide
dat wi ock so doen solden. **V**ant he niet vm sinen
wille mer vm vnsen wille vlo. **V**ant he bekende wo
grote soetheit et is naeren te staen. **V**ant ere is van
den meesten seriche de ich weet de siele mede te vange
en vanden traerstray border. de siele mede te valle
te brenghen. **W**ider dat et ere is va prelature of
van machten of van cunsten. **V**ant et quelic wese
mach de em verblit in euen. he en sijn groten.

perikel of in groten valle of dat quader is
 thans per gheualken Wante begheerte der eren / een de
 alre quade ste funde is / en een wortel / en een sake va
 vele anderen funden / **W**aer af delere **S**ute Bernhard
 sacht begheerte der eren is een subtiel quaet / en een
 heimelich demijn / en ene bedichte suchte / meest seke
 der bedreghemisse / sin beghin der ghebreke / wortel
 der sunden / doet ster der misdact / roft der doghden
 ene made der ghesontheit / verblinster des herten
 suete makende vander arpe die / en va medicinen
 suete winnende / **V**ermach desen vernader vnder om
 den en eden / en we mach desen boetschap brenghen
 der duesternisse bereppen / sin de waerheit allene
 vrwaer / se is de ghene de sychet wat batet de mensche
 dat he alle de werlt winnet en en seluen verleset
 en sine selues dinc verquadet / **E**t is recht sprecht
 se dat de machtighen machstichlike pine liden
 sullen / se is de ghene de den menschen stadelike dinc
 ken doet / wo ydel de ghenoechte der ere is / wo war
 een ordel dar na comet / **W**o cort dat ghebrake is
 en wo vnbekent dat sijn de / **S**in sin **S**ute beru
 hande worde / **H**er by auenturen somighe
 de ere begheerte besmeiken en seluen vnder den
 schien des gheloms der suelen / als of se alsoe
 bet mochten ander lude salicheit andencken
Her heer wat en antwort **S**ute Bernhard al die
 sprekende / vergheue got dat een reghehomepke
 mit sulber menninghen in staet queme / en oft
 wesen mochte alsoe trullek / diende als he loen
 like en seluen dar in ghedrvinghen heeft / **H**er
 et is swaer / en mach schien vnmoghele
 dat vander bitter wortel der bouer diensute
 vrucht der karitaten vaert come / soe die

secht **Bernhard** / **A**er dat to dattu alle ere ver
smaders also alst behorlic is / so is do noet de
hoghe doghet der groetmodicheit / want al se de
leere **swete crisostim** secht / **A**lso wal is te bruce
der eer ale of een vme ghinghe mit eime scome
maghet / en dat in gheboede heede minner meer en
lust oghe vp or te slaen / **D**ar vme sunder twivel
ist een werck van grote mode dat remant macht
offe ere bruten / also als behorlic is / **A**er leeder
men andencket ghemeynlich huden de ere / en
niet den last / en men andencket de glorie en niet
de pine / **D**ar af **bernhardus** secht / **U**nder clerken
loept men van allen oeder / en van ordene van
ghelenden / en van vnghelenden tot cure der heilig
kerken / ale of he dem sunder sorghe leue solde als
heten cimen ghemeyn is / voele lude en lepe niet
mit so groten betrouwen / en huesten totter eyn
ghehaelken se ock mede den last der eren / **V**orbaer
se solken en vnt sien te werden beswert / **A**lso
dat se mit so groten arbeide / en vresen dem fule
eyngheer hoechheit niet begheren en solde / **A**er
want men mi allene de ere andencket en niet
de pine so schumen se em in der kerken sachte
clerke te wesen / en holden em seluen snode en
sonder ere ist dat se niet in ewigher hoghe schyn
mender stat verheuen en werden / **E**n de selue
leere **swete bernhard** / alse bespottende den dena
hoechden staet / spreket aldus to em / **S**tant
dij seer na hoechheit / want ouer de ghene de boue
sin sal dat alre hardeste ordel ghaen / **E**n de
mechoghen sulen mechtelike tormenten liden
laet dine houerdicheit vp cimme volch altoes
dinen coninch / laet dine ogghen alle hoechheit

greet is / en mechtich alle onberlike dinghe te verci-
ghen / en alle seke delike dinghe te ver iaghen / **Want**
Wilstu verghenken duldelike ver iaghen so bidt
Wilstu Becoringhe en tribulacie verwinne so bidt
Wilstu quade begheerte vnder de vrote treden
bidde / **Wilstu** bli delike in den dienst gode leuen
en anden arbeit noch dine castijnnghe niet
dencken bidt / **Wolten** schalcheit des viands
bekennen / en sine bedrighenisse schulle bidt
Wolten di in gheestliken Weghe oeffenen / en
sorghes des vleysches in begheerten niet verwin-
ken bidt / **Wiltu** de vlieghe ydelhe ghe dachten
ver iaghen bidt / **Wiltu** dine siele mit hulige
guden ghe dachten / mit vurigher begheerten
en deuocie ver maken bidt / **Wilstu** din herte
mit ene manlike gheeste / mit stadighe vpsat
in den kuesten wille godes stedige bidt / **Wilstu**
sunden vt di doen / en doghe di in di bidt / **Wiltu**
vpschlimmen tot beschouwen / en vmschil-
dinghe sine brudezoms ghebrude bidt /
Wilstu sueticheit des ellighen leuen / en anders
grote dinghe van gudef maken bidt / **Ench**
van wo groter machten dat bedinghe is / **En**
vpsat dat wy al dese vorserene dinghen prouen
en nochtan achter laten bedinghe der hi-
lighen scrijft / so nem dat vor ene starke pro-
vinghe / **Want** wy inghelike horen en segen
ouer mids vnder binden dat vmschelen de lude
en simpel menschen dit dat vor gheseghe
is / en volenmer dar to ouermids bedinghe
vercreghen hebbe / **Gheijf** di dar vmmen tot
bedinghen / en nochtich sorghe allene vt
ghenomen / so en sal di niet anders behaghen
te done dan te bidden / **Want** di gheen dinc

so gheuoacht wesen en sal als mit gode te wouen
 dat dy gheesthet ouermide der bedinghe / **A**lpe
 vuse here bidde was vop den berghe dat
 scepel in dar he sine discipule sine de leet
 ouer varen wart gheslaghen mit vloten / **B**uch
 de discipulen nu an en dogge mit em want se
 sin in groter tribulacien / en vresen / want se de
 tempest begrepen heuet / en et is nacht / en se
 son sunder enen heren / **E**n alpe vuse here sine dis
 cipulen dus sach ar beiden in der vinder waken
 des nachtes / clam he neder vaden berghe / en
 wanderde vop de zee / en quam tot em / **B**uch vuse
 here nu hi an wo he ver moiet was in langhen
 waken / en van langher bedinghen / en alle ne
 neder clam in der nacht vaden ar bedeliken
 berghe / de br auenturen volsteins was mit sine
 bloten voeten / **E**n wo he vop de zee ghaet mit vaste
 voetstappen als vop der erden / want de creatuer
 sinen scepel bekende / **E**n als he de scepel ghe
 nake de warden de discipule versacht / en ripe
 en wanden dattet een gheest were / **E**n de guder
 tinen here / en wilde niet dat sine discipulen
 langher ghemoret worden / en ver seker de se / en
 sighe / **E**n vuc feet v niet ich bint / **A**lce handes
 swete peter betrouwende van der moghenheit
 godes na den ghebede vuse heren beghouste och
 vop de zee te wanderen / **A**lce want he dar na
 hwinde / en moete hadde so beghouste he to
 ver drincken / **A**lce der rechter hant vuse here
 half em vop / vop dat he niet en ver druncke /
De slope hi vop sprekt / vuse here dede swete
 peter vop de zee ghaen vop dat he toende de
 moghenheit sinne gotheit / **I**he deden synken

Op dat he sine crancheit niet en vergfete / en niet
en wende ghelike gade te wesen en verhouerde
Vnse here ghinck mit schip / en de storm leet af
en alle dinghe worden te rosten / **D**ie boue lesen
wij der discipulen / schepelen ghraghet vade vloeden
en Winden mer my verfonken / want vnse here is
altoes sruen vrenden by in tribulacien / waer af
de leere vntelkeruud spreelt / **V**nse here secht
inden psalm / **M**it em bin ich in tribulacien / en wilt
mach ich dan anders begheeren dan tribulacie / et
is guet here dat ich tribulacie hebbe / vop dattu mit
mij biste / **E**n dat is my bitter dan regniren sonder di
want schapen sonder di glorie sonder di / **V**anden
Worden vns heren dar **comighe vname**

Dachter wert ghinghen
Es anderen dagkes sochten de schone vnse here
vun de spise de he em ghegheuen hadde / mer se
priseden nochtun meer dat manna dat oer oldere
te etene plaghen in der woestinen / **E**n do seghede
em vnse here gheestelike worde va sine lichaem
weller worde / sulke van sine discipulen als grane
vlerichelike lude niet en verstonden / en want sie
se vleyschlich namen so eyde em dar af en se sord
ben / **D**it sijn han de worde / **W**e mach se vncfanghen
en ghinghen achter wert en wegh / **E**n vnse here
seghede tot den **z**ij apostolen en vildiact niet
en wegh ghaen / **E**n petrus antworde vor em
en vor de anderen / here tot wen sole wij ghaen
du hebste worde des ewighen leuens / **E**n dar
vme sole wij gheestlich wesen / also dat di worde
vnseren vns niet vruede en sulen schinen
te wesen / als de discipulen de alle vnse here
seghede ten sy dat gi etet dit vleysch de smensche

some en sijn bloet drinct et / ghy en hebt gheen leuen in
 dat se niet liden en mochten en ghinghen en wegh /
 aler wy solen die bekennen worde te wesen des
 ewighen leuens wy dat wy mitten xij apostole en
 volcomelike na volgen / **H**er leider huden sijn luttel
 gheestliker lude alst dattet volc draeghe gheestlich
 abijt / **D**e gheestliken en vleschliken mach me be-
 kenne bi den waerden des apostels **S**inte paulus
 de aldus secht / **D**e van den vlesche sijn smake de dinge
 de des vlesches sijn / **H**er de vanden gheeste sijn ghevolen
 de dinghe des gheestes / **E**n sander linge bi sommighen
 punten proeft men of een mensche waerachtich ghe-
 stlich is also in desen / **I**st dat he also schijn en also
 seer kenelt vnghemact des gheestes als vnghemact
 des vlesches / **E**n also seer vleet tijt stad en lude dar
 + he ghequest mach werden in den gheeste als dar he
 ghemoyet mach werden in den lichaem / **E**n ist dat he
 gheue so vltich is te dencken vuy orber des gheestes
 als vuy orber des lichaems / **W**ant also vele als de
 gheest edelic is dan dat licham / **A**lso vele meer is
 moet den gheest te behodene van quetsinghen dan dat
 lichaem / **E**n ist ock dat gheestlike spise et sijn bedinghe
 of predicacie of de herlyke scrift of dat lichaem
 vuy heren of de demst in der berken en so seer
 gheneecht en sijnen gheest so seer sterct et a he lich-
 aemlike spise den lichaem / **E**n ist dat he also noede
 versumet de tijt der gheestliker spisen als de tijt
 der lichaemliker spisen / **E**n ist dat he so porchfoldich
 is vuy orber des gheestes als een vleschelic men-
 sche vuy orber des vlesches / **W**ant demenschen sijn
 porchfoldich dat se tot eller tijt hadde noeddrift
 ons lichaems in etein drincten in cledinghe / **V**om-
 ters en somers also et en gadelic is / **A**lso palde
 gheestlike mensche porchfoldich sijn / **W**at gracen
 he behaemet in weder stoet / en wat in vorspode

Wat tot sinen vrienden / Wat tot sine vianden / Wo
he sal hebben mit gode als he allene is / en wo als
he by anderen menschen is / En des ghelekes in
anderen saken de em by vallen / Een pharisus
bat vnsen heren ten eten de sine discipule beris-
pede vns dat se aten vngheleffschener hede / den
vnsen here straffede van yperisien / en van dat se
oer ghesette hilden reghen dat ghebot godes / en dat
se reinheit van buten sochten / en niet van binnen
En hir vt werde wy gheleert / dat wy meer achte
sullen reinheit van binne dan van sambeit van bute
En als vnsen here ghinck vten eynde tyri en syden
so quam tot em een wijf vande lande chanaan
en bat em dat he oer dochter van quellinghe des
viandes verlossen wolde **En** al wast die vns here
oer niet en antworde nochtan en liet se niet af se
en bat oetmodelick en betrouwelick en reep se die
discipule oec vor or baden **En** want se oer hande
seer ver oetmodichde so vercrech se dat se begheerde
Des ghelekes ist dattu mit ghehele en ghelouinghen
herte volherdes in dynne bedinghen en di ver oet-
modichste vor gode en di vnder dich verkenst al
diner waldaden de he di heuet ghedaen so gheloue
sekerlike wat du bidste die et di sal ghegheue werde
En gheleke als de apostelen vor die wijfke bedin
so sal dyn enghel vor di bidde / en din ghebet gode
offeren **Waer** af de lere / **Swte** Bernhard spreck
de enghelis een ghetulle hede de sijn glorie niet
en suebet **Aer** des heren he loyset tusschen den
vrent en sine vrentinnen he offert de beghe-
ten / en brenght weder de ghiften he verwecht
de vrentinne / en he besmerket den vrent **En**
al ist ~~se~~ pelden he brenght se nochtan vnder
wilen te gadere / welker de vrentinne grippende

vns here ter zee regkens decapolim **E**n dat
ghenas he enen de doef en stin was **D**an na
clam he vp tot iherusalem totter festen dar
ghenas he in der pistinen ene quelle menschen
In iherusalem by den tempel was ene ber ge dor
vnoche van water **D**u men de schape nme d'woech
de men offerde in den sacificey **I**n den water
seche men dat **D**at holt des cruce vns **E**n el
kes saers wort dat water eens beruert vande
engel **E**n so wat sucke alst water vande engle
gheruert wort den nste ten water quam de
ghenas **E**n du vme wonden du de sielic stede
En een sucke van ghycht mische was dar de gele
ghen hadde in den bedde **X**iiii saer den ghe
nas vns here des sacerdaghe **H**ir soldymer
ben drie dinghe **D**at nste is ghelike **A**lso vns
here desen sielen vruyde of he wolde ghesont
wesen **E**n als hi och in baysay da quam en se
em ene blinden vor brachten en heden lende
vt den weghe en spoech in sin oghe en wade
sine hande vp sin oghe en machte ne ghesont
Also en sal he vns sonder vns consente gheue
salicheit gheuen **E**n dar vme en mach me
de pundero niet vnschuldighen de tot de wille
vns here en tot orre salicheit gheen consente
en gheuen **D**e dy gheschepen heeft sonder dy
en sal dy niet salich maken sonder dy **D**at
ander is dat wy per schulden sulken dat wy
niet weder in sunden en vallen **D**ant ist dat
wy van vnsen heren sin ghesont ghemackt
en weder vallen so wort mit rechte vns
vnschuldichheit bitter liden ghespijnt

Want vorse here hier secht. **G**hanch en wilt niet
 meer sundighen vop dat di met quaders en gesthe
Dat dunders want quade menschen verlesen in
 alle oren werben gheliker wijs alre quade mensche
 in alle oren werben winnen. **K**ant alre de se deghe
 font ghemaket was sin bedde droeff. **E**n em de
 leden seech den dat em dat des saterdaghes niet
 gheorloft en was. **I**k antworde de my ghefont
 machte seghde de my loef vop din bedde en wonder.
De seghde selve was he de dy din bedde vop hiet
 heffen. **B**e en seghden niet wel was he de dy ghe
 font machte. **A**ldus namen se vander antwor
 den dat se berispen mochten niet dat selave
 mochten. **A**ldus ordelen quade menschen de
 na den vlessthe leuen dickwile in quade dat
 se seen of horen en verlesen in alle dinghen.
Her de guden leuen alle dincten beste en en
 dwincelen niet alle dinghe en ghesien recht lid
 also dat se got rechtlike doet of rechtlike ver
 hanghet. **E**nde dan vinn maken se or ghelewyn
 vinn allen dinghen en alle dinghe mede wer
 ken em in guet. **O**ck dinghe de schadelick
 son in em seluen also werke des bosen gheest
 en niet allene under lude sunden mer ock
 mede ons selues sunden. **W**ant de gheestlike
 mensche wert die wile na den sunden sachte
 in berispenie ver duldighe in arbide vuerig
 in der minnen vorsemygher in sinne horden
 setmodighe in der consciencien bequemer
 ouer midde schamellic bereider tot ghehor
 saemheit minighe en sarchfoldighe in

Dancker heiden / **E**n et helpt oec somighen meſtyn
tot verdrachtlicheit in tribulacien / en in becoringhen
en tot gheſaetheit des modes ſo dat / dit wort ſtat in
em heuet dat de wiſeman ſprecht de gherechtege en
ſal niet bedroue wat em to comet. **E**n he mach ſpreke
dat wort dat iob ſecht / ſo ale den heu behaghet ſo
iſt ghedaen / **V**p Wellich wort **S**ante Gregorius ſpreet
Als die alle wy in deſen leuen liden dat wy nod hette
ſo is vne noet dat wy de ghedachten vne wille hien
tot den gheue de niet vnrrechtes en wil / **E**t is vus
in den dinghen de vus miſhaghen een groet troeſt
dat vus alle dinghe gheſcheen by ordiner inghede
gheens dien niet en behaghet dan dat recht is
Voet wy dan dat gode niet en behaghet dan recht
en vus gheen liden to comen en mach et en ſy
dat et got behaghet ſo iſt dan al mit rechte dat
wy liden / en et is hard groet vnrrecht dat wy van
rechten liden cronen / **D**ie ſeghet gregorius **D**e de
ioden murmurierden by dat vns heu vrachte de
ſater daghes leude he ſe mit reden en ſeghede dat
ſyn vader niet allene en vrachte vop de ſeevſte
daghe mer dat he tot noch to werkender is en
dat he werkender is mit ſinen vader / **E**n dan by
ſachten de ioden des te meer vnsen heren to doden
want he niet allene den ſaterdach ghebroken
en hadde / **H**er dat he ſeghede dat got ſyn vader
were en dat he en machte ghelict gade / **E**n ſege
de oec dat em demacht ghe gheuen were vanden
vader / de doden te verrechtene / en te ordelen /
En want ſe em de in den name des vaders gheco
men is niet en vntfanghen ſo vorſeghede he em
van entelriſt die ſe vntfanghen ſullen niet
in den name des vaders meer in ſine name
En van daer ghande quam he by der zee /

Van galileen/ en ghynck in der woestinen/ En dar
 zaedde he van seuen broden/ en luttel visschen.
 vierduysent man behaluen wijf en kinder/ En
 tehaus voer hie te schepen van daer/ en quam in
 den lande van maghdedan/ dar he ene blinde ghenas
 en quam in den lande van cesarien phylippi/ dar
Entepeter voer alle de anderen den kerste ghelo-
 ue belide/ dar he em den slotel des hemels gheloue
 de te gheuen/ **D**o voer seghede he sine discipulen
 sine passie/ en noede se em na te volghen/ **E**n
Entepeter den he to vorme ghelouet hadde heet
 he sathanaes om dat he ouermids vleischeliker
 minne de he hadde tot vusen here em vutriet die
 passiete lieden/ **A**lso salstu na den exempel vus
 heren al de ghene voer viande holden de om verlicht-
 nisse des lichames dy van gheesteliker oeffeninghe
 trecken willen/ **D**ar na ouer ses daghe leyde vuse
 here mit em **E**ntepeter **E**ntejacob **en** **E**ntejohan
 vp den hoghen bergh thabor/ **en** ouerformde
 em vor sie/ **en** toende em in sine sterflike licham
 de glorie sine vusterflichkeit/ **en** dar quame
 moyses/ **en** elias/ **en** spraken mit em va smer-
 tocomender passien/ **D**ar was och mede de
 heilighe gheest in ghedaente der blend en der
 wolben/ **en** de sterne des vaders was dar ghehort
 in der wolben sprekende dits myn bercoren
 soen dar ich my wale hebbe in behaghet em hert
Do vielen de discipulen neder vp de erde/ **en**
 als setot em siluen quamen en saghen se myn
 dan vusen here allene/ **I**ch **en** merck wal die bied
 dy reghen vor dich want dese dinghe han de groet sin
Die andere daghe ghene he vm te de sine vaders
 ene menschen de maensieck was/ **en** beseten van

den viant dien syn discipulen niet konden gheuefen
En als he quam tot capharnaum / de ghene de den tinte
te borene / plachten eyscheden em tinte / en vuse here
seinde peter tot der zee / dem den monde eius dufft he
eney pennelc vant / den he ghaef vor vuse herey en
vor em / **A**l was dat sabel / dat vuse here wal anders
ghelt hadde / **D**an midas de schar dregter of was
dat guet nochtan dat em ghegheue was tot behouf
der armer / dat en wolde hemiet in syn eighen
noetdrufft vtgheuen / **E**n vanc in der betalinghe
des tribuete / **S**intepeter vnsen here gheliche was
so braghe den de discipulen vnder em welck va em
demestellere / **E**n ghinghen tot vnsen here en baden
em dat he em segghen wolde / **E**n vp dat vnsen here
se weder reip van houer dijn tot oetmodichit so
toend he em een kint tot ene exempel en segghede
Niet en so dat ghy wert cleine als dit kint / ghi
en comet niet in dat rike godes / **E**n segghede ock
in eime figuren wo de ghene de vnbolkome meche
schandah zieren mit quaden schie / of mit quader
lere vtghewenpen en afghesneden solden vanden
En vnto toemen wo groot de kinder by gode sijn
licht he em voer drie parabelen / als van de verlane
schape / van den verlanen pennelc / en van den verlanen
sone / **E**n segghede ock van der mannen wo dat men
den broder himelike berippe solde de misdede / **E**n
wo dat men den sonder vergheuen solde seuentwintich
tfeuentichwerf / **E**n toant ock een parabel vanden
knecht de smeymedeknecht niet vergheue en
wolde dien sijn schult quijt ghegheuen was de
em do weder gheeyffchet want vnto dat he sijn
medeknechte ghene vntfermerisse doen en wolde
Dan vnto en sal noman misshape / want wy vele

parten der salicheit hebben **D**u af een lerne secht
Hebstu wan hape ghehat ouermide groetheit sinre
 souden **D**u hebstu di mede vp te richten **S**ucepe
 ter de vusen haren lofende **D**at de alre meeste
 sunde is de en nochtan vuse here vergaf **H**ebstu
 wan hape ghehat om munichfaldicheit di missonde
 + du heuest marien magdalonen de seuen vunde
 hadde **D**at was volheit alre souden en nochtant
 seghe de vuse here vuse vele souden sijn der
 ver laten **H**ebstu wan hape ouermide vuerlicheit
 sinre souden **D**u heuest dat wijf ver gheen de
 beghrepen was in ouerspeel **D**er nochtan was
 to ghespraken gheancken **W**il niet mer sondigen
Hebstu wan hape in den dult u langhe in sunde hebste
 gheleghen **D**u heuest den mordener den souden
 bleef ten dode to **E**n nochtan wart en ghesegget
 huden saltu mit mi sijn in myn ryke **H**ebstu
 wan hape om apenbaerheit en gheruchte sinre
 souden **D**u hebste **S**ute machus sitende apenbaer
 in den tollē **E**n nochtant seghe de vuse here tot
 en volghe mi na **H**ebstu wan hape ouermide
 wreetheit sinre souden **D**u hebste **S**ute paulwils
 de **S**ute Stevenen steende **D**at nochtan af ghesprake
 is **H**eis mi een vercoren dat **M**i na quam vuse
 here weder in iudeen en de phariseen vraghden
 en vander saken dat een man mochte late sijn
 wijf **D**ien heantworde allene om de sake des
 ouerspeels **E**n dat in der elve ghegheuen were
 de macht dat me se laten mochte **D**at want ghe
 gheuen om hartheit ons herten **E**n als de disci
 pulen dan vp sechden so en ist gheen orber hulbe
 lich to doen **A**ndworde en vuse here en seghe de
 dat alle menschen dat wort en vusefonghen men

Fragment of text from the adjacent page, partially visible on the left edge of the image.

diene ghegheuen waren. **E**n op dat se niet en wanden
dat alle reinicheit verdeenlich weer seghede he van
driehande reinicheit / een ghebare y reinicheit
als der linden / een ghemactet of bedwonghen
en willighe reinicheit de ock verwinsterheit / en
de se is allene verdeenlich. **H**ur naghmet vuse here
in galileen want de ioden en sochten te doeden /
War want en gheseghet vanden galileen scken wo
dat pilatus der bloet mit oren sacrificien ghemien
ghet hadde. **W**ant dar ene was in galilea de en
seghede te wesen godes sone / en hadde voerle galile
ische lude verleit. **E**n als he se op ene tijt leide
in samasim / dar he seghede dat he to hemel solde
varen vor en allen. **E**n als se en sacrifice deden
quam pilatus en doede en mit alle den anderen
want gedachte dat he de van iuden ock somochte
verleiden. **E**n als se wanden dat dese dus ghe doet
worden ewelich verdomet waren om dat se quader
waren dan de ander van galileen. **S**echde vuse here
dat de ioden niet min quact en varen dan de lude
en dat se ghelike dien vorbaren souden ten were
dat se roude hadden vor der sunden. **E**n dar op
sechde he en ene ghelichnisse van den vigeboom
de ghene vrucht en brachte den de here vanden vrom
ghar den vt gheboet te houwen. **E**n als he op ene
tijt der saterdaghe leide in den synagogen ghenab
te dar een wijf de xvij laer ghecommet hadde ghe
west van den viant. **E**n alse de hoeschtijt va sime
teren ghe nachte noiden en sime maghe op te ghane
to iherusalem / en dar sime glorie van miracule
te tonen / en sochten sime ere op dat se sime deel
aftich mochten werden. **A**er vuse here en con
fentende en niet mer he ghinck dar na al he y
melike op totten tempel. **E**n sime segheden dat

weghen de princen ende meesten der roden / Ende
vns here leerde ock tekenen der volcomenheit
ene iunghe may de em braghte vande weghe
des ewighes leuens / en der salicheit / En bekunde
ock den ghenen de al dingh vngot leiten tbi
volsich loen ale hundertvult in deser werlt en
dat ewighe leuen hi na / **H**er dat hundertfolde
ghe loen dat vns here hi gheuet dat is dange
estiken dinghen / als van inwendighen troest / en
van doechden de men ouermide vnder vanden
bekent / en niet ouermide leringhe / **V**ant
ale de siele smaket den roeke der armoeden
der vernicht / der verdulcheit / en den sma
ke van anderen dagheden / en dar in ver blijft
en ghenoechte heeft / en dinctet dy niet se
hundertvult loen heuet **E**n als se dan wort
vplimpt en ghebruct va dinghe ores brudegoms
en oer glorie heuet va sinne reghen verdicht
en heeft se dan niet meer dan duzentvult alles
des dat se vng em ghelaten heeft / **G**iestulval wo
dat waer is dat vns here secht / **D**e waerheit en
bedrecht niet / se en gheuet weder hundertfolde
in der werlt / en niet eens meer die wile sinne
mynnender siele / **A**lso seer ock dat he se also
braghet van binnen dat se niet allene dat
dat se ghelaten heeft mer al dingh acht als drede
vop dat se oren brudeghom ghelommen mach
Van desen hundertfolde secht **E**uwe bernhardy
aldus / **E**n besit he niet alle dinghe den alle dinghe
mede werken in got / en heeft he niet hondert
folde alles dinghes de verbult wort mitte hei
ghen gheeste die xpm in sinne borst heuet

Anders dat vele meer is dan hundertfolt van
 dinghen des heylighen gheestes / en de ieghenwor-
 dichheit xpi / Och spreket de pphete tot vnsen heren
 Wo groet is de manichfoldicheit dymne sueticheit de
 du vopghe hivedest hebste den ghene de dy vnsen
 de du volmacht hebste den ghene de in dy hapen
Dit hundertfolt is ene vruer besinghe der kind
 godes vrijtheit en wste vruchten des gheestes
 welcke der myne / glorie der consciencen dat
 rijck gods dat in vns is niet spise of dranch
 mer gherechticheit / vrede en blyschap in den
 heiligen gheest / blyschap ver waer niet allene
 in hape der glorien / mer och in tribulacien
Dit is dat vuer dat vnsen here wilde groetlike
 vutsteken hebbe / **D**it is de cracht van bouen
 de Sinte andreas dede vnhelpen dat cruce / de
 Sinte laumencius dede bespotten de ghene de empin-
 negeden / de Sinte steuen dede sine knien boghen
 in den doot / en bidden vor de ghene de onsteende
Dit is de vrede den cristus den sine ghelatenheft
 doem och ghaf sinen vrede / want so ghescreuen
 staet ghane en vrede is den vbercarne godes
 dat is teghenwordichheit vrede en ghane des
 tocomenden vredes / want de tocomende vrede
 ghuet bouen allen sin / en desen teghenwor-
 dighen vrede en mach men al dat behaghelick
 is vnder derformen / en al dat men mach beghe-
 ren in der werlt niet gheleken / **D**it is de gracie
 der deuocien / en de lerende saluynghe de va alle
 dinghen leerd / welcke saluynghe de ghene bekent
 de se vnderbonden heeft / **E**n de se niet vnderbon-
 den en keuet en bekent se niet / **W**ant neman
 en kent se dan de se vntfaet / **D**at secht beruhand

Aerdt die wal en verblit dy en spreck gode danck
de dy tot sulker comenschap vercauen heeft **D**at
du hi van menen hiindert wyemen moghest en
nochtan daer na dat ewighe leuen en in dat
paradijs ghaet **D**ie wile dattu vercrighe mo-
ghest ouer inde bliticheit des ghebodes **D**en
phariseusen de houerdich waien en vnsen
here bespotten om dat oer elle tijdelick guet
behouede segged vns here rechtens oer ghinricht
een exempel vanden riken manne de mit pur-
puer ghecleet was **E**n he sechde ock sinen dis-
cipulen ene parabole vande belwaren des domps
de reden gheuen moeste **E**n een ander vade daghe
licsche peninc **A**er vanden nste exempel
merck wat **B**ernhard secht **O**ch ghi rike
menschen wat soe dy al lazarus hongherighe
nachte en speken en ghi denckt mer vop
ulve beesten en om oer sierheit dan om deser
vnsalicheit **A**er laet vns comen totte grulle-
liken ordel abrahams te is nochtan niet abra-
hams sentencie mer et is vns heren sentenc
Ghedenc spreckt he sone dattu guet in desen
leuen vntfanghen hebste / en hi quaet **D**at
vme wert he nu ghetroest / en du werdes ghe-
crucet **A**n seet al de sake deser cruinssinge
was dat he hi in deser werlt guet vntfan-
ghen hadde **D**at was flecht de sake **W**ant et
schijnt dat de gotlike wrake vns niet en heeft
dat vme vt den paradijs der welden ver die-
ven dat oer de menschelike vindinghe hier
een ander paradijs bereiden solde **E**n ist

se dat men se als die cruten sal de in oren leuen
 guet vntfanghen hadden en elvich wec hem op
 gheset is de reghen voor dighen troest hebbe wilt
 sal em oer eende moghen wesen ist dat name
 nich soldenheit oeres troestes de sieken der vnsali-
 ghen rouwe en wec vntfanghen sullen. **Want** dat
 schijn behor liet dat de ghene de al guet en allen
 troest der werlt vntfanghen dat se al wec en
 alle crinssinghe in der elvicheit hebbe. **En** et
 schijnt oec vt der seluer sentencien abrahams
 dat de ghene de van enen anderen gheeste son-
 gheleit. **De** dar ieghens alle guede deser werlt
 versmaden en quaet kusen dat se dar af hyr
 na alle de guede vns heren en allen troest vnt-
 fanghen sullen. **Dit** secht **beruhardus**. **En** als
 he des fater dighes at tot ene huse enes prince
 der pharisen ghenas he voer de phariseuse de
 en lastenden ene man diet water haad ghelede
En prouede em dattet gheorloft were des
 faterdaghes te ghinesen. **Want** tet gheorloft we-
 re des seluen daghes een beest of se in enen
 pütte ghenallen weer vt te trecken. **Want**
 de ioden hebben in oren ghesette by tseuetich
 mannen van werken bescheiden de se niet doen
 en moten des faterdaghes. **En** vnder de en is
 niet ghesamminghe de allene ghesheet mit
 enen worde. **Do** leerde vns here teghen de hou-
 die der pharisen de ghene de ghenodit werden
 dat se in de oet modichste stede suten solden want
 alle de ghene de em vernederen sullen verhoghet
 werden. **En** he leerde de ghene deremant noede
 wolden dat se leuer de armen noeden solden

dan de riken / Do se ghede em vaden ghenen
de dan aten / dat he salich were de broet in dat rike
godes eten sal / **Do se ghe de vnschere de parallel**
vanden aientmale / dat in der wijnghe

H / **de roden vnsen here wolde scenen**

in nalt was heecht int der wijnghe des tempels
in iherusalem / end et was winter / end tot deser
seesten wanderde ihesus in den tempel in salomons
portyne dat is in der stede des tempels dar salomon
plachte staen beden / end dar he in den daghe der wijnghe
em calupnie van marale vprichte / dar
he op bede ghebogheder buen / **End als de roden vnsen**
heren schall elke vraghen of he cristus were
mathich de he sin antwoorde en sech de di werke
dench do in den name mijns vaders gheue enge
tuech van my / End als se em do stenen wolden
als ene de blaspheemie ghesproken hadde van
dat he em sech de eynt te wesen myt gode betekende
he in sinen worden dat he got were / en antwoorde
dat de heilighe scrift ock somighe metelken hiet
got te wesen / Giet hir ene wonderlike verwerch
der roden / he wolden weten of he cristus were /
End wanc he dat mit worden / end mit werke pro
uede dat he xpus were so wolden se ene stenen
her vnsen here sachte se mit werden de men
an beide tzyden mochte nemen / End ghinch van
danc ouer de iorduen totter stat dar iohannes ghe
doept hadde / end dar was he mit sine jingheren
sich in vnsen heren en sine discipulen androf
lich en wegh ghaende / end doghe mit em van al
sinre macht / End als vnsen here dar ver nam dat
azarus suet was also als em sin suscenen

gheuen souden werden **D**o ppheta de de bisschop
caiphus nochtan dat hees se luuen niet en wiste
dat sin doot ten menscheleken gheslechte orbar
lich ware **Q**uaderact **O** buse leiden e die vol
ke **O** anghe raet ghuere **W**at ist die gh
vnsalighen die **W**at to stocket v so grote ven
woutheit **W**at ordinaeren is die **W**at v p set **W**at
saken des dodde vns here ihesu cristi **E**nie he
niet midden vnder v **D** gy niet en keumet
en merket al ulla worde de vnder vnt ulla
ghedachten en ulla herten **A**er aldus ist beho
lich ee ghesken als gyt hebt v p ghyet **W**at
sien vader heeft em in ulla handen ghegheue
De peract van caiphus want gheopenbaert
Aer want vuse here or re tornicheu vnt lnt en
wolke / en want alle dinghe noch niet verdule
en waren / so en wiste he niet openbaerlich
vor en vanden / en ghyet in de werstrij
bi de stat effrem / **E**n aldus vlo de oetmodigh
here vor die anstijn der bosen knechte **W**ant
noch sine tijt niet gecomen en was **G**ief
hy en de bose schalke quade roden vintich
in onen quaden rade / **E**n vuse here en sine
dy capulen wegh ghande als arme end
cranche lude / **W**at wensu die magdalkend
de peghede / **E**n wo mochte maria d moder
vns heren do ghemoet wesen als se en
dus en wegh sach ghuen / en de sake
bi de wan vns als om dit se oen dden
wolden **E**n moghest dencken dat maria
e magdengodes somit onen suster en
by magdenkenen bleuet en se vns heren

troste. **A**ls dat he schier weder comen solde. **E**n als
 de tijt sinne passien beghonste tenaken / beghin vns
 here weder to comen de to borne die vile ghebluen
 was. **W**ant also als he te voren tot vnsere here ghe
 bruechte der doght der wijsheit in den dat he vns
 toende dat wy na behorliker tijt en stede wyke
 plden der verwoetheit der ghemre de vns wer
 volghen. **A**lso ghebruect nu vns here der doght
 der stercheit. **W**ant do de behorlich tijt quam
 keerde he willendes weder op dat hem offerde
 ten passien en em ouerghewin hande sinne va
 volghers. **A**ldus ghebruect he ock ter ander tijt
 der doght der maticheit do he de enedlo in den dat
 em de schanen wolden cominch maken. **E**n dan tegen
 ghebruechte he ock der doght der gherechticheit
 do he ghereit wolde wesen als een cominch in den
 do dat wolt mit telgheren van bomen end da pulme
 em teghen quamen nochtan op dat he de pulme en
 factelike en oetmodlike vnsfermte so wold he
 putande comen op enen ezel. **A**ls berulhu dus
 zeicht. **D**ese vier doghtden vorgesicht hrest ghe
 bruket vns here om vns telken van welken
 doechden alle andere goedelike doechden comen.
En dan om sin se cardinael en principiel doechde
 gheheten. **H**en on sal ock vnsen heren niet reke
 nen vnghe stadich of ock yeman anders de na mi
 nigher hande gheual em deffent in manigher liden
 de doechden. **E**nten inghen een castede quame
 em teghemoot. **p**. malactschen de alep na den
 herten vns heren totten priesteren beghunsten
 te ghen alchans worden gheremicht. **V**anden
 welken een weder quam de gode dincte de
 en dat was een samaritaen. **H**er de andere blauen

und dicker **A**eer louelick is doghet der danck
heit en gode vnsfendlich / **E**n vndanckfameit
is een ghebrect dat peer lasterlich is / **W**aer af
Ente **B**erihard secht / **L**eer van elker ghaue
gade te dancken / **E**n merck ernstelike als
de scrift secht de dinghe de dy voerset werde
vp dat ghene ghaue godes van behderliker
danckfameit bereeft en werden / noch grote
ghaue noch middelbare noch kleine ghaue
Vant vns wort gheboden de crone vp te rape
dat se niet verlore en werden / **D**at is dat
wij de alreminste ghaue niet vergete en
sollen / **E**n ist niet verlore datten vndanck som
ghegheuen wort / **V**ndanckbaerheit is vnt
der sielen een vercleinsten der verclintem
een verstroyter der dogheden een verlesin
ghe der ghaue / **V**ndanckfameit is een vint
de beruende is en droghende de fonteyne der
guder tierenheit / der doer der vnsfermicheit
en de vloede der gracie / **D**it secht berihard
dus / **T**ot gode te louene / en te dancken troest
vns **J**ohanes guldemont / de vp dat woert
in den psalm / **A**l gheest sal gode louen aldus
secht / gheleick als de ioden mit alle ghelude
van orghemen gode sekenen louen / **A**lso sal
wij alle tijt en louen / **D**at ghe doet gode
denst / **W**anner en kiert van alre vnsmit
heden te sien / **D**e tuinghe sal or loen verdienen
danner se becomert wort gode te louen dien

Dat horen sal gode behaeghen ist dat et en niet
 en menghet mit achter spraken / Dat herte
 wert v^{er} gheheuen totten hemel ist dattet niet
 beulectet en is mit quader consciencien /
 De voete moghen gode louen ist dat se haesten
 oeren loep weder te roepen van ~~der~~ boesheit
Behandt benedien gode ist dat se al vnrrecht
 guet versaken en en beriden tot werben
 van vnt farnycheit / **E**n aldus maket een
 nische sin psalterie volcomelich gheziet mit
 gheestliken ghelude van alle sinen leden beha
 ghelect den hemelschen oren / **L**aet vns dan
 gode lanen en en danck spreken / en in ghen
 re tijt synigher vren verdommen werden
 meer mit worden en mit werken / **L**aet vns
 gode offeren sacrificie der benedictien en des
 loues / **D**ie secht Jolus guldemont **V**ant dan
 vuse here mit sinen iongheren tot iherusale
 tocht / **D**e van samarien / want se benijden alle
 de ghene de vme anbeden tot iherusalen ghin
 ghen en wolden vuse here niet vntfanghen
 in oren her bergghen / **W**aer by iacobs en jolus
 tornich worden / en wolden bidden vade hemele
 vuer se te verbernen / **H**er dus ghedane wrake
 al was se gheloft in helias se wert nochtan
 in desen van vusen here ghestraffer / want sye
 niet vt caritaten en begheerden als helias
 meer van torie / **E**n ghinghen va du in een
 inder castel / **E**n do verseechde vuselpue ander
 werf hemelich dat he den daet des cruce lide
 solde en des der den daghes verripen / **W**aer vme

Zebedeus kinder Jacobus en Johannes wanden
dat hena sine verrijsenisse vlesche like in ihe
rusalem regneren solde / En baden oerrens der
dat se vnsen heren bidden solde ene bedsonder
name int ghemene / En als se dat vercreghe hadde
van vnsen here dat se dan bidden solde dat oer
kinder Jacobus en Joeses sieten mochte bij em
in sinen rike / Vnse here ihesus bekende ene ghe
helt en roep se tot oet modicheide / en toende
em dat se dar bij comen mochten tot hoerheid
bet dan ouermids begheerte der eeren / En als
naecten der stat va ihericho machte he siende
ene blinden de bij den weghen / Dar lucas de
ewangeliste af vertelt / De vntfermidic bat
mit linder stemme / En als he in der stat ghind
bacheus een prince der publicanen begheerde
em te siene clam vop ene boem / En vnse here beba
sine begheerte / en roep em en ghind mit em
tot sinen hues / Gich de guder tier en hie vnse
here / He gheaf zacheo mer dan he begheerden
dar ste / Want he gheaf em / em seluen dar he
niet bidde en dorste / Gich ock de cracht der
bedinghe / Want begheerte ene grote stemme / en
een groet ghebet is voer gode / Dar vme secht de
pphete / de begheerte der arme heeft vnse here ghe
hoert / En tot enen inder stat secht vnse here
tot moyses / Wat roepstu tot mi / En he nochtan
mitten monde stille swach / Gich hi vnse heren
en sine discipule mitte punden etende / En vrent
delich mit em wandrende vop dat he se to em
mochte crechen / Inden vrgheue der stat va ihericho
vnse here tve blinden gheuas de dar saen en
repen bij den weghen **200 vnse here**

**Weder- quam in betaniam. en maria magdalene
vns heren houet salueden**

Her na ses daghe vorpafsthen ghinck vnse
 here weder to betanien als des saer daghes
 vorpalmen / Welck dach de sefte dach vorpafsthe
 was / Ist dat wy tellen den seluen dach / en den
 pafsthe dach mitten vier daghen dar tusschen
 betanien licht bi iherusalem vop twemilen dar
 vnse here was in den huse somons de malaetsch
 ghelepet hadde / en van vnse here was ghinesen
 Mer de nochtan den n-sten name behilt / ghe
 lke als men noch secht mathens de publicaen
 En voelc der toden quame dar want se verga
 dert waren totter hoechtijt niet allene vny
 iherus wille meer ock vny lazarus tefene /
 waer bi de princen dachten lazarus te dode
 Dese symon machte vnse here ein auene mael
 en martha diende / en lazarus was een vaden
 de dar aten / De als Gwte Angnstijn secht / alle
 den ghenen de em dar vny vragheden vertelde
 de steden / en de pine der hellen so dat he de
 helle de do langhe tijt niet bekent en hadden
 ghelepet bi lazarus ghespenbaert want
 Maria magdalena de de do vny een vat van
 mar mor gheheten alabastrum vol din bare
 saluen / En storte de salue vny dat huet ihe
 sum / en se saluede ock sine wate / en droghede
 de mit seuen hare / En dat se tot eeme ander
 tyt in den seluen huse vt roullen oer resim
 den hadde ghedaen / do se oer bek inde / en oer
 vele sinden vergheuen worden / want se
 velle mynede / dat de de se nu va deuocien

en inricheden. **W**ant se vnsen heren bouen al
mijnde / en van em te deimen niet en mocht verfaat
werden. **I**n welker ghedenckenisse sal des seluen
saterdaghes vnsen vader de palles almisse gheuen
in men menschen. **W**ant se sijn de voete vns heren
de in den hemel sijn / en noch wandert in der erden
En om vns de van deser spindinghe der almisse
so en ghaet de palles vp de sin dach to gheme
kerken / denochtan alle de vaste elkes daghes
stacie holt to wisse te dome in sunderlinghe kerken
Judas scharioch ver vnder de lyn af en murmurie
als of de salue verlore wer. **W**ant he sijn deef
was / en de bu se vns here droch / sine wine en sine
bindere gaf dat he stelen mochte. **A**er vns here
antworde vor manen en schudde se na sine ghe
wonten. **N**ochtant blef Judas in vnder de en nam
dar af een salze sine ver raednisse / en des vns
daghes dar na ver coste he vns heren om dertich
penninghe. **A**ch hie en vns here wo heat sijn
auentmael mit sinen vrenden in simons huse
Want se ware by auentinen oec maghe des
seluen simons / en wo he vander de mit em een
corce tijt als tot sinne passien to. **A**er he was
voele mer in lazarus huse. **W**ant lazarus huse
en sinne suster was sine sunderlinghe to tijde
en dar at he / en sloop mit sine iungheren
En dar ruste oec sijn moder mit ore susteren
Ach in ernstlike vnsen vroude an / want se
seer van anoyce bedruckt was om der realie
ghemynsten sone / de dar vnsse van em niet
schuden en mochte. **E**n alpe vns here do by
manien beschudde se ghede dat maria in den
dat se de salue vp so houet storte / dat se dat
tot sinne begravinghe ghedaen hadde. **W**aenstu

niet dat dat swert des woordes dor der moder siele
 ghinc. Want dat mochte he openbaerliker van sime
 doet segghen. **W**e ander waren oec alle bedroeft / en
 wel bedrouedert ghedachten vnderlinghe de ene ieghens
 den anderen sprekende so als de ghene pleghen de
 harte van weder spodighe dinghe te trachten
 hebben / doghe mit em / en vander mi gerner mit em
Wo vnce here vermalde die den
vigheboem: do he by den ezelen reet

Wie here als de tijt an stont dat der werlt
 verlosinghe doen wolde ouermide der daet
 sine enghens lichaems seffende he de dinghe in der
 scrift vadem ghespraken waren. by dat se veruult
 worden. **D**an om des anderen daghes vroech also des
 sonnendaghes beride he em te ghaen tot iherusale
 in eyne myer / en vnghebontheker manne. **A**er
 also aler vorghepphetiert was / en als he der werlt
 ghaen wolde / pnde or de moder mit guder tirener
 begherten em dat to holde en sijn discipule ende
 anders sine vrede em wat se mochte
 want et em vnderdrachtlick duchte wesen dat
 he derwaers ghinghe. **I** got wo seer se onemyde
 en wo bitter was em al dat vmen here quetsen
 mochte. **A**er he hadde anders gheordineert want
 em durste na salicheit alre menschen. **D**an vme
 begham he te ghaen / en singheselschap al waest
 clein et was nochtan ghetruide / en volgede em
En als se quamen tot bechfage te haluen doghe
 ter spden des berghes van oliueten sende he elce
 van simey discipule in den castel de reghen em
 stont dat was in iherusale. dat se em bringhen
 solen ene ezellinne en oer sijnck de ghebunden
 weren in ementwilbeck / en in ene openbaer stat

tot behaef des dienstes der armer lude. **De** ezellinne
was ghemeyne allen armen menschen de selue ghene
breesse en hadden. **En** so we mitter ezellinnen arberde
ghaf or en oren nunghe eten / en se worden gheuoet
totten ghemeynen werke / mer neman en hadde dar
noch vp gheseten. **By** der ezellinen moghe wy ver
staen vuse engelen vlysch / by den iunct vuse ydele
begher ten de wy vnder doen sollen vp dat de here
dar vp suten moghe. **En** als dat was ghesien
clay vuse here wst oet modelike vp de ezellinne
en cort dar na vp dat rouck. **En** de nungghen
leggheden or cledere dar vp / en also niet dhere
der werlt. **En** al wast alte groet recht dat me
en enen solde in den tijden nocht an some en
so hadde he alzulck orffen / en ghesinde. **En**ch
vuse heren nu wal an / wo he in sinre en lastert
de ydel ere der werlt. **Want** hin en waren ghem
per de mit vergulden bridelen / en sadelen noch
ghesiet mit sydenen ghesinde naghe wonden
der gecheit der werlt. **Mer** mit suoden cled
ren / en mit tleen seleben was de ezellinne ghe
ziet / nochtan dat he was coninc der coninghe
en heer der heren. **In** desen weghe als he vp clay
tot iherusalem so wonen svinghe lude dat en
hungghede / en dat he ghinck tot ene vigeboom
En als he dar an niet en vant dan bladere / den
vermalidide he / en altohans ver dorre de he
die is in enen gheschick in sinre te ver staen
want vuse here vofte en bel ende dattet do
gheen tyt en was dat de vighen vus de bomen
stonden. **Mer** by den grunen boom van bladren

sonder vrucht mach men verstaen ypoocrite en de
 gheuensede menschen de een schijn he blyen va buten
 mer de ydel en vubrichtbaer sijn van binne dat de
 vermaledijt sijn / **E**n als vns here ne der clay
 van den berghe van oliueten / veele lude va den
 ghene de mit em neder clamen vaden berghe /
 strojeden oer clader vnder sine voete / ander lude
 sueden telghen van palme en va olive / en stropede
 ze in den weghe / **E**n een groot schaer de totte daghe
 der feesten come was en de kinder / en dat volke
 va iherusalem als se dat wisten ghenghen se em
 weghens totte berghe va oliuite en name telghen
 der palm bome / en der oliuen / en vntfenghe em
 mit sanghe / en mit blitschappen als sanc coninch
 en stropeden oer clader / en de **T**elgher in de
 weghe en brachten een van daer **A**lso mit sul
 ker blitschape tot iherusalem / **E**n de ghene de vor
 ghinghen riepe mit luder steme ofanna dat is also
 vele te verstaen Ich bidde di salige vns in de ouer
 sten **G**ulte van den phanseen sechde vns here
 dat he sine discipule / en de ander lude berispen
 plee dat se wegghen **V**ns here antworde em wert
 dat se wegghen de steme solden ropen dat do ghelike
 de in der passien vns here als de longher swegen
 dat de steme clauden / en riepe dat he were een
 here der werlc / **A**er leide de ghene de em mit
 dus groter ore vntfenghen deden em contrarie
 niet langhe dar na **V**ar af de leere swaer nuut
 sprecht vanden seluen volke in der seluer stad
 en in der seluer tijt een luttel dar na was he
 nist mit sulken seghe vntfenghen / en dar na
 ghecrueft **O**ch wie vngelick wast boer up ende
 cruessen / **E**n ghebediet sy di de coniet in den

namen des heren. **W**as vngheleuck was comen
van israhelien wy en hebben ghenen comen
den den beyser. **W**as vngheleuck de gromte ghe
en dat der cruce blomen en dorne. **E**n den seint
der seider vnder spraden. **D**en doen se ve sine
den der en werpen lot du by we se helbe solde
wie sy buter heit myne solde vny welke sonde
af te doen so gnaet buter huc noet was. **W**ie se
ghed buter en hard. **U**ny her menghede me
re se blieschup der se her want he nact heren
salei en ver sach den val der stat schreide by
bestat en seche der dustat van iherusalem
du solde schreiden. **W**er du du belende
dmy val. **D**e sy comen sal en de sake was
vny. **D**u. **S**ulste wten dat wy hie der xps
ore dierne. **G**heschreuet heeft. **T**en ysten
van der doet lazarus dat he bescreide me se
libe vnsalichit dat helazarus de dat ve ghe
me was we der to solde ver wecten. **T**en and
ren male nu by iherusalem dat he bescreide
de me se libe blincheit en vnbelencheit. **W**ant
se met en belenden de tyt ore vand mghen. **T**en
der den mak schreide he an de cruce de me se libe
sende en quaet huc. **W**ant he sach dat sine wasse
alle me se mochte ghesaliche hebbe en noch den
sonne me se met orberich en was also den
der dmede me se de vny harden herte my in
o quaet hiden en sonder vollen staen. **W**ac vny se
her en schreide an de cruce tugeit vny buce
pauzele tot d vny helmen dat he seche. **M**it
harbe rope en mit tranen heest he en geoffert
en is ghehart vny sine reuerencie. **V**an d ten
oren se heren de ewangelie en de pauzele

spreken **E**n d' heilige kerke oec holt toe enne
 ander tijt dat he schreide als do he ionck was
Dar vuy smghet se dat h' int serende ghelegket
 tusschen de enghen erible dat he dar vuy d' de vuy
 sac de heimelechheit sine gheburten de vuy
 borghen solde sien **E**nch vuyen here nu an seker
 ende en serere du mit em **W**ant he ernstlic en
 starlic met gheuenstlic mer waerlich em bedro
 wede en bitterlic beschreide vuy val in der ellic
 heit **E**n vor sechde oec oer tynthe allende **E**nch
 an de ionghen vuy heren **W**o gerne en wonne
 lic dat se by em gheinghen mit anweesen mit reuer
 encien syn karoen / syn gesellen en ionghere /
En du en salst wenen als vuyse here schreide dat
 se oer trauen vucholde mochte **V**uyse here dan mit
 desen zeghe / en en in de stat ghinc **D**ar al de
 stat do af beroert wurt en sechde **W**er is die
Die volc **W**eder sechde dit is ihesus de jhelte
 van nazar eth in galileen **E**n quam totte tempel
En ghinc dar in vuy drier saken **T**en nsten
 vuy dat he vuy gheuen solde ene forme gheestlic
 ghelouen tot wat steden dat vuy trecke dat
 vuy ten nste ten huse godes ghaen sulle oft
 dat is / en vuy mit vuyser bedinghe dat gode
 beuelen sollen / en dar na tot vuyen anderen
 werken **T**en anderen male want dat ene gemey
 nestat was / dar me one binden mochte taende
 he dat he met vuybillens / mer mit vuylliden
 wolde **T**en der den male dat he taende dat de
 val der stat dar he vuy serende meest to solde co
 men ouer mids der misdaet der pnestere **W**ant
 d' pnesten des temple vuy ore ghinrichheit **W**il
 var in de tempel offerhande ver costen vuy alre

hande mannen / **V**p dat de ghene de varenne quame
dar vm oer offeren niet en lete dat semiet vnde
en mochten te offeren / **E**n vp dat de arm waren
en niet mit em en brachte gheen vnschult en solden
hebben als dat se gheen ghele en hadden / so sette se dar
vessellere de vppande en vp borghen dat gelt leiden
En vnschere machte van corden ene ghespele / en
raghede vt alle de ghene de costen en vercofte **E**n
sechde dat se dar huere der bedinghen niet maken
en solden een hol der mordenaers / **E**n en leet niet
enich vat dat gaden niet ghehuliget en was draeghe
dor den tempel / **V**ulke lude se gheuen dat een claer
heit van raepen vt sine oghe ghinc ouermidde bel
ke claerheit de priestere en leuitem de tempels
veruert waren so dat se em niet weder staen en moe
den / **A**l des ghelecke clere priestere en beghene lude
de gheset syn te demen in den tempel godes / **I**st dat
se em becomeren mit werlchken comenschappen en
vulden mit rechte se dachte moghen de vanderde
godes en van em te werden vtghelworpe vt den
tempel des ewich leuens / **E**n cropel en blinden
ghenas se de tot em ghinghen in den tempel ende
mabet se alle ghesont **D**e princen der priestere en
scriben verwonderende sechden **V**at teibene toghestu
vns datt u die dueste dat wy niet en gheloue datti
ghelouft is toey vns dar vm een teyke die v
ghelouen moghen / **V**nschere antworde em / **V**ntome
desen tempel en in drien daghen sal ich en weder ver
weck en / **D**it sechde vnschere niet ghebedende
nochradende mocht trostende em te doen ineen dor
seggende dat se doen solden / **E**n vnschere do sach
dat voel lude / gelt worpe in den stock of in den
blaeke des tempels en sach ene arm veldulle de ene
vir line dar in warp / **E**n sechde tot sine discipulen
dat se mer dar in ghelworpe hadde den alle de andere
Vant se alle oer noet diuft dar in hadde ghelworpen

En de ander van den dinc en auer heep en deel dan
 in worden en niet al. **E**n sechde tot solke luden
 de du waren en een betrouwen in en hadde als
 dat segherechtich waren overmide der werken
 van bueten en ander lude ver smaden. **E**en parabel
 van den phariseus en den publican en brachte
 dar mede in dat alle de ghene de en verheffen van
 nedert solen werden. **E**n de en vernedern verhoget
 solden werden. **E**n onse here stont openbaerlich in
 den tempel en predihte den volke en antworde
 den phariseen totten auende. **E**n al was he die daghe
 seghert van em luden niema nochtan en was
 die auendes de one noed te eten of te drinke ende
 he nochtan en de sine al den dach ghebast hadde so
 dat he die auende mitten sinen weder moste ghaen
 tot betanien en bleef dar des nachtes. **D**anc alse
 de glose secht. **H**e was arm nemant smekende en
 en vant niemant in alle der stat de en herberghe de
Sich onsen heren nu val an. **V**anc he had de oetmode
 lich mit den sinen ghiet door de stat de hande er hie
 des morgens dar in ghecomen was. **V**anc du be
 merken moghes wo luttel de seijlike ere is te ach
 ten de dus cortlich eindet. **D**u moghest oec merke
 wo dat de sine en verbliden als he van de schare
 so gheert was en voele meer en verbliden van
 dien dat se vnghequet set weder quamen in beta
 nien. **V**anc se in groten anre ware dese ghinghe
 tot iherusalem dat he nu elkes daghe de de. **V**anc
 al wast dat he tot andere tijden die wile du quam
 nochtan sunderlinghe nu van desen sacerdach
 totten witen diene daghe ghinc he elkes da
 ghe tot iherusalem en predihte den iode open
 baerlich en macte de sieken ghesunc in iherusalem

Des dages leude he in den tempel / en des auendes
ghinc he vt / en bleef in betamen / **D**ar vme is al
de Welke vol pinen gheheten / **W**ant he al de Welke
in beide vme to vermalen den mensche gheleke
als he den stekel wachte als he de werle schoep
En een printe der ioden / **N**ycodemus gheheten
vme om t des volkes / of vme dat he em schone
te leuen / **W**ant he em meester was in der elke qua
bynachte tot vnsen heren / **E**n niet by daghe vme to
kenen van em / **E**n vrachte em wo dat he totte rike
godes comen solde / den vuse here leude / en wijpede
mit voel reden / wo dat een mensche em nre meste
wer den solde / en salich / en wo te rike gode come solde

Wat vnce here dede des manendages des

Winxsedages: en des gudes dages
Iesus quam des anderen dages vouch weder
in den tempel / en sac / en leide dat volc / **E**n de
phanseer leunden en lacheden em wo dat se em be
ghripe mochte / **W**ant se wisten dat he sach mo
dich was / en ouerfermicheit seer predice / **E**n dar
vme gracie en ghinc des vt volce seer hadde / **E**n
leiden tot em in den tempel een wijf de begrepe
was in ouerspel / **E**n dar vme na der elke ghesceint
solde werden / **E**n vrachte den em wat men mit
ber doen solde / als wer dat he ordel gheue dat
men se stemmen solde na der elke dat se one bespit
ten mochte / **E**n wriet heiten te wesen / **E**n dat he
seluen de vntfermicheit niet en hedde de he den
volke predice / **W**olde he oec dat men se solde
laten ghaen / **E**n ouerghenade doen dat se one
domen mochte / **E**n segheden dat he em vrans
der elken were / **A**er vuse here verwoon wijflike
buide dese vmechte wrogginghe / **W**ant he

gherechticheit / en vuerfemichheit hielc in den oerdel / en
 ghaef rechte oerdel / beholdelich der vuerfemichheit / **H**er
 beueighe de em wste oermodelich / en screef mit sine
 vingher in de erde / en richte em vp en seghede wil
 liet alder sonder sunde is / de werpe wst de steen
 vp oer / **W**at he screef na der lites dat is vuerfem
Her salte segothen dat he dat selue screef dat he em
 aneltonde / **S**ince Iheronimus in enre apostolen seghede
 schinc dat he screef er de eerde verflinde dese ghescreu
 fed / **O**f na der glosen screef he erde du wroghste
 de erde / **O**f na enre ander glosen screef he oer sonden
 welck ghescreu van salter macht was / dat elck
 van em sin sunde dar in bekende / **E**n de guden tinen
 here van sinne viande wille vp dat se em niet scha
 men en polsen vor em en wegh te ghane / boech he em
 weder ter erden neder als of he es niet en merkede
 dat se ghinghen / en se ghinghen alle en wegh / en
 oer schalchut ghinc to niere / en herichte em
 weder vp / en sechde / **W**ijf van sinne de di wrogede
 als of he seghen wold / de quame van to suete
 gherechticheit sin mitten oerdel der gherechticheit
 veringhet / **N**icment en heuet di verdomet / want
 elck em bekende misdadich te wesen / mochtich en sal
 di niet verdomen / als of he seghede / se hadde di
 verlaten vngheoerdelt van oer sonden / **E**nich ver
 late di dine sunden van mijne vuerfemichheit
Ghanc en wal niet mer sundighen / **G**helike
 als he hi vor oerdel ghaef der gherechticheit behol
 delich der vuerfemichheit / **I**s hieft he nu oerdel der
 vuerfemichheit beholdelich der gherechticheit / **W**at
 is dat he als een vuerfemich heer oer gheleden
 sunden verghenet / **E**n als een rechtmech here
 her verriet voert an te sundighen / want alle de

Begehe vns heren sin ontfermicheit en waerheit. **E**t
herusalem quinnen somighe herden vns to beden in den
daghe der fiefden. **E**n segheden philippo heer vns wille
ihesu sien philippus nam andreas mit em en sechden
dit vnsen here. **D**e sechde vnsen here de tijt is come dat
des menschen sone gheert sal werden en bekent als of
he segghen wolde. **G**rote menichte des heidens volcs sal
ghelouen in mi. **A**er dit dat vor sinne passien niet
gheschen en salde. **D**at toent he in der spanibolen van
den veyte coorne en sechde. **V**or vuer segh ich v et en
so dat dat veyte corn ghestorme is et blyft allene.
Vader verclaer mi van deser vren. **E**n een scame van
louen quam en spract. **I**ch hebbe dy verclaert en ich
sal dy noch verclaren. **D**at is to verstaen. **I**ch hebbe dy
claer ghelouwen en ich en sal dy niet aflaten dy te
verclaren. **O**f na der mescheit vpi dic to verstaen.
Ich hebbe dy verclaert. **D**e dy johanes baptista doepde
en vpi den berch van tabor in der transfiguracien en
ich sal dy noch verclaren in sinre vernemisse en in
sinre vpi vaert ten hemele en in din weder comen
ten ordel. **E**n sulliet de dic horden sechde et hiddet
ghedimmet. **I**nlike sechden dat em de enghels to ghe
spraken hadden. **E**n vnsen here sechde em. **N**iet vns
nimen wille mer vns allen wille is dese stemme
gheschet. **M**u is dic ordel der werlt. **M**u sal de prince
der werlt vtgheloupe werden. **D**at is de prince der myn
ne der werlt sal sin macht verlesen de menschen na
em trecke. **E**n ist dat ich verheuen werde ich sal alle
dinghe namijp trecken. **E**n alset auent was ghinc
vnsen here weder bethanien. **E**n des andere daghes vns
quam he weder in den tempel en leerde dat volck.
En de princen der priester ghinghe to em en vrachden

In dat mien dnestu du / als of se segghen wolden
 dat is dij dattu vten tempel raghtste de du wilt en
 lei erste buten onser rade **E**n ihesus en vnbout em en
 vraghe niet mer he leide em anders dat vor **D**u he
 med als mit ene naghel onen naghel mochte vt slaen
En dat men em de waerheit mit opene en selde
 meer anderen meschen / en om wat sake dat bedri
 is de he ouer mide de parabole van tlden sone / Wilker
 vader den sene sechde / ghinc in minen vinghaert
 en he antworde ich en does niet **D**u na berou em
 dat he ghinc **T**otten anderen sechde he ock ghinc
 en he antworde ich doe / mer he en dedes niet **E**n
 op die selue leechde vuse here em veer de parabool
 van den ghenen de den vinghaert **H**oude den / en des
 heren k-nachte voer / en sinen sone na doet loeghen
Da na een ander van der brulofte des coninghes
 de den ghenen de ghenen brulofte doet en hadde het
 werpen in de vterste dnesternisse **D**e leechden
 em de phariseen de one begripen wolden ene quiste
 veer de beghinne was vnder de ioden **V**aer me den
 beyer tme selde ghenen of niet **D**u he em vout
 worde / dat men gade / en den beyer / der recht
 selde holden / en he vneghinc also one laghen
Van den wine de vij. mane hadde ghehad vracche
 de saduceen de ghene verrisnisse des vlesches
 en gheloeften mit welken mane dat wijf verri
 sen selde / welcke vraghe vuse here vnebant en
 sprack totter scharen en to sinen discipule **D**at
 de saduceen der pphete boeke niet en vnefanghen
 so prouede vuse here / de verrisnisse vt moyses
 boeken in exodo de se hadden vnefanghen **D**u

na kerde vnsere here den ghenen die dar vergadert waren
dat men der scriben / en der phariseen kerre here solde
meer der leuen niet nadoelghen / en kerrepede sefkerpabke
van voele sunden als van bighten der boefheit / van
ydelhe glorien / van hoerendien / van vngheleuen / van
verbinde leerlinge / van gulstheiden / van ghirichiden / van
van yppocrisien / en van wreestheden / En als he vt den
tempel ghinc / voerscechte he sinen discipulen dat
de tempel vallen solde / en veruecht werden / En voer
sechte em de teybene de ghesche en solde / als de stad
solde verderuet werden / En alst ten ordel come solde
en de werlt eenden / **H**e voerscechte ock vnselker hert
sinne to comst / en mit drien ghelikenissen ynbrachte
he dat men dar ver beangster solde wesen / alse mit
ghelikenisse des blinames / en der diluuien / en des
diues / En in den daghe solken van alle gheslechten
kerstener menschen / somighe vncsinghen werden
inc rijke / en somighe ghelaten wesen tot pinen
als van den acker der predicaen / dar de prelaren
by sin te verstante / En van der molen des werkes
der de ghene de inrechtshap sithen by sin te verstante
En van der rusten des beschoukens / dar de meged
en wedullen by sin te verstante / En van desen drien
gheslechten so sechte he drie parabelen / **D**e erste
van den waken des heren / van den huus ghelike ene
doerhoder / dat den prelaren to roert / de altoes wate
solde op de hede ons quede / **E**n ander parabel
van den tien megheden / dat den beschoukens to roert
De derde van den carenten / de me vermen solde
dat den ghenen an roert / de in werkende leue syn
Ten lesten bescriuet he des me wanen / al dat kerre

vanden kame dat men dat kras verpen sal mit abighe
 vuer. **E**n also vns here de se sermone ghesdaen hadde
 des seluen daghes als des dinn se daghes seckde he al
 dat sinen iungkeren. **C**hy wet dat in elken daghen
 als des dinn se daghes te vesper tinden dat pasche lam
 sal ghe offert werden. **E**n dan sal des me seke sone
 gheleuert werden ten cruce. **D**u na also de wondes
 dachtes de princen der priesters en de older mans des
 volcs als se saghen dat ihesus en wegh was gheghuen
 en seghet hadde. **C**hy en solt hir nu my niet mer seer
 verghader den se in de houe carphas en sochte niet
 wo dat se ons mit de dreechmissen holden mochten
 en doden niet nochtan in den daghe der feeste vp
 dat gheen ghe richte vnder dat volck nevoor de
Judas verhorde dit dat se vergadert want en ghinc
 en wegh tot em en ouer droech mit em ihesum
 te verraden om xxx. penninghe by auenturen
 want he ghehoert hadde dat de dat vns here
 nichte se wolde he em sine doet winlich maken
 want he ein deef was en de burse droech en war
 he sach dat de salue vp vns here houet en boue
 ghestort wart de he wande dat men vercoft solde
 hebben en dat ghele gheghuen of he iet dur af
 ghesolen mochte hebben se wolde he sinen schied
 van der ghestorter saluen verhalen in de vercope
 sijne meisters. **E**n by auenturen die was des sake
 van vns matheus hir dat werck marien mag
 dalene vertelt vp dat he beherlike iudas werck
 segghen mochte dat he sine master vercofte als
 seitoude dat werck na der sake des werkes. **D**at

Wil dy my gheuen sprack in das ich sallen v beraden
als of he enen snoden eyghene menschen te cope sette
in oer macht wat se gheuen wilden. Want als me een
vinder de sake heuet te ber copen des me gherne quijt
weir so plecht de ver coeper te bragene van den
gheuen de dar copen solde. **W**at wil dy my dar om
gheuen. **A**er van costeliker waere de men leef heeft
so pleghet de coeper to braghen wo dat ment geuen
wille. **I**nghe denckenissen des ver copens vns here
so is de wondesdach alt raer doer naest de vrieddach
ken dach van vasten van penitencien. **E**n als
indas mit den roden ouer draghen was sochtelike
ene behorlike tijd wo dat he em leuereu mochte
sonder de schaven. **M**erke mi wo vns here dic wile
en sunder linge in desen tijden om de roden ghar
beit heuet mer se als vndinckbaer lude em guet
mit quade laenden. **V**aer de lere Anselmus sprecht
En lesten queme stu tot den schaven des lins vna
sprakel de ver layen waeren. **E**n predichste openba
erlike dat gotlike waert om de werke te verlucl
ten. **E**n du botschapste dat vns godes alle den
gheuen de na dinnere lere doen wolden. **E**n du
sterckede dinnere worde ouer mi de na volghende mir
acuten de du vorackste. **E**n dinnere gotlike cracht toen
destu in alle den gheuen de qualich hadden en sieck
waeren kellen to ver gheues dende dat oer salchpic
to behor de vp dat du alle menschen winnen machste
Aer here oer sette herte waeren ver duster en se
milla dinnere wer de achter wert gheuen pen en enner
ken niet vp de wonderlike werke de du ghebruoch hebste
in em te genome luctel edelre knechte de du vnder

85
87

de Francke en de verborpene dinghe de werlt
vder coren hebste by dattu ouer mides em woon
derlike de starke dinghe weder wichte solste En
niet allene en waren se dinen walzaden de daem
om niet ghedaen hebste vndancsam / meer se
hebben dy heer der heren ghepinicht mit laster
en ghedaen mit dy alliet dat se wolden want
als du werke vnder em dedeste de nemant anders
en dede Wat seechden se des mensche onis van
gode niet In den prince der viande so doet he
de viande verghuen He heuet den dunel ymme
verleit dat vollick he is een verflinder en een
drencker des wims / vrent der publicacien en
der sundere Och leue mensche wat schreijstu
Wat suchstu alstu vrecht van worden luyde
en hoerstu wat laster dinen here om dy gheda
enis hebben se den vader des ghesindes bepreue
gheten billich sollent dan hiden de huijsghenote
O gode ihesu dat en des ghehies blasphemie
de se dy deden En als se dy by wylen stene wol
den hebben verduelike verdragen en we
rest vor em als een mensche de niet en hoert
noch in den monde ghene weder tale en heeft
Wat seechde de herre Anselmus Verlike et is
ene grote confusie dat wy in den weder staet
ghene verduelike en hebbe Want de onghel
ihesus so veel en oet den deet verduelike
laet en wy de beswert sijn mit sonden en ver
dich des conns godes en maghen niet een luttel

vnrechtig. en enen dincen laster verdringhen

Van den auent male

Als dat die nederdij der passien ende der
vnsfermicheit gods. In welken tijden he gheset
hadde sijn volck salich te maken en to verlossen
niet mit vergheueken golde of siluer. mer mit
sijnen dueren blode so wold he en auent maal
maken mit sijnen discipulen dat merckelich waer. ver-
he ouerwinde den dode van en sghende tot ene teken
en ghedencknisse sone. En vop dat he ver vulle solde
de dinghe de noch niet ver vult en voren. En van en
waren ghesproken. **V**alck auent maal seer groot
en ghenuetich was. **V**antet seer groot was dat
vnsse here dat dide. **W**elke dinghe te ouer sien en
te ouer dencken so salstu du mit grote ernste du
in ceffenen als of du rechtendordich du waerste
Gwist dat du dat werlike en begherlike doeste de
gndertiren here en sal dy niet vastende du laten
scheiden. **V**an desen auent male sijn sunderlinghe
vier punten te merken. **D**e du merckelich sijn ghe-
scheet. **T**en nste de lichamelike etinghe. **T**en ande
dat vnsse here sijnen discipulen doete swaech.
Ten derden male de in settinghe des heilige sacraments
Ten vierden male van den seconnen sermone dat
he machte. **V**an welken vier punte. **V**op secken
sollen. **V**an den nsten merck. **D**at des nste dages
vander feesten des paschlamis als des siluen
dages dat men dat paschlamis eten solde
des auendes so sende vnsse here. **G**ute peter en
swte iohan tot ene sijnen vrent in den bergh
van syon. **D**ur de grote cenakel was bescreuet
oheret dat paschlamis te etene. **E**n alst den

ment nake de ghinck be mit sinen anderen
 discipulen in de stat en tot den huse en dat
 was verhaecht van paschen vorden wsten
 dach die a hechtin des dach was van seue dichte
 der feesten. **E**n nu vnsen here ihesu an in desen
 huse mit sine discipulen in enighen huere des
 huses sitende en sprekende salighe dinghe binnen
 dat dat paschelijc breet. **D**at van sulc en sime
 discipule der **lxxxij**. **V**ant men leset inden linge
 den **Evangelij** **M**arcus dat he mit sommighen van den
lxxxij des amendes mit vnsen here ihesu den
 was en em demde en dach he vnsen here ihesu water
 brachte als sime apostole voete droech. **E**n me
 seghet oec dat dese marcus dat selue kint was
 dat vnsen here vnsede en sechde. **E**t en sy dat gi
 niet clemc als die kint gho en solt in dat vnlc
 der hemete met ghaen of come. **E**n also die alle
 dinc bereit was in den cenabel so ghinc vnsen here
 die in mit sinen iungheren en se dwyche oer hande
 vnsen brachte en voert dat lam ghebrude. **E**n
 als vnsen here de benedixie die vnsen sprake hadde
 aten se dat lam mitten sape van vnsen laculc vechte
 vnsende storbe holdende moec hande en ander
 dinghe vervulde die in der elc ghebede vnsen. **E**n
 merck dat men nergent en leet dat vnsen here vlesch
 at sonder nu dat paschelijc dat he in der ghehe
 nisse der figuren de. **D**at die na dat oec paschen
 in dat wie ghebandelt solde vnsen. **E**n septe em
 die na neder tot cume tafelen en johanes sacch
 vnsen here. **V**ant anders en mochte he vnsen borst
 vnsen here niet gherust hadde die sitende. **D**u moest
 dencken guderinlich. **E**n du salst vnsen dat de se tafel

Op der erden lach en na di ocker mannen saten
Op der erden ten ament male want de tufel br
tunt dus an de erde sude en vadem broet ten drie
vinger. En an der kinder sude en vadem en
een paleme of dan by so die al mosten se enge
suten nochtin is to by moden dat op ellick
quatin drie Apostolen saten en vuse here
medelike op emigen broet sat so die se al vrome
plactel eten mochten. En dat vuy en verstone
de discipulen mit als vuse here seghede. **De**
me de soept sine hant in den nap de sal myn
vaden we die vout want se alle me de soept
Do nam vuse here broet en bene dide en bracht
op dat he tonen wolde dat de broet inghe sine hant
met sunder sinen Willen ghescheen en solde. En
ghaf dat broet sinen iungere en sechde. Dit is
myn lichaem dat verberghen is vnder de gheleene
des brodes. Da na ghaf he em den bech. te drinke
En ale se aten sechde vuse here vnder ander
Warden. Ich hebbe mit begherten beghert de
pafschelam mit v te eten eer ich seghede. Denck
des langhet int de begherte vus heren verlonghet
was. En en wil met ghebreken in dinne hoep
ist dat bi tinden dine begherte verlonget wort
en se met to dinen Willen gheghen en wort
Do wort vuse here ihesus bedructet in den geeste
en sechde. Verlater segt ich v dat een dan v
my ver vaden sal he wort bedructet den vnt
fermicheit ouer mids medeliden dat he hadde
me in die den he mende. Alsus den den de heh
ghen van vntfermicheit bedructe als se van
node voer den koulbe den voute seghiden moeten
ve den vnterude. En als he sechde eyn van v

sal my verraden de stemme ghincet in oer herte als
 een slycrt / en leten dat eten / en sagten em sūde
 linge an / en secheden als sunderlinge / **E**n linc ich
 niet here / **D**e mit my dat broet soep sprecht he in
 den nap de sal my verraden / **T**welue vuffer de mit
 em aten vt den seluen nuppe / als of he seggte wolde
 een vū den tweluen sal my verraden / **E**ich se mi wal
 an / en dogte mit vusen here ihesum / en mit sinen
 iongheren / **V**ant se in groter droefheit sū / **E**nde
 de verrader iudas vp dat de worde vp em niet en
 schamen te ghinc se linc he niet te eten / **J**ohanes vū
 beden wulken petrus vracchte vusen heren heimelike
 here he is he de dy sal verraden / **V**use here als sine
 sunderlinge vrent heimelike dat apenbaerde /
Den ich dat gedoupte broet ghinc dat is he johanes
 wart veruvert / en in den herte ghelbowt tot iudas
 wart en boghe em neder / en ruste vp de binst vus
 here / **E**n vuse here noch johanes en sechede mit petrus
 niet / **V**ant als **S**ūte Augustin secht he de hijt
 ghelweten he heddene mit den tande gheschoert /
Eich mi de guder tierenheit vus heren an / **W**o he sine
 discipulen vp sine borst helt / **O**ch wo seer mynden
 se em sunderlinge / **E**ich och de discipulen vus here
 linc de seer bedrouet waren vū dese worde vus heren
 sich wo se siden sonder eten / en em sunderlinge an
 sien / en niet en weten wat raet linc vp te nemere is
 en dit is vū den n-sten artikel als vū den auent
 mael / **V**an de anderen als vū den voer d'waen so merke
 dat als dese dinghe ghesheet ware / **V**use here vp sto
 ne vū den auent mael en sine iongheren mede de
 niet en wisten verbert he ghen wolde / en he ghi
 net mit em neder / to enre ander stat in de seluen
 huse / en duct se alle neder suten / en heet em wac

halen / en legged sine clader af / En ghond em vme
mit ene linen clade / en ghaet water in een stemen
becken / en doech oer vete / **E**n als he quam tot
ente peter weder sechde he dat want et em na
sinen ordelen vumoghelich duchte syn / **M**er als
he herde wo dat em ^{luere} here die ghede / vromdelce he
sinen raet in ene beteren / In den dat vuse here sech
de de ghe **W**onken is en behuet niet / dan dat
me sine vaete draet / so merke polke lude dat de
apostole ghe **W**op waren / **M**er nu val alle de
werken vns heren / en sich se mit ver **W**onderen an
De ouerste moghenheit / de meester der oet mo
dicheit boghet em neder tot den vaete der visschers
he staet neder / ghe boghet vop sine knien vor sine
vonghers de din suten / en mit sinen eyghen hande
draet he / en droghet / en cussset oer re alre votta
en dat ghaet bouen alle oet modicheit / dat he sine
ver **W**ader oet den seluen deinst dede / **O** schale
herte kinder dan emich steen / dat du niet mor
we en wordes to full er oet modicheit / dat du de
here der moghenheit niet en vut **W**iste dattu
so **W**odeste vny den daet des heren de dy altoes
guedertwe heeft ghel **W**est / en altoes vnschul
dich / **D**e dy vnsul **W**ste du bist ver **W**ant / en du
sult voert brenghen dattu begrepe hebste / nach
tan en sal he niet meer / du sult ver **W**one **W**erde
Heer ist to ver **W**onderen de diepheit des ergro
ter oet modicheit vns here ihu xpi / **D**aer af
de leerre **A**ncelmuus secht / **T**en leste guede
ihesu hebbe se din bloet / ghe **W**oft va dinen

Discipulen den verloren sone om xxx pen-
 ninghe vp dat se den siele in doet vnder de
 voete werpen solden sonder sake. **E**n de vntu-
 we sime verloren discipels en was di niet ver-
 borghen. **A**lstu in desen auentmale och vor-
 en din kien boghste sine vermale die voete
 de bereet waren. **D**u bloet te storten ghelber-
 dichste mit dinen handen te dwaen. **E**nt te
 droghen. **E**n o du erde en affche vanderstu
 noch mit vigherechten halfe verheft du noch
 houerdie. **R**aghet di noch vnder du dicheit. **S**ich
 an den spiegel der oetmodicheit vnsere here ihesu
 den schepper alre creaturen den verueerlike nicht
 der leuender en der doden. **V**oer de voete vnsere
 menschen. **V**a sime verraders. **S**ijn kien boghste
 laer dat he sachtmodich is. **E**n oetmodich va herte
 en scham di in sime houerdien. **E**n in sime vuer-
 dullicheit. **D**u secht an celmus. **A**lpe vnsere here
 dus dese voete ghedwoeghen hadde. **G**hynch he weder
 to der stat. **D**u se ghegheten hadden. **E**n sat en en
 leerde se. **V**aer vme he dat ghedaen hadde. **A**ls tot ene
 exempel elc den anderen te dinen. **E**n troste se sine
 exempel na te volghen. **D**u moghest merken dat
 vnsere here in desen auende vns exempel ghegheten
 heeft van vijf groten doghden als va oetmodic-
 heiden in den vorte te dwaen. **V**an mynen in de sac-
 mente sime lichaems. **E**n in den sermone de vol was
 van vndermaninghe der mynen. **V**an der bedinghe
 want he em in den haue te drien tude bede. **V**an
 verdullicheit in sine verrader te liden. **E**n
 in vole lasters en schinde de he hadde als he gheuanghe

Want en men em leide gheleke ene deue. En in
ghehorfaemheden in den dat he ghinc tot
der doet ouermids ghehorfaemheit sine vaders
In desen dogheden so pine dy em nato volgte
En dit is vande anderen artikel. **V**an de deede
to dencken so veruonder dy der mynnechker
werdicheit. En der werdiger mynen de he vns
ghegheuen heeft/en ghelaten em seluen in eime
spisen. **A**ls he dan den discipule de voete ghe
ghen hadde so wolde he eynden de olde sacrificien
vander elbe/en dat nie sacrament beghinnen
em seluen vns sacrificie/en offerande makende
En nam dat broet/en syn oghe vpslaende ten
hemele machte he dar af dat hoghe sacrament
sine lichaems/en ghaf sine ionghere/en sechde
Dit is myn lichaem dat voer v gheleuert sal wer
den dat ich v gheue vnder de gheuente des brodes
Dar na ghaf he em den belick vns sechde dit
is myn blot dat vns v ghestort sal werde. **I**n
welken worden he dat heilighe sacramet stichte
en dede af dat olde paschen. **E**n de selue craft
ghaf he den seluen worden tot de eynde der werlt
Sich nu do mynnechlich/trouwelich/en begheue
vns here dit dede/en mit sine eyghene handen
monichde he sin vter coren/en ghebenedide ghe
sinde. **M**aet en is to verstante dat de iongheren
dat licham vns heren vt sine hande nemen
en em seluen monichden. **A**er he ghaft em sel
uen diet sacrierde. **W**ant he sechde vntfanget
en et sacramentlich/en gheestlic/en dar na
sechde he dit doet in ghe denckemisse mous

in der scharen der broders niet vndecken en wel
deste/ **E**n sachtelike vermaenste te vordere dat he
bereit hadde **E**n in al desen se en is syn werbocht
niet ghekiert vady/mer he ghinck vt en dede
ghenoech syne scadigher quaetheit/ **O** lieten
wo velken vanden hemele de vrecht gheschape wer
est/ de in velden des paradys glorioselich open
baer se/ de syn gheselle werste der borghers des
hemels/ en syn mede werfchaper des wordes gods
wo bistu mi to gheuoget vnder de kindere der
duesternisse wor vme hebste v my ghehelpet
den dreck/ de gheuoet biste in den rennen gefinde
dit sechde ancelm/ **D**o sechde en ihesus/ alle
suldy schande liden in mi in deser nacht/ **E**n als
peter dat hoorde sechde he/ **A**l ist dat se alle werde
gheschemt in dy/ **I**ch en sal nochtan niet geschemt
worden/ **V**nse here en antworde/ **E**n de hanc alle
werf aneit salstu mi dic werf versaken/ **P**etrus
antworde al salde ich mi dic seer uen/ **i**ch en sal
dy niet versaken/ **P**etrus en loech niet/ want
he vande waer ghesecht hebben/ **E**n dit is vanden
derden artikel/ **S**anden vrede artikel salten
merken de ouerblojende myne de vnse here lid
de tot syne iongheren/ **V**ant als iudas vt ghesche
was troeste he syne discipulen en sechde en
sen lanct en een se bone permoen val vuerig
caly/ **d**e seicheit en der mynen/ **D**at iohes
aldus begam. **V**ly te en sal niet bedrucket
worden/ **S**en ancelums secht/ **W**o waert here
cryste di ghesinde verdaert in manne der
enghelscher gheselschap/ **W**o te leste vncfench

Dijn salighe gheselschap den dranc der ouer blo
 pender godliker spraken vt dinen monde **Want**
 he was do vt gheseynt de niet wendich en was dat
 de heilige dranc in em ghestort worde. **Dit seechde**
Anselmus / **Vt** desen clare en orber liben en groten
 sermoen se nem vijf dinghe ouer te dencke **Ten**
in steen in den dat he em ver seechde **Dac** he va em
 secheiden solde **Wo** he se do sterckde **Want** he seechde
Ich bin noch ene corte vint mit v mer ich en sal v niet
 laten vader loes **Ich** sal ghen en comen cot v **Ande**
ver sal ich v vader sien en v herte sal em ver bli
 den **Des** worde en deser ghelike seechde he em de
 te male **Des** oer herte ghinghen **Want** se vrede lic
 niet ver draghen en mochten van syne vogh bare
Ten anderen maele dencke van desen sermoen
 wo dat he hertelike en sonder aflaten se to vole
 tijden leerde van mynne te holden vnder em / **ande**
 seechde dat is myn ghebod dat gy v sunder linghe
 mynet **Wat** by sollen de lude bekennen dat gy myne
 roughere sint / **ist** dat gy sunderlinge mynne hebt
 elic tot den anderen / **En** vole deser ghelike de me
 openbare vint in den teate **Ten** der den maele
 salstu dencke **Wo** he se ver maende te holde syne ghe
 bade / **en** seechde **Ist** dat gy my mynt so holt myne
 ghebade **En** ist dat gy myne ghebade holt so salsy
 bliuen in mynne mynnen / **en** anders mer des gelicks
Ten vanden male salstu dencke **Wo** dat he em een be
 trutte ghif regens der tocomender tribulacien
 de he ver seechde te come by em / **en** wo he se troste
 tot ver duldenheit en seechde / **In** der werlt salsy
 bedruckenisse hebbe / **mer** batroudet **Want** ich hebbe
 de werlt ver lommen **Ist** dat de werlt v haet **vertet**
 dat se my ver v ghehaet heeft **De** werlt sal oer

verbliden en ghy salt bedrouet werden mer alle
dreefheit sal in blyfchap verbandelt werden en
andere deser ghelike **E**n vijftien male saltu dincte
vo dat vuse here ihesus ten lasten op sion in den
hemel en in de tot sinen vader bidde de vor sine
iongheren en sechde vader vuchholt dese de dumpy
ghegheuen hebste **H**eilighe vader ich bidde voer dese
met voer de werlt **E**n met allene voer dese mer
vor alle de ghene de in my **E**n en ghelouen salen
Vader ich wil dat de ghene de du my ghegheuen
hebste sy mit my dat ich bin dat se sien myne
suerheit **E**n veel deser ghelike de de herte der
sin den mochten **I**st den dattu ernstlic vnder
sueckes dat in desen sermoen ghesproken is en
ouer denckende dat mit vlyte edel caullvest rusten
de in der suetheit deser worde so machstu mit
rechte vuestel en werden van so groter wer dich
guder tinnheit / vnsiemtheit / myne / en caritate
als in desen sermoen begrepen is **E**n in de andere
dinghen de vuse here in desen ament dede **G**ich
vuse here en als he spiekt vo volcomelike
vo begheerlike / en vo mynnechlike he en pincet
sinen iongheren in to drucken dat he ver tek
En du salt gheuoet werden in der suetheit
sine sermoens / en sons anshijns **G**ich och de
ionghere en vo droue schrepende en suchende
dat se suten **W**ant se veel dreefheit sien so als
vuse here der af tughet en secht **W**ant ich dit
v hebbe ghepeghet so heuet de voubv v heren vor
vult **E**n vnder de anderen ionghere so sich vohet
en de vrendeliker vuse here anhanghet **V**o

gheue van em ber droech Ten lesten als al
dinct volghen was Ghinck he to completende
ouer een lopende water dat cedroen gheheete is
mit sinen togheren / En verbeide dar der gheue
de gheuepente solde come by em te vaen in
enen donghen dat ghesemant was gheleete dat
gheleghe is anden voete des berghe van oliue
dar he sine verrader verwaachte de ocht de stede
hete de en vnsere here ghinck mit sine iongheren
in den harte wateren de alle dinghe de by em come
solde / Compleet mach me de tijt here want
de diech dar in ghepinder wort En vnsere here ocht
dar in eynde sine predicacde / en sin anent mael
en va der ghesten sine ghebene in den lichaems
en blodes dat he dar ghaef salten stadelinghe
begheerich dencken / en woe he vt ghinck mit sine
iongheren als he aer voete hadde ghe dwoghen
en son sermoen hadde ghe dien / then berghe van
oliueten / dar men vanghen solde / en va sine
vrienden sehenden solde / Als dat solde her
den veroult dar vande pphete ghe
sproken was / Ich sal den kinde slien
en de schape sullen ghespreit werden
Van der passien vnses here
Ihesu cristi
Nups behordet dar wy va der pas
sien vns here ihu cristi spreke
De die ghewere te verbliden in de
cruce en in der passien vns here
sal mit stedigher gedachte dar
by dinen wilt en passien dienst en
dar dar in gheschet is / so we die myt
alder ligheren van herse die ouer siet
Ich wene dattet em bringhen solde in enen

men staet sijn leuens. **D**ant se we vt dese herte
 mit alden morghe sijn binnenster crachten de
 pinde te vndersoeken en souden vele punte vercome
 van welken he ene mit de mediden me myne ende
 men troest en dar vme ene men staet der suicht
 vnsinghen solde de en eyn voer boden en eyn deel
 der glorien solde dincken vnsen. **V**aer by et behoert
 dat een ieghelich en ieghenidori dieh bide mit
 begherten mit ernste en stadelike alle de dinghe
 de in der passien gheualien sijn. **E**n du seuer
 alle de scharpheit sijn ghe dachten mit wakende
 oghe sijn herten verghetende alle ander soch
 soldicheit van buren. **E**n du salt weten ist dat du
 in deser const de bouen alle conste ghaet vor de
 ren wilste en to nemen. **S**o maer stumit blicschap
 te en mit vlice di vnt holden van leclere spijen
 en dranc. en der noet spaerlicke va bidden name
Dat ament eten of dincken hindert ock seer
 dat schouwen na der completen. **A**en sold ock
 schulden sachte en kostel cleder en bedden en
 en soldste groue en oetmodiche dinghe ghebrake
 beide in spijen en in clederen om oetmodicheit
 te vercrighen. **E**t behoert ock dat du di hardste
 va vael spreken en va ydelhe en vruitter
 blicschap. **V**ruitter niet en becrumpe en mit lach
 enden worden en mit ydelhe gheselschap of blic
 schap te becomere de den rouwe. **I**en beuole
 wil. **E**n cortel ~~en~~ ghesproken he moet
 van alie nictal. ~~en~~ soch soldicheit en
 ghenoechten lieven en troest die vleyste e ver
 vremen mit groten ernste. **D**ant se niet wal
 te gader en bomen vleyschelic troest en de be
 schuldighe der passien vns heren. **D**ant se

contunie sijn **C**uer af de leere **V**ernhndus
aldus sprek **D**at cruce xpi is regkens welde
en welde is regkens dat cruce xpi **C**unt et is
noet dattuoch in dime ghedachten dy also regken
wordich denckes te wesen als of du toter tijt en
regkenbordich he ddes ghelusen als he ghecrnoet
was **E**n dy also hebste in spreken in rouwe en in
sien als oft in dinen heren vor dine ogheyn nu hed
dest dogtende **E**n also sal onse here regkenbordich
wesen als men em denck et te wesen / en sal dime
begherte nemen / en dime werke vutfanghe **D**
salst dy ock oetmodighen in dime werken de oet
modigheste / en versmaeste werke te doen alstijn
is chidelike de ander lude versmaden te done / ende
vurecht en weder stoet dudelich te verdrage **C**unt
et noet is dat dy bitter en harde dinghe suete wist
in den rouwe xpi en in sinne passien suete spise
der sielen vanden **C**unt de gheest en dat vlesch en
moghen em niet te ghadore verbliden **I**a na den woe
de des apostele sy conypanie sijn **C**uer af **C**unt kin
handy secht **I**c gotlike troest is lecher en en
weert nema ghelusen de andere troest vutfaet
Doghe dan mit dinen beholder alifin stedelich de
ghedachten sinne passien / en sinne vanden in dime
herten sormen de sekerheit **C**uomvande dant in hu
na een gheselle sime troestes wesen sulce **I**st dat
du in deser tijt een gheselle listc sime lidens **E**n
den gheneij de guder turlich **V**m **E**m vone en sal
be niet wegheren sine **C**uomvande **C**uomvande **C**uomvande
lenen scropende en **C**uomvande de sijn ver-rijs
nissen apenbaerde dat de gheere in de salcer
tughet aldus sprekende de seket in trane sal
in blitschappe megen **C**uomvande behaghelich is

gode dat de menschen de ghesachten / some passien
 en sinne wonden in oren herten draghen. **D**an
 Welken wonden ene heiligen man ver toent was dit
 en was vijf duzent vier hundred en tachtetich welke
 wonden / **I**st dattu se een wylte so salstu elkes daghes
 vo paer noster spreken / en so hebstu tot ene rare
 elken wonden gheert mit ene paer noster. **V**eld
 ghebet gode vaker tellick seer behaechlick is so alst
 enen heiligen man ver toent was. **D**u ghalvy
 voert om to vertellen dat wy vor hebbe. **I**st d'm
 dattu totten leue vns heren ihesu cristi dat voer
 secht is / wal dine verstednisse hebste ghehat
Hir salstu voelc meer alle de crachten d'ime siete
 to kyren. **E**ne sine mynne hier meer des apen
 baert de mit rechte vnsen herten solde alle verba
 nen. **N**iet allene de pinlike / en steiflike crueffinge
 vns heren mer ock mede de dinghe vor dat cruenen
 ghescheden zyn. **D**e groter compassien en bitterhede
 en seer te ver wondere. **W**ant wat ist te dencken
 dat de heer de bouen al ghebenedijt got is. **D**a der
 vren dat he des nachtes gheuanghen was totter
 sexten tijt des anderen daghes dat men crueste
 in stedighen stride des rouwen was in grote lasten
 en pinen. **W**ant en een cleine ruste niet gheke
 nen was. **A**er hoer vo sich in wat stride / en pinen
 he was. **D**e sulke vijndken de sulke bane en / de
 sulke weder stont en / de sulke reep de sulke dwan
 ghen voert te ghaen / de sulke monden / de sulke
 spreken en blasphemie / de sulke bespueden / de
 sulke bekint sin aengesichte / de sulke vraghede / de
 sulke sucket valsche ghetnechnisse te ghen en / de
 sulke vraschten / de sulke bespotten de sulke decht

in 2
 110 min
 21/1

em son oghen / sulke plaet in sin ansichte / sulke
leiden totter calumpne / sulke trecht em de cleder
vt / sulke plaet em als men leide / sulke machte
grote gheruchte / sulke vntfacten mit vullerde
vnto moeyen / sulke bindten an der calumpne
sulke slaten / sulke gheselt en / sulke cledden
mit confusie mit ene purperen cledi / sulke cron
den mit dorne / sulke ghaf em een riet in de hant
sulke verwoodelic dat riet weder nam vp dache
3 in houet vol dorren slaen machte / sullich vil
schelich sine k-nien boghet / sullic gruten als ene
coninch / **D**ese en deser ghelike niet allene va sulke
allene / **A**er van veel luden worden em ghesdien
he wart gheleit en weder gheleit / **E**n smact en
ghestraffet / ghebonden en om vanghen hies en
dar ghelike ene sot en ene crancken mesthen / **J**a
ghelike ene mordenaer en ene besen menschen
Nu tot Annas / **N**u tot anphas ~~En du vnder~~
~~wilen~~ / **N**u tot pilatus / **N**u tot herodes / **N**u weder
tot pilatus / **E**n dar vnder wilen in den hues
vnder wilen dar buten / **I**n here mijn got wat
is dit en is dit niet een alre bitter stadich strijd
Aer wachte em luttel du salste noch hat de dinghe
sien / **J**eghens em stonden de princen en de pha
rireen en dat volc mit groten hoepen en ripen
al eendrachtelic dat men cruten solde / **D**at
crute wart gheleght vp sin schuldere de gheghe
pelt en ghequestet waren dar me an cruce solde
Al dat volc van binnen en van buten dar to leep
ste en ionck groot en cleine en oec mede vnnime
ribalde en droncken bouen / niet om mede doghen

passien tot den eynde / en merck ellick sinderlinge
als oft u reghenbordich werste / **E**uch vnsere heren
ernstlick an / **A**ls he van den auentmale vpsont
to completen tijde / ghinc he mit sine ionghere
in den hof / want et leste was dat he mit em gae
solde / **M**erck wo begheerlic ghesellich en vrendelich
he mit em ghaet en sprickt / en troeste se tot bedinghe
En als he quam in den hane / sechde he sine ionghere
Bit hir tot dat ick ghen bedel / **E**n nam mit em pe
trus / en twee zedens kynder / **J**ohes en **J**acobus
als sine heimmelike vrende vpsat dat he den ghenen
den he ghetoeint hadde de moghenheit some glorie
oec apenbaer den de drueffheit sine passien / **E**n
ghinc voert en luttel also veer als men werpen
mochte mit ene stene / en beghinste te drueuen
vpsat dat he toende de waerheit der menssheliker
natunen de he an ghenomen hadde **V**al secht de
abangheliste dat he beghinde to drouen / want
de beroringhe der droefheit en heft em niet ver
heert / mer he vnderwerpt se den wille godes **D**ese
droefheit na der glosen hadde vnsere here niet vme
amot des dodes de de nature vntseet / mer vme
vnsalicheit in daer / en vme schande der apostole
en de vermalelijtheit der ioden / en de verdur
miss der stat van iherusalem / **V**aer af de leere
Ancelmus dus secht / **D**ar en schamestu dy niet
to blieme voer dinen broderen de droefheit dine
suelen de du hadste vnt dat et neke de dimer pas
sien de du alwillens an nemeste / en sechste
Mine siele is bedrouet totter doet to ende
viels vpsine knien en sluchste dy angesicht
neder ter erden / en dedes dine bedinghe in

bedrucken en spractste **V**ader myn oft moghlichs
 so nem desen belick van my **N**iet nochtan so als
 ich wil mer als du wilt **D**it seechde anochm
En vns here quam do weder tot sinen longhere
 en vant se slapende en seechde tot petrus **W**ant
 he en dor de ander beromet hadde en moghestu
 niet ene vre waken mit my als of he segghen
 wolde **H**oldestu aldus den verbulsen aldus
 dattu ghelouet hadste **W**aket en bedet want v
 gheest bereit is te beken mer v vlesch cranct is
 te verdraghen **E**n du sulst en ock bidden **H**ere
 de gheboden hebste dat wij waken en bede fullen
 ghijf vns gracie dat te done **W**ant al ist dat vns
 gheest bereit is vns vlesch nochtan is cranct en
 traech en slaepachtich vol spisen en dranches
 en en mach niet liden dattet come ene vre mit
 v waken **E**n mit v bede op dattet niet in becaringe
 en valle **D**ar naghinc he ander waf en derde
 waf beden in drien steden de ene vader ander
 ghescheden **E**n als men secht in den stede scaet
 noch de teken sime bedinghen en bat de selue
 bedinghe **E**n dan bynnen als he langhe beede
 liep sijn heilighe bloet sime lichaems oner al
 ghelike plete tot der erden **G**itch nu vns here
 an in wat droefheden sime sielen he nu is
Merck ock dat regheis dyn vnderduldicheit dat
 vns here te drien tijden bat er he antworde treech
 en ghysterbet want van sinen vader **E**n als vns
 here dus biddende bedroeft was alrehamo de prince
 der enghelen **S**int michael en by stont en seercte
En de oetmodighe he nam voerdelike en oetmodelich

[Marginal notes in a smaller hand, partially obscured and difficult to read.]

de sterkinghe van sinen creaturen de he gheschape
hadde en mercte dat he vermynt was **Wat**
min den enghelen want he was in dese dale des
schreyens **En** so als he bedroeft was als een me-
sche **En** vuse here mit sinre reden en ock selue
sterckede de he sechde totten vader niet als ich
dol mer als du volste **En** althans was he in stride
reghens den doet **Want** he den alrede verbonen
hadde in sinen gheeste ghelike als he se na verlam
in werken als he verrees vader doet **Vuse** here
stont dan op tē derden male vader bedinghe al
nat van blode **En** sich gen nū an droghende sijn ange-
sichte of by amentouen dwaende in dat water
dat dan leep want he seer bedruet is en lid mit
em **Want** sinder alte grote bitterheit des rouwen
em dat niet en mochte gheualte hebben **Maer** her
de menie sterflike menschen om amot des dedes
bloet sweten **Want** by et schijnt dat sine rouwe
mre ghelich en was **Dit** sweten machte ghesont
en dwaet de sielen en troest de ghene die in amot
sijn en in rouwen en sterckt se **Maer** af aencomen
dus secht **De** bludighe swet toende seke de be-
druckheit dīne herten die in der tijt dīne bedinge
als een goete van dīnen heilighen vlesche in de
erde leep **O** here der heren ihesu criste **Want**
quam dīne sielen dus grote droefheit **Want**
quam de noit van so groten swete **En** so noelich
gheliet **En** was de offer dien du dīne vader de des
niet te mael by dīnen wille here **Dit** is seker waer
Wdy vermoeden dattu dese belweghinghe an ne-
emst tot ene troeste dīner crancher lede **Want**
dat nemant wanhapen en solde of sijn cranch

vleesch min miriert dat de gheest totter mar-
 laerschap bereit is. **E**n op dat wy ock te meer
 werden gheprevelt di te minne en te dincen.
Du omie bedynstu in di seluen de natu-
 liche crancheit des vleisches dat wy by gheleert solde werde
 dattu werlicht vns sueten ghe draght hebste.
En niet sunder sencheit der ghelepen hebste
 den deren der passien. **E**o was dan die de stemme
 des vleisches en niet des gheestes want na segh
 des de gheest is bereit mer dat vleisch is crancheit
 dat sechde anel mus. **E**ich bin wo de discapule
 laghen slapende en wo em vns here toende de
 manne te bedyn in der toevoeginghe sone liekme
 en in guder tieren worden en bij den enghel
 de em apenbaerde. **E**n de manne salstu ock hebbe
 alse neder vallende ter erden in dny ansichte
 niet achter wert alse mit den monde sprekende
 en anders waer dat herte hebbende mer dattu
 biddeste salstu vor di hebbe en holden in der gedach-
 ten. **E**n dat altoes de wille des vader vor gheue
 en niet lauwelike mer mit groten arbeide salstu
 bidden en mit rouwen ale vns here dede en niet
 lustel mer langhe. **E**n sich wo te hams de enghel
 bij di wesen sal de dy horen sal en sterke en dine
 bedinghe vor brengen. **V**anc vny vns exempel
 so apenbaerde em de enghel en stercheden. **E**n niet
 eens mer stadelinghen so sal men bidden ale he
 bebiert in sinen bidden te driem tijden. **E**n du salte
 ock bidden voer de de dat sym voer de sonderse
 de noch leuen dat se got bekier en voer de rechte
 verdiggen dat se got sterke. **O**f na der glosfen

bat he driewerf vp dat wy va gode bidde soken
verlaetnisse der sonden de gheleden sijn bescherme
nisse in den teghenwoordighe quaden en boerhoddich
van tocomenden penibel en ock dat wy vnse ghe
bet totter heiligher drieuoldicheit soken soken
of dat wy mitten schulde der bedinghen ieghens
driehande becominghe ghebbapen mochte werde
Aldus bat vnse here nu mer men leest dat he
dickelwil heeft ghebeden **Aer** tot andere tinden
bat he vor vns nu bidt he vor en seluen doghe
lide mit em en verwondere sine grindelose ont
modicheit **Want** al was he den vader euenligh
nochtan neder boghede he em en also een ander
mesche bat he sinen vader **Aer** ock sine grunde
lose ghehoersamheit **Want** om dat sin vader wolde
dat he storue so vntfent he dese ghehoersamheit
en verbulde sine wonderlike **Aer** ock ock te dende
male de vnsprekelike myne des vaders en des
souns tot vns **Want** vme oere vnsprekelike
myne kert dese der gheboden en ghelede om
vnser wille **Hi** na vnse here ihesus quam tot
sinen iongheren en seechde em **Slacpt** en rust
en do steyen se een luttel en de gude hinde waecte
vp se de hoede sine schape **O** grote myne
verlich he heeft totten eynde to ghemyn
Want al was he in den groten stryde nochtan
sorghede he om or ruste **Ten** lesten sach he
oan verre comen sine weder saken mit dat
kelen en mit wapen nochtan en wechte he
sine iongheren niet tot dat se dan by waren
en do seechde he em ghi hebt ghemach geslape

et is ghenoech staet vp / en gha wt / siet de
 ghene de my ver raden sal naect / En als
 he noch sprack so quam de bose iudas vor
 de ander / de alre quade ste coep man en gruce
 en bedrechliet en cussen / **A**en seecht dat vns
 here vor enen se de hadde als he sine ionghere
 vt seinde en selweder quamen / dat he se mic
 enen cussen plach te vntfanghen / En dan
 om ghaft de verrader iudas dat cussen en toe
 ene teken / En he quam vor de ander ghaende
 en cusseden vnsen here en als of he seechde / **I**ch
 en byn mic desen ghebbapenden luden niet
 merich come weder en als ghewonlic is tussche
 v en segghe **G**ot en uto v meester / **E**ch waerlich
 verrader / **D**an na peld se en en bondenen
 waer af de lorie enaelmus seecht / **O** gude
 ihesu wo bereit dyn gheest totter passien / **W**as
 toendstu claerlike de dine viande din bloet
 storters mit dinen verrader quame en sachet
 dyn leuen mit lanternen mit factelen en mit
 rippenen in der nacht / en du en willandes te
 ghen ghinste en deetste dy en condrich ouer
 wids den teyken dat se vntfanghen hadden va
 dinen verrader / **V**ant de de blodghe beeste tot
 dinen heiligken monde quam om dy te cussen
 du en ver smadeste en niet mer / **D**u legte de sta
 poetlike dynen mont / **D**an my besheit in en qua
 an den mont de vol en ouerbloeynde va besheit
 was / **O** vuosel lam godes wat ghe meime hat stu
 mitten vilus / **W**at ghe meime heest cristus en
 de duuel / **A**er here dat dede dine gude ruerich

Dattu em alle de dinghe bewijest de de harteit sine
bosen herten bevelen mochten. Wantu vermaeste
em olsen vrentschappen. En spreeste vrent waer to
listu ghecomen. En du woldest och dat bose herte
slaen mit amore do du spreeste. Juda du leuereste
des manschen sone mit ene cussen. En se en vntfage
em des niet. Dattu se alle ter erden slocheste mit
enen woerde dinre almehlicheit in de vne dyne
ghaunachnisse. En dar en dedestu niet. Om dy to
beschudden. Mer vop dat de menscheleke vermetelheit
bekenne mochte dat se niet en ver mochte reghen
dy. Om also volc alstn em pelue woldest ghehenghe
En we mach sunder sichten hoere wo se ore man
slachtighe hande sloghen an dy in dier vne. En bon
den guede ihesu dine vnmopel hande mit banden
en togghen dy vnmopel slighende lam totter doet
schandelic als eney morde naer. Mer nochtan
leue criste en ruste dine suete vntfermicheit niet
oer te toenen dinen vianden. Wantu tastes an
dat afgheslaghen oer dines vrents dat din iongher
af sloch. En ghenesie dat. En beschuldichste de mynne
des gheens de dy beschemmede en ghebodest em dat
he niet quetsen en mochte de ghene de dy treecten
ghaunanghen. Vermalediet was ore verdoetheit.
Want se verhout was de noch de moghentheit des
myrribel noch. O de guidentier enheit der vultade
te hieken mochte. Dit sechde antelmus. Sich wal
alle dese dinghe an en sich ene grote quade schare
der demnes de ghesent was va den princen der
priestere mit enre schare der ydders de se ghe
nomen hadden vanden rictter pilatus sich dese
votede gheselschap comen vop dinen heren. En sich
wo vns hare Willendes em reghen ghaet te gemoten.

al berent tot der passien / **E**n sich wo sine ionghere
em nabolghen beaemtet / **E**n he sprack tot mdas
vrienden to bistu ghecomen / **E**n sine sachte mo-
dicheit dat he em cussen sinen ver rader ghief
en mit sueten worden em to sprack / en seechde
vriend / **E**n ock wo he em laet gripe binden en slae
en van sinen iongheren schuden / en wo he leit dat se
ver woedelic em leiden alst oft een quact mensche
weeren / en te male vnnrechtich em to beschudde / **E**n
wo he ock medeliden hadde mit sinen ionghere do
se vloeyen en dwolen / **H**ere ock wat rouwe sine disci-
pule hadden als se en wegh leipen / en van ore ghe-
mynden meester scheiden mosten / **O**ck wo node / ock
wo vntrofelicke / ock wo stryende / ock wat stemmen
en roepen / en suchten se ghemeyn / doe se also vader-
lose bindere mit anpote beuangenhen en wegh gheinge
ock wo duchte saghen se vme / vriende wo dat oer here
ghebonden sonder eer ghetoghen wart / **O**ck wo duchte
se em neder werpen ter eerden wart en vpripe-
ten hemel / **V**ant du af we meer / en meer oer
rouwe dat se saghen oren meester en ore here also
schandelic trecken / en dat he de quade bitende rode
de em treckeden totten offer als fast lam sonder
weder staen of gherucht volghede / **E**n vns here
du an wo he vanden bosen menschen gheleit wort
vanden waterken haestlike / en mit eyne racht
vp wart tot iherusalem / mit ghebindene handen
en ale me seecht mit eyne kete ne vmsin hals
sonder mantel mit ene roek vngheghort niet
sierlich / vndechtes honede / neder bucht ende ter erde
van maetheiden / en vander groter racht / **E**n wo he
ghinck als een vnnosel lam vnder de vulue / **E**n
brachten em aldne mit eyne haestlikeit als ene
mordenaer totten bisschopen / dar de princen

der ioden verghadent waren en em waichte En
als he vorden niet deser bofer mensche was
ghesprencient verbliden se em als em lede
de sin prone ghewonden heeft Nu moechstu
mercken wo quehe se em vnc fenghen en wo
se en sonder ere deden setten neder vpter erden
voer em En petrus en de ander discipule de
mitten bisschop bekant was volgheden vns here
ihesu En de ander discipul brachre Gute peter
dar binnen En want vns here ihesus in due hude
sternde en in due vreden pinen is moghestu din
slaperich wesen en aflacen va mede liden va sichte

Wat du dencken sulse to mette rade

Temmettende saltu verbaert ver de va dine
slaepe voltrauen en roullen vmdinghe de
du na completen ghadacht hebste En dan saltu
dencken en in den gheestesen wo dyn here sijt
vnder sine vrande versmaect en vnceert ghelate
va sinen iongherzen vranden De bisschop annas
vraghet ihesue va sin elere En als he sechde Ich
hebbe apenbare der werlt ghesproke vraget den
ghenen de dat ghehoert hebben En vade knechte
ghaf oen ene benbachen slach en sechde wo ant
wordestu so den bisschop En annes seinde em
ghewonde tot anphas de bisschop dan se em mit
vole versmademissen groet hie dede Waer af antel
mme due secht Wo wordestu ghebracht totten
rade der bisschoppen O alre inmentichste here
Wat doghestu dar vnliden van dijne selnes
volke Dyn erber ansichte dan de enghelen
begheren in te siene die alle de homel verlicht
en ver vult mit blicschappe En alle rike lude
des volkes an beiden machte se vureone mitten
spetel ares beblechten monde en sloghent

mit oeren Ger maladiden handen en dactent mit
 doelen in bespottingen en sloghen dy here alre
 creaturen in dinen hals als ene versmaden
 knecht **Dit** secht Antichrus **Eich** dan sonder
 linge elck auer wo de ver male diden vns here
 moeyen **Salste** ghetughe ver crighen em exanni
 nien / en doemen van blaspheemien en ordelen
 tot der doet / **Om** dat he alst behoert de waerheit
 beliede / **En** wo dat se em mit vole lasters mo
 yen en he em in allen verduldelic hilde **En**
 hebbe mede hiden mit em **Want** we solte here
 moghen of in sinen herte ver trecke dat de
 here der enghelen ghelworden is lasten der men
 schen / en de sone godes des vaders ghelworden
 is ene verwoeringhe des volkes / en em moege
 vnscholden van screien **Eich** als vnder ander
 worden vns here den roden sechde vordae
 sgh ich v ghy solt des menschen sone sien siter
 ter rechter hant der moghenheit godes **Wo** do
 de princen der priestere sehor den sine cluden
 en sechde he heeft gheblasphemiert / en wo de and
 de dar by waren al vop voren te gader vop dy here
 abesum **Sulck** sloghen em in sin heilighe ansichte
 solck mit verker der hant slochte sine suete hwich
 bleetenden mont / solck sine heilighe huls / sulck
 in sine gueder tiere ansichte spoghen **Want** et was
 den roden ghelouelic to spullen in der ghemre an
 sichte de se ver smaden / sulck sine hulige baert
 em vt roghen / sulck trechte em by sine werdige
 hure / en als to ver modene is screden se em vnder
 se wote dine here / en den here der enghelen

huidelen se quelic sonder reuerencie / en sonder
enighe guder-tierenheit / **En** want se alto vriet
waren en sonder ontfermicheit so dede se em
al dat quaet en laster dat se mochte solch
van oren quaden willen / solch vuy dat se oren
bosen ouer-sten behaghen mochten / **Wat** solstu
doen ofstu dit segheste en solstu di niet werpe
vp em en segghen laet / laet / **Dus** voele quades
mynen heren te done siet hie me / doet mi dat
staet mi / en en doet mynen heren so vele vuych-
tes niet / **En** soldestu dan niet vuy helpen mie
ghe boghten kuenen / **Dinen** here / **Dinen** meester
en vuyfanghen gheerne vp di de slaghe / **Aldus**
salstu mi dencken te doen en al dingh so eeneme
of en regghen wordit waer is / en et vp di al come
solde / **Wencke** ock wo di ouende petrus en johanes
als pedic sagten / **En** wo petrus sac en van inde
am vuy lincen / **Want** dit van righe vuyt / **Van**
by mynen ghelesstet was / en laghende sine heren
en sechde / **Ich** en kerne den menschen niet /
En wo vuyse here em als he en der delberf loch
ende an sach / **En** als petrus sach dattet vuyse
here ghehoert hadde / en em ansach / **Altohang**
ghimck / he veter gheselschap der quaether
dat he em gheloghent hadde / so als vol lude
noch huden doen / en vloech in een hol dat noch
totten haman crapen heit / en dat seerre bitter-
like / **Och** wo salich sijn here de ghene de dine ogen
aldus haet maken en vuyfanghen der kolde here
in dine mine / en dat verlichten so dat se
oren schepper sien / **Och** wo seer mal'e dny
eghen haet de beuorenheit des heren u de

koren dat ijs in Water der ynnichheit en bit-
 terheit **I**ch bidde here / ich bidde gode vader / en
 guder tieren ihesu / Dinre guder tierenheit dantu
 vnder wilen en stadelic mitten ogten / Dinre
 guder tierenheit mi an sien wilste mic welcke
 du petru an seghste / **W**al moghstu duncke
 wo petrus carmede / en seerde om sine here
 en om sine funden als he dachte om dat guet
 dat em vuse here ghesaen hadde / en wo dat
 he em ghehoghent hadde / **E**n lesten als de prin-
 cen der ioden waren vermoret / en de knechte
 der quaetheit en de ander ioden / so ghinghen
 se slapen en leechden vuser here als of se sijn
 ene kerker hadden gheleecht vnder ene solre
 de men dar noch seen mach of de kerken dar of
En dar bonden se one an ene stene calumpne
 dar noch een deel af is al daer als me seecht en
 leuen by em somighe ghelapende lude om de mere
 hude de vusen here al dat ander deel vader nacht
 moreden mit bespotten en mit bloete **E**ich wo
 de cone quade knechte vusen here laster ende
 smaenisse spreken / en vpsaen teghens em vnder
 wilen de ene en bi wile de ander mic worde en
 mic werken **E**ich oec vusen here an beschaeme
 en verduldelijck slijghende to alle sake als of
 he in misdaden ghebonden hedde ghelapet / sien
 ansicht neder ter erden slaende / **E**n doghe seer
 mit em en sprecke **O**ch here tot wes handen
 bistu ghecomen / wo groet is dine verduldelicheit
 weerlic dit is de bre der duesternisse / en al-
 dus stont vuse here ghebonden recht an de
 calumpne toetes morgkens vnaech ghepijnc
 mit groeter coede en an beide **W**anttet winter was

en de nacht lant waver / **D**u salst dat to em ghaen
en suten tot sinen deuten schrepende / en weynende
en dan salstu mit groter begheerten sone er-samelhant
en sine vate cussen / en de hant banden / en sulde y spage
Och here laet v heilighe houet rusten / op mine sch
ulderen / want ich v niet verlossen en mach / **E**n dan
salstu di em knelen mit deuocien en al dine vrende
En sinder twiuel he sal di verlenen al dattu dan
em begheeste / **A**ldus salstu een luttel vnt slape
tot sinen heilighe vaten / oft u ock slapen mogeste
als du dyne heer / dinen got sieste in sulke state

Ter primetijt **E** primetijt salstu dencken mit droonchete
Wo dat de printen en de meeste des volkes
des morgheue vroeck ver gaderden tot carypas te
rade / en dede dar vnsen here so ghepinne brenghen
En na vele ver dretes dat se em noch dede als men
vermoden mach des ghelekes als se des nachtes
ghedaen hadden so brachte se one ghebonde sime
hande / tot pilatus huus des richters mit vele
confusien / en lasters / **E**n als me seecht mit eme
veteren om sinen hals de men dar na in iherusalem
den pilgrime plach te toemen / d van groter deuocie
d om sere hals deden / **E**n vnsen here volghede alle
of he schuldic were / al was he dat alre vnoselste
lam / **E**n als me dus in allen strate van iherusalem
sechde dat vnsen here ihesus ghedanghe was / **E**n dat
ber nam de bedrouede moder so wart se gheleit mit
vondelikeliken rouwen / en weyninghe van one suste
ren / en quam als doet om te sime oer bint / **I**ch wane
dat alle de se sagghen segghen moeste / **O**ch van
moeste

Verdriet heeft die gude wijf / **W**ier heeft niemant
 des rouwen ghelijck ghesien / **E**n als se / **e**nde ghe-
 ne de mit or quamen en aldus saghen ghebonden
 ghespijnt en bespoghen van alle mensche vsmact
 van sinen roughere ghelaten sonder alle hulpe
 en troest / so smelict van so vele volkes leiden
 mit wat rouwe se beuanghe waren en wer niet
 te segghen / **E**n als se malck andere sagte so
 was dat groet rouwe en leiden **W**ant vns here
 want seer ghespijnt van medeliden dat he hadde
 tot sinen vrienden en sinder linge tot sinre
 moder **W**ant he wiste dat se bedroeft was tot
 verscheidinge der sielen van den lichaem / **E**n
 aldus want vns here dier al sin rouwe ghe-
 meert **W**ant he den rouwe sinre moder en
 der sinre sijn achten te wesen / **E**n se volgede
 en van verre **W**ant se bij en niet come en
 mochten **A**er et en sich ernstlike dese dinghe
 an bij sinder lingen want se vol medelidens
 son **E**n brachten dan vns here ihesu in den
 ghenicht huse / mer se en ghinghen dar selne
 niet in op dat se niet besmyt en worde in
 ghen de in eyns heidens huses / **A**er se ghane
 sine siele enen vns medelidens hande te verschinden
Denck do he dus ghebonden en ghespijnt in ghinck
Wo se alle up en saghen / en seechden en be-
 spottende / **O** ihesu bistu hir / oft u een gphete
 werste / wo en vor seggestu dit niet / **A**lsulke
 worde / en voele deser ghelike mochte en segghe
 de vermalediden **E**n want de roden in deser
 vren te gader quamen van vns here to

ordelen de een richter is der leuender ten der doden
Dan vme so comen alle gude lude tot vnsen tijt
als ter primen tijt ter kerken gode to behien en
te lauen. **D**oveludas in misshape en ghinct en
vegh en verhenck en seluen mit ene stricke
Dar af de gloriose heronimus secht **D**aoudas
vnsen heren mer ver tornde in de dat he en selue
verhenck. **D**en in den dat he vnsen here verriet
En als vnsen here ihesus in de richthuise was
ghinct pilatus vt totten roden vraghende wat
vroeghen dat se hedden reghens desen meschen
En ghinct weder in. **E**n als he gheen sake in em
en want so ghinct he ander walf vt totte roden
En als he vernam dat vnsen here va galilee was
seinde he en tot herodes. **E**n do want een groet ghe
loep des volkes en volghende. **E**n do want herodes
mit pilatus ver swant van den dat pilatus de
van galileen hadde doen doden. **D**an vop ver af hebbe
ghe secht. **W**ant herodes ver blijft was hopende
dat van sinen myrakels te sine. **A**ker vnsen here
stont ver en ghebonden als een sacht modich
lam. **E**n herodes en mochte noch myrakelen
noch woert va em crighen en dan om achte
he em ene ghech te wesen en versmade en deden
in spotte deden mit ene langhen winte chede en
also bespot sende he ene weder to pilatus. **E**n
aldus sussen dat vnsen here niet allene en qua
die gheacht en is mer ock een ghech dat he alle
duldschijck ver droech. **O**uch en hie mi an als
he gheleit want en weder gheleit dat he ghinct
schemelick dat ansicht neder ter erden gheslage

herende alle den lasten en smadenisse / en die rope
 en by amentmen dat he ghesborpe want mit stene
 mit slich en mit vmeimicherden / En denck wo
 dat he de heylighe voete te brotke hadde want se oen
 mit groter haesten leiden / en weder leide mit
 bloten voeten ghaende / **E**ich ock sinmoder ende
 sere vriende mit vnsprekelike reulle ghaendena
 van verre en die vriende / En denck wo gherne du
 em behelpen solste in di in sere droefheit mit em
 versellen **TO tercielijt**

Ter tercielijde salten bedroeft dencke wo
 vnsere here vnder gheleit was tot pilat / en
 de hondt em verbliden vnder scone herodes ende
 pilati / mit groter coenheit en stadticheit oer
 claghe verdoelchden / En ter feesten van paesschen
 plachme altoes ene ghevanghen te laten ghuen in
 ghedencknisse der verlosinghe vt den dienst pha
 raens / **M**er se eyscheden ene manslechtighen man
 en te wende se verlaten / En den ghemen doghene
 sinde en kende te cruespen / myn achtende dat
 golt den slijck dat lam den vult / **O** v
 verdich en onsalich vasselle / En vnsere ihesus
 sweech to alle desen dinghen en verdroecht sulde
 lke / De biffende hende om vns te wapene mit ver
 suldicherden / **D**e sende pilatus wijf tot hem
 en vntboet em dat he reghens den gherechte mensche
 niet doren en solde / **W**ant de viant mochte alrethens
 ouermide der craft godes bekennen dat teiken
 des crueses en dar vns arbeiden dat cristen niet
 en storme voer by pilatus gheen salbe des doctes
 in em vindende / **P**inde em dat he en quiet late mochte
 en sechde ich sal oen corrigieren en late ghuen
 vp dat ale se ghesudet waren vanden gheseltinghe

af mochten laten van legherten syns dodes / Och
pilate pilate du castijs den here waestu niet
wat du sueste want he noch doet noch gheselinge
verdient en heeft / **E**t wer beter recht dattu dy
tot sinen wille corrigierste / **A**lpe dan pilatus
dan vnsen heren gheboet to gheselen so worden
em vt ghedaen sine cleder / en he wart an een
calumpne ghebonden / vreedelic en onnesteleke
gheghefelt / en ouer al sin lijf mit slaghen ghe
cruest / **H**e stont naket vor em allen de schone
schemel ionghelme / schone van formen boue alle
kinder der menschen / en vnsenel van den lippen
menschen harde en seighe gheselinge dat vnsel
vlesch wart verbult mit seicheiden / en mit won
den / dat coninclike bloet vlet van alle steden
syns lichaems / en syn stonnelichaem wart roet
ghemaect mit sinen rosighen blode / **D**e seicheit
wort / wort vnghehaget toeter seicheit / en
quettinghe toeter quettinghe / en werde vermet
en ghemerichfaldighet / so langhe hent de pin
nes / en ock de et an saghen vermoret worden
en he gheboden wart te vnsbinden / **I**n der
calumpne dar he an ghebonden was staen noch
lytalen syns bloodes / so als de historien begrife
Merck dan hi vnsen heren ernstelic enelange
tijt / **E**n ist dat du hi mit em niet en doghes
so achte dy ein steunen herte te hebbe / **D**e was
verbult dat de pphete ysuaes ghesproke heuet
Vy saghen em en he en hadde gheen anschien
En vns achten em te vnsen als malaetschen
vermedert van gode / **O**ch leue ihesu des vnsen

vnt cleidet de drie nakeden cledeste. **W**o wordestu
 ghebonden de vrieste de ghemene de ghebonden sy
 vanden vint/en van siechten. **W**e was de ghemene
 de so bone en so dwaes was dat he di vnt cleide. **E**n
 we waren se noch coeme de di bonden. **E**n we
 waren sie alre coenste de di gheselden. **A**er du
 sone der gherechticheit du hebbeste dijn ruy vn
 toghen en du vm was du dinccheit en se
 alle de mechtighe schein en du de sijn macht
 der duester missen. **E**uch we groet/en we voele
 hiden vns here ghelede heeft van de bosen pilat
 en vanden sinnen vm dine volle sonder schult en
 daer vme na sone exempel so holt di stand tot
 verdulchiden in arbade/en in regtenheid
Voer af anclimus dus seecht. **E**n seker de quade
 pilatus verste wel dat de roden van misdicheden
 di dus leuerden nochtan vnt helt he ons niet sien
 vndadighe hande in di te slaen. he verbulde dine
 siele mit bitterheit sonder sake he dede di staen
 naket vor de di bespotten/en en spande di niet
 dijn maghe de like vkrast mit biteren slagen te
 slaen. **E**n dede di manighe wunde mit ghesete sijn
Voer corene sone godes vns heren. **W**at hadstu
 gheden dar du dese grote confusie/en bitterheit
 mede verdint hadste. **E**ker te male niet meer
 uch verluere mensche was allene de sake al dine
 rouwen en dine confusien. **I**chat de suere diu
 nen en dijn tande worden egglich dar af. **W**ant
 dattu niet ghenome en hadste betaldestu. **W**me
 mine en vns quaeheit machten di so cranch
 ver maledijt moet wesen de quaeheit. **S**u du
 so vme ghegheselt verdes. **E**n in al desen so en ro

der vngheleuingher roden boesheit niet ver-
maccht noch versadet / **D**ie secht **Analmus**
Alre vuse here do vncbonden was vnder calu-
mpne / leiden se em so gheghefelt der dat hues
al nacht syn cleder / swebende / de van den ghene
de em vnt cleden der dat hues ghe spreit was
Anch nu vusen heren an al dus gheghefelt
beuende vnder colde wille / **V**antet wint
was als dat elvangeliu secht **E**n als he em
cleder wolde streden dar reghen sulck vande quide
en sechten pilato **H**ere dese mabeid em tot
enen coninghe laten vns cleden / en cronen
na der maniere eines coninghes **D**o ver ga-
der den se vaele laide in de vier schone oft riet
hues / en deden em sine cleder / en name enen
mantel roet siden als en suode en vmeine / en
deden em de an **E**n ver de crone vronghe se
ene darne crone en setten se vpsin eersam
houet **E**n ver dat conincklike teken so ghane
se em in syn rechter hant een riet **D**ur na so
boghedden se aer knien / en in spotte bed se on-
an / en sechden got grute v coninck der rode
En dar vomme in guden vridughe / als me bidt
in den ambochte vor de verlosinghe der roden
so en boghe wy vuse knien niet / **D**o spoghen
se vpsin / en sloghen syn houet mitten niete
so dat / dat bloet by sine kninbaken ned leep
ghelike als dat bloet in den gheselen vt alle sine
leden / en in den vete des bloets al sin lief ver-
uer wede so dat niet allene sin hant / sin vete
ofte syn houet mit blode ghesprenghet waren

Aer alle sine cleder mede gheue wt waren
 so dat he wal gheheten mochte sijn de dar vp
 clam van bosra mit gheue wden cleden **E**nch
 in bitterheiden dinc herte vnsen here nu an m
 allen synen pme want he al dit liet dat se wille
 en tot allen swigheit en sine mont niet vpen
 duet **E**n sunderlinge sich em an als syn houet
 vol dornen mitten riete hndelike en die wile
 gheslagten wart **W**o dit he mit gheboegde hulpe
 duldelich in groter pmen de biteslaghe vntfanc
Want de sharpe dorne syn heilighe houet
 al dor boden en al mit blode namachten
Och ghy vnsalighe **W**o sal dit houet te sonste
 daghe ten grueliken ordel comen en v apebare
 dat gr mi slact **E**n groten em als ene coninch
 en bespotten als ene de coninch wesen wolde en
 niet en mochte **D**at he al verdroech als of he
 eenre alre knecht hadde ghelwest **E**n dit en
 was em niet ghenoech dat se tot sine merre
 bespottighe al de schone binnre verghaderden
 mer na den ghebade pilatus leiden se vnsen here
 aldus bespot vt vor pilatus en vor alle de
 schuren der ioden demet dar in gheghaen en
 waren vme der feesten wille bereit totte spot
 te en confusen ghecroent mitter dornen
 cronen **E**n ghecleet mit quimpner cleder **I**n
 welken cleder he niet gheert en was mer veel
 lasters **E**n de ioden als kinder des bose ghescre
 riepen so neemt em heften vp en crueft em
Ench een nu an **W**o dit he lasterlich als sus ghe
 cleet was ghecroent en mit de coninchken treken

staet / en sijn ansichte neder staet vor alle de scha-
ren de dar riepen dat men cruten solde / en em
bespotten en an riepen als of se vroe der we-
ren van he. **Alde** manichfolcheit dan demaden
bat mit luder-scemme dat men cruten solde / **En**
also ten lesten wort he verordelt vanden vnsali-
ghen richter pylatus de die wrede sentencie gaf
dat men cruten solde / **Se** en dachten niet des gu-
des dat he em giedaen hadde noch sijnre wercken
Se en worden niet beruert va sijnre vnoselheit
en dat alre wrede st is se en worden niet gheleit
van em vnn der pine wille de se en saghen / **Aer**
de princen en de meesten des volkes verblide em
vnn dat se oren quaden wille hudden lachten en
bespotten em de du waer richteich / en elvich got
was / en haeste tot sijnen dode al dat se mochten
Denck wo dat sijnre vriende rüpen als se dat or del
ouer em hoerden gheuen / **Duse** here want do
weder in gheleit en weder vnoelet vade pin pur-
cled / en so naecht vor em staende en mochte
he gheen orlof crighen em te cleden / **Gich** en
merck sijnen staet in al sijnen werken in ernst-
lick en doghe seer mit em / en wes ock gheest-
lick du in gheuoet / **En** beer een luttel sijn ogen
van sijnre gotheit en mercken als ene pueren
menschen en sich wo dat he is een schone jonge-
linck / edel vnosel / en mynlick / en ouer al ghe-
ghefelt en mit bloed bespranghet sijn cleder de
ouer al bespruet vnn en gaderende vnder erde
en mit schuimen em al naket vor em allen
de em bespotten cledende weder als of he de
alre verdoorpenste mensche ware en van gode

ghelaten sunder alle hulpe / en treest / **E**ch en ernste
 like nu an / en werde bereert mit guder tynenheit en mit
 med liden kien nu weder tot sijn e gotheit / en merck
 de vngheheten ewighe vnbeghinplike moghenheit
 in menscheleken naturen oer begheende oermodicheit
 ter erden / sijn cleider verghaderende / en en weder
 cledende mit scheineten / als of he en alte snode men
 sche gheveset hadde / **J**a en gheoft knecht vnder oer
 macht gheset / en van en vme enighe misdact ghe
 conuert en ghecastiet / **E**ch en oer ernstlike en
 an en verwondere di van sijn e oermodicheit en
 volghen na der oermodicheit / **E**n na deser maniere der
 merckinghe so moegstu en oer an sijn als he ander
 calumpie ghebonden en dus seer ghegheselt was
En als he weder ghecleet was brachten se en dan
 bueten vp dat de doet niet gheuerst en worde /
En leggheden do dat werde holt des cruce die lanc
 grof / en swaer was vp sijn erfom schulden dat
 hie draghen solde dat / dat sachenmodighe lam
 sulde hie vurfende / en draecht / **E**n als me leset
 in der hystorien so was dat cruce lanc vob voete
En als dus gheleit wart mit haeste dede se en
 vole lasters en confusien als vor ghesicht was
En en volgheden en drie scharen na van volke
 een der ghemre de en doden solden de ome voert
 dringhen **D**e ander der roden de one belachten
 en bespotten **D**e derden sijn e vriende de en besche
 yeden / **A**l dus was he dan gheleit mit sijn e ghesellen
 thimor dmers in midden dar de stae vp dat sijn
 confusie te apenbare worde / en se alle van dit es en
 tot oren doren en porte lopen mochte / die was sijn
 gheselschap / **O** gude ihesu wat schamen de doen se di

se verſellen dy mit den mordenaer v / en noch mer
quader daer se do want se legghen dy dijn cruce
op sinen hals te draghen dat men van mordenars
niet en leſet / **E**o dattu na den worden yſaias des
propheten / **N**iet allene mitten quaden en biſt
gherekent mer quader dan de quaden / **L**ene here
vnsprekelic was dine verduldicheit / **E**nch em hyn
an wo he ghinck buckende crom / en pier blaſende
van moetheden vnder den cruce / **D**oeghe mit em
want he mi is in groten pinen / en in vermindinge
alles ſpottes ſeker du dede ste wal holpstu dine here
en ſprekes totten ioden / **I**ch bidde v gheuet my dat
cruce myns heren / en ich ſal draghen / **E**n want
em ſine bedrouede moder niet gheueken en mochte
ouer mide maniche des volkes noch em och ſpen
ſo ghinck se mit Iohanes / en anders oeren vrende
ene anderen carten Weghe haſtelick op dat se voer
de anderen ſo comen mochte en em gheueken
En als se dus bueten den porten der ſtat in de ver
gaderen der Weghe em quamen to ghemote en ſa
ghen ſo verladen mitten ſware holte des cruces
dat se to voer ne niet gheſeen en hadden / **E**o was
se van buterhanden des lidens half doer ſo dat se em
zen woert niet to en konde gheſpreken / he oer va
hiefte der gheme de em leiden te cruten / **O**ch wo
draeflich en ropende de heilighe Wine gheinghen
vnsse vrouwe vnscholdende en leidende / **W**ant se by
oer ſeluen niet ghaen en conſte / **I**ch ghe loue dat
se gherne dat cruce ghedraghen hadde / hadde se ghe
moghen / **V**nsse here ghinck do een luttel voert / en
Eirde em vomme totten Winekens de du ſerieden
en ſrechtte em / **G**hy dochtere va iheruſale en ſcreit
op my niet / meer op v / en op v byndere

En vanden tocomenden val / en vanden finste ules volkes
Vant de daghe sullen comen dat men segghen sal / salich
 sijn de vudrachtighen / de niet ghebaert en hebben ende
 de borsten de niet ghesoghet en hebbe dan so sollte se
 den berghen beghinnen te segghen valt vop vns / en
 den houelen bedect et vns **V**ant of se in ene grone
 holte die doen wat sal dain dorren holte ghescheen
 weerheit et is waer here **V**ant oftu de een heilich
 leem een vruchtbaerholt / en gebenedict biste
 alde voele lideste / en berouet voerste dinnie telste
Wat sal vns vnsalighen ghescheen de een droghe holt
 sijn bequeme totten vine / **E**n in desen tven steden
 als men secht so sijn noch lidenome ghebleuen
 in ghedenckenissen / **E**n so warmer dat vuer der
 deuocien in dy vt is saghmet der weis en vngader
 vande holte des cruce / **E**n als dus voert gheinghen
 en vnsen here vermoet en ghebroke was dat he
 dat cruce niet langhe draghen en mochte so legede
 hiet af **E**n want de quadren niet beiden en wolden
 mit sijn doet vnt dat se amot hadden dat pylatus
 sone sentencie vord roepen mochte want he coonden
 den wille / dat he en gherne hedde late ghaen / so dion
 ghen se ene anderen dat cruce the draghen / **E**n
 leiden vnsen here voert vnt laden va den cruce / en
 ghebonden als ene mordenaer totter stat van
 caluarian roepende mit groter confusien na
 em **V**an deser stat en berghe va caluarian / en
 vaden dat en gheschede so salstu die wile dencke
 en sinder linghe als du becoert voerste **B**ich
 wo dese dinghe de vnsen here gheleden heeft te met
 tentide te primetide / en te tercietide sponder de
 pine des cruce / **A**lre reuvelich / en alle grunliche
 waer sijn / **E**n seer te verwonderen **V**ant als he

in den handen der vnbefuedender honde gheleuert
was te duden so dichte em te luttel wesen dat se one
gherueft hadden se en hadden syne siele mit spottedoult

to sexte tijt

TEr sexten tijd so salten dencken ronddelich
en droeflich voo vns here ihesus lasterlich
ghelent was totten berghen van caluanen daert per
seant en omme vns du du sien moghste de
werbers der quaetheit ouer al quaet doende
En du salte di mit alle dinre ghedachten belijpe
ihghen vordich hi te wesen En sich alle dinghe
de reghens vns heren gheschieden sonderlinge
sich ellic ernstelich an en wat du gheseghet
en ghedaen was van vnsen here **G**icht di mit
den gghen dms herten dat somighe vnsen
here gheuen te drincken wijn mit myrrren
en mit gallen ghemenghet **G**ullic de beraden
dat men dat to behoude **G**ullic vnsen heren
weder vnt deden want he wert mi weder
vnt cleet tot sinre mere confusien en op
dat he in den winde en in der colden naect han
ghen solde **A**ldus was he mi der deller f vnt
cleet vor al dat veld mit groter seicheit en
pimen want mi de wonden de gheselighen ver
miltet werden om dat sy cleder du in ghedruct
waren en anden blode verhar t waren **E**n do
so apenbar de en sy lichaem al gheuer werten
al bebloet **A**ls man sijn moder en sach aldus
ghelont so voort se ghepynit mit rouwen des
dodes **B**ebedroefde ou ock bouemmare om dat
se oen naket sach **V**an **h**o by se voort ghinc
tot em en gorde om mit dat ore houe de
Och in wat groter bitterheit was mi oer siele

Ich en gheleue niet dat se em een woert tospreeken
 mochte. Want hoer oer sone verbedelic ghe nome
 want en gheleit totten cruce. En se em toghe hand
 en wate al dat se mochten en vetten de vt mit
 crachten en crueften en schonden mit duse gra
 uen naghelen sin blesch sijn vel sijn aderen en
 sijn seenen en ontfogheden de vergaderinghe
 sijn beine so dat ouer al der ruinen sijn heilige
 bloedes vt den groten schoren ghelike fonteynen
 vloedden. Want also was vnsere here ghecrueft in
 den cruce dat men al sijn beine mochte tellen
 vt gherecht als he bedachtet by den prophete
 En also was he gheueft dat he niet ruuen en mach
 te dan sijn hoeft. Want de drie naghel al dat swaer
 lichaem hielden dar he grote pine afleit en wert
 mer ghepijnt dan men segghen mach of dencken
 sich mit wo groten rouwe en arbude vnsere here
 stont an den cruce. Dar vme en laet di niet
 verdrieten tot sijnen deinste te staen. Want
 als petrus damianus secht wo een mensche
 en arbude liker siet staen in der teghenwoordich
 der ouerster maghentheit. Wo he meer resurich
 van inwendigher rusten vercrigket. En wo he
 swaerliker de last sijn lichaems verdracht
 wo sijn verdienst em vpheffet mit ouerblodi
 ghere loene te gade. Pilatus de seref in ene
 titel de sake sijn dedes. Ihesus van nazareth
 coninc der ioden. Want he dar vm ghecrueft
 was vm dat he een coninc der ioden heet. En
 desen titel seref he in hebreusch in griecsen
 in latin vop dat alle menschen deder hoechtint
 quamen dat lesen mochten en verstaen. Ende

dat cruce en hadde gheen holt bouen vopghaende
meer et hadde eyn form tan. **H**er pilatus dede
dat voprichten een tafel dat in ghestreue stont
de titel. **A**en secht dat dat cruce da vier holtren
was. **E**en dat recht vopstont. **E**n een ander dat
dwers dat ouerghinck. **D**e tafel de dat vop ghe
naghelt was. **E**n een bluck gheueft in de staem rinde
dat dat cruce in stont so dat dat holt was van
palmen van cipressen van oliuen en van cedrien
dat so heinet vuse here int midden tusschen twaen
mordenaers als ein beleider der quaetheit.
Ouer al pine ouer al laster ouer al spot want
he em in desin pinen noch van bespotten niet en
spae. **D**anc se riepe sulke. **V**ach de den tempel
godes breken mochteste en in drien daghe voder
maken. **M**ack dy ghesont ghanck van den cruce
en vop ghelouen in dy. **G**ulck sechden ander lude
heeft he ghesont ghemack. **E**m pine en kan he
em niet ghesont maken. **E**n spraken anders vele
lasters des ghelikes. **D**e princeen der priesters
nepen ock. **I**e he de godes sone he clim neder vanden
cruce en vop ghelouen em. **V**ant de viande beuolde
dat em oer macht benomen waert dede dat vop
dat he af climme vanden cruce. **D**anc me leset
dat een viant stont vop enen arm des cruces
en merckte of cristus enighe smitte der sinden
hadde. **E**n de vier ridders de em cruesten dede
sine cledere in sine reghenwerdicheit in vier
delen sonder den rock de vngheuet was. **E**n
dat vme loeten se dien. **E**n en snedens niet.
Eval dese saken vorden ghesecht en ghedaen
van de drouighe moder by was. **D**es medeliden
dies sone liden seer merre. **D**anc se mit oren

sone in rouwen des herten an den cruce hant
 en lieue hedde mit ^{en} ghestoruen sin langher ghe
 leuet. **W**aer af d'lerre **S**int Bernhard dus secht
O gude ihesu seer doghestu van bueten in den
 lichuen. **A**ls dole meer van binne in sinre herte
 van compassien sinre moder de alle pine mit
 dy deilde ouer al mach men pine en torment
 beuelen mer men nemacht niet te bolle vt
 spreken. **M**aria stont vnder de cruce als de apof
 tolen vloeghen. **E**n sach mit guder tieren ogten
 de wonden oere kindes se sach niet den doot
 oere kindes mer salichheit der werlt se en
 kende oer ogten niet van oren kinde. **W**ant
 se wart ghepijnt als he en se bat voer en
 ten vader mit alre herte en des ghelikes bat
 de sone den vader voer oer. **M**it oer so ware
 bij den cruce Johannes en magdalena en oer
 alle susteren. **M**aria iacobi en maria salomee
 en by anientinen meer ander winckens de
 alle seer screyeden en sinder linghe magda
 lena synkeue discipula en se en mochten niet
 ghetroest werden van oren vt vercorne here
 en meester se dogheden mit vusen here en ock
 mit vnser vroullen. **E**n de rouwe waert en
 altoes ver miet. **W**ant altoes horde se dat vuse
 here sine passie vermerede in spot de me en
 sprack af in werken de men en dede. **B**y stonde
 van verre en en worde van nieme ghetroest
Als ouer al dar by stonden de ghene dar se
 af ghecrueft worden. **O**ch wat bedroueder
 stemme en weininghen wart dar ghehoert van
 sinen vrenden en sonder linghe van sonen

bedroef der moder **H**erck **W**o dat onse here ver-
heuen was so als he voer sechde dat des meeste
sonne moeste verheuen **W**er den **E**ngelijck
als in der woestinen de van den serpent ghe-
biten waren en den metalen serpent dit dar
op ghehanghen was an sughen ghesont worden
Also en is rechtens den bite en becoringhe des vi-
andes ghene medicene so guet als onse here in de
cruce an te sien de om onsen wille ghestorue is
Bich oec onsen here staende op ene hoghen stal
berit te ordelen / En dar om sijn tibe menschen
gheset / de ene an de ene siede de ander an de an-
der siede van welken een beholten wort / en de
ander verdomet **B**ich oec cristen ihesu de eyn
bisschop is des tocomende gudes **W**o he de gherech-
ter hande om onsen wille op den altaer des cru-
ces ene reyne hostie offert / als sien din baer-
vlesch / **B**ich oec dinen meester **W**o he staet hoge
en predict dat seuen worde de he sechde hangen
de in den cruce **W**ant onse here al hinc he an
den cruce nochtan tot dat he sine gheest gha-
en was he niet ledich mer vrachte en sechde
nutte dinghe vor ons **D**ese seuen worde salstu
mit groter bigherten ver trecken **D**ie in ste
was als he bat vor de ghene de en cruesten en
sechde vander verghyfen / want se niet en weet
wat se doen / als dat guet dat se mi doen / en dat
quaet dat se mi doen / verbaer so ist / want
de quaet den andere doet / en weet niet wat mis-
daet he dar af doet se selue en wat crone he
den andere ver crighet / welck woert va groter
verduldicheit en sachtmodicheit was / en van
sprekelijker goetheit en mynnen **D**ar om en sal

nemant want hopen / **D**e rouwe heeft sinre sünde
 als men dus grote volheit der ghenaden vnses
 beholders ansiet **D**at ander is / dat he totten
 mordenaer seckde **H**uden saltu wesen mit my
 int paradys mer dat en saltu niet verstaen van
 den werltlichen paradys In Adam vt ghe dreuen
 was noch ock van den paradys der enghelen want
 din nye mensche vor xps vpuant in en quam
 mer dat in ruste wese solde dat was mit cristo te
 wesen **I**n welken worde vnsere here hoepede der genade
 allen berouwinghen sünden en ghegheue haet
 de or sünde bichten **E**n weerlich et streekt hūden
 en dighelike als want so we ynnichlike en wil
 sine sünde bichten de is to hms mit vnsere heer
 in des paradys onermids gracie en sal namels
 dan wesen in glorie of he is in de paradys dat
 is in eene ruste en sekerheit sine consciencie
 want dese mordenaer bichte sine sünde en seckde
 wy nemen mit rechte loen na vnsen werken
Dat derde waert was dat he sine droinghe moder
 de sinder traest was en totter doet bedroeft was
 sine discipule keual en sine discipul sine moder
En seckde wijf sich din kint en sine discipul
 sich din moder **G**heuede sine moder iohannes
 vor ihesus den knecht vor den here den discipul
 vor den meester ene menschen vor ene waren
 got **S**ebedens sone worden godes sone wellich
 wessel en van binnen crueste en solde billix
 beliben alle menschelike herten al wer se ock
 van steine of van yser **D**e en heite se niet mode
 vp dat se meer bedroeft en worde want se en
 also vterlike mynde **I**n deser beuelinghe en

verstaen met allene dat iohannes mane beuolen
is mer alle de heilighe kerke en alle ghetruwe
sielen vp dat se vns hebben solen als oer kinder
in der minnen en vnse salicheit vercrighen
mit moderliker begheerten **En** dat wy sebb
len solen als vnse leue moder oer to minnen
en naest gode altoes meesteren **Dant** ghelick
als vns noet was de passie vns here tot vnser
salicheit so was vns oec noet de se beuelinge
tot vnser hulpen en niet te vercrighen
War vme eyn reghelick mesche mach seker
like loepen tot oer vmy **W**ar noet of orbaer
dat he begheert **V**nder sester vren solant
de duestermissie vp der erden vp dat de sone
oren here met en sege hanghen anden cruce
Dant de rechtighe sonne noet hadde **En** vp
dat de quade menschen dat licht der sommen
niet ghebrieken en solen **En** dat **D**ur de
drie vren lanck **W**aer vme wy begheuen
de drie duncker heiden mit eimde vander
metten **D**at vnde woert was als vnse heren
sechde myn got myn got **W**ar to hebste my
ghelaten als of he sechde **V**ader du hebste
de werlt so seer ghemint dat du my vor
de werlt ghegheuen hebste en ghelate den
roden **En** oec seide vnse here dit woert vp
dat he toende de groetheit sinne pine **W**ant
he hadde so grote pine of he gode sone niet
en hedde gheweest mer sin vrant **En** dat
vlesch xpristi schein van gode sin ghelate
Dant tet ghene verlichtnisse of hulpe vnt
fench **En** nochtan so wolde he vmmen vnser

112

salichheit wille dat auer-liden / Aldus heuet
vnsere here gheleden vop dat vop billiken na sine
exempel also oet liden solen als of vop schene
vop gode ghelaten vater als vns got prouue wil
of als vop vns seluen emghe pine doen vop also
vnsen here wat to gheliken in sine pinen vop
dat vop em oet gheliken mochte in der glorie
Sulit sechde dat vnsere here helias riep dat vnsere
romemen de ghene hebreus en verstandin / **D**at
vnsere woert was mi dorst In welke woerde
mari a sin moder en oer ghesellinne en johes
grote compassie hadden en de quade roden grote
blutschap hadden / **V**ant al machmen die wort
verstaen dat em dorste na salichheit der sileg
nochtan in der waerheit so dorste em seer / **V**ant
em sin bloet also vntlope was dat he vop binne
verdorret en te male verdroghet was / **E**n als
de quaden niet ghedencken en konden dat se em
meer in pinen mochten so nam se ene ma-
terie em te pinen en ghauē **E**n edict
mit gallen ghemenghet / **W**ant also seer
als se mochten se pinden se em **E**uch wat auent
mael vnsere here want ghedaen of ghegheue / **H**et
was te hants tijt des auentmaels / **M**er valant
ide en vop pinen so en enstede he anders niet dan
drinck voer sien auentmael / **E**n de kinder des
viantē ghauen em galle vor sin eten en edict
vor sin drinckē / **O**ch vop vnsalighen wat soltē
vop doen dat vop anders eten en drinckē wille
en welke sucken / **V**or waer al mochte em meeste
lene dusent ier en stedelike vasten te water en
te brode he en mochte voer dat een auentmael

met ghenoech doen dat vnsere here nu dede. **Doch**
de dit begripen mach de begrip. Want er is hart
waert vor vlysthe like lude en dan vme so en
smakene sees niet dat is en beuolen niet mit
den smake de dinghe de gode to behoren en ver
lepen dan vme den inwendighen troest. **Dat** seft
waert was als he sechte et is al ver vult en
volcomen. **En** ock al myne pine en strijt syn
verbolt en volcomen. **De** tyt deuch vnder den
menschen wesen solde ter erre myns vaders
en ter orker den guden menschen is ver vult.
En de ghehoersomheit de my myn vader ghege
uen heuet heb ich volcomelike ver vult.

Van der nonetijt

T Enouetijt salstu denken mit schreijender
herten en mit deuocien oftu ene godinsti
ghe siele hebste wo din mynmentlike here alre gracie
vol als syn aderen oer bloet al vt gestort hadde.
en sine crachten beghinsten te beken der doet
ne kende be. **En** ghinste sine oghen neder te slaen
en te vnsere. **En** syn hoeft te neighen tot sine
moder als of he oer de leste grute ghaine ene groe
des rouwen en alre vns troesticheit de he ouermids
grotter passien en vns denckeliker sernicheit mitte
monde niet ghespreke en kinste en als of he oer
ock beuele sin lichaem dat so vns delich dor houte
en dor slighen was. **En** wo he em ock kinde tot sine
vader want alse of he em danckede dat he en nep
tot em te comen en als of he em sine gheest beuele
Vns dan pine kerende dat wy ock in vader staet
de ghelike gode dancken sullen en vns beuise de
dat wy mit manighe hande tribulacien en na

selven volghen tot de ewighen lone. **E**n neigede
 en van den titel des cruces om vns dan by te
 leren dat wy ydel glorie en ere solde schulden
 als of he sechde **I**ch en wil hi niet regneren
Ich en wil niet dat my pylatus strime of heite
 cominch te wesen. **E**n ock als de my mit sine vader
 verpoent en bot schapt my vrede en gruet my
 en bejndiet en cussen my. **E**n neighet sin ore om
 dat he horen wil myn ghebet dat to vorc niet en
 gheschede. **E**n als al dit ghedien was so sloet he
 sin leste. **E**n dat seuende woert mit starke roepe
 en mit tranen sprekende **V**ader in dine hande
 beude ich mynen gheest en dit sprekende ghaf
 he sinen gheest. **V**an desen roepen bekind cen
 turio de dan by was. **E**n sechde werlich dit was
 de godes sone. **S**ant als he horde dat he roepede
 den gheest ghaf so ghelouede he in een hanc als
 ander menschen steruen so en moghe se niet
 roepen. **A**ls men secht so was dit roepe so groot
 en so starck dattet totter helte ghehoert was
 en hemel en erde dede beuen. **O**ch wo want
 doe de moder siele der daer ghaen mitte sponde
 des ymbvindinghen rouwen als se sach mit soe
 voele pinnen ghebreken quellen schreyen
 roepen steruen en der latin in der werlt in
 so groeten rouwe en angst. **I**ch vermode dat
 se om manichfeldicheit oere rouwe do was on
 beuolich of half doet. **E**n dat se oer niet enconde
 ontholpen en veel neder ter erder in oer ansicht
 want se dit van binne leet dat oer sone van
 buten leit. **D**at dede do magdalena sone

ghetrulle en ghymnde discipula. **D**at dede iohes
de em bouen al vercoren was of wat deden
vnsere vrouwe susteren wat mochten se doen
se waren verbulc mit bitterheiden en mit rou
wen drocken va als in thes en schreiden vntu
drachlich. **D**et is to ghelouen dat se han de
seer schreiden sine vriende. **D**an de gheme de
niet mit em en schreiden te doen te hebben
so seer em droueden als centurio en anders
de dan quamen te sien die. **V**er borste slochte
en weder kin den en sechden verlich dat was
de goedes sone. **V**erlich dese mensche wat ghe
rechtich. **D**e hemel ver dunckerde dat cleet des
tempels schorde de stene clouen de erde beuade
de doet graue lokken em vp en de doden worden
verweckt en dat iudische volck en gheloueden
nochtan niet al vast dat se also vole miraculen
saghen. **T**ot desen heiligen seuen worden so mo
ghe vor vns oefene als nu te holden mit vnsere
neghen deroden nu te doghen mit vnsere vrouwe
nu mit vns vnsalighen. **E**n ten eynde va elker
word de dat vnsere here dus sprack an den cruce
vnsere bedinghe doen. **E**ich nu luncte vnsere here
doet an den cruce al de schone des volcs ghinc
en vnghe. **E**n de bedroefte moder bleef dan mit
den anderen vieren. **E** se setten em neder totten
cruce. **E** se sen an oere ghymnden se vartchen
van gade hulpe. **V**o se ene af moeghen doen en
begraue. **E**n als se dus saren by den cruce ende
sonder vnderlaet vnsere here an saghe dus hange
an den cruce tusschen tven morde naers dus
nacket dus mysmackt dus doet. **E**n dus

van alle menschen ghelaten. **H**o quame vele
 ghelapender lude vt der stat tot en wert de ghe-
 sent waren om dat se de bene braken solden
 der gheme de ghecruest waren/en so deden
 solden/en begrauen vop dat in den grote sab-
 bet daghe oer lichame an den cruce niet han-
 ghen en bleuen en de hechtint niet besmit
 en vordemitter vnsichnisse der pine. **A**l-
 dus quame se dar mit verwoetheit en mit gro-
 ten gheruchte. **E**n als se demorden naers noch
 saghen leuen brake se en oer bene/en dede se en
 deden se af/en worpe se in ene cule vop dat se niet
 en stonken. **E**n als se quame tot vnsen heren
 en em daet saghen en brake se sine beine niet
 meer een der ridders de Longinus was ghehe-
 de da quact en houin dich was mer de dar naem
 bekint/en marteler vart nam ene glauie ende
 opende de rechter side vns heren mit eyne groe-
 wonden. **H**o als de glose hir af secht so ist mer
 kelich ghesproken dat de ewanghelyste niet en
 secht dat he ne woude of stact mer he dede in
 eyne manne vop de rechter side om te bedynsen
 dat dar de porce des leuens vop ghedien wart
Vant dar de sacramente der heilighen berken
 vt bloten sonder welke niemant then leuen
 in comen en mach. **V**ant dar volghet na en
 alre hane ghincet dar vt bloet en water. **D**at
 bloet in verlaet miss der sunden. **E**n dat water
 om dat sacrament des dappels te heiliche en
 dat gheschede van miraculen. **V**ant vt de licham
 ons deden meschen so en pleghet ghen water
 en bloet te gine. **H**o viel maria als dait neder

tuffchen de armen manen magdalene / **B**uch wo
die maria huden doet mochte wesen vor waer
also manich werv als se sach mullicheit mit on
kinde te handen trecken war by nu verbult wart
dat oer sinneon to ghesproken hadde. **D**at swert
sal dijn ziele dor ghaen want or dat hude die bibe
gheschied is. **A**ls nu verlick ghinck dat swert
deser glanien dor dat lichaem vns heren en
dor de ziele der moder **V**an dese schone der side
xpi so sal mit rechte vnse herte gheleuont werde
mit em to doghen **I**n den ghate des steens pyn
do nu en alstu steruen sulste te schule op dat
du de monde der leiben vngghaen moghes en
then kemel comen moghes

Van der vespertyde
Vespertyde salen dencken mit droeuer
schriender herten **W**o de moder vns heren
en de ander vier en setten weder neder by den
cruce en niet en wisten wat se doen solde want
se dat lichaem niet af gheden en konden en
begraven om dat se de craft niet en hadde noch
de instrumente mede af te doen **E**n se en dorste
niet en verghghuen en vnse here so laten en se
en mochten dar niet langhe bluen **V**ant de nacht
nakede **A**uch wo seer se beghanghen sijn **M**ir
en binne quam josep van namacion de ryke
vare en recht in dich en een mede vaden hane
de gheen consent totter doet vns here ghigene
en hadde **E**n brachte instrumente mit em dar
he dit lichaem mede af **E**en mochte vaden cruce
En mit em quam nicodemus en brachte vme
trint hondert punt mirren en als vns em
mede te begraven **E**n als se quame by der stat
beghinden se oer knien en bedden vnser heren en

En se worden verdelken vnsfanghen van vns
 vrouwen en van den anderen de mic der waren
 en beriden en dat lichaem af te done. **D**e stout
 man mit vps gherichten arman / en als se vns hie
 reiben mochte se leghe se sine hande en sin ho
 uet neder hanghende vps oer droue borst en vns
 helpe de sie en cusse de sie / en en mochte daer niet af
 versadet werden. **E**n als se dat lichaem neder ghe
 daen was ter erden nam vns vrouwe dat heeft
 mitten schulderen in oren schepet. **E**n mana mag
 dalend de voete tot welken sie so vele gracen ver
 deinden. **D**e anderen stonden dar by en se machte
 alle ene grote schreien ouer en. **V**ant se kisthrei
 en en al als ene ein gheborene sone mit groter
 bitterheit. **L**eue mensche com ock du mit deuoten
 voertghinghe en mit gheestlike toghinghe vns
 dinen heer af te done van de cruce / en en te be
 schrepen mit sine ghebenedider moder en mitte
 anderen de dar waren / en vns en te begrauen / en
 anders te doen dat men dar dede. **N**a came cort
 tijt als de nacht beghunste te nabien bat Joseph
 vns vrouwen dat se verhenghen wolde dat me
 belbonde mitten linc laken en begroue. **E**n se
 was dar reghen en sechde. **A**in leue vrende en
 nemet mij also vroech myn leue kint niet af
 beghraef mij mit en. **S**e schrevede mit vuler
 drachliken tranen / en machte mit oer tranen
 nat dat ansichte / en dat dode lichaem oer kinde
 en ock den sacch dar men siet dat noch oer
 trane in staen. **S**e dworch ock / en droghede sine
 bloedighe doonden en cusse de se en sin ansicht al
 temale. **S**e sach de wonden an sine lichaems

en syn anſichte en ſyn hœft / en de punten der
dornen in ſyn hœft / En dat vt trecken ſyns haers
vt ſinen barde / en ſyn anſicht miſſen machet mit
ſpelkele en mit blode / En van dit an te ſyne
en van ſcreyen en mochte ſe niet verſadet wende
Magdalena die de voete vns here tot andere tijt
mit tranen des rouwen oer ſunden nat gemaket
hadde / Doch ſe nu vele meer mitten water der
tranen van rouwen en van mede doghen / **B**e an
ſach de voete alſe gheleent en doghaert verdro
ghet en blodich en ſcreide bitterlike / En des
ghelikes alle de anderen ſcreiden anotelic ſeer
ſo dat ſe va rouwe ſeer ſchone ghebreke **to cōplette**

The cōplette tijt dencl' droeflich' wo dat
Iohannes alſe den anende naechte vns vrou
wen bar dat ſe verhangde dat / dat lichaem vns
heren begraven worde / Want ſe om oer langhe
merren van den roden kerſt verden mochten
vns vrouwe / als de beſcheiden was dachte ſe
en benalen was van oren ſone / en en wolde
niet meer dar weder ſegghen / en leet en als ſe
wolden handelen dat licham / Iosep en nicodem'
en de andere de dar waren beghonde do dat licham
te belbinden / En als ſijt belbonden hadden inite
linen cleden dat Iosep ghecoft hadde ſo bonden
ſijt mit andere linen doeken / en mit sin bare
trude van myrren / en alſe ſo als peders de
roden te begraven / En want ihesue lichaem
in enen ſlechte linen doek bedonde was dar
vme ſitte **S**ilueſter de pallus dat dat ſacrament
des altaers allene in linen conſacriet ſelde wende

Duse vrouwe helt nochtant altoes dat heeft vns
 heren in oren schoet vp dat se dat bequemelike
 maken mochte / **E**n magdalena sine voete de se
 mit oren tranen dwoech en mit deuotlike dru-
 uche en omhelsede / en cuspede bewant als petru-
 welkest mochte / **E**n als se al dat licham anders
 belonden hadden saghen se alle vnser vrouwen
 in dat se eynden solde oere rouwe / en dat heeft
 voert solde laten belwiden / **D**o beghinden se
 alle weder dat screijende also seer datter enich
 cume ghespreken künde / want se der moder
 saghen vnsiet va allen traest / en dar om sta-
 reden se meer vp oer dan vp dat dode lichaem
 vns heren / **A**ls duse vrouwe do sach dat se niet
 langher letten en mochte so legede se ouer an sichte
 vp oers sons ansichte / **E**n vt ouerblodicheiden
 oer tranen dwoech se dat ansichte vele meer dan
 magdalena de voete en droghede en cuspede sine
 mont syn oghe / en alle de ander lede sins hofte
 en bewant sin heeft mit ene heeft dede / **D**o anbe-
 den se alle dat lichaem mit ghehoghed en knien
 en cuspeden sine voete / en nament / en droghede
 dat licham totten graue / **D**use vrouwe droch
 dat heeft / en magdalena de voete en de andere
 waren mit middel / **E**n dat graf was bij der
 stat dar men crunste also veer alome ver se
 solde mit ene stene of dar bij dar se verdelich
 in begroue ghehogheder knien mit groter sichte
 en vonen / **E**n aldus ghawe se den hier des leuens
 der graue des dodes / **E**n als hi begrawe was bene-
 dede em de moder / en dat graf en omhelsede em

en bleef so vpon oren ghemeynde sone meer sebor
den se vpon en leggheden ene groten steen ter dore
des graues / dan desen graue bedade lenie secht
dattet een rint hues was ghehouden vt eyne
steen rinde dat so hoech was dat een mensche
cumme mit vte gherechten handen tot boue reiken
kande / en heuet ene inghincel totte oesten want
du een groet steen voer was als ene dore
En in der noert siden is de stede des lichaems
vnses heren va der seluer steen rinde ghemackt
en is seuen voete lanck na der lengthe de licha
mes vnses heren Iosep en moedennus nighede vnses
heren / en anbedende dat graf ghegheuen en vech
En de andere beuen sitende reghens de graue
En vnses vrouwe om helpe de dat graf mit alre
herten / en mit al oren vermoeghen so benedide
sijt en rechte vt or hande / en cusse dat graf ken
mit groet suchten beuene de se der leue kint
Och leue mensche vassche ock du mit dinen
tranen dat lichaem vnses heren dat mit sine
heiligen bloede is besprenghet / en bespriet mit
saluen heiligen ghebedes / en draghet mitte arme
der cantaten / en der oetmodigher werke kende
begrauet mit crude guden vnder inghe guden ken
en gudes exempel mit suchten / en mit beuene
en bedeket vnder den sacel der minnen / en der
minicheit / en beuene dat in den cled dine con
sienacen in vinnicheide des herte / en bint dat to
mitten sudario des arbeit / en der penitencie
En aldus salstu siten by em totten graue / v
de nacht nakende so sechde Iohes vnses vrouwe
dacht gnet weer dat se ghegheuen wantet /

117

met were beherlick dar alto langhe te bliuen
en by nachte weder te comen in de stat **D**ostone
vns vrouwe by en knielde totten grane en vns
helpde dat graf en ghebenedidet / **E**n by der hul
pen van den anderen heilighen Vrouwen de alle mit
oer streyeden so legghunste se daer te ghaen
En als se quame by den cruce an bede se dat cruce
en desghelikes de den se alle **D**u moghest dincke
dat se de in se was de dat cruce an bedede so als
se den se was de dat kint ihesu alst gheber
was anbede / **E**n van dan voert ghinghen se ter stat
wart **E**n in den weghe sach mana die vnde vns
naoren leuen kinde **E**n do se in de stat ghinghe
quame tot or vele oncbrouwen en gude vrouwe
van der stat en ver sellen den em mit oer / en troeste
se en ouer al so wart groet ghescrey / en ghelwey
En alle gude lude dar se vor by ghinghen dachde
mit oer en word berout tot screyen / **W**ant oer
rouwe so groet was dat se vols menschen mit oer
dede vrouwen / **E**n alle de se saghen screyen consten
em nauwte vurcholden van tramen **E**t screyde wer
wart se ghinck en alle mit oer ghinghen / **E**n aldus
so wart se ghelert screyende van screyende lude tot
dat se quam totten huus Johanes **E**n als se qua
totten huuse kinde se oer vns totte vrouwe wart
en neich em en danckede se **D**e vrouwe oer vns
neghen mit grote weimen en ghenghen en weggh
De ghinck vns vrouwe mit huus streyende en
weimende hant seer mit Johanes en mit magda
lena en mit oren susteren **E**t storte den rouwe
vt mit bitere tramen ouer denckende de doet vns
her ihu cristi in oer herte **E**n de stede sinne pas
sien en wat he gheliden hadde ver toech se al om
in egen ghedachten **E**n leste troste oer Johanes
en wat oer dat se af laren wolde **E**n du oft u

conste so traeste se / en seerck se / en bid en dat
se see een luttel / en de andere so cten / **W**ant se nach
vasten / **E**n besoeke dine crachte / en bereit en en
spise / en dine en / **E**n dan nam myn orlof vanden
en vanden ghenen de du sijn en vut sancte de bene
dictie van oer / en ghenel / **W**eder en wegh / **A**ls
aldus vuse here begraue was setten de roden
hoders totten grane / en testenden de steen /
De was verbault dat vuse here van en seluen
sechde / **G**hlike alse ponas was in de lichaem
des walnissches drie daghe / en drie nachte
so sal des menschen sone wepe in dat herte der
reenden / een deel vanden guden vriedaghe / en
al den saterdach en een deel des sonnendaghe
als al de nacht de na den saterdach quam die
den sonnendach na der milber rekinghe to
ghescreuen wart / **D**u hebste ghesien do als
vuse here vande cruce ghedaen wart / sijn
moder strepende sijn wonden ansach / en va
screpen / en an sien niet en konste ver sader
wer den / besie ock du wal dinen here en
merck dat vanden plante sijn vorte tot
en dat ouerste van sijn houede in en ghen
ghesonde en was / **W**ant in en ghen lic en
was / en ghene beuolinge des lichaems dat
sijn ghesinghe sechheit en passie niet en
beuoilde / **W**ar af de lerre / **E**nte **B**ernhard
aldus secht / **D**encke de passie de ghemeste
lichames / en sijn of niet du in is dat niet
en bid vor dy totten vader / **G**ingochte heeft
wart ghebonn totte herne to vader diechre

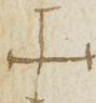
der schampen Doernen / **W**ar vme gheschede
 dat anders dan vp dat din houet niet quelle
 en solde / **E**n dine meninghe niet ghequet
 werden en solde / **S**ijn ogheyn verducker den
 in der doot / **E**n de lichte de alle de werlt verlichte
 worden ene wile vtghedaen / **E**n als de dus ver
 die scert waren waren do niet duestermissz
 vp alle de werlt / **E**n en waren niet de tte
 grote lichte mitten anderen lichte verdrunen
Aer dat is al gheschiet vp dat dine ogheyn
 afgheliet souden werden / so dat se gheen
 ydelheit en souden sien / **E**n of se sij saghen
 dat se em dar niet to kinen en solde / **D**e
 oren de in den hemel horen / **H**elich helich
 heilich is de here got sabaoth / **H**erden in der
 erden de duuchlike stemmen crueste cruesten
War vme gheschede dat anders dan vp dat din
 ore niet ghestopt en worden totte roepen
 der armen gheen ydelheit en horden noch dat
 venijn der achter sprake mit apenen porten
 in gheeme manieren en ontfenghen / **D**at schon
 ansicht des gheens de schen was boue allen
 kinder der menschen / **D**at was vntreint mit
 speken gheslaghen mit kinbake slaghe en
 besot / **W**ar vme schede dat dan vp dat din aen
 schien verlichte solde / **E**n alst verlicht were
 gheuest solde werden / so dat me va dy spreke
 mochte / **S**ijn anschijn en is voert niet anders
 verbandelt / **D**e mont de die engels leert en
 de menschen de sprac ewet was ghedaen die
 was ghedrencket mit galle en mit edict
En dat was ghedaen vp dat din mont was
 en ordel spreken solde en sinen heren sine got

belien solde **D**e hande de den hemel gheficht
habbe sijn gherecht in den cruce en dor slagen
mit har den neghelen vop dat sijn hande vte ghe
recht solden wer den totte armen **D**e borst
dar alle schat der wijsheit en der const in be
slaten was want dor steken mitter riddersker
glanien vop dat sijn borst en herte da quade ghe
dachten solde werden ghereinghet **E**n alst ghe
reininghet were ghehaliget worde en heilich be
holden worde **D**e voete welker voetschemel vop
solde an bedien vuy dat et heilich is de sijn dor
gheslagten mit har den naghelen vop dat dine
voete niet haesten en solde tot quaetheiden
meer lopen solde in den beghe der ghebode dms
here **S**ac meer lijf en siele heft he ghebet vop dy
vop dat he din lichaem en din siele vercrigen
mochte dy alte male heft he mit dy ghecoft
De kerre anelonne vergadert sommighe dinge
de vuse here gheleden heft en secht aldus
Au werde vnt waect myne siele en schudde
dy vaden stoue **E**n sich an mit meininghen
desen gheloffamen man den du in de spigel
der ewangelien als of he teghenbordich were
an sijn **S**ich an mine siele we depe is den ghaet
en heft dat beelde ems coninc en wart nocht
vervult mit confusen als een versmaet knicht
He ghaet daert ghecroent mer de croone is em
sine grote pine en heft sijn schone hoest ghelone
mit dupent steken he wart ghecleet mit coninc
liken purper mer he wart dar mer in versmaet
dan gheest **H**e draghet in sijn hant een riet als
een scepter mer dar mede wart sijn erber houet
gheslagten **H**e boghen oer knien vor em en
an bedien en heiten one coninc ch ten staen

bedroefnisse deses mynlics mans den du in dus grot
sachmodicheit siec ghepijnt mit dus groter swer-
cheit **E**n mine siele du hebste gheschuldvet sijn
crancherden en du hebste mede doghen ghehat
Mu sich blitelike an sijn moghentheit en dur
afsalstu mer verwonderen **V**ant he segket de
schrifture van den seker vre sijn dusternisse ghe-
worden vop der werlt totter neghender vren to
en de sonne is verdinckert **E**n dat cortine
des tempels is gheschoert van boue tot beneden
En de erde benede **E**n de stene schorden en de
grane worden vop gheloken en vele lichame der
herlighen de doet waren stonden vop **N**ae ghedaen
is dese dar de hemel en erde mede doghen medelitte
Ves doet ander deden leuendich maect **B**ekene
mijn siele bekene die is vuse here ihesus cristus de
beholder der werlt de een boue sone godes ghelwa-
nich got en ghelwanch mensche de allene ghevon-
den is vnder de sonne sander smitte **E**n sich wo
he gheteelt is vnder de quaden menschen en wo he
gheacht is vor enen malaetschen man en den
vnsalichsten van allen mannen **E**n als een abor-
tijf dat certijt verborpen wort also is dese
man verborpe vt den bueke des vnsalighe wiues
der synagoghen die de schoenste is boue alle kinde-
re der menschen **W**o vnsponers he ghelworde bouen
allen menschen **B**eker here is ghewont vus vuse qua-
stheit **E**n is ghelworden een offerhande van alce futte
welke in dinre teghenwoordichit vader der alliker
glorien vop dat he dine vnderdichit machte binen
van vus en vus machte brenge mede sichten in den
hemel **des saterdaghes van paschen** **en**

Des morgheus broech vā desater daghe so
 stonden in den huere Joses beslotender doren
 vnsse vrouwe en oer ghesellinne mit Johannes ghe-
 piñt en rowith also vaderlose kinder vol van
 broefheiden en ghedachten der pime der tribu-
 laciē des daghes van ghisteren. **B**esate to
 ghader en vnder saghen em elc vp de andere
 so als de gheue pleghen de mit bedroefheiden
 beswert sijn. **D**ar na quame allentete de iouge-
 ren schriende. **T**en lesten leten se af vā sone
 en begunsten te spreken vā oren heer en be-
 rispeden em seluer dat se en so ghelate hadde.
En vertelden te gader wat vnsse here em ghedaen
 hadde nu de ene nū de ander. **G**uch se ernstlich
 an en doghe mit em. **V**ant se sijn in grote rou-
 we want wat wastte sien dat de vrouwe der
 werlt en de princen der heiliger kerken ende
 alles volkes en de leiders alles des gothikes heere
 gheuepet en bedruet saten besloten in ene
 cleme huere en niet en wisten wat doen ande-
 re dan te vertellen en te sterben de ene de andere
 van de worden en werken vns here. **V**nsse vrou-
 we want se ene sekere hope hadde vader vernise-
 misse oer sones so stont se mit vnsse samer herte
 en in oer bleef alline de gheloue in des sater-
 daghe. **E**n dar vnsse is sunder linge de saterdach
 der togheuoget se en mochte nochtan niet blide
 wesen vns des ghedachten des dodes oer kindes.
En als de auent quam na sonne vnderghinc
 dat gheorloft was te werken. **g**hinghe Maria
 magdalena en de andere manien cope dūbaer
 walruende crude vns salue te make. **V**ant de

faterdach moeft men vieren van allen werken
vander sonnen vnderghaent des vriedaghes totter
sonnen vnderghaent des faterdaghes. **S**ich hir
dese wincelens ernstich an wo se mit vrouwen
anschijn ghaen na mannen der wedulle en der
wesen en costen de crude en quame weder en
beriden en de salus te maken. **S**ich hir wo se
trouwelike en begheerlike arbeiden ouer de salus
om oir heer mit schreien en mit suchten en
wo se in desen werc al de nacht arbeide en wo
vuse vrouwe en de apostolen dat an sijn ende
en mach saken helpen also vele als semochten.
Hir is te merken wat vuse here dede in dese dage
Want althans als he doet was clam he neder
ter helle totten heilighe vaders en was mit em
en do ware se in glorie. Want dat beschoude gods
is volcomen glorie. **S**ich hir ernstlike wo groot
sine gundertrenheit was sine myne en oetmodich
dat he selue totter hellen wolde neder climen
Want he mochte ene engel ghesant hebbe totte
vaders en hebbe se doen verlossen en wer em
brenghen als he hedde gheuilt hadde sine myne
en sine oetmodich dat ghehanghet. **A**er he
wer seluen ter helle de here alre creaturen
en distierde de heilighe vaders niet als sine
knecht mer alse sine vriende en was dar mit
em tot des sonnendaghes in der daghuert.
De heilighe vaders in sine comst em perer verblid
en worden mit onspreeklike vrouwe de veruult
en alle onsalicheit was do verre van em en se
quame en beden em aen en stonden op en louede
em in sanghe en in onspreeklike bliscshappe.



En in desen loue sanghe en blitschap se woren
 se in schoet abrahams totter dagherdet to des
 sonnendaghes. **H**ir was oec reghenbor dach
 ene grote menichte der enghelen de mit em
 verbliden en gode loueden. **D**e namy sie
 vnsere here en vnde se vtter helte mit grot
 blitschappe en mit grot en glorien ghinck
 he voer em en brachte se in de paradysse der
 walden. En als he em wilken mit em dan
 ghelvet hadde en oec mit elvas en enoch
 de en bekenden en em an bedey en verblide
 so seechde he em dattet tijt wast dat he ghen
 ghe en verluchte en neme weder aen syn
 lichaem. **D**o quamen se alle voert en den
 bedey em en lade em dat he schier weder qu
 me want se seer begheerten sine gloriose lich
 aem te siene. **D**it moghestu dencke des sater
 daghes vor sime verrijsenisse.

Wo te sime moder apenbaerde

Des sonnendaghes quam vnsere here
 ihesus totten graue mit groter manich
 te der enghelen harde broe. En namy weder
 an syn heiliche lichaem en ghinck so vt den
 beslorenen graue en verrees mit sime egen
 re craft en dan wart grote ert bevinghe
De worden de heiders des graues verbeert
 en vloey en vertelden den ioden wat daer ghe
 scheet was. **I**n der schier vren als des morghe
 harde broe lade der lof va vnsere vrouwe n
 maria magdalena en maria iacobi ende
 maria salomee en beghunste te ghaen mitter

saluen totten grane / en vns vrouwe bleef to
huus in oren ghebede / En als vns vrouwe al
dus beede / en suetlich oer tranen vt storte
so quam te hant vns here ihesus in witte cle
deren de em tuch waren der glorie sime
verriemisse / en sime milicheit mit ene cla
ren aenschien schon en gloriose / en em ver
blidende / En vns vrouwe an bede em en vpsont
mit tranen van blicschappen / en om helpe den
Darna saten se te gader / en se sach oen ernst
like an sijn ansicht sijn wonden der hande der
voeten / en der siden / en ouer al sijn lijf / En
vraegde em of alle pericheit van em ghegeuen
waren / En stonden en spraken mit groter
blijtschap te gader / en hadde em ghenochlike
en em mynnechick paesschen / En vertelde
oer vns here was dat he sijn volc vter hellen
verloest hadde / En wat he in den tijden dar he
begrauen was ghe daen hadde / Bich hi nu
een groot paesschen / Van deser openbaringhe
en vint men in den alvangelic niet meer dan
vme heb ich se ghesrecht vor de ander / Want
et is guder tijen dat men aldus ghe loue.
als men oec leset in eime legenden da vns
here verriemissen

Wo magdalena

Aen de ander may te to grane qaamen
Leich venghe seecht hebbe / Anama Magdalena
en ander mahien ghinghen mit oen saluen
totten grane / En als se quame buce der porti
der stat so ouer dachten se de cruesinghe / en de
pint oen meesters / en in allen steden dar em iet

en dar in sagten en vonden se niet dat lichaem
mer se sagten de linnen cleder / Dar he in was ghe
vonden en ghenghen en weggh / **D**oghe mit em
want se in groten qualinghen sijn / **D**e sueten
eren heren / en en vindens niet / en en wete niet
waer se one mer suete sollen / **D**ar vme ghin
ghen de discipulen droeflick / en weiniden
en weggh / **E**n de marien bleuen noch daer / en
in den grame siende / sagten se tve enghelen
mit witten clederen de sechde wat saecti den
leuenden mitten doden / **E**n se en mercten
noch de worde niet / noch en vnefenghe genen
troest dar af dat se de enghelen sagten / **D**ant
se gene enghete en sochten mer den here der
enghelen / **J**a de tve manen worden so veruert
dat se en stuck ghinghen va den grame / en
ghinghen droeflick neder siten

Wo he magdalenen apenbaer de

Maria magdalena beruede in mynen en
en wiste niet wat se anders doen mochte
want se sonder oren meester niet leuen en mochte
En sien dar niet en want / noch niet en wiste
waer em saeken stont dar vme ten grame buten
sreyende / **E**n sach ander waf in graf / want se
hapede oen noch to vinden dar se en hadde begra
uen do sach se de enghelen sitende / de sprake
tot oer / en sechden wif war vme schreest u se
antworde em en sechde want se mynen heren v
ghenome hebben en uch niet en wete war dat se
en gheleghe hadde / **G**ich em wonderlich werck
der myne / **E**en luttel oer hadde se ghehoert va em
engel dat he verresen was / en namaels tve enghete

dat he leuede / **E**n hi vme en dacht se niet en
 sechte / **I**ch en weet niet waer se enegheleide hadde
Ammen dede dit / want als origenes hi vps secht
 oer siele en was niet dat se was / mer se was dat
 oer meester was / **E**n en kunde ghedencken noch
 ghespreken noch ghehoeren anders dan va em
En als se dus schrevede en der engste niet en
 achte / **E**n en mochte em oer myne / en der meist
 niet langher vnholden / **A**ls vns here ihesus
 sijn moder dat vertelde en sechte dat he oer
 volde tot troste comen / ghesond he sijn moder
 en quam totten grave in den hane dan magdale
 na was en als se oer vme kinde apenbarte he oer
 in eime vnbekender ghedencken als in der wyf
 eens hofmans en sechte tot oer wijf waer vme
 scrvestu vrien suctu / **W**al was vns here oer
 een hofman gheestelic / want he den doren der
 vngelouen en der sunden vt oer hadde ghelvedet
 en de blomen der ghelouen en der dogheden
 in oer hadde gheplantet / **E**n se en bekende oer
 noch niet mer wande dat he een hofman weer
 en antwerde em als of se drucke hede gheset
 en sechte / **H**eer oft u en vpsghenome hebste sech
 mi waer du en hebste gheleit / **E**n wach sal oer nemen
 want de hoflude plegghen vnuutte dinghe vte hane
 tellen / **E**n wande se dat he dat lichaem vns here
 als of een aeb hede gheset mit andere vncande
 hadde vt ghelwerpen / **S**ich hi magdalena ay wo
 dat se mit ene bescreiden anrecht lichte lich
 en mynnelich en bidt dat he oer den wijse

den se socht **W**ant se altoes hoepde to horen
iet mes van oren vrent **D**use here do sine stem
me wandelde en nome de sy mit ore name ende
sechde maria **D**o wert se alse weder leuendich
en bekende oen in der spraken en anbeden en
sechde mit onspreekeliker blifschap **F**abbom
dat is meester of du bist de ghene den ich siecke
war om hebstu sy my so langhe verborghen
En vel weder tot smen boeten en wolde de ghe
cuse hebbe **M**er onse here wolde oer ghedachten
vp richten tot hemelstehen dinghen vp dat se
niet meer en wande dat he in der werlt weer
en sechde en vult my niet an tasten **W**ant ich
noch niet vp gheuenen en byn tot myne vader
dats te verstaen in dine herten **W**an tu en ghe
loeffte niet dat ich ghelick byn myne vader mer
dat ich en vugh ghenome bin alse em puer dat
mensche als of he sechde **W**an tu my seeste
als doet te wesen so en bist u niet wer dich
my te tasten leuendich **M**er ghinc en segge
myne broderen **I**ch vane vp to myne vaders en
tot allen vader **D**ar so stonden se mit groter
blifschap en vonden en spraken te gader mi
re by oer een groet quesschen **C**ortlich dar na
onse here van oer schade **E**n sechde dat he ander
lude oer vanden moste **D**o onfent se bene
dictie van em en ghinc to oer ghesellinne en
sechde em dese dinghe **E**n se worde verblif
van ons heren verrijnisse **M**er droe dat se
en niet ghesen en hadden en ghinghen en vugh
mit oer vanden grane
Wo heden drien marien openbaerde

Als dese drie manen dus vander dente gader-
 eer se totter stat quamen apebaerde em
 vuse here en seechde / **G**ot gruted / **E**n se worde
 meer dan nie segghe mach ver-blijt en wete neder
 en hulden sine voete en mit groter blytshappe
 spraken se vnderlinghe / en machte hir een groot
 praesschen / **V**use here ihesus em do seechde dat se
 sinen broederen seggken / **S**olden dat se ghen
 gken in galileen / **D**ar solen se oen sien
 so als he em vorghe secht hadde magda-
 lena mitten anderen marien do quame en seech
 den dit den discipulen / **E**ich wo dat de meester
 der oetmodicheit sine ionghers hir here sine
 broeders / **N**o en leet he dese doghet totter doet
 to heeft he der trulle ghelolcken / **E**n na der doet
 en ock na smer vpuuert / **E**n **E**lvoech he niet
 in den eynde de voete sinre ionghers / **E**n **S**erne
 sichde he em niet meer dan men spreckt mach
 in dat liden des cruces / **E**n heet he hir niet als
 du ghehoert hebste sine ionghers sine broeders
 te wesen / **E**n sprac he niet na sime vpuuert tot
 paulus oetmodelich als tot sine ghelike / **S**aule saule
 van vmeper sequierstunmy / **E**n he en heit em
 niet got te wesen mer ihesus / **E**n en sal he

in den stoel de mare staet sitende met segghen
in den ordel Also langhe als ghyt ene van desen
minsten minnen broders doet so doet dijenij

Sunder sake so en hefo he de se doghet so seer met
ghemynt want he wiste so als beghin en founda
ment alles quades houde die is Sac so octavo
dicheit beghin is alles gudes en salicheden

Sunder wellick fundament te ver
gheues enich trimmer ghemacke
Want waer du noch van vernicheiden
noch van onmoden noch van enigher
doghet of van enigghen werken betrouwen
mochste sonder oetmodicheit

Wohere en apenbar de iacob de uinnen

Diese here scheide do van den Marrien en
apenbar de iosep de ene begraven hadde
de van den ioden dar vnie ghelanghe was
en ghesloten in ene cammer vast to beseghelt
de na oren sabbet meinden den te ioden dar
van apenbar de en vnie here ihesus en machte
sin anspicht reyn en ghaef en een cussen en
lerden van dar in sin eighen hies so dat de segel
dar de dore mede was gheseghelt hal bleef

Och **W**o vnsere here sine vriend niet en verghet
 noch de niet en laet meer to sine tijt de troest
 en helpt **V**nsere here och sinte iacob de mynne ape
 baerde de ale vnsere here doet was louede dat he
 minnermeer en ete he en segh vnsen heren
 verrefen vander doet **V**nsere here do em apen
 baerde en den ghenen de mit em ware ende
 sechde maket de tafel **I**n na nam he broet
 en benedidet en ghaf em en sechde **A**in
 leue brodere etet want des menschen sonere
 verrefen vander doet **D**it secht Jeronimus
 sich hi **W**o dat iacob niet allene hongher
 en hadde na brode van materien ghemact
 mer och na den ewighen brode hongherde van
 beiden verdeinde te werde ghespiset en getroest

Wohe sinte peter apenbaerde

Als do magdalena en oer ghesellinne te
 hues quame en den iongheren bertelde
 dat vnsere here verrefen weer **P**etrus wart
 droue dat he vnsen heren niet ghesien en hadde
 en van groter mynne en mochte niet rusten
 tot dat he ene ghesien hadde en ghinck en weggh
 allene van den anderen totte grane wart en en
 wiste niet war he oer anders sucken mochte
En ale he aldus ghinck apenbaerde em vnsere here
 althants vel petrus neder tot der eerden
 en bat ghenade van dat he en ghelate hadde en
 also dicke gheloehent en vnsere here verghef
 em sine sonden en sechde em dat he sine bro
 ders sechtchen solde **E**s stonden te gader en
 spraken mit groter blijt schappe onderlinghe
 en hadden ene bliden praesschen **P**etrus als he

de benedictie van vnsen heren vncfanghe hadde
ghinck weder tot vnsen vroullen en tot discipu-
len en vertelde em alle dese dinghe. En was der
na in allen dinghen vnsen heren seer ghetruwe.

Wohe apelen de alle discipule in emans

Als vuse here van petrus gheschide was en
hadde he noch de heilige vaders in den pa-
radise na sime verrisemisse niet ghevauc du-
vuy quam he weder tot em in ene witte cleder
mit enre groter menichte der enghelen. En
als de heilige vaders em sulker glorie comen
saghen van verren vncfanghen se em mit vuber-
telliger blitschap en vonden en saghen en
neder vallende toter erden anbeden se em. En
als se em vprichte stonden se vor em en vl-
brachten werdelike en blidelike en louesauct.
En alst der vespertijt naecte sechde em vuse
here dat he moste ghaen en trosten ander vren-
de en dat he schier weder comen solde en gaf
em de benedictie en scheide van der. Als die
van sime discipulen ghinghen totte casteel
emans alre misshapede van em en droonich te
guder sprekende van den dinghen de gheschiet
waren quam vuse here ihesus bi em in ghe-
daente enre pelgrims en ghinck mit em
vraghende en antworde en sprekende sal-
ghe worde. Ten lesten als se ene dwonghen
ghinck he mit em in oer herber ghe en apre bar-
de em dien. Alre hie de manichfaldigheit
der guder trienheit godes. Ten insten dat
sime berouende myne niet liden en mochte
dat sime rougheren dus dwolen solden ende

bedroeft sien **W**er licht he is een crulle bronc
 een trulle gheselle / en een guder tieren heer **H**e
 vocchede em totten iongheren / en braghede em
 vme de sake oer droefheit en beduct em de
 scrift en machte or herte vnrich **A**l dus doet
 he noch saghe lics / noch gheestlich mit vns **W**ant
 ist dat wy belast sijn mit enigker dwifelachtigher
 beghanghenheit of cranchheit en van em spreke
 alre hants is he by vns sterbende vns herte en
 verlichtende / en vns stebende in sijnne myne
Want in sulker beghanghenheit is de alre mees-
 te verlichte misse van em te spreken en vns
 em te dencken **T**en andren male merck sine
 guder tierenheit niet allene in der mynen
 als ich vorge sprecht hebbe / mer ock in sijnne
 dieper oetmodicheit **W**ant sich wo de here alre
 heren oetmodelic mit em ghaet als een ander
 mensche **E**n dunckt dy niet dat he weder vp
 sijn nste oetmodicheit is ghecomen **E**n in enre
 ander mannen merck ock sijn oetmodicheit dat
 he niet verbulderdicht en heeft dese discipulen
 de van ene legere graet waeren **W**ant se niet
 van den apostolan waeren mer dan vnder ende
 nochtan vriendelic tottien ghaet / en sprekt
 mit em **A**l dus en doen houindighe menschen
 niet want se niet en wille spreken dan mit
 groten luden noch wanderen **O**ck so lichtet
 sine oetmodicheit in enre ander manne **W**ant
 ist dattu merckest de houindighe menschen so
 vintstu dat se niet vele costeliker worde spre-
 ken en willen vnder lustel luden **W**ant sie se ach-
 ten polsen verloren te sien / en en polsen se niet

Verduch achten de worde to vntfanghen
Aer onse here spreket hi mit tloen sine
hemelicheit / en en versmaet niet cleinheit
Noch ock enemensthen als wilten de wijste
van samarien / **T**en derdenmael mer ock
sine guder tierenheit / en sich wo dat he
sine ionghers leert en spiset / en traest
mit sinen worden / en wo dat he em vantsd
voert te ghamen op dat he oer begherte
merrede / en van em ghenodet en ghehol-
den worde / **W**ar af **S**inte Bernhart aldus
secht / **H**e vantsde em voert te ghamen om
dat he horen wolde blijft mit ons heer / **W**ant
et den anent nabet / **S**ich ock wo dat he gu-
der tierenheit mit em in ghaet / broet nemet
en benedidet / en brectet mit sine heiligen
handen / en gheestet em / en apenbaerde em
seluen / **E**n dit doet he noch daghelicks in
ons sienlich / **W**ant he gheholden wil sien
van ons / en ghenodet mit begherte mit
bedinghen / en mit heiligen ghedachten
Dar om ist behorlich altoes te beden / en
niet dar te ghebreken / **D**it dede he ock tot
onser lere op dat wy vntstebe solde werden
totten werken van guder tierenheit / en van
her berghen / **E**n wo dat niet ghenoech en is
de gothike scrift te lesen / of te horen se en ver-
den in den werke verbult / **W**ant onse here
niet bekent en was als he sprach / **A**er wolde
bekent sin als he ghenoot was / **D**ese discipule

en ghyf hem mit sijn langhet ghebrucken
Aer altehants als he em dat broet hadde
 ghegheuen voer he vt oren ogghen. **W**ant
 he wolde sijn ander ionghere troesten mit
 den welken he se oock troeste. **W**o he sijnen
ionghere apelan de beslotene doren

Des alle discipulen quamme altehants
 weder in iherusalem en vonden de andere
 discipulen al vergadert sonder thomas en
 vertelden em dese dinghe en hoerde dat te
 gader dat he verresen was en sijn petrus
 gheapenbaert hadde. **W**o ghinc vnsere here
 mit beslotene dore tot em in ghecleet mit
 witten clederen der glorie en der wijsheit sijn
 veruense en stont int middel vnder em en
 sechde vrede se mit v. **D**e ionghere wille neder
 ter erden en beden ghenade vanden dat se en
 ghelaten hadden. **E**n vnsere here vergaf em oer
 sonden. **E**n he stont vrendelike mit em en toent
 em sijn hande en sijn voete en sijn side. **E**n opent
 em oer verstemisse dat se bekenne souden ende
 verstaen sijn veruense en vnaecht em of se
 weet teten hadden. **D**e ghenen se em een stucte
 van ene ghebradene vissche en ene knich roete
 en he at vor em allen. **E**n blees in em en gaf em
 den hylighen gheest. **W**aer bij de discipule ver
 blijt doorden. **W**ant se vnsere here hadde ghesien.
En verbliden em vor em de dar to vore se bedro
 eft waren. **O**ch wo gherne se em sijn ghenen
 dat he eten solde. **E**n wo trullike deinde se em
 en wo blidlike stonde se by em. **W**ac husekene

Was du / en was ghenoechlic. Wasst du in te wone
sich wo alle dese dinghe vol blijtschappe waren / en
vrouden / En sich hi nu een groot passchen / **A**er
luttel tijdes bleef he dar / want et was te hant anet
En by anentmen se dwonghen en dar een luttel
langher te blinen / en baden en dat he so schuer
niet en wegh en ghenghe / En dat en misbragde
vnsen heren niet / want he ghehouden wil sin van
vns als vor gesecht is / Ten listen benedide vns
here en alle en seechde van en / en de ionghere
bleuen do hongherich / en dorstich van vnsen here
want se sijn so voele plegghen te ghebruke / En niepe
en die wile weder te comen mit sichte / **E**n niepe
N hebste ghesien wo die wile hude passche
ghewiset heuet / want alle dese apenbaringhe
in paesthe dinghe ghescheet sijn / **A**er du hebste by
anentme dese blide passchen ghehoert / en niet
beuoelt / En dat comet dar by wantu by anentme
in deser passien gheen mede dogghen ghehar en hebste
want icht geloue kindestu in der passien mede hie
en heddestu din herte verghadert / en niet gespruit
tot tijtliker sorchfoldicheit dattu tot elken tijt
van dat vor gheprecht is een passchen beuolen
soldeste / En dat mochte di elkes sonnendaghes
gheschen / wert dattu mit ghehele herte des
vridaghes / en des saterdaghes di oefenste in
der passien vns here / want als de apostel secht
Ist dat wi ghesellen sijn in passien / wy sollte geselle
sijn des troestes / vns here do weder kinde totten
hiligghen vaders de vor en niet ledich mer in groete
vrouden blijtschappe / en loue stonden / want de
heilighe vaders / en de enghelen stonden vor en in
loue / en songhen verdelich / blidelich / en deuotlic

scande

in groter inbilacien. **S**ich se mi mit blijtschappe
 an en verblijt dy mit em/ en leer vnsen here
 seuen/ en louen/ en em danck spreken/ ende
 sine ghame te bekennen/ **E**n mit alle dinghen
 ernstte en crachten so pine dy tot der glorien
 te comen/ dar du altoes in den anshien dijns
 gods in dier edelhe menichte in den loue en
 stonen bliuen moghste. **W**o he noch sinen
ronghers dar apenbarde en

Nar na vp den achtenden dach sine verrijspe
 nisse apenbarde vnsen here ihesus sine discipule
 besloten i doren/ en thomas was dier mit em
 de des irsten daghes dar niet en was/ **E**n als de
 ander discipulen em vertelle dat se vnsen here ghe
 sien hadden/ antworde he/ **E**t en sy dat ick in sine
 handen sie de wonden der naghelen/ ick en ghe
 loefe niet/ **D**ar vme seghede de guede hinde de
 sorchfoldich was om de luttel schape vrede sy
 mie v/ **W**ar na sechde he tot thomas in ster dine
 vingher herbert en sich myn hande/ **E**n hael
 dy hant en steec se in myn side/ en en was niet
 vngheleuich mer ghetruide/ **D**e tastede thomas
 de heclallen der wonden vnsen here/ en sechde/
 Myn here/ myn got/ he sach ene mensche ende
 gheloue dat got was/ en vel neder/ en bat ghe
 nade van dat he en hadde ghelaten/ **V**nsen here
 em do als me sonde verleet/ **D**ic van swete
 thomas t'vuelinghe is va der oer dinancie
 gods verhanghet vp dat de verrijspe vnsen
 heren mit apenbaren argumente gheproeft
 worde/ **S**ich hie vnsen here an/ en mer af
 sin ghelouelic guder tierenheit atmodicheit

en bennende mynne **Es** dat he thomas en sine
discipule sine wonden toende **Op** dat he alle elki
uel van oren herte nemen solde tot hore / **en** tot
vnsen oerbaer **Onse** here behelt de teike der
wonden sonder linge **Om** drie saken / **als** **op** dat
he den apostolen gheloue maken solde van sinne
verrisnisse **En** **op** dat de sine vader toene solde
al seke vnsen vrede mitten vader make wolve / **en**
vor vns bidden / **En** **op** dat he den quaden menschen
de toenen solde ten langhesten daghe tot oere con
fusien **Onse** here dan mit sinen ionghere eyne
tijt stont sprekende van den rike gods / **En** se
stonden mit em in groter blijeschap horende
de suete / **en** hoghe worde / **En** an siende sin an
schijn volblint schappe / **en** schennten / **al** **erch**
wal wo vrendelick se bij em stonden al **om**
trint sta oec du werdelic / **en** schamelicke
mer blidlike nochtan van vere of by auentu
ren **Onse** here mit ontfermicheiden beroert
worde / **en** di roepende **Ten** lesten secht
he em dat se ghen sulle in galileam **op** den
berch van tabor als me secht / **En** **dar** solde he
em apenbare / **en** gaf em de benedictie **en** schide
van em / **En** se bleuen hongherich / **en** dorstich
van em als te voren / **mer** se waren nochtan een
ghesterket

Wolhe em apenbarde vp den berch van thabor

Hir na de ionghere ghinghen totter oer
ghespeder stede apenbarde em ander werf
vnsen here ihesus **en** sechte **Al**le macht is my ghe
ghuen in den hemel / **en** in der erden / **ghaet** **en** liert
alle dat heiden scke vollick / **En** **doept** se in den name

des vaders des soons / en des heiligen gheestes / En
laert em dat se holden al de dinghe derch v ghebode
hebbe / en hebt v sterckelic / Want ich mit v bin alle
dinghe totten eynde der werlt / **Se** em boden em in sinre
coemst / en staen mit em nu ock in groter blyfthap
Merck se nu wal / en dat em nu to ghespecht is / Want
et sin seer grote dinghen / Want he doet em kindich
Wo dat he here alder verbe / he gheeft em een gelot
te prediken / En he gheuet em de forme des deppels
en he gheeft em alre grote cracht / In den dat he specht
dat he alle tijt mit em sal vesen / **Eich** wo grote
blyfthap he em gaf / En wo v vele teiken der mynen
he em toende / **Daer** na gaf he em de benedictie ende
specht de vadem / **Wo he em apenbarde vp**

der zee van tiberien

DE ionghere bliuen noch al in galileam / en ghin
ghen vp een tijt visschen vp der zee tiberia die
oerre seuen / en aldenacht arbeiden se / en en venge
niet / **Des** morgheus apenbarde em noch vns here / en
stant vp den ouer der see / **Merck** war bin gheschiede
Want et seer ghenoechlich is / Want als vns here
em braghe de / of se iet ghevanghen hadde / en se ander
den neen / specht he em dat se ter rechterhand des
schespes vt dorpen solden der netten / en se solden
vanghen / **Se** deden dat en venghen ene grote meniche
van visschen / **Johannes** specht de tot petrus et is de
here / petrus was nachet / en vngorde em mit ene
roet / en quam haestelic dor de zee tot em / en de
andere quamen te sचेpe / **En** als se vt de sचेpe ghe
clinnen waren saghen se ene visch vp de cote lighe
en breit dar to bereit / Want vns here vng dar bereit
hadde / **En** duet se ock neme van ore visschen / en med
braden / en at mit em / en machte em groet wer
schappe mit em vp den ouer van der zee / **En** na

sinne ghelovonliker oetmodicheit so dem de he em
en gaf embroet / en vissche / **D**ese seue discipulen
seer verdelick dar waren mit oren heren / En
laten blidelick te gader mit em / **H**e saghe sin beghe-
lich ~~dat~~ blide ansichte / en verbliden em in sine herte
se name de begheerlike spise da sine heilige hande
en worden ghespyet met myn gheestlick dan lich-
aemliet / **I**ch wat verschap was dit / **E**uch aldinck
wal an / en oft u moghte werde ghespyet mit em
Merck oec wat hij na volghet / **W**ant et sin seer
sehoen / en oerberlike dijn ghe / **W**ant als die feestelic
verschap ghedaen was / sechde vuse here to **S**inte
petrus alinften mi meer dan dese / **E**n petrus
antworde em du weeste dat ich di mynne / **D**e
sechde vuse here vae di mynne lamme / **E**n te
drien tijden en dus vraghe de beual he em sine
schape / **D**ar du de ghelovonliet myne / en guertier-
enheit vuse here in werken moghte / **W**ant du
apenbaerlic sieste wo he mynlic / en begheerlic
enelwerf anderwerf / en der delwerf **S**inte petrus
vuse siele beual he en seide em niet to sehere sij
slach se / en et se / **M**er to drien tijden sechde he
voetse als mit worden mit exempel / en mit
tijchiken succores / **V**or die derde set **S**inte **B**eruhend
bedinghe als voetse mit worden / voetse mit guden
exempelen / en mit vruchten heiligher bedinghen
De voer sechde vuse here petrus sine doet / en
sechde / **P**etrus als du iongher worst so gorden
di / **E**n nu als du older worst so sal di eyn ander
gorden / en leiden di dar du niet en wilt tot ene
terken dat he micten passien des cruce gode
eren solde / **E**n als petrus vuse here da johes
vraghe de here wat sal dese / **A**nt wort em vuse

he als ons wiluch dat he bliue tot dat ick comen
sal, als of he segghe volck. **I**ch en wil niet dat
he my in den weghe der passien volghe. **M**er dat
he in sin oelck in beschouwinghen roste dat de
andere discipulen verstonde. dat he niet sterue
en solde mer dat en was ghene grote ghane.

Vant beten is steruen en mit cristo te wesen
Du hebste wal verstaen wo groet en wo vele
dinghe in deser apenbaringhe gheschiet sin bur
na scheide vns here van sinen ionghere. **E**n
na sinre ghebontheit kinde he weder totten
heiligheyn vaders. **D**e discipulen bleue in groot
blijstchap en kinde weder dar na in iherusale

Wolke apenbarde vijfhundert broder vergader

Dar na apenbarde in vns here ihesus
mer dan vijfhundert brodere de vergader
waren mer te wat steden waneer of wo dat
en is niet ghestreuen en mit desen stont vns
he predikende vrendelike en sprekende van
den rieke godes en verbulde se mit groter
blijstchap. **E**t schint dat deser iongher omic
sorchfuldicheden en mit bigherten verwachte
vns here. **E**n dat vns verdeinde se en
blijdelike te sien. **A**ldus plede vns ghestken
wert dat wy in der wachten vns here en in
sinre tocomst vnich ware en sorchuoldich
mit stedicheden. **E**ne vergaderinge

Van alle desen apenbaringen
Ihus hebste yn vertoninghen vns here
na sinre vernisemisse tot sinre vpaert
behaluen tve vertoninghe de in sinre vpuart

ghefche den du wy naest af segghe selen / **En**
aldus so wasser **xiiij** / **Du** salst nochtan wete
datter mer .v. ghescreuen is in den ewangelio
Want wolk smer moder apenbaer de dar en is
niet af ghescreue mer aldus mach me guder
tier enlike ghelouen / **Wolk** Joesep apenbaer de
is ghescreuen in nicodemus ewangelio / **Wolk**
Swete Jacob apenbaer de scrift de apostel **Swete**
paukel tot den van chorinthen / **En** dat scrift
oec de gloriose iheronimus / **Wolk** den vijf hon
dert broedren apenbaer de scrift dar oec de apos
tel / de ander sin ghescreuen in de ewangelien /
Du moghest oec dencken datter meer is / **Want**
te prouen is dat de guder tier en heer die wile sin
moder en sin discipulen vanden / en sin verouren
discipula magdalena en sterckede / en verbode
se **Want** se so per va sinre passien bedruckt en
bedroeft waren / **Dat** **Swete** Augustinus oec
schint te gheuelen de se echt vanden tijt na sinre
verrijsnisse / alle dinghe en sin niet ghescreuen
recht he / **Die** wile was sine wandelinghe mit
sin luden / **En** bi auenture de herlyghe vaders
en sin der linge abraham / en dauid de sonder
linge gheleest ghedaen was vanden gode sone
quam mit en te sien dese hoghe vrouwe oer
dochter de moder vns here de en en allen
menschen hadde gracie ghevonden / en den ver
loper gheborren / **Och** wolk blidelike se sine ansage
en wolk werdelic se oer niegheden / **En** al wast
dat men se niet sien en mochte nochtan bene
diden se oer mit alre benediction de se mochten

Du moghest bin ock merken de gudentierenbut
 minne en demodicheit vus heren na sinre ghe-
 wonte de in alle sinen werken alsoe licht
 dat he ock na den dat he verdommen hadde en
 mit glorien verrijsen was nochtan vanderen
 volde. In tich daghe vop ertrike vop dat he sine
 discipulen sechten en sterben solde. **H**ic recht
 mochte he na so vele ruen na so vele arbeit en
 pinen na der vore de lasterlic en bitter dat hie
 en seghen wechter weder tot sine glorien hebbe
 gheuen en mochte mit sinen enghelen sine
 apostolen ghesterckt hebben na sinen vollen
Aer dat en verhenghe de sine minne niet mer
 he volde seluen mit em wandelen en de waerheit
 sine verrijsenisse mit vele argumente prouen
 vop dat he van sine apostolen en va ore na come
 lighen al d'vniel af neme want in sinen eigene
 lichaem toende he sine wonden nochtan dat van
 der naturen des vns terflac lichaems alle lelicht
 der wonden vromeders. **H**e at en dranc mit em
 nochtan dat de gheestlike lichaem des voetsels
 niet en behoeft. **D**e spise de vnselken nam vuer
 sine dat quam en tot sinen voetsel. **A**er de
 spise de he nam na sine verrijsenisse vort
 in em verteert ghelike als water mit vuer
 vertert vort. **W**ant de glose hin af sprecht
De droghe erde ver slint anders dat water
 want se es behouet dan de schijn der sonne d'et
 water dan machte droghe. **B**onder dese argu-
 mente sine verrijsenisse secht lucas de die his-
 torie scrift vande werke der apostole ock ander
 argumente. **E**t was en groet argument sine

en de ander discipule / en de heilighe wijffens
 woenden in een side van iherusalem. De mello
 gheheten was in den berghen van syon. Dar daer
 en een palaes ghemachte hadde / en dar was
 dat groet ghestroide cenabel dar vnsere en
 dat paesch lam beual te bereiden dar de xi
 apostole woenden / en de ander discipule / en
 wijffens woenden al om in manigtherhande
 herberghen. **E**n als dese xi apostolen aten
 in den cenabel openburde en vnsere here ihesus
 en at mit em voer sin vpuuert tot enen
 teiken / en ghedenckemiste der mynen / en der
 blijtschap. **E**n als se alle dus te tercie tijde
 aten mit groter blijtschap / seckde in deser
 lesten wereschap vnsere here tot em. **E**t wort
 dat ich weder kije tot den ghenen de mi
 ghesent heeft / blijft gy hir in deser stat
 tot dat gy verbult wert mitter cracht
 van banen. **D**ant in corten daghen souden
 verbult werden van den heilighen gheeste so
 als ich v belouet hebbe. **E**n he berispede oer
 vngheleue / en hartheit der herten. **D**ant
 se den ghenen de one hadden ghesien veruisen
 van der doet als de enghelen niet en gelouften.
Die dede nu sunder linghe als se ghaen souden
 al de werke der prediken / als of he em ghaue
 te verstaen. **D**at se vele mer den enghelen
 ghelouen souden als se predichten de vnsere
 here niet sien en souden. **H**e dede ock dat v
 dat se oer ghebreck bekenden en te oetmodi
 ghe bliuen souden tonende in sine wegh
 schyden wo seer em de oetmodicheit behag
 de he em so seer beual te holden. **S**e aten dan

en spraken / en verbliden en vader reghen / **W**ordde
vne heren / **H**er nochtan waren se bedroeft van
sinen wegh / **W**aren se minnedt en mit
so groter liefste dat se de werde sime scheidin
gten van en mit guden mode met liden en
mochten / **E**n vuse here troeste se en sechde v
herte so vbedruckt / en sonder angst / **I**ch en
sal v mit vader loes laten / **I**ch sal ghaen en come
tot v / en sal alcos wepen mit v / **T**an lesten se
he en dat se ghaen ten berghe van oliueten / **W**ant
he van dar vopvaren woldt / en do scheed he da en
De xi apostolen ghinghen do mitter moder vne
heren / en mit den anderen discipulen / en mit
andere winckens altehans te gader vter stat
en quame totte berghe van oliueten / **D**e bythe
rusalem was vp ene myle / en dar apenbarde
Weder vuse here / **S**ich mi hebstu hier huide elke
apenbaringen / **S**ich se nu wal an / en merck
alle dinghe de mi hiu gheschen / **E**n merck de
heilighe vaders de dar waren / **A**l mochte man
se niet sien / **W**o gherne / **W**o werdelich se vuser vrou
wen an saghen / en wo begheerlich se se benedide
Sant se by der so vole salicheit hadden vercrege
En wo se oec an saghen de hoghe kempen / en wei
dere des gotlice hers / **D**e vuse here vercore hadde
vnder alle menschen dat se verwinne salde al de
werlt / **W**o beghausten de ghene de dar verga
dert waren vusen heren te vraghen / **N**eer salstu
in deser tijt dat rieke van ysrahel weder ghue
formighe vnbekende menschen / en de na den vles
che smaecten de ene vrieden coninck saghen
regneren / en die de roden vnder danich waren
den roemtschen rijke vraghe den vader tijcliken

weder maken des rijkes / om andere wagen
 bet bekeert de dragheden vanden rijke der
 heiligher kerken wo langhe dat merron
 solde / **U**nse here antwoorde em et en is mulder
 kennisse niet te weten de tijde of de vren de
 de vader in sime macht gheset heeft / **A**er van
 den dat v to behoert dar weset sorchfaldich om
Dant vor waer ghy solt de cracht van bauen
 komende des heilighen gheestes vncfanghen
 by wes craft gy ghesterket solt werden / **E**n
 sult my wesen tughe mynne verrijsnisse wst
 in iherusalem / dar na in iudeen / en in samarie
 ten lesten totten eynde vander werlt / **W**ant
 nst wert dat ewangelin ghepredict in ihe
 rusalem mer want se **S**ute Steene stonden de
 en smite iacob doet slachten mit ene swerde
 so ghinghen de iongheren vt iherusalem en
 predicten in allen steden van iudeen / **D**ar
 na totten van samarien / **D**ar na alle de werlt
 dou / **T**en lesten als alle saken verpult ware
 so begonste onse here mit sime eygkener craft
 to srote tijt em te heeffen van der erden / en
 vp te climmen / **D**oe velen de moder gods en
 alle de anderen neder vp de erde / en om sin
 wegh varen en mochten se en niet va srope
 vncholden / en nochtan verbliden se om in
 den dat se en mit groter glouen saghen the
 hemel varen / **O**ch wo gherne de moder mit
 oren sone van ertrike gheuare hedde / **A**er
 onse here wilde dat se hi ene wile bliuen
 solde / en et was orberlich om dat se de ghelo
 inghen sechtighen en vestighen solde / **E**n

vnsere here mit v̄p gheheuenen handen mit clare
anschein verblidende als een de se gheuochte
hadde / want gheuoert in den hemel / en benedide
de dar bleuen / **E**n clam v̄p en v̄orde mit em
de edel schare / en makede em den v̄egh apen
voor em / als Michcas de pphete v̄orghesproke
hadde / **D**e here van glorie clare en roet
blenkende / en verblidende ghinckte vor em
alle / en v̄spede em den v̄egh / **E**n se ghingen
singhende mit groter volgher teliker blytschap
en volgheden em / **J**hr en binnen voer sinne
michael praest des paradyses totte hemelste
rijke / en botschapte dar dat vnsere here v̄p ma
En altehans quame de ordenen der enghelen
mit scharen pedelick / en tamenhet em te gemo
te / **E**en der engel dar niet en bleef he en que
me sine here t̄he ghemote en nighen em mit
al der verdicheit de se mochten / en ghebiden
mit sanghe / en mit v̄nsprekeliker blytschape
de mochte den sanc / en blytschap de daer
was vertellen / **E**n de mochte vt spreke de
blytschap die de heilighe enghelen / en de heilige
vaders hadden als se em te gadere v̄uermoten
alle blide se waren / en songhen want na den
worden des ppheten / **G**ot clam v̄p in bilacien
en de here in der stemen de basimen / **O**penbar
lich vnsere here v̄p clam v̄m den t̄oest sine
moder / en sine discipulen / **A**lso langhe
als se one seen mochten / **E**n do v̄uef enck
en de wolken van ore osten / **E**n in de seluen
ūso was hemit al den enghelen / en mitten
hiligsten vaders in den ewighen leuen / **A**mia
sin moder / en de discipulen / magdalena en

anders de daer waren stonden en saghen
 en vp wert varen also langhe als semochte
Och ho ghenochliet vast te sine vnsen here
 dus vol glorien vp te varen / En de dat hadde
 moghen horen en sien de heilige engelen
 en de heiligen zielen mit en by auenture
 sine siele hadde van blitschappen van den licham
 ghescheiden / en mit en te glader vp ghenaren
Vnder stat du vnsen here vpuer so seecht me
 dat du na enkerke ghetimert wart / en dat
 de stat dar de voetstappen en si stonden als he
 vp clam niet ouerdeckt en mochte werden
 mit enighen pauimente / mer de stene spron
 ghen weder in oer an schijn den ghenen de
 se legghen souden / En in den puluere so wer
 den noch de voetstappen ghesien ghedruct
En de sine ghedieme en voetstappe heeft
 noch de erde / Alse vnsen here dus ghenam
 was van oren an schijn / En se noch stonden
 vplert siende ten hemel so ware daer alre
 hantcs tve engelen in witen cledere ende
 seechden / **G**hy mane van ghaliken wat sta dy
 dus siende ten hemel / **D**ese ihesus de van
 v ghenomen is in den hemel sal dus weder
 comen ghelike als ghy en in den hemel vare
 saghet / **K**iert dan weder in de stat en ver
 beit alsoe als he v gheschet heeft / **A**lc rchir
 wo so rchfoldich vnsen here was vor sine vren
 de want alre hantcs als he vt or oggen was
 sende he neder sine engelen vp dat se dar

so langhe staende met te seer vermouet en
worden en vp dat se de bedrouet waren van
den affcheiden ons heren ghetroest solde syn
En vp dat se bekennen solden dat vns
here vp ghesclimmen were in den hemel
Want si ghetuech der engelen hadden
van der vpuart ons heren. **En** als de engelen
weder en weg waren so bierden se vade berge
van oliueten de ene mile was van iherusalem
weder in de stat. **En** woenden in den berch van
zion en verwachtten dar also alst em vns here
beuolen hadde. **Vns** here ihesus mit alle der
saligker scharen vor secht opende de doere
des paradys de tot doe den menscheliken
gheslechte voer ghestoten was. **En** ghinck dar
in zeghelike en blidelike. **En** alle de heilighe
vaders en de heilighe engelen verblide em
en spraken lof vor em. **Want** lof moyses en
dekinder van ysrahel na den dat se de rode zee
ouerleden hadden vor gode sanghen. **En** maria
de prophetisse in suster en de ander wimen em
na volgeden vns here lof sanghen in tamburte
en pipen. vele meer doen se dat nu alle als sie
alle ieghenheit veruonnen hebben. **Dar** vmal
de ghene de dar syn sanghen en verblide em en
slaen va blijeschappen mitten handen. **Ver**like
in hoer o men in den hemelschen iherusalem
sanch va blijeschappen en in alle strate so want
van em gheseccht allalnia. **Nie** van begin der
werlt so en wart sulke feest ghesien noch so
blide paesschen ghehoert als nu was in den

dinghen leuen noch en minneruer ghesien
 werden. **E**t en so by auenturen te romten
 daghe als alle der corne sielen mit oren
 gloriosen lichaem dan ghepresentiert sote
 werden. **G**root is dese feest van huden want
 al dat vns here tot noch gheduen heeft dat
 heeft he ghedaen vns dat he come sote tot
 desen daghe. **H**emel en erde en al dan inno
 is sin ghemacht om des menschen wille. **E**n
 de mensche om de ewighe glorie te hebbe. **E**n
 totter glorie so en mochte niman woerecht
 vnsich he ock was come na der sonden want
 dan alle dinghe in der vnuert vns heren
 veruult worden so is dese dach han de groot.
De dach van huden is properlike de hoghe
 feest vns heren ihesu cristi. **W**ant he huden
 begonste te sinten ter rechter hant sijn vaders
 en ruste te vncfanghen na sijn arbeide in
 deser pelgrimadzen. **D**ese dach is ock
 ewghelick sine feestte alre enghete. **W**ant
 se huden ene nulle blijtschap vncfanghen
 van oren heer. **D**en se dan to voren in man
 dherber forme niet ghesien en hadden
En want ock huden begonsten weder
 ghetimmer te werden oer verballen mine
 mit so groter manichte der hilyghen. **E**t
 is ock huden waleen feest der patriarken
 der aphten en ander der saligher sielen
 want se huden rust in oer vader lant
 ghecomen sijn. **O**f vns dan feest maken

Van enigken ene hylighe fant de te hemele ghe
uaren is welc mer sollen wy feest maken
van so manich dusent hyligken en vele men
van den ghenen de bouen alle hylighe is. Et is
oec haechtijt vns er vroullen de der hinc hude
sach wel glorien als een ghelwaer got te hemel
climuen. Et is oec huden vns er alre feest
Want vns natuer huden bouen alle hemele
verheuen is. Duden dan is een seer hylighe dach
En de seke de wal got mynde solde mit rechte
der huden verbliden so vns here sprekt
Wet dat gy myr mynden gy solt b verbliden
Want ich vser tot mynen vader

Wolke den heilige gheest sende

Des pinxster daghes dat was nader
verrijnisse des drietichsten daghes
en des tienden daghes nader vnaert vns
here. He vertelde vns here ihesus sine vader
van sine ghelofsten dat he belonet hadde sine
jongheren van den heilighen gheest. En
Want dat den vader wal ghenoechde so sende
se den heilighen gheest totten discipulen dat
he se verbutle solde troesten / stercken / ende
leren / en em gheuen solde / vj ghehoupte docht
en blijtschap. Althant was de heilige gheest
berit / en quam neder vj de discipulen.
Want des pinxsters daghes alle de discipule
by na hundert en xx. van manen / en valvins
bergader waren in den cenabel des berges
van syon de belouste des heilige gheestes
verwachende / en volghende in bedinge
So quam ein ghernesch ludende in der

lucht als des tocomenden gheestes / En
 dat gheliet verbulde alle de ghene de in
 huse saren en en apenbar den manigker
 hande tonghen ghelike vier dat is to ver-
 staen rayen van vier alse tonghen ghe-
 schapen / sittende vp elkes houet besonder-
 der luyt / En de ghedaente der creaturen
 dat de heilighe gheest / in den apostole quam
 seerlich in neder quam toende vuer vme
 de heilighe gheest in den apostolen quam
 want de ghedaente des vuers toent dat en
 de heilighe gheest ghegheuen wert tot eindre
 startheit / de ghedaente der tonghen tot
 consten / want de tonghe bringt de const
 voert en dat vier maect hart de erdene
D Waren in iherusalem ioden manne van
 religien / en in den lande van iudeen wonende
 en quamen dar vme dat vele ander ioden
 by na van allen gheslechten de vnder den
 hemel sijn / want de ioden in vole vancghe
 nisse ghespreit waren de so van alre hande
 gheslechten de tonghen consten / en nu

then daghe ter feesten dan allz ghecomen
waren. **E**n als se dat gherucht horden in
der lucht vergaderden se alle totte iohans
en horden de spraken. **E**n em verbonderde
seer. **W**ant se ellick horden in sinre tongen
spreken. **M**er somighe bespotten sie en seckde
et was nochtan gheestelijc waer. **W**ant se
vol milles wines waren der gracen des
heilighe gheestes. **E**n want de ionghere
dus vander cracht des heilighe gheestes
+ ghetraest ghestercket / gheleert vncsteke
verlicht / en mit aller blijtschap verbult
waren so bererden se alle de werlt. **E**n dat
werck en de vrucht de dar na ghevolyhet is
toenen ho groter eeren dese feest va huden
werdich is. **E**n al ist dat wy gode altoes loue
solzen ghelike als dat hemeliche heer altoes
got louet en hebben daghe der blijtschappe
nochtan solle wy oen sonderlinghe louen
in groten feesten. **W**ant nimmer en vncbrecht
dar feest en danckenheit en lof gode te spreke
want et staet ghescreuen. **G**alich sy en
de in dinen huse wonen. **W**ant se in der

ewichheit dy louen sollen. Laet vns ock
 haesten in te comen in de ruste der blifschap
 ouer vls dich vnghebrecklich is / en laet vns
 suchten tot vnsen vader lande mit al vnsen
 crachten. Laet vns huten de bergaderinghe vns
 vnsalighen stinkenden lichaems / en laet vns
 en gheen sorghe maken in begerten. Want
 et is vns hi ghekerkert holt en vriede van
 so groten gude. Want als de apostel spreckt
 Also langhe als wy in desen lichaem sijn so sijn
 wy vriede / en pelgrims van gode. Sprieket
 dan mit den seluen apostel ich begheere vrbonde
 te sijn / en mit xps te wesen. En ich vnsalighe
 mensche we sal my vrien va den lichaem des
 dodes. Laet vns dan begheeren hi vrbonden
 te sijn / en laet vns stadelike dit bidden va vnsen
 here. Want wijs by vns seluen niet crighe en
 moghen. En laet vns doch ten mynste ster
 uen der werlt / en oerhoepichit / en begheerlichit.
 En laet vns af trecken mit starken herten en
 en mit volhen dinghen van desen verghenckeliken
 dinghen / en van desen vnsalighen dinghen con te
 en lichten troestinghen deser sienliker dinghe
 de vnsen siele besmitten en wonden. Laet vns mit
 den herten tot vnsen heer climmen / en vnsen
 vanderinghe si mit en in den hemele up dat
 als wy dus doen moghen. Weer dich weerde niet
 pelgrime / en vriede te wesen / mer bonykers
 der heilighen hoesghenoten godes. Laet vns
 ock vnsen heren an seen / en en altoes draghen
 in vnsen herten / en manlike striden. Want
 al dit leuen hi is mit rechte ghehete en nstriede

en ene becoringhe **V**ant gheluc / en vngheluc
hette / en colde / eten / en hunghe / slapen / en waken
cloetheit / en tuercheit / seruen / en bliescap / ruste
en arbeit / ghesontheit / en siecheit / ghebrect / en
welde / en al dat in der werlt is recht / en stric
neghes / vns / en legghet vns laghen / **E**n want
de viant nimmer meer van vns en is so sul
vns noet altoes bereit wesen / weder te staen
Vant de strijt cort is / en dat loen ewich
Dar vns wat vns tijtliker ghenoechte / of vnghe
noechten / ghemocet / dat solle wy alcehuns aethe
als of gheleden wesen / **E**n de oghe vns herten
vpruften tot den dat altoes blijft / **V**ant al
dat is in ertrike / dat verghaet / hiestlike als
een schem / **A**ls dat wanner se gheleden sin
dat se schinen / of se niet en hebben gheweest
Dar vns dat hir ghenoechlic / of pijnlic is / dat
verghaet schier / **M**er et bliuet in der ewicheit
dat na den daghe des ordels ghenoechlic is
of pijnlic / **E**n wy en moghen hir niet wedsichts
doen / of liden neghes / dat wy hi na hopen
te vercrighen / of te vlien / **D**ar af sinte Augustijn
aldus secht / **O** myn siele / of wy daghelix moste
liden tormenten / en pinnen / **E**n de helle langhe
mosten verdraghen / op dat wy xpm in sine
glorien sien mochten / en sinen heilighen toe
verden ghenoecht / en waer niet wal doert
al droefheit / hir te liden / op dat wy sulkes
gudesten / sulken glorien deelachtich mochte
wesen / **L**aet vns dan liden / dat vns de bose ghe
ste laghen legghet / dar se ore becoringhen beride
Laet vns liden / dat dat lichaem ghebroste werde
mit vasten / verdruckt werde mit handen

elderen beswert werd mit arbeit dattet
 verdroghe van waken / laet ons liden / dat ons
 de ene berope **E**n de ander vrnustede / dat
 ons de kuldde crum make / dat de confaencie
 wroghe / de hette berne / theeft swer / de borst
 verdroghe / de maghe vol vandes werde / dat
 myn leuen ghebreke in sarcherden / en myne
 rane in suchtinghen / dat verbullinghe come
 in myn ghebinde / en vnder my vloze vp die
 ich rusten moghe in den daghe der tribulacien
 en vp climmen tot vnsen vnghegorden volke
 die vme ghegort sijn mit glorie en mit vreden

A dat slot van desen boeke
 Dus hebstu in den vorseuen dinghen
 dat leuen ons heren ihesu cristi dat
 sal gheordimert is in oefninghen der ghedachte
 In welken leuen he ons salighen alce peer trost
 en ons armen sinderen hope gheuet want
 vnder sinder wille is he mensche gheworde
 en mit em heeft he gherne gherne ghelwest
 en vnder sinder heeft he in der doet synen
 vader ghebeden / En ten lesten en verbulderde
 he niet vnder sinder wille te sterue / vncant
 dan verdilte gherne / en blick dat hi ver
 secht is / En en wes niet traech mit al dinre
 deuocien blijtschappeten sorchfeldicheden
 dar in te vandelien / want dit is din wegh
 en din leuen / **D**it is ein fondament dar
 du een groet timmer vpsichte moghste
En hi af moetstu beginnen is dat du tot
 den heghen climmen wilste so als du ver
 in den beginne sien moghste / want dese

ghe dachten des leuens vns here ihu cristi een
spijzen niet allene de siele suetic mer se senden
se oec tot mezen spijzen **Want** die sijn de dinghe
de vns here bedreef in den vleyche **Aer** vole
hogher iye em in den gheeste an te sien **War** du
by deser ledder to comen moghste **Aer** in deser
meditacien sal men hir en binnen bliuen **En**
die ghene de tot merren contemplacien etimen
en sulle nochtan dese niet laten alst stat of tijt
is **Want** andere schijnen se dese to versmaden
dat groet houerdie weer **Want** sute bernhart
de van hogher contemplacien was de se noemer
en liet ghelike als du ver hebste in den beghine
wonderd dan gherne mit vnsen here ihesu dat
allene ruste en vrede in is **En** pijn di sijn leue
als ene ewangelic in dine herten te setene
Waer af sute bernhart aldus secht **L**hant
en kin en vande di vme en kin di weder om
en du en salst ghenen vrede of ruste vinden
dan in ihesus allene dat om volsten rusten se
set ihesu als ein teiken op dine herten **Want**
he sacht is en al dinch sacht maket **En** up dat
du te meer hir to ver vrecht werdeste en die boec
in den name vns here ihesu cristi de ein gheteykent
boec is ghesloten en gheteykent werde **Merck**
dat dese plue lere sute bernhart secht va desen
salighen name ihesu up dat woert in der myn
nen boeke **Dijn** name is ein vtegheste oley
Sunder dwivel et is ene ghelikenisse tusschen
den oley en des brudegome name en de heilige
gheest en heeft sonder reden dat ene der andere
niet ghelicket **Ich** segge dat se gheliken in

Drien mannen / **O**f ghy is niet bet en hebt
 de oley licht / he vedet en sachtet / **B**ich och nu
 van den name des brudegoms de lichtet in den
 dat he ghepredicht wort / he doet als men dar
 om dencket / en he sachtet en saluet als he
 an gheropen wort / **L**aet ons va alle wat
 segoten / **G**an waendy dat so haestighen / en
 so grote licht des gtelouen in de werlt quam
 anders dan van den ghepredichte name ihesu
En heeft onse here ons niet gheropen in den
 lichte deses namen tot sinen wonderliken
 lichte van welken lichte wy verlicht werden
 en sien dat licht in desen lichte / also dat de
 apostel paulus tot ons spreken mochte
 mit richte / **G**hy waert by wilen dnesternisse
 mer nu sy di een licht in onse here / **E**n den name
 ihesu en is niet alleme eyn licht meer och
 eyn spise / **E**n worstu niet also dicke gestert
 als du denckeste om den name ihesu / **W**at
 mach de mensche dencken dar sin herte so
 vet of wort / **W**at vermachet so dien veruef
 ende sin / **W**at stercket so de crachten / **W**at
 regiert so guede / en erfame sden / en wat
 doet so de reine beghten / alle spise der siete
 is dorne is se niet begoten mit desen oley
 en is onsmakende / **I**st dat se mit desen solce
 niet en is ghesalten / **I**st dat du srimeste
 et en smaket my niet et en sy dat ich dar
 lese ihesum / **I**st dat du disputinste of sprekeste
 et en smaket my niet dar en ludet ihesus

Ihesus is homich in den monde / en suete sanc
in den oren vnspreklike blitschap in den herte
De name ihesus is ock ene medicine. **V**ant is
alder enich bedroeft ist dat em come in den
herten ihesus / en vten herten in den monde
alchamts als dat licht des vor des vps ghegha
en is so vleet alle dunckerheit / en de clae
heit compt weder. **V**alt yement in sonden / en
loept voert tot den stricke des ddes ouermide
wanhipe. **I**st dat he an ropet den name des
leuens en sal he alchamts niet dat leuen
weder grijpen. **V**ien bleef ye voer dat an schyn
des heiliggen names hardicheit der herten
launheit der cleimmodicheit / tormicheit des
ghemoetes of qualinghe der truechheit. **W**en
bi auenturen de fonteine der tranen ver
druecht was ien riep he den name ihesu
en vnsprack alchamts een bloet de vract
baer was en suete. **D**e was ye in periculen
begheuen of bedrucht an riep he den name
deser craft en an wert te hante een betrukke
gheskenen en alle vrese van em verdreue
Das ye beuaghen in tbinelen de in den
anroepen des claers names de sekerheit
niet en apenbaer de. **D**e mistrulle ye in
weder stoet / en alchamts verghinet / vast
dat he an riep den name der hulpen dien
sarcheit ghebract. **B**onder tbinel die sin
suechten en quellinghe der sielen / en dat
is ene medicine dar regkens. **D**en lesten
ist gheorloft dit te prouen. **H**e sprekt
dar des ypheten mont. **F**oep my an

in den daghe der tribulacien **I**ch sal dy en
 afhelpen en du salte my enen **N**iet en
 dwinghet so dat gheruckh des toerns niet
 en sachet so de vplasmghe der houn dien
 niet en gheueft so de wonden des niets niet
 en bedwinct so de vloet der vucuescheit
 niet en lesschet so dat vuer der quader be-
 gheren niet en temperet so den dorst der
 ghericheit niet en verdriuet de roechte
 alre vmeichheit **V**or waer als ich nome
 ihesus so sette ich my vor enen menschen
 de sachtmodich is en oetmodich bi herte
 guder tieren en sober veyn en vuer mich
 en van alre ersamheden en heilicheden
 claer schijnende en de selue is almechtich
 + got de my mit sinen exempel gheueft
 en mit siner hulpen sterckt alle dese dinge
 hebbe gheleuet in my als ich hore de name
 ihesus **D**ant ich neme my exempel van en
 als van enen mensche en hulpe als bi enen
 almechtighen got **D**e menscheit is my
 als du baer specie van crude de moghenheit
 is my dat ich van desen crude enen confectie
 af make welker ghelike neghen anfacen
 maken en mach **O** myn siele dese electuane
 hebste besaten in den vate des name ihesus
 dat seker een salich name is **W**elch name
 no mer enigher wohten onhulpelich ghe-
 vonden wort **D**ese name sal dy alcos in den

schiet / en in der hant wesen / In welke name
al dine sime / en werke ghestuerit sullen
werden / Want du wordeste hir to ghenoot
dar he spreect / set mi als een teiken
in dinen herten / als een teiken in dine
armen / Aldus hebste den name ihesus
in dinen armen anderen luden medete
helpene te comen / En du hebste den selue
name in dinen herten / daer du dine werke
en dine sime in vicholden moghste
dat se niet en ver vulen / En oft se ver
vult sijn / daer du se mede ghenesen mo
ghste Amen **Deo gracias**

Quis vns heren leuen ihesu cristi



139. 141

Dyt boeck hoert den myns broden ^{to} ^{marie} den wiede by wesele

o maria maris Domini



